



Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Statistik und Wahlen

Statistischer Jahresbericht

2004

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Bereich Statistik und Wahlen

Redaktionsschluss: 22. August 2005

Druck: Druckerei Grabow Teltow

Auflage: 350

Nachdruck: Nur mit Quellenangabe gestattet (auch auszugsweise)

Zu beziehen durch: Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Bereich Statistik und Wahlen

14461 Potsdam

**Statistischer
Auskunftsdienst:** Telefon: (03 31) 2 89-12 53/12 59
Telefax: (03 31) 2 89-12 51
e-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Mit der vorliegenden Dokumentation veröffentlicht die Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam ihren vierzehnten Statistischen Jahresbericht. Der Statistische Jahresbericht 2004 gibt Auskunft über Strukturen und Entwicklungen in den politischen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung, soweit dies die Statistik leisten kann. Aus der vorliegenden Vielfalt der Daten wurden mit Hilfe statistischer Methoden wichtige Kennzahlen, Entwicklungsdaten und Eckdaten ermittelt und in Form von Tabellen, Graphiken und Karten dokumentiert.

Durch die kontinuierliche Erstellung des Statistischen Jahresberichtes sind die erforderlichen Daten über einen ausreichend langen Zeitraum erhoben worden, der die Ableitung von Prognosen und Entwicklungstrends ermöglicht. Dies sichert wiederum die Grundlage der mittel- und langfristigen Planungen. Bei der Interpretation der Statistiken ist zu beachten, dass sich mit dem Jahr 2003 durch die Eingemeindung die Stadtfläche und alle statistischen Grunddaten stark verändert haben. Diese Veränderungen wurden nicht rückgerechnet und somit ergibt sich seit dem Statistischen Jahresbericht 2003 ein verändertes Bild für die Landeshauptstadt Potsdam.

Neben dem Jahresbericht werden noch weitere Auswertungen wie der Statistische Informationsdienst und der Quartalsbericht der Öffentlichkeit und insbesondere der Politik zur Verfügung gestellt.

Seit einem Jahr arbeitet der Bereich Statistik intensiv daran, sein Internetangebot von statistischen Informationen zu verbessern. Zu diesem Zweck wird derzeit im Intranet das Potsdamer Informations- und Analysesystem (PIA) in einer Onlineversion aufgebaut und getestet. Damit besteht die Möglichkeit, dass die Nutzer statistischer Daten einen permanenten Zugriff auf die wichtigsten Informationen erhalten. Aus diesem System heraus wird ein Datenangebot für das Internet abgeleitet, so dass ein Grunddatenbestand im Web abrufbar sein wird. Dadurch können die Informationsbedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen schneller und qualitativ hochwertiger als bisher befriedigt werden. Mit dieser Entwicklung unterstützt der Bereich Statistik die Bemühungen der Landeshauptstadt Potsdam sich als Dienstleister unter Ausnutzung der eGovernment-Möglichkeiten weiter auszuprägen.

Mit der Umsetzung der Hartz IV-Maßnahmen haben sich die Sozialdaten der Landeshauptstadt Potsdam in den Bereichen Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe und Grundsicherung stark verändert. Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2004 werden somit letztmalig Sozial- und Arbeitsmarktdaten unter Bedingungen der alten Gesetzgebung veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wird 2005 noch ein Statistischer Informationsdienst erstellt, der rückwirkend auf die letzten 10 Jahre diese Daten als Zusammenfassung der sozialen- und Arbeitsmarktentwicklung darstellt. In den Quartalsberichten 2005 sind bereits die neuen Sozial- und Arbeitsmarktdatenstrukturen abgebildet, die allerdings mit den Daten von 2004 nur noch eingeschränkt vergleichbar sind.

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt Potsdam sowie den zahlreichen externen Datenlieferanten zu danken. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Stadtverwaltung und der Politik ausreichendes statistisches Material für ihre Entscheidungen zur Verfügung steht.



Jann Jakobs
Oberbürgermeister

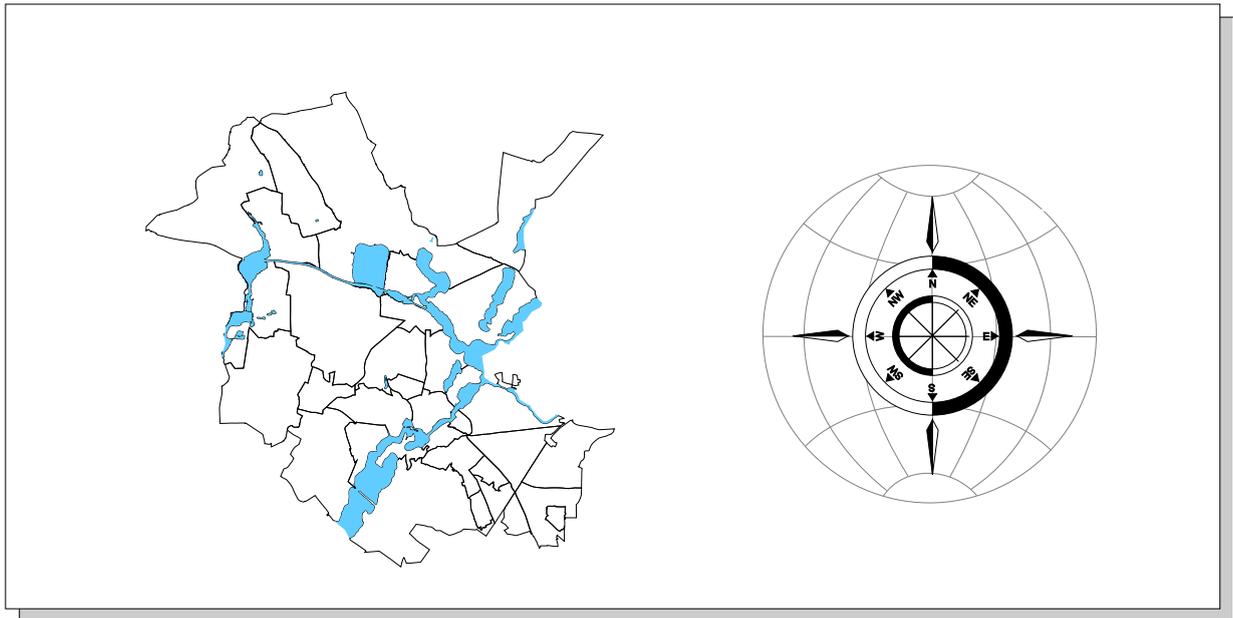
Potsdam, im August 2005

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	
1 Geographische Angaben	9
2 Bevölkerung	17
3 Gesundheitswesen und soziale Leistungen	55
4 Bildung, Kultur und Sport	85
5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	107
6 Preise und Einkommen	133
7 Bauen und Wohnen	147
8 Straßenverkehr und Fremdenverkehr	161
9 Sicherheit und öffentliche Ordnung	173
10 Kommunalfinanzen	185
11 Umweltschutz	195
12 Wahlen	205
Sachregister	211

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe



1 Geographische Angaben

		Seite
1	Geographische Angaben	
1.0	Vorbemerkungen	10
1.1	Geographische Koordinaten 2004	11
1.2	Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2001, 2003 und 2004	11
1.3	Flächen der Stadt nach Stadtbezirken und Stadtteilen	12
1.4	Gewässer in und um Potsdam 2004	12
1.5	Karte der Stadtteile 2004	13
1.6	Meteorologische Angaben 2003	14

1.0 Vorbemerkungen

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Flächennutzung

Die Angaben zur Flächennutzung basieren auf Ergebnissen der Flächenerhebung 2001 (Stichtag: 31.12.2000) nach der Art der tatsächlichen Nutzung für das Land Brandenburg. Der Zuordnung der Flächen liegt das "Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis)" der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) von 1991 zugrunde.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen (forstwirtschaftliche Betriebsfläche).

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen und dgl.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

1.1 Geographische Koordinaten 2004

	Geographische Länge (ö. L.)	Geographische Breite (n. Br.)
Stadtmitte	13° 03' 40"	52° 23' 45"
Nördlichster Punkt	13° 00' 19"	52° 30' 57"
Östlichster Punkt	13° 10' 13"	52° 23' 42"
Südlichster Punkt	13° 02' 42"	52° 20' 37"
Westlichster Punkt	12° 53' 26"	52° 27' 44,5"

	über Höhen-Null (HN)
Stadtmitte (Alter Markt, Obelisk)	33,5 m
Ortslage im Durchschnitt	35,5 m
Höchster Punkt (kleiner Ravensberg)	114,0 m

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.2 Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2001, 2003 und 2004

	2001	2003	2004	
	ha			Anteil in %
Gebäude- und Freifläche	2 489	3 169	3 228	17,2
darunter				
Wohnen	957	1 205	1 254	6,7
Gewerbe, Industrie	912	1 019	930	5,0
Betriebsfläche	71	85	92	0,5
darunter				
Abbauland	38	43	43	0,2
Erholungsfläche	551	719	734	3,9
darunter				
Grünanlagen	501	667	683	3,6
Verkehrsfläche	903	1 299	1 321	7,1
darunter				
Straßen, Wege, Plätze	737	1 071	1 090	5,8
Landwirtschaftsfläche	2 165	6 109	6 015	32,1
Waldfläche	3 390	4 620	4 622	24,7
Wasserfläche	1 257	2 073	2 073	11,1
Flächen anderer Nutzung	112	654	642	3,4
darunter				
Friedhöfe	57	61	61	0,3
Unland	29	92	92	0,5
Insgesamt	10 938	18 729	18 727	100

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam

1.3 Flächen der Stadt nach Stadtbezirken und Stadtteilen¹

Stadtteil Stadtbezirk	Fläche km ²	Stadtteil Stadtbezirk	Fläche km ²
11 Bornim	13,8	61 Templiner Vorstadt	1,1
12 Nedlitz	2,1	62 Teltower Vorstadt	2,7
13 Bornstedt	4,7	63 Schlaatz	1,0
14 Sacrow	7,2	64 Waldstadt I	1,3
15 Eiche	2,3	65 Waldstadt II	0,9
16 Grube	5,4	66 Industriegelände	1,2
17 Golm	11,5	67 Forst Potsdam Süd	12,6
1 Potsdam Nord	47,1	6 Potsdam Süd	20,9
21 Nauener Vorstadt	2,6	71 Stern	5,0
22 Jägervorstadt	1,0	72 Drewitz	3,7
23 Berliner Vorstadt	1,1	73 Kirchsteigfeld	0,6
2 Nördliche Vorstädte	4,6	7 Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld	9,4
31 Brandenburger Vorstadt	3,9	81 Uetz-Paaren	12,7
32 Potsdam West	2,2	82 Marquardt	5,0
33 Wildpark	8,9	83 Satzkorn	6,7
3 Westliche Vorstadt	15,0	84 Fahrland	24,7
41 Nördliche Innenstadt	2,2	85 Neu Fahrland	2,6
42 Südliche Innenstadt	1,5	86 Groß Glienicke	10,0
4 Innenstadt	3,6	8 Nördliche Ortsteile	61,6
51 Klein Glienicke	0,3		
52 Babelsberg Nord	4,5		
53 Babelsberg Süd	4,3		
5 Babelsberg	9,1	Potsdam insgesamt¹	187,3

¹ Stadtbezirke ohne Wasserfläche, Potsdam insgesamt mit Wasserfläche

1.4 Gewässer in und um Potsdam 2004

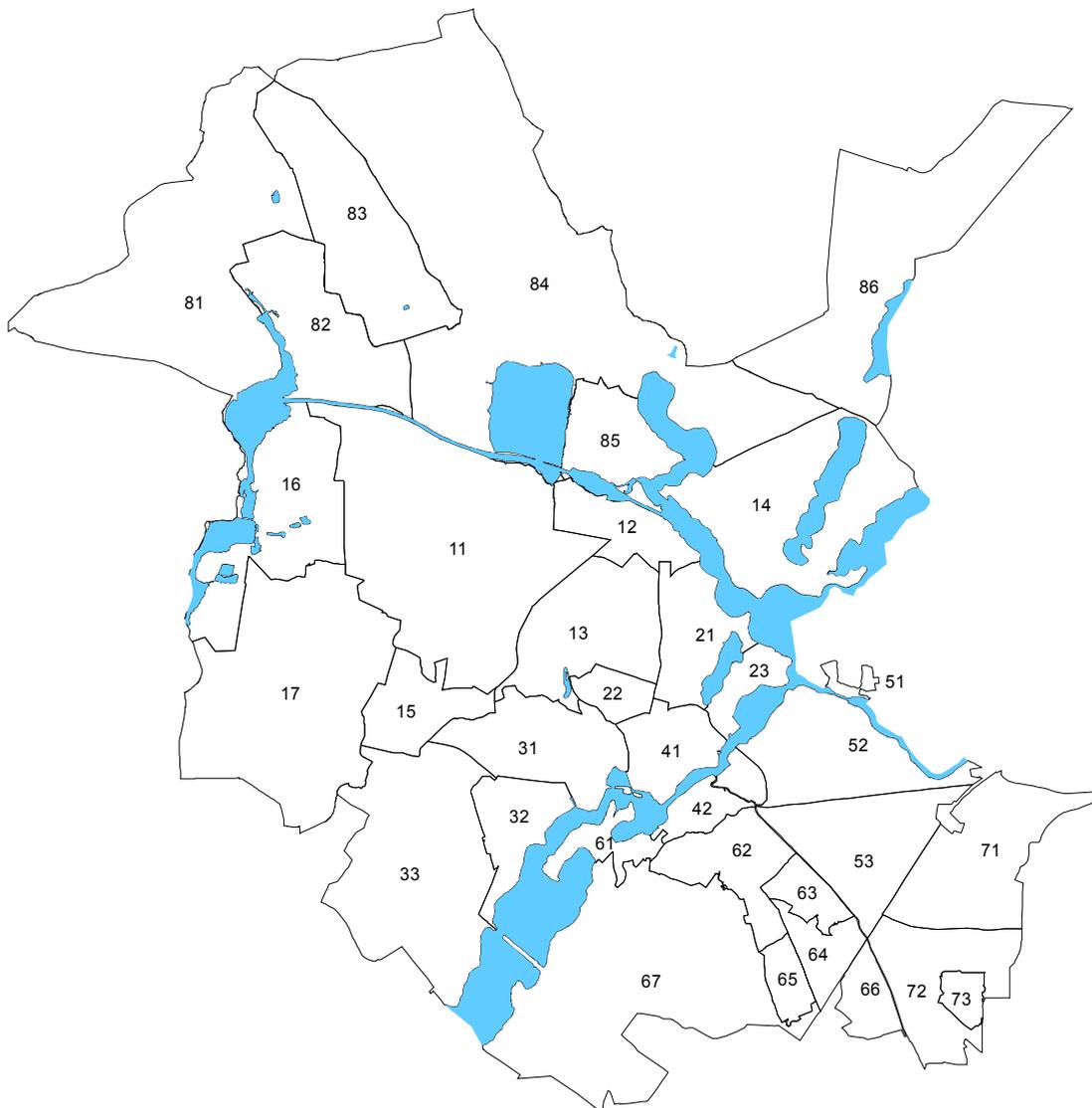
Seen	Fläche ha	Seen	Fläche ha	Seen	Fläche ha
Schwielowsee	795	Sacrower See	110	Griebnitzsee	51
Templiner See	401	Schlänitzsee	115	Kramnitzsee	50
Großer Zernsee	2 837	Lehnitzsee	70	Heiliger See	34
Fahrländer See	251	Wublitz	114	Petzinsee	34
Jungfernsee	244	Tiefer See	49	Weißer See	26

Flüsse	Länge km ¹
Havel	13,0
Nuthe	6,0
Sacrow-Paretzer-Kanal	6,8
Schiffahrtskanal	0,6

¹ Flussverlauf innerhalb des Stadtgebietes

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.5 Karte der Stadtteile 2004



1 Potsdam Nord	3 Westliche Vorstadt	5 Babelsberg	7 Stern/Drewitz
11 Bornim	31 Brandenburger Vorstadt	51 Klein Glienicke	71 Am Stern
12 Nedlitz	32 Potsdam West	52 Babelsberg Nord	72 Drewitz
13 Bornstedt	33 Wildpark	53 Babelsberg Süd	73 Kirchsteigfeld
14 Sacrow			
15 Eiche			
16 Grube			
17 Golm			
2 Nördliche Vorstädte	4 Innenstadt	6 Potsdam Süd	8 Nördliche Ortsteile
21 Nauener Vorstadt	41 Nördliche Innenstadt	61 Templiner Vorstadt	81 Uetz-Paaren
22 Jägervorstadt	42 Südliche Innenstadt	62 Teltower Vorstadt	82 Marquardt
23 Berliner Vorstadt		63 Schlaatz	83 Satzkorn
		64 Waldstadt I	84 Fahrland
		65 Waldstadt II	85 Neu Fahrland
		66 Industriegelände	86 Groß Glienicke
		67 Forst Potsdam Süd	

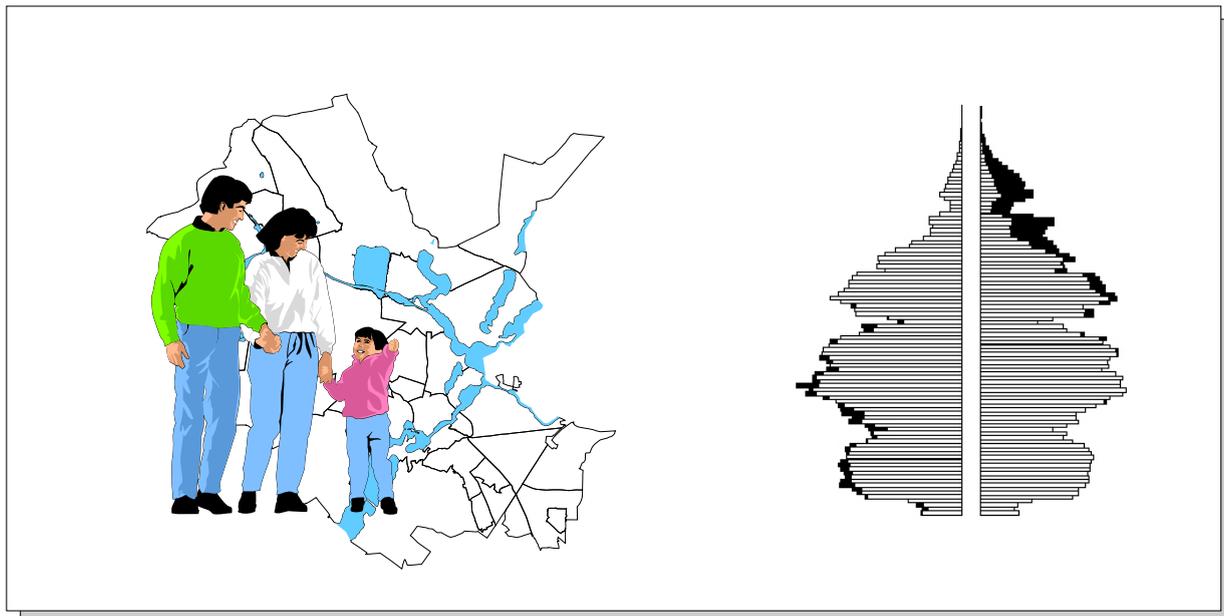
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.6 Meteorologische Angaben 2003

Monat/ Jahr	Lufttemperatur			Sonnenstunden		Niederschlagshöhe		
	Monats- mittel	langjähriger Mittelwert ¹	Abweichung v. Mittelwert	Anzahl	% vom Mittelwert ¹	Monats- summe	langjähriger Mittelwert ¹	% vom Mittelwert
	°C	°C	K	Std.	%	mm	mm	%
Januar	-0,4	-0,9	+0,5	41	87	69	44	157
Februar	-2,1	0,2	-2,3	119	161	7	38	19
März	4,6	3,7	+0,9	158	127	25	38	64
April	9,1	8,0	+1,1	223	133	19	44	43
Mai	15,3	13,2	+2,1	236	104	35	56	57
Juni	19,4	16,6	+2,8	293	127	43	69	62
Juli	20,2	17,9	+2,3	237	102	50	52	96
August	20,7	17,5	+3,2	287	130	25	60	42
Sept.	15,2	13,9	+1,3	203	126	31	46	69
Oktober	6,1	9,4	-3,3	134	117	45	36	125
November	6,1	4,2	+1,9	71	131	35	47	74
Dezember	2,2	0,7	+1,5	80	205	45	55	80
2003	9,7	8,7	+0,9	2 081	123	428	585	73
2002	9,7	8,7	+0,9	1 666	98	763	585	129
2001	9,3	8,7	+0,6	1 560	92	627	585	106
2000	10,4	8,7	+1,7	1 751	103	538	585	91
1999	10,2	8,7	+1,4	1 824	108	406	585	69
1998	9,4	8,7	+0,7	1 488	88	595,7	585	102
1997	9,3	8,7	+0,6	1 868	111	480,7	590	82
1996	7,3	8,7	-1,4	1 551	92	404,2	590	69
1995	9,2	8,7	+0,5	1 805	107	598,1	590	101
1994	9,8	8,7	+1,1	1 738	103	742,9	590	126
1993	8,7	8,7	0,0	1 647	98	671,5	586	115
1992	9,8	8,7	+1,1	1 841	109	554,0	586	95
1991	8,9	8,7	+0,2	1 868	111	506,2	586	86
1990	10,0	8,7	+1,3	1 843	109	654,5	586	112

¹ Langjähriger Mittelwert 1961/1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg



2 Bevölkerung

	Seite	
2	Bevölkerung	
2.0	Vorbemerkungen	19
2.1	Bevölkerungsstand, -struktur und -entwicklung (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)	21 21
2.1.1	Entwicklung der Bevölkerung von 1949 bis 2004	21
2.1.2	Bevölkerungsentwicklung von 1955 bis 2004 in ausgewählten Jahren	21
2.1.3	Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1992 bis 2004	22
2.1.4	Entwicklung der Hauptaltersgruppen von 1990 bis 2004	22
2.1.5	Eheschließungen und Ehelösungen von 1992 bis 2004	22
2.1.6	Ausländische Bevölkerung von 1992 bis 2004	23
2.1.7	Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht von 1990 bis 2004	23
2.1.8	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 2004	23
2.1.9	Lebendgeborene und Gestorbene von 1949 bis 2004 in ausgewählten Jahren	24
2.1.10	Geburten- und Sterberaten von 1980 bis 2004 in ausgewählten Jahren	24
2.1.11	Zuzüge und Wegzüge von 1955 bis 2004 in ausgewählten Jahren	25
2.1.12	Zuzugs- und Wegzugsraten von 1980 bis 2004 in ausgewählten Jahren	25
2.1.13	Bevölkerungsbewegungen von 1991 bis 2004	26
2.1.14	Salden der Bevölkerungsbewegung von 1991 bis 2004	26
2.2	Bevölkerungsstand und -struktur (Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam)	27 27
2.2.1	Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2004	27
2.2.2	Bevölkerungszahl und -dichte nach Stadtteilen 2004	28
2.2.3	Altersgliederung der Bevölkerung 2004	29
2.2.4	Altersgliederung und Durchschnittsalter in den Stadtbezirken 2004	30
2.2.5	Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Ausländern 2004	31
2.2.6	Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Hauptaltersgruppen 2004	31
2.2.7	Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquote nach Stadtteilen 2004	32
2.2.8	Bevölkerung nach besonderen Altersgruppen und Geschlecht 2004	33
2.2.9	Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Altersgruppen 2004	33
2.2.10	Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht 2004	33
2.2.11	Bevölkerung nach Stadtbezirken und Konfessionszugehörigkeit 2004	34
2.2.12	Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit 2004	34
2.2.13	Bevölkerung mit Konfessionszugehörigkeit nach Alter und Geschlecht 2004	34
2.2.14	Ausländische Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen und Geschlecht 2004	35
2.2.15	Ausländerquote nach Stadtteilen 2004	35
2.2.16	Ausländische Bevölkerung nach Herkunftsgebieten und Stadtbezirken 2004	36
2.2.17	Anteil ausgewählter Nationalitäten an der ausländischen Bevölkerung 2004	36
2.2.18	Altersgliederung und Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung 2004	36
2.2.19	Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 2001 bis 2004 ¹	37
2.3	Bevölkerungsbewegung	38
2.3.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung	38
2.3.1.1	Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtbezirken, Geschlecht, Ausländern 2004	38
2.3.1.2	Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2004	38
2.3.1.3	Eheliche und nichteheliche Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2004	38
2.3.1.4	Häufigkeit der vergebenen Vornamen geborener Kinder 2000 bis 2004	39
2.3.1.5	Geburten und Sterbefälle nach Kalendermonaten 2004	39
2.3.1.6	Altersspezifische Fruchtbarkeitsraten von 1992 bis 2004	40
2.3.1.7	Kumulierte Fruchtbarkeitsrate von 1958 bis 2004 ¹	40
2.3.1.8	Eheschließende nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2004	41
2.3.1.9	Eheschließende nach Geschlecht und Kalendermonaten 2004	41
2.3.1.10	Eheschließende nach Alter 2004	41
2.3.2	Räumliche Bevölkerungsbewegung	42
2.3.2.1	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2004	42
2.3.2.2	Wanderungen nach Ziel- und Quellgebieten sowie Geschlecht 2004	42

2.3.2.3	Zuzüge und Wegzüge nach Ziel- und Quellgebieten 2004	42
2.3.2.4	Zuzüge nach Quellgebieten von 1992 bis 2004	43
2.3.2.5	Wegzüge nach Zielgebieten von 1992 bis 2004	43
2.3.2.6	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Stadtbezirken 2004	44
2.3.2.7	Wanderungen über die Stadtgrenze nach Geschlecht und Ausländern 2004	44
2.3.2.8	Wanderungen über die Stadtgrenze nach dem Alter 2004	44
2.3.2.9	Innerstädtische Wanderungen von 1992 bis 2004	45
2.3.2.10	Innerstädtische Wanderungen nach Stadtbezirken 2004	45
2.3.2.11	Innerstädtische Zu- und Wegzüge nach Stadtbezirken 2004	45
2.3.3	Salden der Bevölkerungsbewegung	46
2.3.3.1	Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2004	46
2.3.3.2	Wanderungssalden (innerstädtisch und außerstädtisch) nach Stadtteilen 2004	47
2.3.3.3	Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken 2004	47
2.4	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung	48
2.4.1	Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 1997 bis 2004	48
2.4.2	Natürliche Salden in den Stadtbezirken von 1996 bis 2004	49
2.4.3	Wanderungssalden in den Stadtbezirken von 1996 bis 2004	49
2.4.4	Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen von 1998 bis 2004	50
2.5	Haushalte	51
2.5.1	Haushalte nach Haushaltsgößen und Stadtbezirken 2001	51
2.5.2	Haushalte nach Haushaltstypen 2001	51
2.5.3	Haushalte nach Haushaltstypen und Stadtbezirken 2001	51

2.0 Vorbemerkungen

Kapitel 2.1 Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg

Zahlen werden durch eine einfache Bevölkerungsfortschreibung ermittelt, d.h. Einwohnerregister vom 3.10.1990 + Lebendgeborene - Gestorbene + Zugezogene - Weggezogene. Angaben werden nur für die Stadt Potsdam insgesamt ausgewiesen.

Kapitel 2.2 bis 2.5 Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam

Auswertung des Bevölkerungsbestandes, der am 31.12.2003 gespeicherten Einwohner im Einwohnermelderegister sowie die im Jahr 2003 im Einwohnermelderegister erfassten Bevölkerungsbewegungen. Abweichende Zahlen zum Kapitel 2.1 entstehen durch Registerbereinigungen der letzten 13 Jahre im Einwohnermelderegister. Die Registerauswertung ermöglicht eine kleinräumige Analyse der Bevölkerungsdaten. Bevölkerungsbewegungen für die am 26.10. 2003 eingemeindeten Ortsteile Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren stehen erst ab 26.10. 2003 zur Verfügung. Die Berechnung von Raten und Salden ist für diese Gebiete aus diesem Grund nicht sinnvoll.

Ausländerquote

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

Außerstädtischer Saldo

Differenz aus Zu- und Wegzügen über die Stadtgrenze hinaus

Eheschließende

In Potsdam mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen, die im laufenden Jahr geheiratet haben

Eheschließungen

In Potsdam geschlossene Ehen

Fruchtbarkeitsrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Gesamtsaldo

Summe des Wanderungssaldos und des natürlichen Saldos

Innerstädtischer Saldo

Differenz aus Zu- und Wegzügen innerhalb der Stadtgrenze

Natürlicher Saldo

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Umzüge

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes

Wanderungssaldo

Summe des innerstädtischen und außerstädtischen Saldos

Wegzugsrate

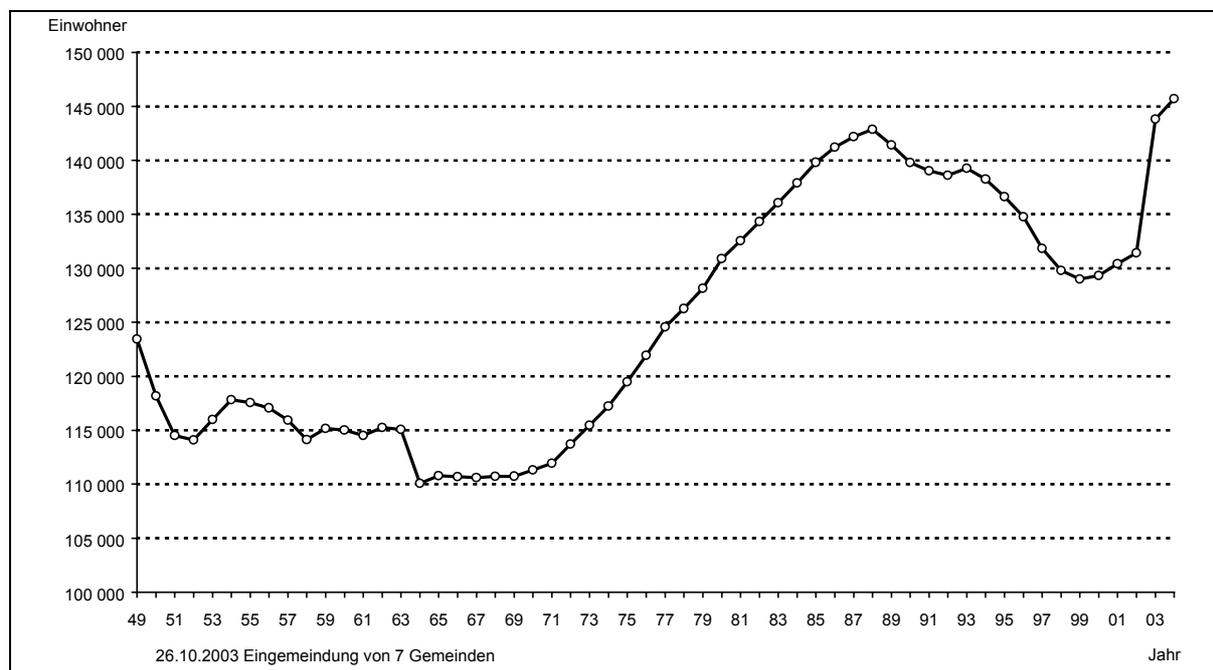
Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Zuzugsrate

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsstand, -struktur und -entwicklung (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)

2.1.1 Entwicklung der Bevölkerung von 1949 bis 2004



2.1.2 Bevölkerungsentwicklung von 1955 bis 2004 in ausgewählten Jahren

Jahr	Entwicklung der Bevölkerung (in Personen)			Bevölkerung am Jahresende
	insgesamt	davon		
		Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss	Wanderungssaldo	
1955	-279	271	-550	117 571
1965	707	394	313	110 790
1975	2 246	-145	2 391	119 482
1985	1 831	490	1 341	139 497
1989	-1 350	410	-1 760	141 430
1990	-1 677	165	-1 842	139 794
1991	-769	-585	-184	139 025
1992	-407	-618	211	138 618
1993 ¹	644	-659	112	139 262
1994	-99	-586	-408	138 268
1995	-1 649	-567	-1 082	136 619
1996	-1 846	-474	-1 372	134 773
1997	-2 922	-378	-2 544	131 851
1998	-2 053	-234	-1 819	129 798
1999	-815	-151	-664	128 983
2000	341	-77	418	129 324
2001	1 111	-74	1 185	130 435
2002	979	23	956	131 414
2003 ²	1 733	165	1 568	144 979
2004	728	179	544	145 707

¹ 05.12.1993 Eingemeindung der Gemeinden Eiche und Grube

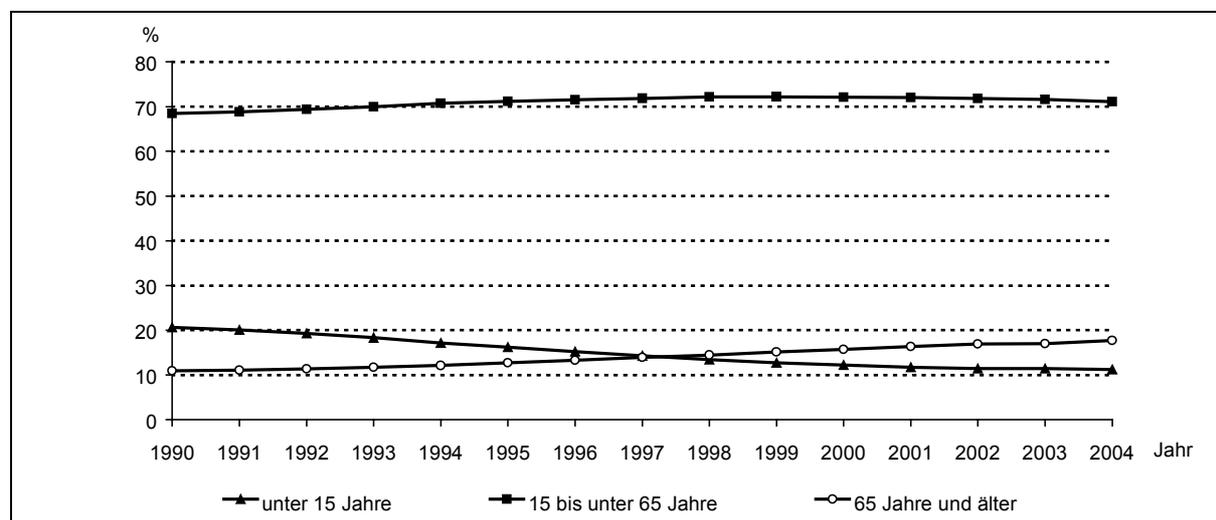
² 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

2.1.3 Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1992 bis 2004

Jahr	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1992	26 669	19,2	96 213	69,4	15 736	11,4
1993	25 524	18,3	97 406	69,9	16 332	11,7
1994	23 750	17,2	97 769	70,7	16 749	12,1
1995	22 102	16,2	97 196	71,1	17 321	12,7
1996	20 478	15,2	96 419	71,5	17 876	13,3
1997	18 802	14,3	94 702	71,8	18 347	13,9
1998	17 383	13,4	93 675	72,2	18 740	14,4
1999	16 360	12,7	93 104	72,2	19 519	15,1
2000	15 713	12,2	93 300	72,1	20 311	15,7
2001	15 273	11,7	93 919	72,0	21 243	16,3
2002	14 922	11,4	94 299	71,8	22 193	16,9
2003	16 559	11,4	103 824	71,6	24 596	17,0
2004	16 302	11,2	103 657	71,1	25 748	17,7

2.1.4 Entwicklung der Hauptaltersgruppen von 1990 bis 2004



2.1.5 Eheschließungen und Ehelösungen von 1992 bis 2004

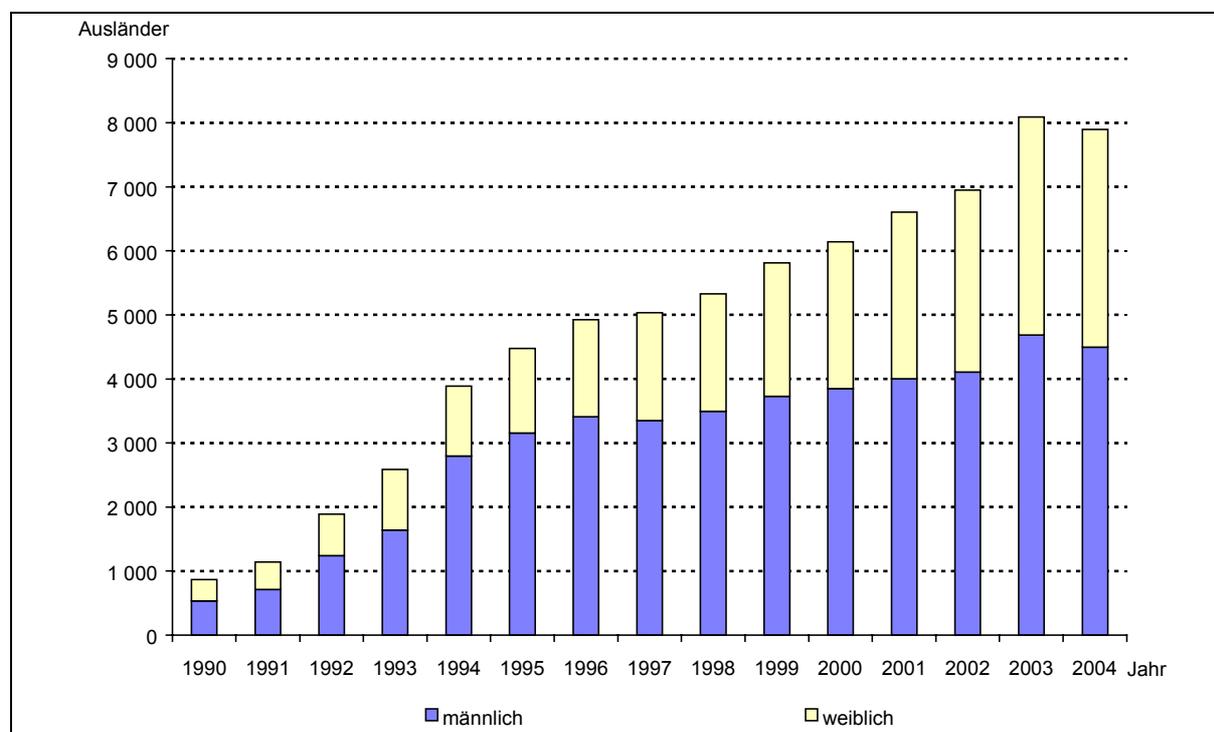
Jahr	Eheschließungen	Geschiedene Ehen				
		insgesamt	mit minderjährigen Kindern	davon wurde das Verfahren beantragt		
				von der Frau	vom Mann	von beiden
1992	575	129	.	101	26	2
1993	528	508	.	318	123	67
1994	465	260	.	176	70	14
1995	513	318	.	227	84	7
1996	479	237	.	176	61	-
1997	526	337	314	255	82	-
1998	499	310	220	230	79	1
1999	557	304	117	209	88	7
2000	556	299	176	206	91	2
2001	532	299	158	182	105	12
2002	559	257	168	163	76	18
2003	702	258	163	164	81	13
2004	838	291	154	184	105	2

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

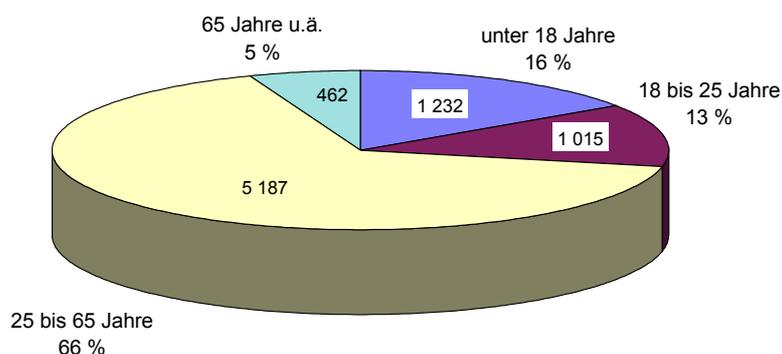
2.1.6 Ausländische Bevölkerung von 1992 bis 2004

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote %	Einbürgerungen
		Personen	%		
1992	1 891	1 241	65,6	1,4	.
1993	2 589	1 640	63,3	1,9	.
1994	3 889	2 796	71,9	2,8	.
1995	4 479	3 159	70,5	3,3	.
1996	4 925	3 408	69,2	3,7	.
1997	5 033	3 351	66,6	3,8	.
1998	5 329	3 492	65,5	4,1	.
1999	5 811	3 727	64,1	4,5	.
2000	6 141	3 851	62,7	4,7	52
2001	6 604	4 002	60,6	5,1	52
2002	6 950	4 105	59,1	5,3	72
2003	8 093	4 685	57,9	5,6	51
2004	7 896	4 495	56,9	5,4	66

2.1.7 Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht von 1990 bis 2004



2.1.8 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 2004

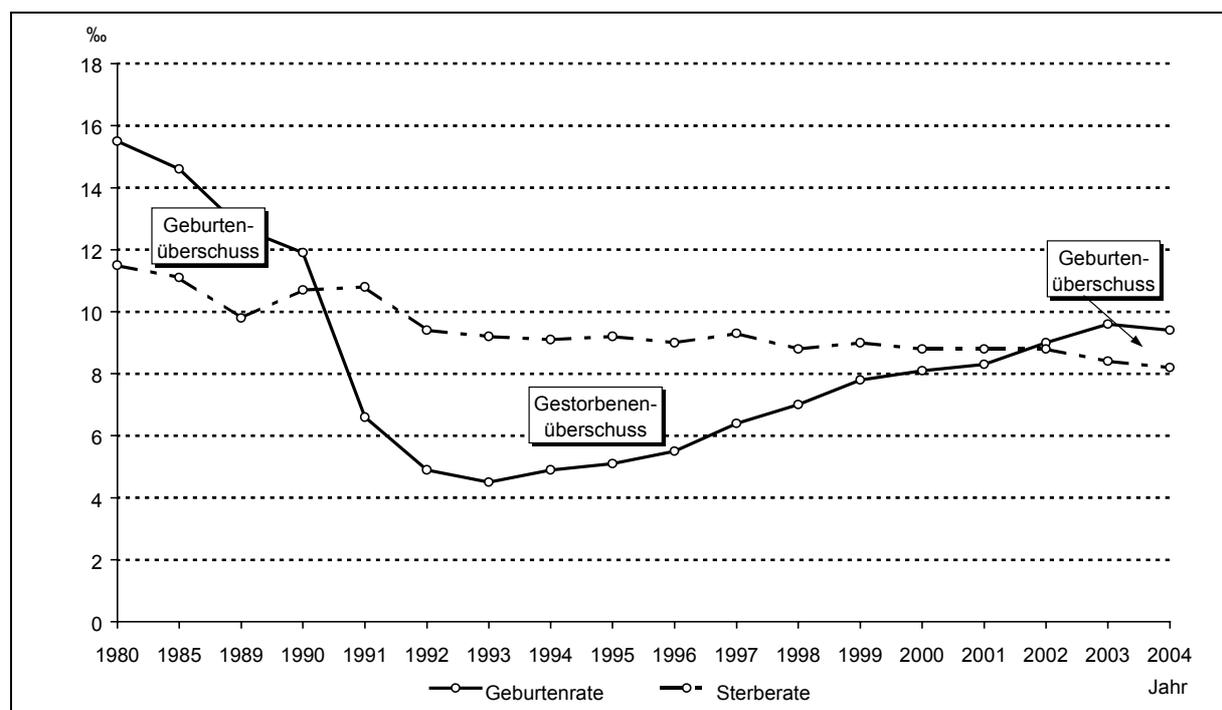


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

2.1.9 Lebendgeborene und Gestorbene von 1949 bis 2004 in ausgewählten Jahren

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1949	1 301	1 504	-203	10,6	12,3	-1,7
1955	1 721	1 450	271	14,5	12,2	2,3
1960	1 960	1 380	580	17,0	11,9	5,1
1965	1 877	1 483	394	17,0	13,5	3,5
1970	1 490	1 590	-100	13,4	14,3	-0,8
1975	1 326	1 471	-145	11,2	12,4	-1,2
1980	2 010	1 486	524	15,5	11,5	4,0
1985	2 028	1 538	490	14,6	11,1	3,5
1989	1 805	1 395	410	12,7	9,8	2,9
1990	1 662	1 497	165	11,9	10,7	1,2
1991	919	1 504	-585	6,6	10,8	-4,2
1992	684	1 302	-618	4,9	9,4	-4,5
1993	630	1 289	-659	4,5	9,2	-4,7
1994	683	1 269	-586	4,9	9,1	-4,2
1995	699	1 266	-567	5,1	9,2	-4,1
1996	742	1 216	-474	5,5	9,0	-3,5
1997	844	1 222	-378	6,3	9,1	-2,8
1998	907	1 141	-234	7,0	8,8	-1,8
1999	1 012	1 163	-151	7,8	9,0	-1,2
2000	1 050	1 127	-77	8,1	8,7	-0,6
2001	1 079	1 153	-74	8,3	8,8	-0,5
2002	1 179	1 156	23	9,0	8,8	0,2
2003	1 385	1 220	165	9,6	8,4	1,1
2004	1 371	1 192	179	9,4	8,2	1,2

2.1.10 Geburten- und Sterberaten von 1980 bis 2004 in ausgewählten Jahren

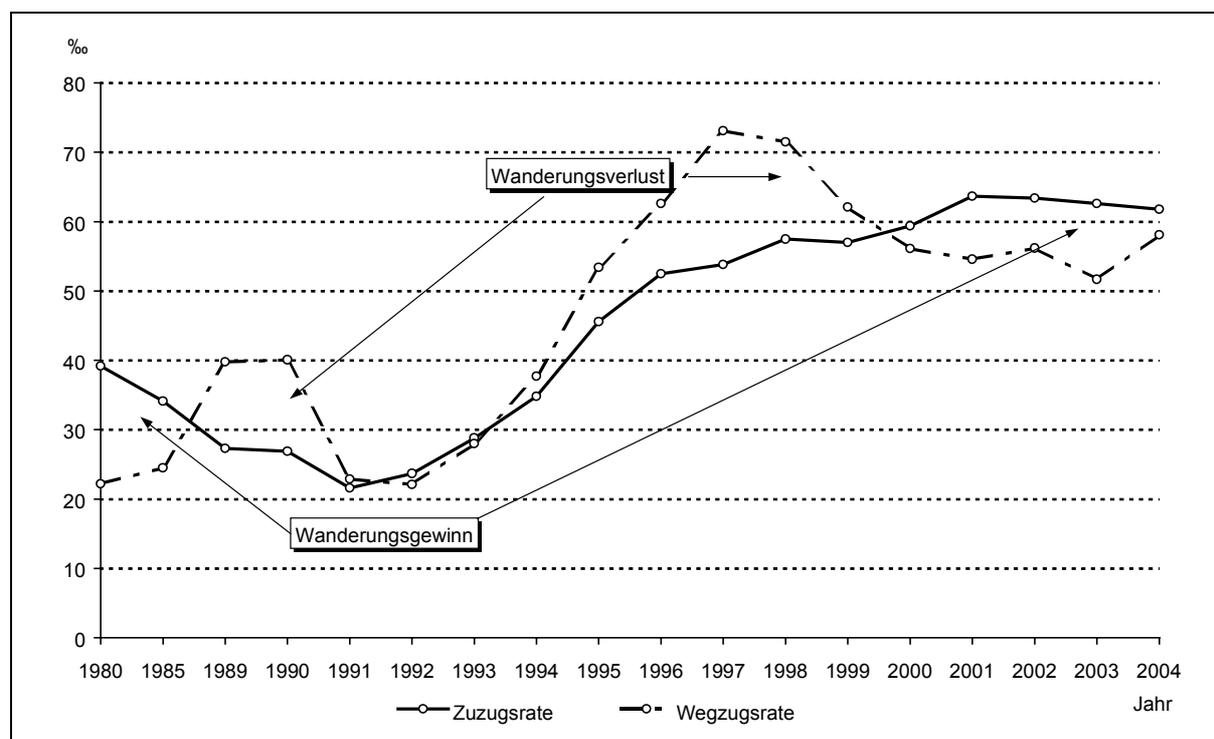


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

2.1.11 Zuzüge und Wegzüge von 1955 bis 2004 in ausgewählten Jahren

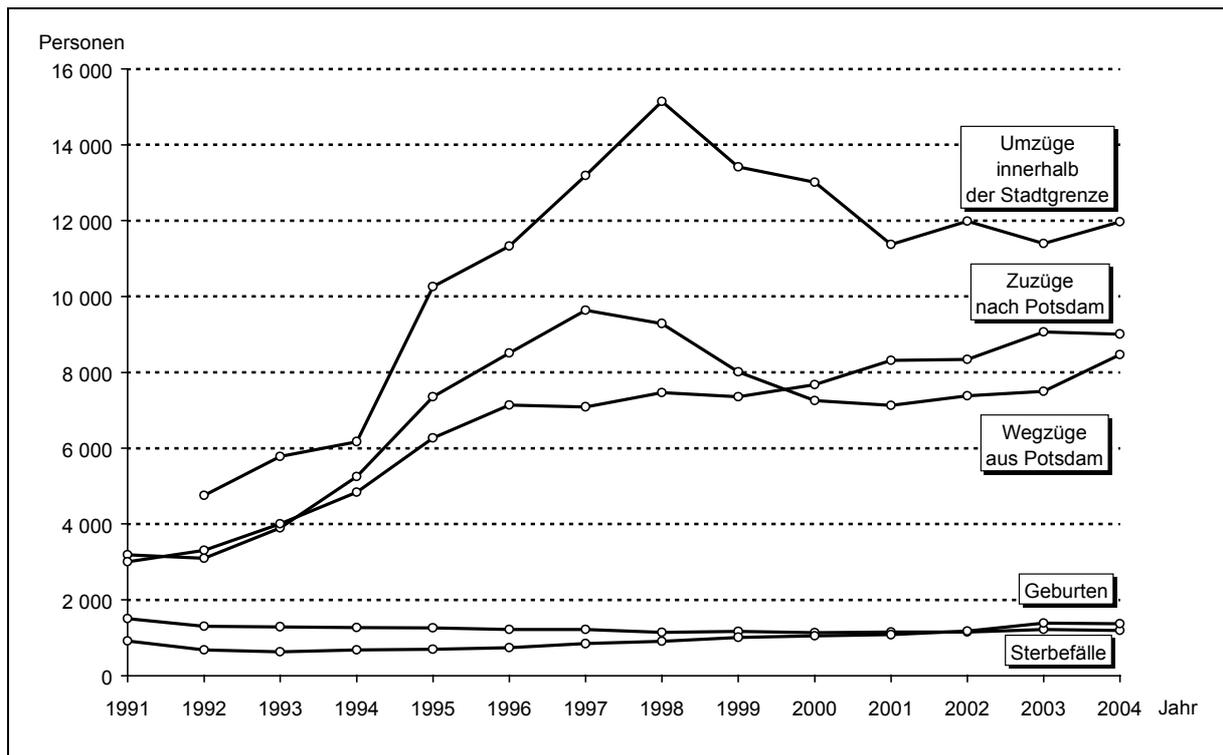
Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1955	8 119	8 669	-550	69,1	73,7	-4,6
1965	4 831	4 328	503	43,6	39,1	4,5
1970	2 932	2 293	639	26,3	20,6	5,7
1975	4 592	2 290	2 302	38,4	19,2	19,2
1980	5 138	2 905	2 233	39,2	22,2	17,0
1985	4 760	3 419	1 341	34,1	24,5	9,6
1989	3 867	5 627	-1 760	27,3	39,8	-12,5
1990	3 766	5 608	-1 842	26,9	40,1	-13,2
1991	3 005	3 189	-184	21,6	22,9	-1,3
1992	3 307	3 096	211	23,7	22,1	1,6
1993	4 009	3 897	112	28,8	28,0	0,8
1994	4 842	5 250	-408	34,8	37,7	-2,9
1995	6 269	7 351	-1 082	45,6	53,4	-7,8
1996	7 136	8 508	-1 372	52,5	62,6	-10,1
1997	7 090	9 634	-2 544	52,9	71,9	-19,0
1998	7 468	9 287	-1 819	57,5	71,5	-14,0
1999	7 351	8 015	-664	57,0	62,1	-5,1
2000	7 677	7 259	418	59,4	56,1	3,2
2001	8 310	7 125	1 185	63,7	54,6	9,1
2002	8 338	7 382	956	63,4	56,2	7,3
2003	9 069	7 501	1 568	62,6	51,7	10,8
2004	9 011	8 467	544	61,8	58,1	3,7

2.1.12 Zuzugs- und Wegzugsraten von 1980 bis 2004 in ausgewählten Jahren



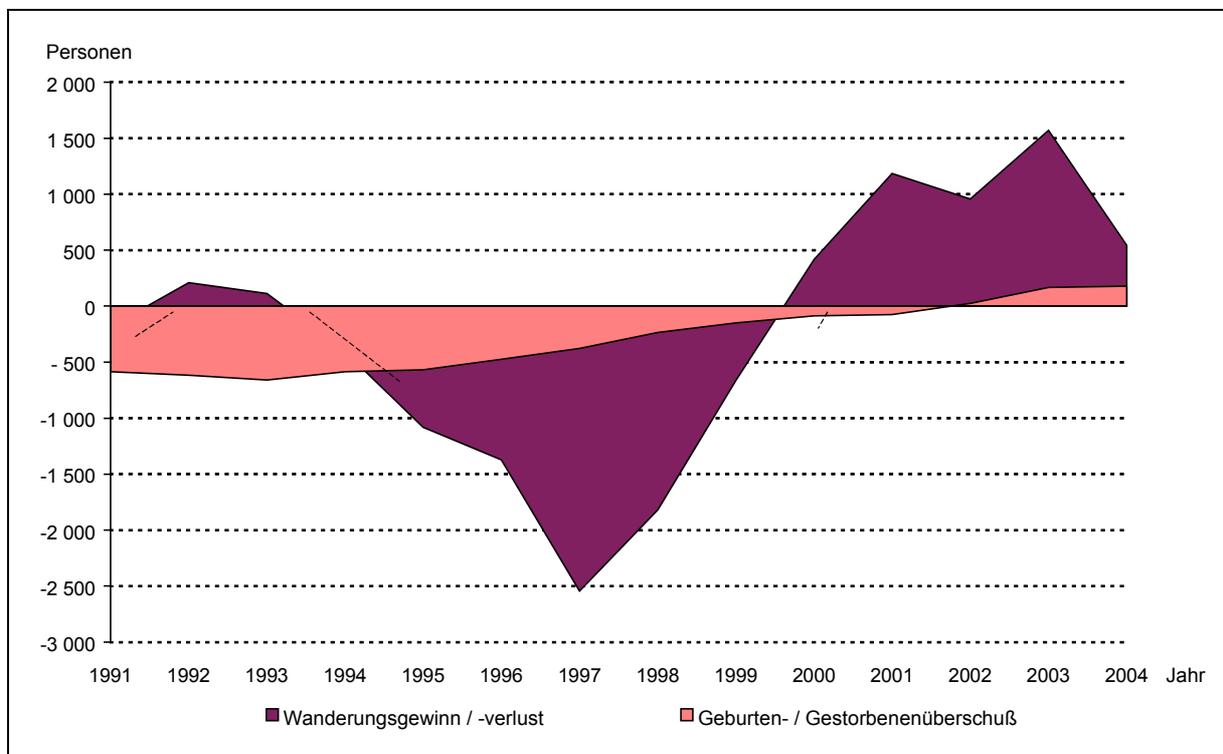
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

2.1.13 Bevölkerungsbewegungen von 1991 bis 2004



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Landeshauptstadt Potsdam (nur Umzüge)

2.1.14 Salden der Bevölkerungsbewegung von 1991 bis 2004



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

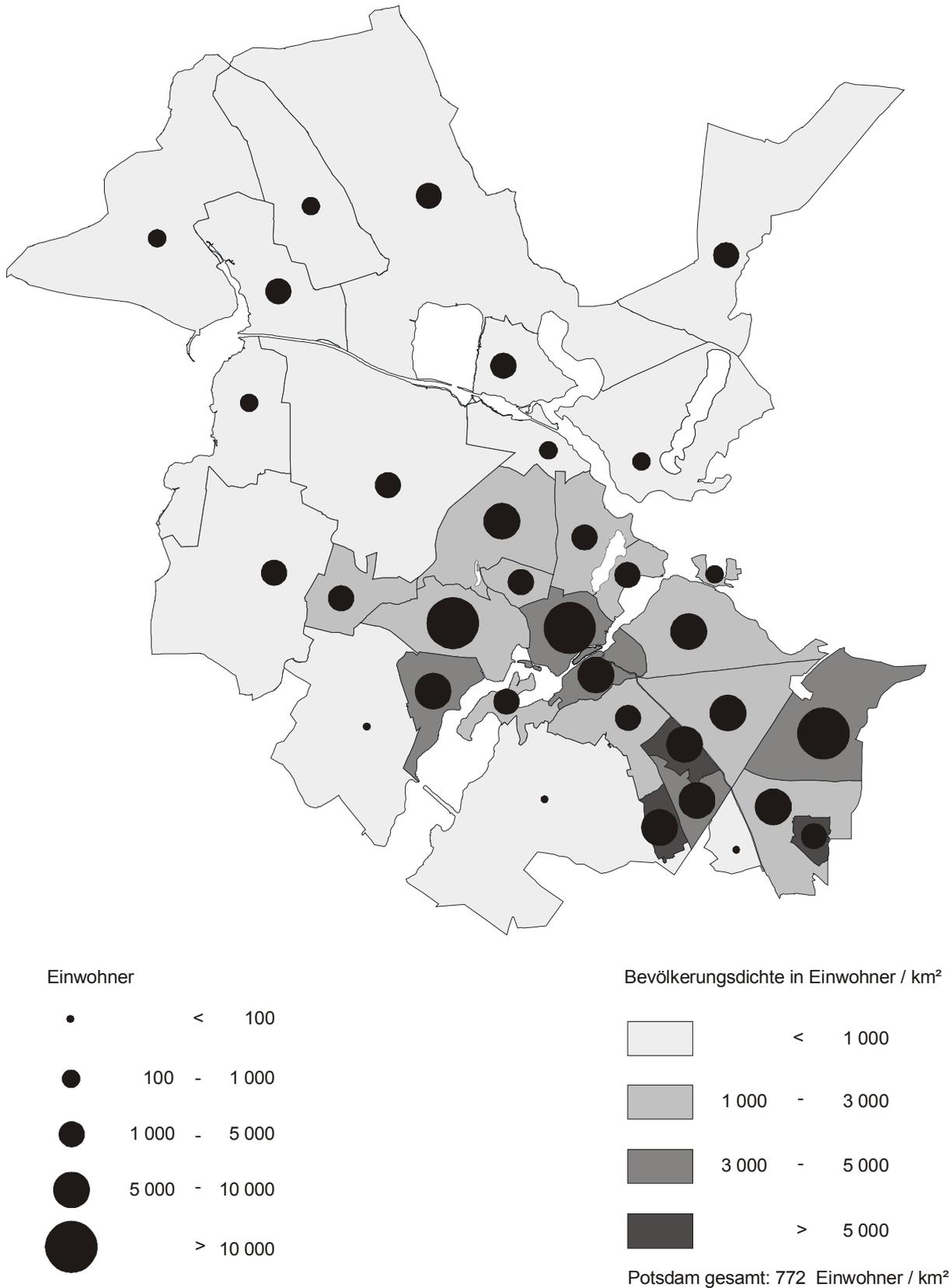
2.2 Bevölkerungsstand und -struktur (Auswertung des Melderegisters der Landeshauptstadt Potsdam)

2.2.1 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2004

Stadtteil Stadtbezirk	Einwohner		Ausländer mit Hauptwohnsitz	
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Anzahl	Ausländerquote %
11 Bornim	2 369	35	264	11,1
12 Nedlitz	190	4	1	0,5
13 Bornstedt	6 322	273	390	6,2
14 Sacrow	159	45	6	3,8
15 Eiche	4 302	353	308	7,2
16 Grube	427	15	1	0,2
17 Golm	2 236	317	221	9,9
1 Potsdam Nord	16 005	1 042	1 191	7,4
21 Nauener Vorstadt	3 231	143	103	3,2
22 Jägervorstadt	1 247	34	43	3,5
23 Berliner Vorstadt	2 124	98	67	3,2
2 Nördliche Vorstädte	6 602	275	213	3,2
31 Brandenburger Vorstadt	10 757	455	454	4,2
32 Potsdam West	6 774	953	151	2,2
33 Wildpark	13	-	-	0,0
3 Westliche Vorstadt	17 544	1 408	605	3,5
41 Nördliche Innenstadt	10 080	624	595	5,9
42 Südliche Innenstadt	6 426	218	458	7,1
4 Innenstadt	16 506	842	1 053	6,4
51 Klein Glienicke	372	16	13	3,5
52 Babelsberg Nord	9 496	360	407	4,3
53 Babelsberg Süd	9 822	656	292	3,0
5 Babelsberg	19 690	1 032	712	3,6
61 Templiner Vorstadt	1 249	63	18	1,4
62 Teltower Vorstadt	3 830	118	66	1,7
63 Schlaatz	8 975	483	813	9,1
64 Waldstadt I	5 650	92	85	1,5
65 Waldstadt II	9 447	343	318	3,4
66 Industriegelände	19	1	-	0,0
67 Forst Potsdam Süd	40	5	1	2,5
6 Potsdam Süd	29 210	1 105	1 301	4,5
71 Stern	16 495	1 058	407	2,5
72 Drewitz	7 614	190	455	6,0
73 Kirchsteigfeld	4 783	69	175	3,7
7 Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld	28 892	1 317	1 037	3,6
81 Uetz-Paaren	411	15	6	1,5
82 Marquardt	1 186	54	9	0,8
83 Satzkorn	516	16	4	0,8
84 Fahrland	3 041	106	81	2,7
85 Neu Fahrland	1 306	82	30	2,3
86 Groß Glienicke	3 635	297	98	2,7
8 Nördliche Ortsteile	10 095	570	228	2,3
insgesamt	144 544	7 591	6 340	4,4

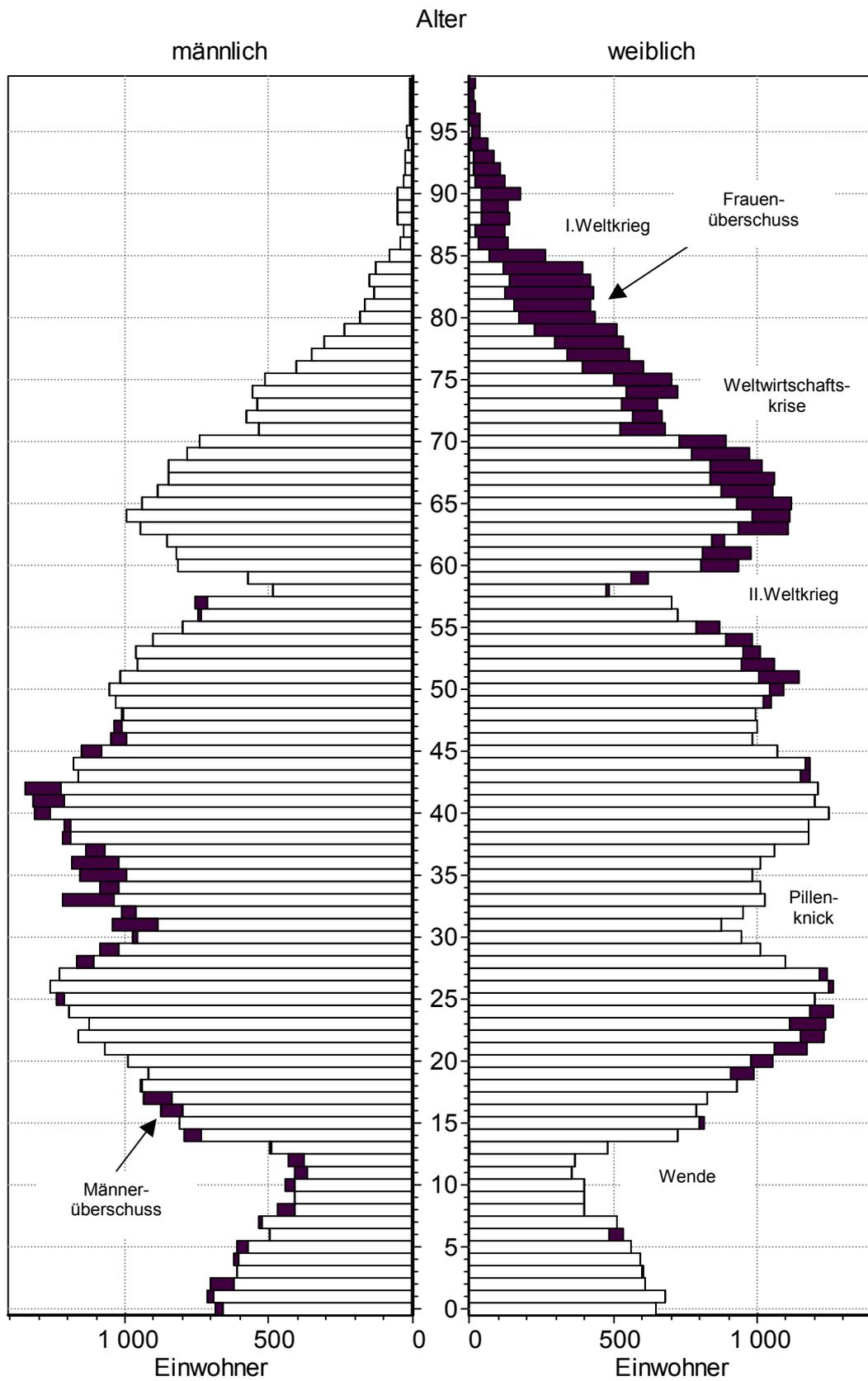
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.2 Bevölkerungszahl und -dichte nach Stadtteilen 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

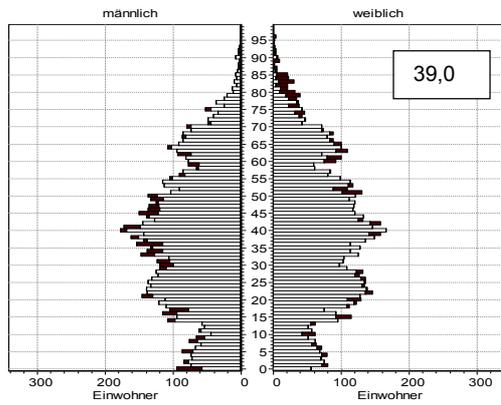
2.2.3 Altersgliederung der Bevölkerung 2004



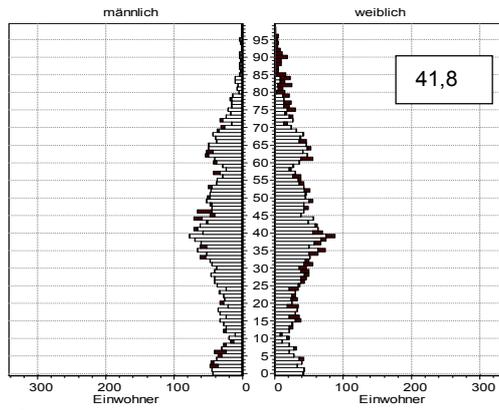
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.4 Altersgliederung und Durchschnittsalter in den Stadtbezirken 2004

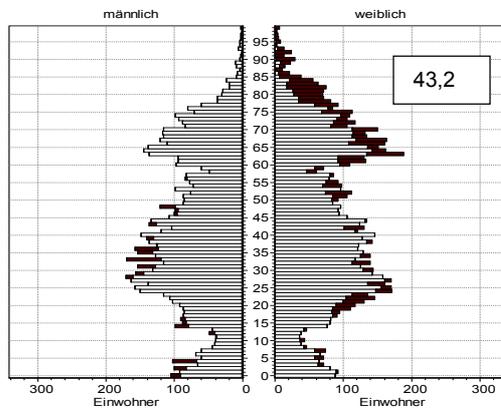
Potsdam Nord



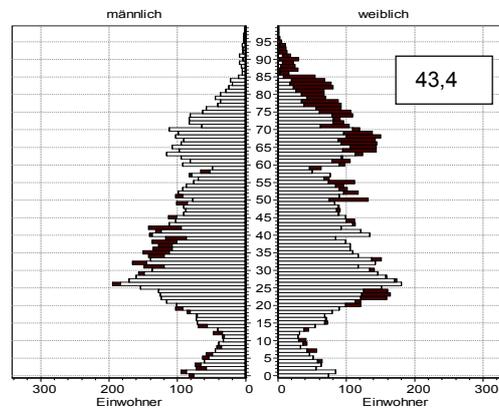
Nördliche Vorstädte



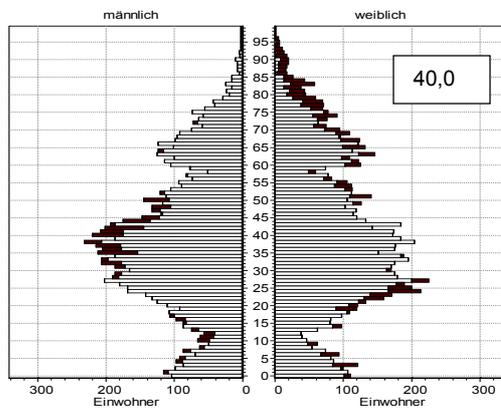
Westliche Vorstadt



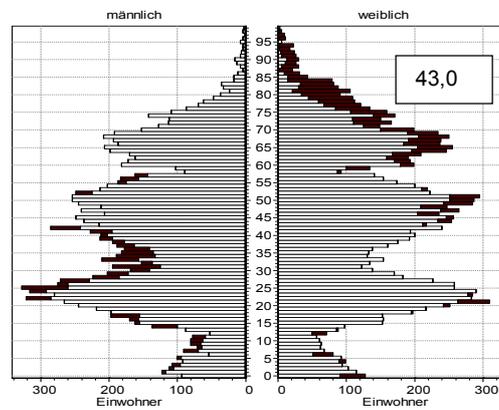
Innenstadt



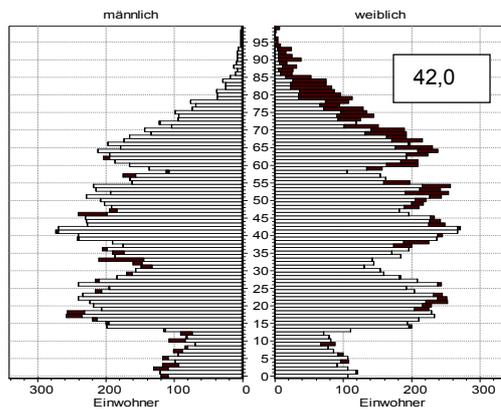
Babelsberg



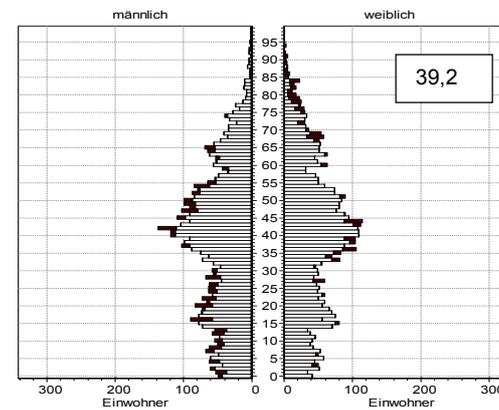
Potsdam Süd



Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld



Nördliche Ortsteile

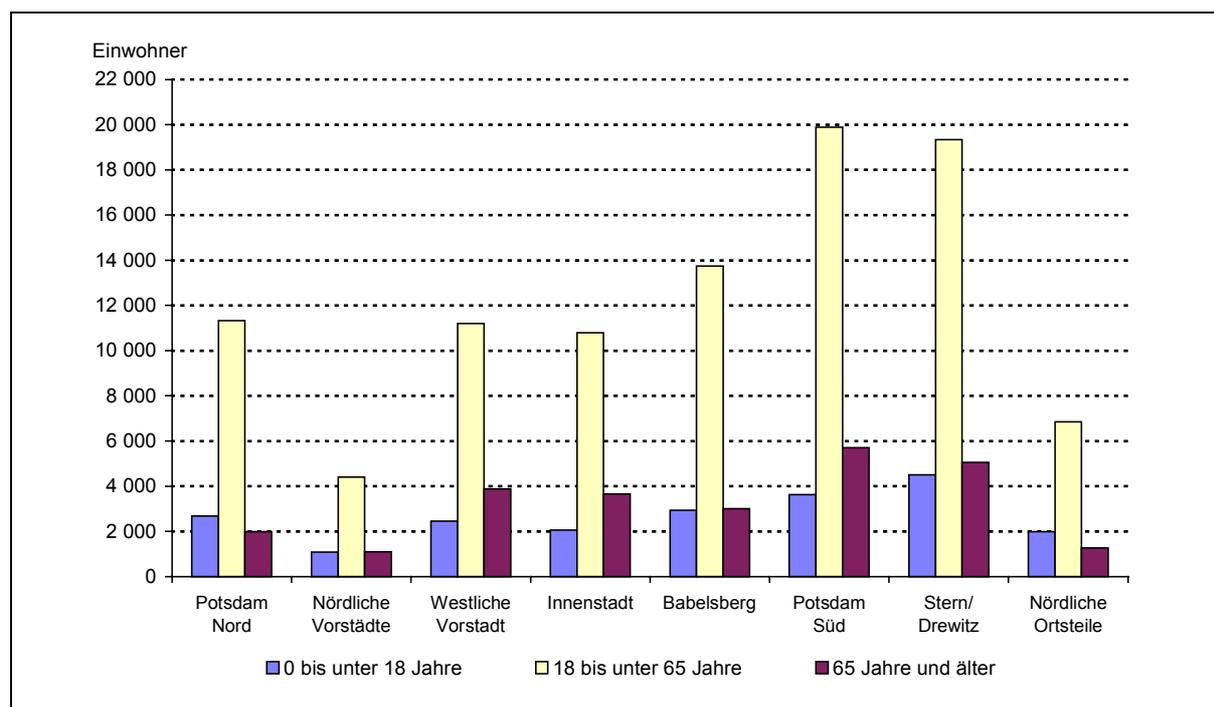


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Ausländern 2004

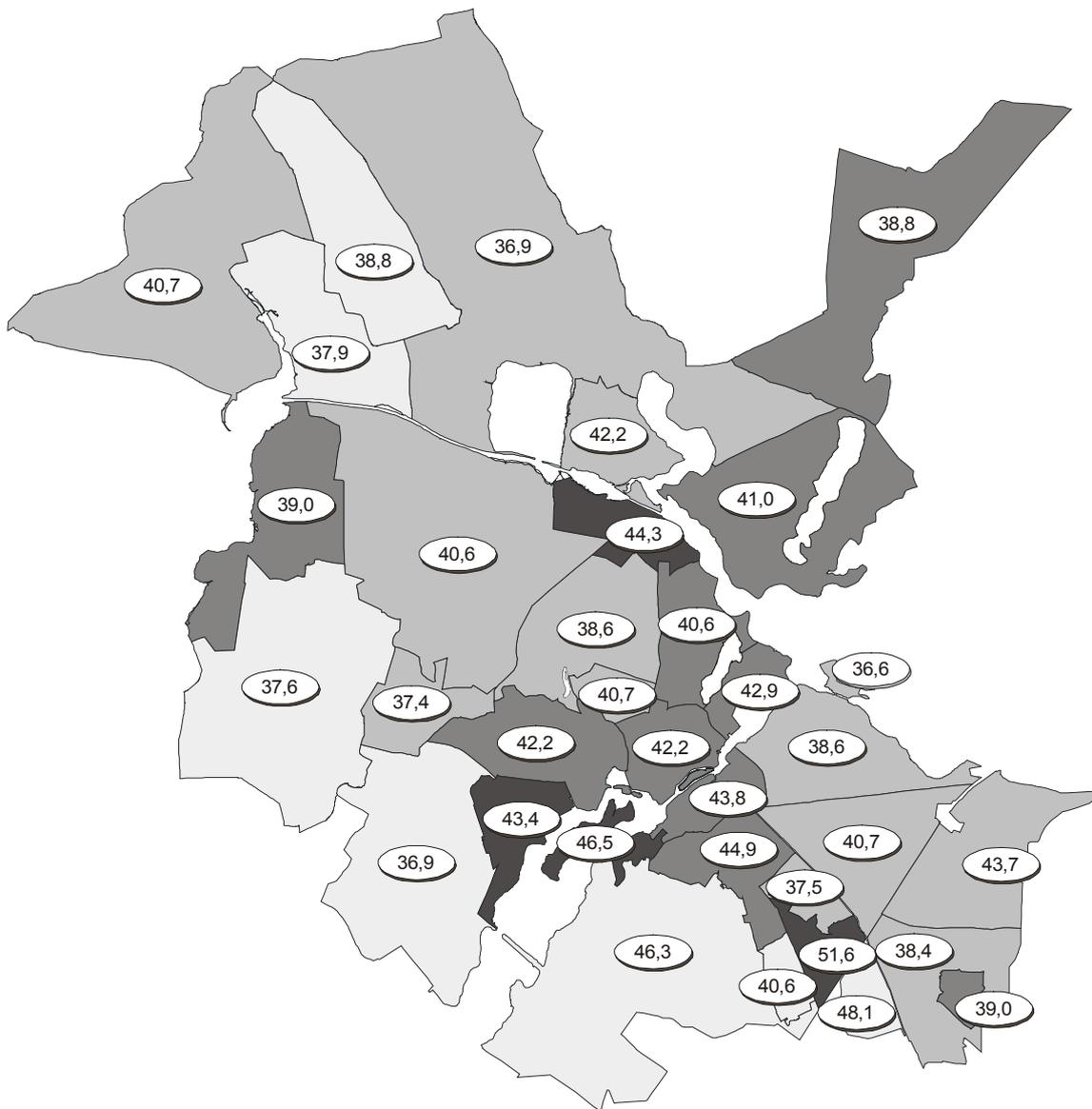
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Einwohner Hauptwohnung	davon		darunter Ausländer	Einwohner Neben- wohnung
		männlich	weiblich		
0 - 3	4 042	2 083	1 959	126	22
3 - 6	3 598	1 823	1 775	160	51
6 - 9	2 944	1 481	1 463	177	50
9 - 12	2 422	1 245	1 177	195	54
12 - 15	3 286	1 700	1 586	187	215
15 - 18	5 049	2 599	2 450	218	348
18 - 21	5 822	2 834	2 988	353	862
21 - 24	6 986	3 333	3 653	452	1 559
24 - 27	7 413	3 670	3 743	497	1 365
27 - 30	6 820	3 461	3 359	503	672
30 - 35	10 123	5 292	4 831	905	571
35 - 40	11 306	5 869	5 437	729	445
40 - 45	12 337	6 286	6 051	525	336
45 - 50	10 363	5 240	5 123	356	221
50 - 55	10 176	4 863	5 313	266	214
55 - 60	6 762	3 328	3 434	208	185
60 - 65	9 437	4 396	5 041	126	169
65 - 70	9 515	4 272	5 243	169	111
70 - 75	6 570	2 923	3 647	91	65
75 - 80	5 346	1 965	3 381	66	43
80 u. älter	4 227	962	3 265	31	33
insgesamt	144 544	69 625	74 919	6 340	7 591

2.2.6 Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Hauptaltersgruppen 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

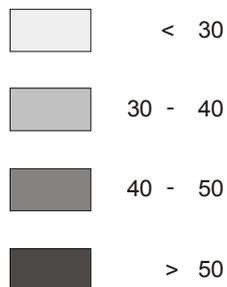
2.2.7 Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquote nach Stadtteilen 2004



Abhängigkeitsquote in %

Verhältnis der nichterwerbsfähigen zu den erwerbsfähigen Personen

Kinder und Jugendliche (unter 15 Jahre) + Personen über 65 Jahre / Erwerbsfähige (15-65 Jahre)*100



Potsdam gesamt: 41 %

Auf 100 erwerbsfähige Personen kommen 41 nichterwerbsfähige Personen

Potsdam Stadt gesamt

0 bis unter 15 Jahre = 11,3 %

15 bis unter 65 Jahre = 71,0 %

65 Jahre und älter = 17,7 %

41,2 Durchschnittsalter

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

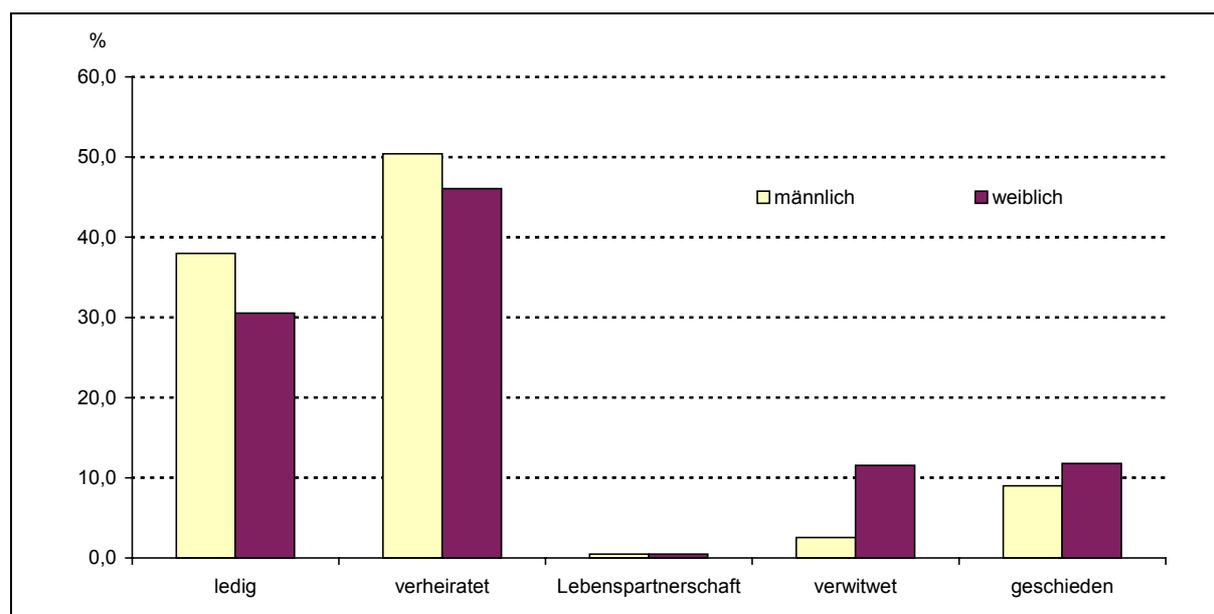
2.2.8 Bevölkerung nach besonderen Altersgruppen und Geschlecht 2004

Bevölkerungsgruppe	Altersgr. von ... bis unter ... J.	insgesamt		davon			
				männlich		weiblich	
		Personen	%	Personen	%	Personen	%
Säuglinge	0 - 1	1 336	0,9	681	1,0	655	0,9
Noch nicht Schulpflichtige	0 - 6	7 640	5,3	3 906	5,6	3 734	5,0
Kinder/Jugendliche (Minderjährige)	0 - 18	21 341	14,8	10 931	15,7	10 410	13,9
Schulpflichtige	6 - 15	8 652	6,0	4 426	6,4	4 226	5,6
Berufsschulpflichtige	15 - 18	5 049	3,5	2 599	3,7	2 450	3,3
Erwerbsfähige	15 - 65	102 594	71,0	51 171	73,5	51 423	68,6
Strafmündige	14 u. älter	129 768	89,8	62 080	89,2	67 688	90,3
Volljährige	18 u. älter	123 203	85,2	58 694	84,3	64 509	86,1
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentner)	65 u. älter	25 658	17,8	10 122	14,5	15 536	20,7
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - 45	32 512	22,5	X	X	32 512	43,4

2.2.9 Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Altersgruppen 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	ledig	verheiratet	Lebens- partnerschaft	verwitwet/ Lebensp.verst.	geschieden
18 - 25	14 818	424	3	-	16
25 - 30	9 802	1 853	8	1	116
30 - 40	10 347	9 281	24	54	1 723
40 - 50	4 042	14 020	24	287	4 327
50 - 60	1 205	12 065	5	649	3 014
60 - 70	880	13 699	2	2 008	2 363
70 u. älter	899	7 954	-	5 963	1 327
insgesamt	41 993	59 296	66	8 961	12 886

2.2.10 Volljährige Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht 2004

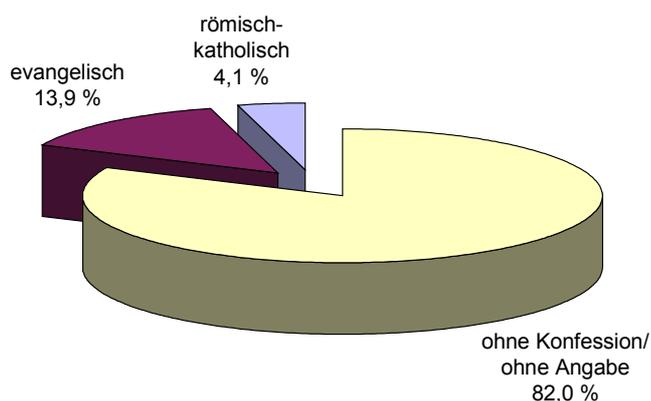


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

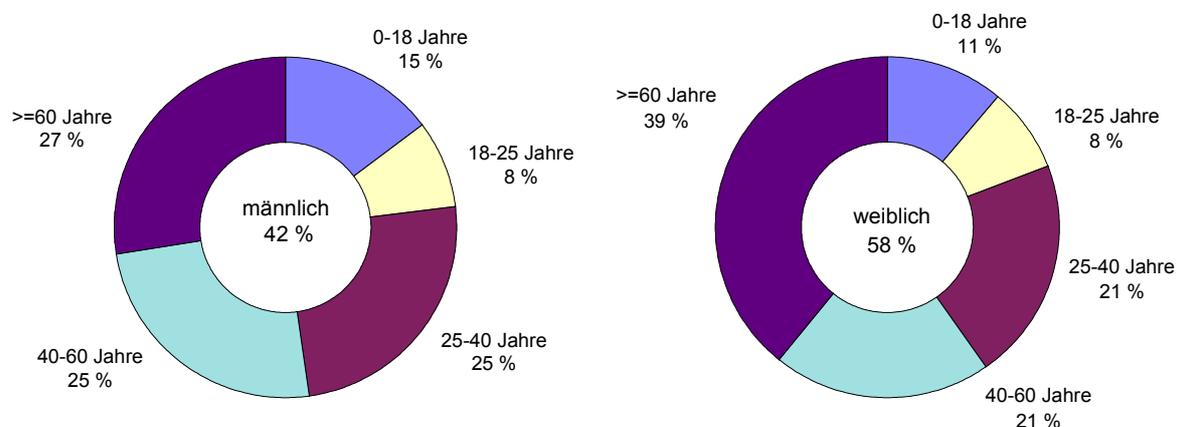
2.2.11 Bevölkerung nach Stadtbezirken und Konfessionszugehörigkeit 2004

Stadtbezirk	ohne Konfession/ ohne Angabe		Konfessionszugehörigkeit			
			evangelisch		römisch-katholisch	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Potsdam Nord	12 700	79,4	2 510	15,7	7 95	5,0
Nördliche Vorstädte	4 590	69,5	1 511	22,9	501	7,6
Westliche Vorstadt	13 744	78,3	2 898	16,5	902	5,1
Innenstadt	13 396	81,2	2 397	14,5	713	4,3
Babelsberg	15 189	77,1	3 355	17,0	1 146	5,8
Potsdam Süd	25 519	87,4	2 961	10,1	730	2,5
Stern/Drewitz	25 634	88,7	2 582	8,9	676	2,3
Nördliche Ortsteile	7 701	76,3	1 885	18,7	509	5,0
insgesamt	118 473	82,0	20 099	13,9	5 972	4,1

2.2.12 Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit 2004



2.2.13 Bevölkerung mit Konfessionszugehörigkeit nach Alter und Geschlecht 2004

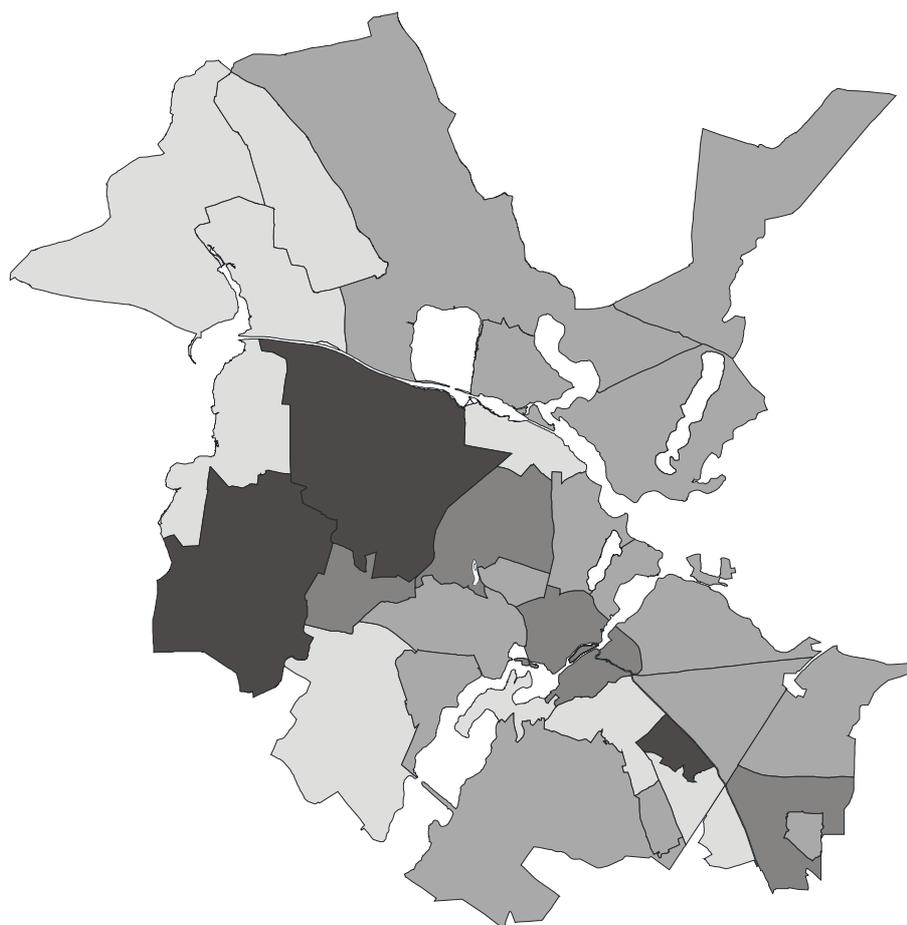


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

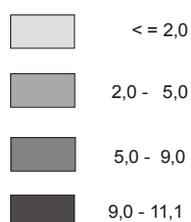
2.2.14 Ausländische Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen und Geschlecht 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt		männlich		weiblich		Ausländerquote %
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
0 - 18	1 063	16,8	557	16,9	506	16,6	5,0
18 - 65	4 920	77,6	2 564	77,8	2 356	77,4	5,0
65 u. älter	357	5,6	175	5,3	182	6,0	1,4
insgesamt	6 340	100,0	3 296	100,0	3 044	100,0	4,4

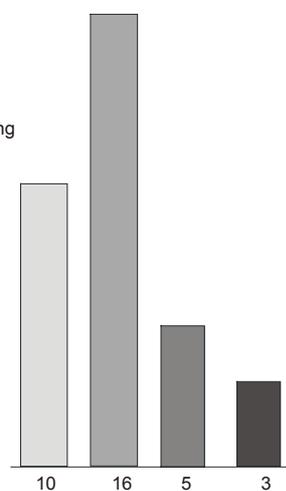
2.2.15 Ausländerquote nach Stadtteilen 2004



Ausländerquote in %



Häufigkeitsverteilung

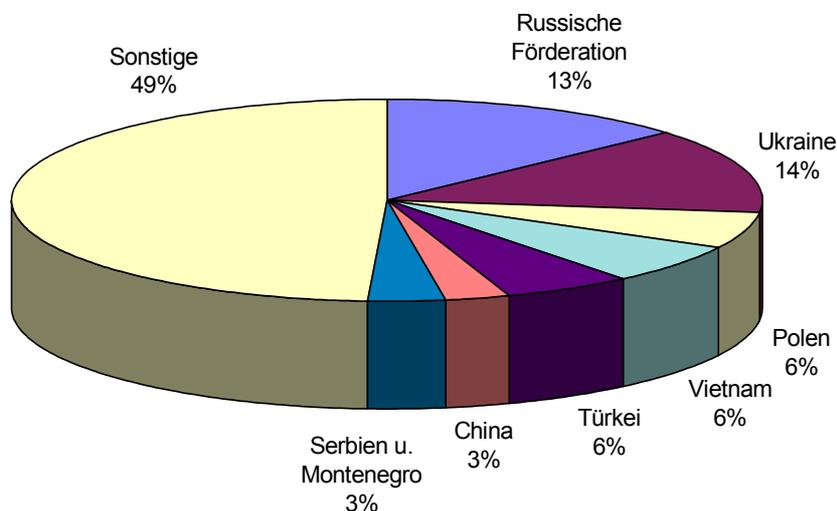


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

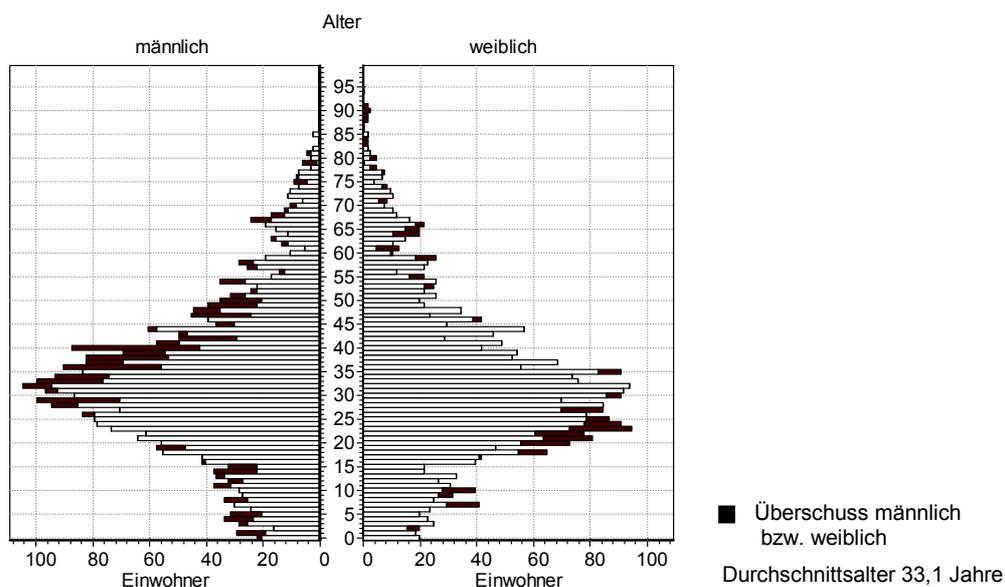
2.2.16 Ausländische Bevölkerung nach Herkunftsgebieten und Stadtbezirken 2004

Herkunftsgebiet	Ausländer insgesamt	davon							
		Potsdam Nord	Nördliche Vorstädte	Westliche Vorstadt	Innenstadt	Babelsberg	Potsdam Süd	Stern/Drewitz	Nördl. Ortsteile
Europa	4 274	686	156	427	714	505	895	713	178
darunter									
Osteuropa	2 493	389	63	184	409	157	662	544	85
EU - Bürger	1 353	240	79	195	187	319	135	113	85
Afrika	414	122	6	32	75	23	109	42	5
Amerika	274	53	30	39	42	52	21	19	18
Asien	1 271	319	17	84	209	129	240	246	27
Australien	16	4	4	4	-	2	2	-	-
Ungeklärt/Staatenlos	91	7	-	19	13	1	34	17	-
insgesamt	6 340	1 191	213	605	1 053	712	1 301	1 037	228
insgesamt %	100,0	18,8	3,3	9,7	16,6	11,2	20,5	16,4	3,6

2.2.17 Anteil ausgewählter Nationalitäten an der ausländischen Bevölkerung 2004



2.2.18 Altersgliederung und Durchschnittsalter der ausländischen Bevölkerung 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.2.19 Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 2001 bis 2004 ¹

Erdteil Staat	Ausländer				Erdteil Staat	Ausländer			
	2001	2002	2003	2004		2001	2002	2003	2004
Albanien	.	.	8	8	Mosambik	7	8	10	10
Belgien	10	9	13	16	Sierra Leone	28	26	22	18
Bosnien-Herzegowina	106	106	113	115	Sudan	19	15	16	17
Bulgarien	74	81	112	82	Togo	17	21	16	16
Dänemark	11	18	25	14	Tunesien	.	6	8	12
Estland	11	12	17	13	Zaire	22	22	22	26
Finnland	9	14	19	11	Amerika				
Frankreich	128	133	167	201	Bolivien	.	.	.	5
Griechenland	62	58	56	53	Brasilien	12	16	17	24
Großbritannien	89	69	96	85	Chile	13	16	18	18
Irland	9	14	8	6	Dominikanische Republik	8	6	8	11
Island	.	.	.	6	Kanada	14	15	14	21
Italien	98	109	160	136	Kolumbien	17	21	26	23
Kroatien	11	11	12	9	Kuba	22	24	21	19
Lettland	30	36	36	33	Mexiko	15	11	16	10
Litauen	27	33	36	29	Peru	8	10	9	7
Mazedonien	15	14	22	29	Venezuela	5	5	9	9
Moldawien	53	70	87	86	USA	111	90	120	112
Niederlande	62	73	72	71	Asien				
Norwegen	11	11	10	11	Afghanistan	34	61	75	78
Österreich	71	91	102	111	Armenien	28	33	33	29
Polen	336	335	416	368	Aserbajdschan	20	21	22	35
Portugal	33	31	38	33	Bangladesh	.	.	.	7
Rumänien	24	28	47	39	Bhutan	5	8	8	12
Russische Föderation	715	783	947	848	China	175	187	219	175
Schweden	8	7	22	18	Georgien	15	25	28	24
Schweiz	26	36	54	50	Indien	44	41	60	66
Serbien u. Montenegro	.	.	.	201	Indonesien	.	.	7	8
Slowakei	22	22	31	27	Irak	.	12	15	25
Slowenien	.	.	7	5	Iran	25	36	42	49
Spanien	58	50	57	46	Israel	28	18	20	14
Tschechien	47	45	19	52	Japan	18	19	27	23
Türkei	287	319	358	360	Kasachstan	31	32	54	49
Ukraine	612	690	816	866	Kirgisistan	34	26	27	19
Ungarn	68	85	89	73	Korea, Republik	11	7	8	6
Weißrussland	75	79	102	95	Libanon	26	28	38	41
Afrika					Malaysia	9	9	6	9
Ägypten	15	15	21	14	Mongolei	10	17	12	10
Algerien	30	25	28	30	Pakistan	10	12	16	16
Angola	16	15	18	18	Philippinen	7	8	11	12
Äthiopien	7	6	7	5	Syrien	.	.	.	7
Ghana	.	.	5	7	Taiwan	.	20	76	69
Guinea	.	.	5	7	Thailand	34	44	45	55
Kamerun	45	52	66	68	Usbekistan	11	14	13	17
Kenia	25	31	34	34	Vietnam	330	349	375	398
Kongo	12	16	19	22	Australien				
Liberia	13	11	11	8	Australien	15	15	21	13
Marokko	48	52	45	35	Staatenlose/ ungeklärt	88	78	88	91

¹ Es sind nur die Staaten aufgeführt, von denen am 31.12.2004 fünf oder mehr Personen in der Landeshauptstadt Potsdam gemeldet waren.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3 Bevölkerungsbewegung

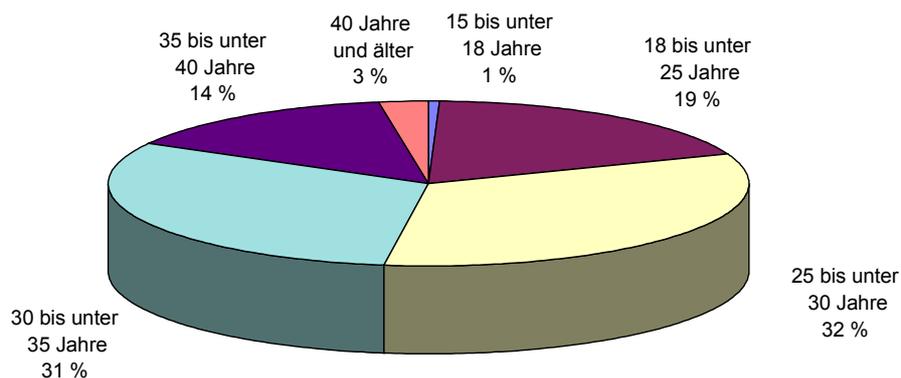
2.3.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.3.1.1 Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtbezirken, Geschlecht, Ausländern 2004

Stadtbezirk	Lebendgeborene			Gestorbene			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Geburtenrate	Sterberate	Geburten-/Gestorbenenüberschuss
		männl.	Ausl.		männl.	Ausl.			
Potsdam Nord	150	93	11	69	39	1	9,4	4,3	5,1
Nördliche Vorstädte	87	43	-	65	20	-	13,2	9,9	3,3
Westliche Vorstadt	193	101	6	162	67	4	11,0	9,2	1,8
Innenstadt	159	84	8	167	85	2	9,6	10,1	-0,5
Babelsberg	216	110	1	162	78	-	11,0	8,2	2,7
Potsdam Süd	232	99	14	237	129	2	7,9	8,1	-0,2
Stern/Drewitz	228	118	6	252	138	4	7,9	8,7	-0,8
Nördliche Ortsteile ¹	87	46	-	64	28	-	8,6	6,3	2,3
insgesamt	1 352	694	46	1178	584	13	9,4	8,2	1,2

¹ Daten ab 26.10.2003 (Eingemeindung)

2.3.1.2 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2004



2.3.1.3 Eheliche und nichteheliche Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2004

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahre	Lebendgeborene	davon			
		ehelich		nichtehelich	
		Anzahl	%	Anzahl	%
15 - 18	8	0	0,0	8	0,6
18 - 25	252	57	4,2	195	14,4
25 - 30	447	191	14,1	256	18,9
30 - 35	415	252	18,6	163	12,1
35 - 40	195	135	10,0	60	4,4
40 u. älter	35	25	1,8	10	0,7
insgesamt	1352	660	48,8	692	51,2

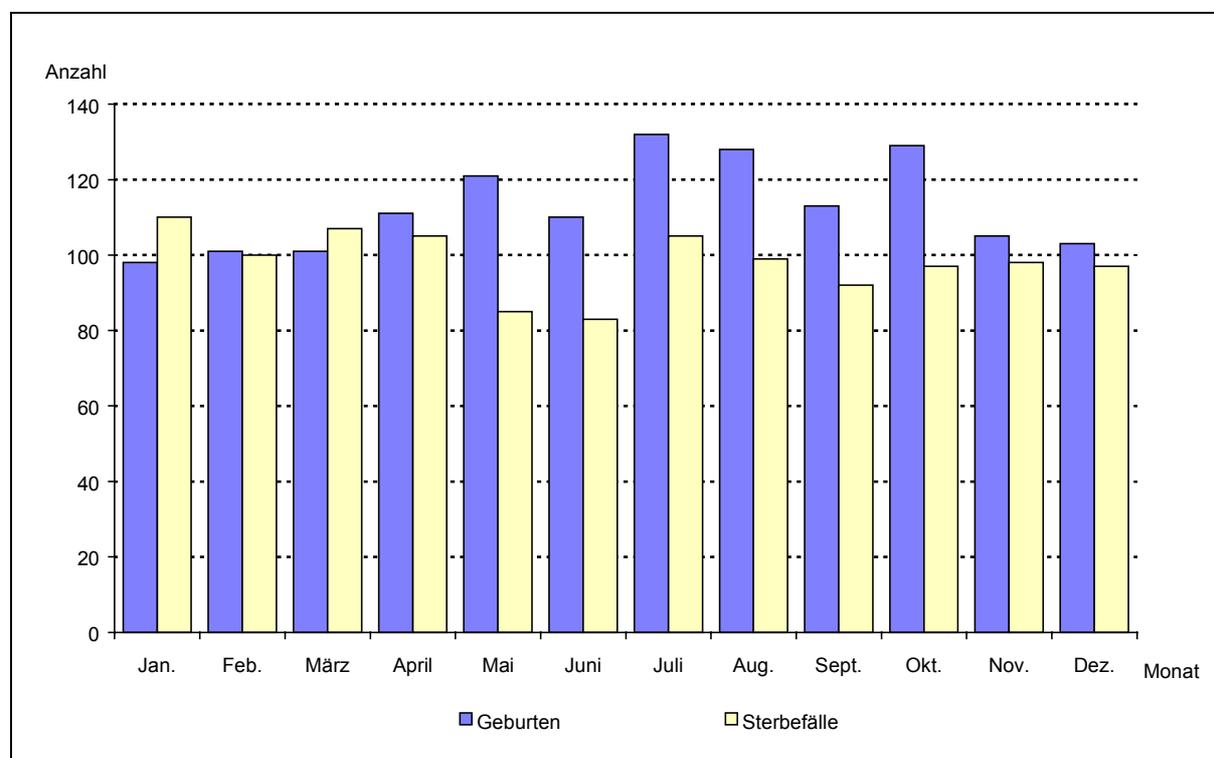
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.1.4 Häufigkeit der vergebenen Vornamen geborener Kinder 2000 bis 2004

Jahr	Mädchen		Jungen	
2000	Marie	14	Maximilian	15
	Lisa / Lena / Josephine ¹	13	Lucas ¹ / Tim ¹	14
	Lara / Lea	12	Max	13
2001	Anna	14	Paul	21
	Lea / Lisa ¹ / Hannah ¹	12	Leon	15
	Sarah ¹ / Lara	10	Tim ¹	12
	Chantal / Antonia	9	Florian / Justin	10
2002	Josephine ¹	13	Maximilian	24
	Leonie ¹	12	Paul	18
	Anna / Marie	11	Tim	17
	Hannah ¹	10	Leon	15
2003	Hannah ¹	16	Paul	16
	Lea / Josephine ¹	14	Justin	14
	Laura / Emily ¹	12	Leon / Lucas ¹ / Jan ¹	13
2004	Hannah ¹	21	Paul	25
	Leonie ¹	13	Tim	15
	Anna	12	Julian / Maximilian	12

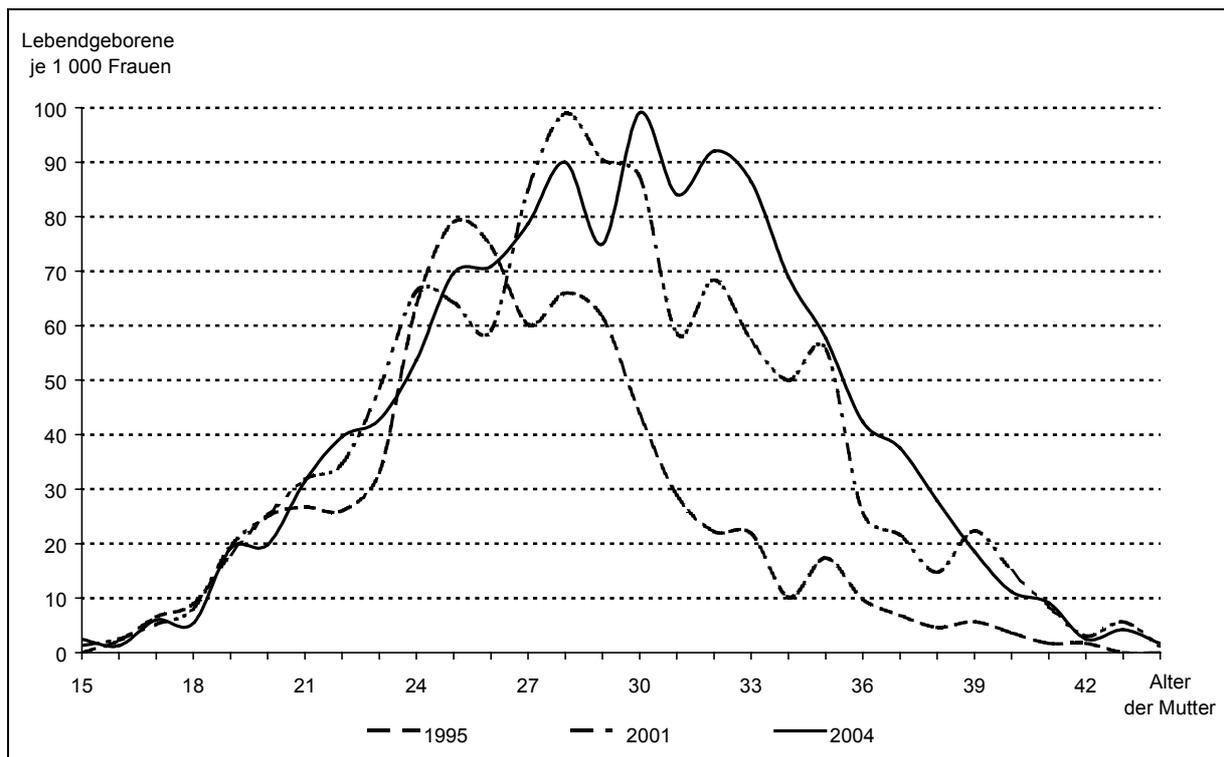
¹ verschiedene Schreibweisen

2.3.1.5 Geburten und Sterbefälle nach Kalendermonaten 2004

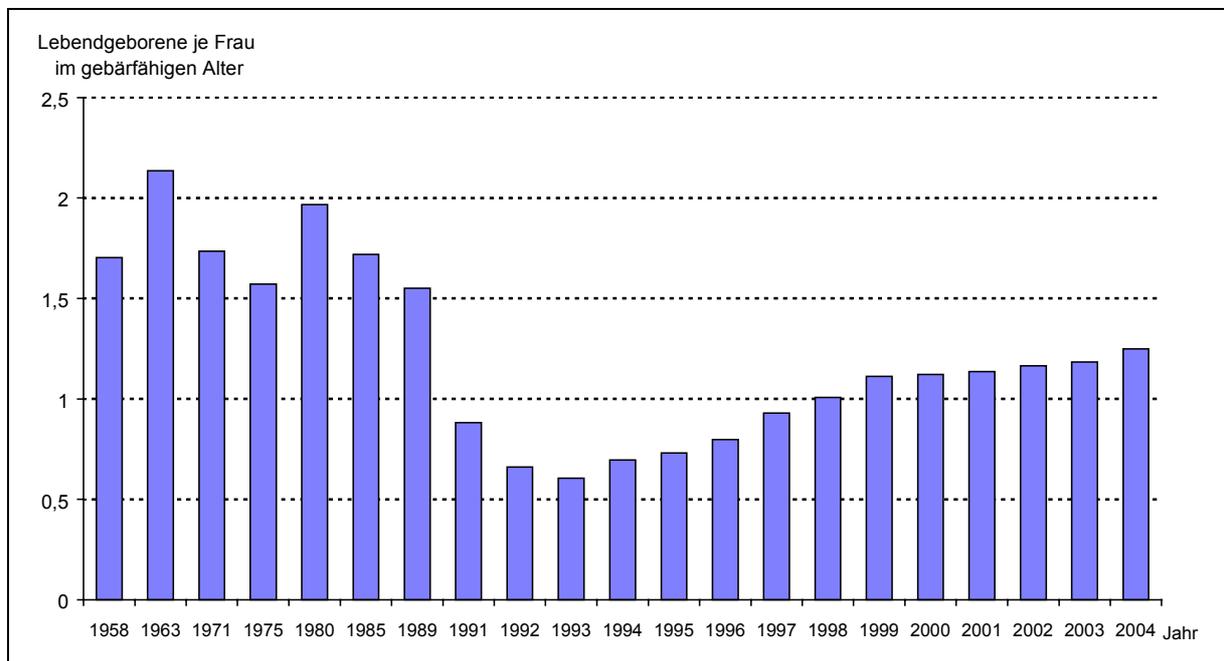


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.1.6 Altersspezifische Fruchtbarkeitsraten von 1992 bis 2004



2.3.1.7 Kumulierte Fruchtbarkeitsrate von 1958 bis 2004¹



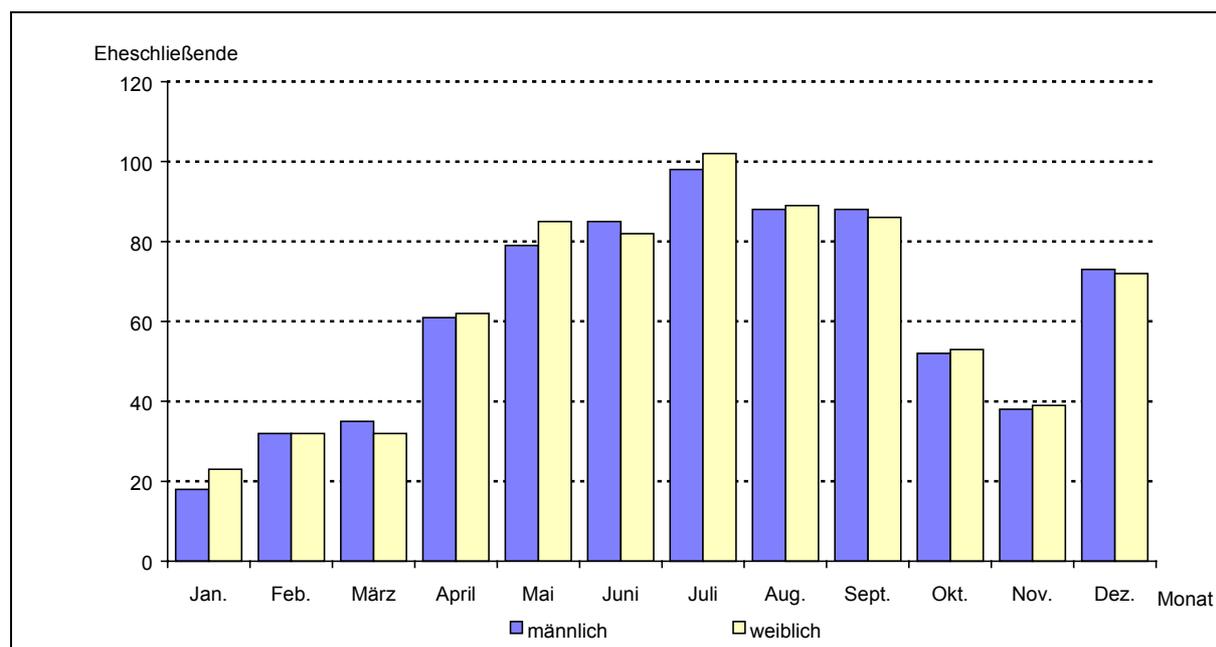
¹ Bei einem Wert von 2,1 Lebendgeborene je Frau im gebärfähigen Alter ist eine einfache Reproduktion der Bevölkerung gesichert (1963)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

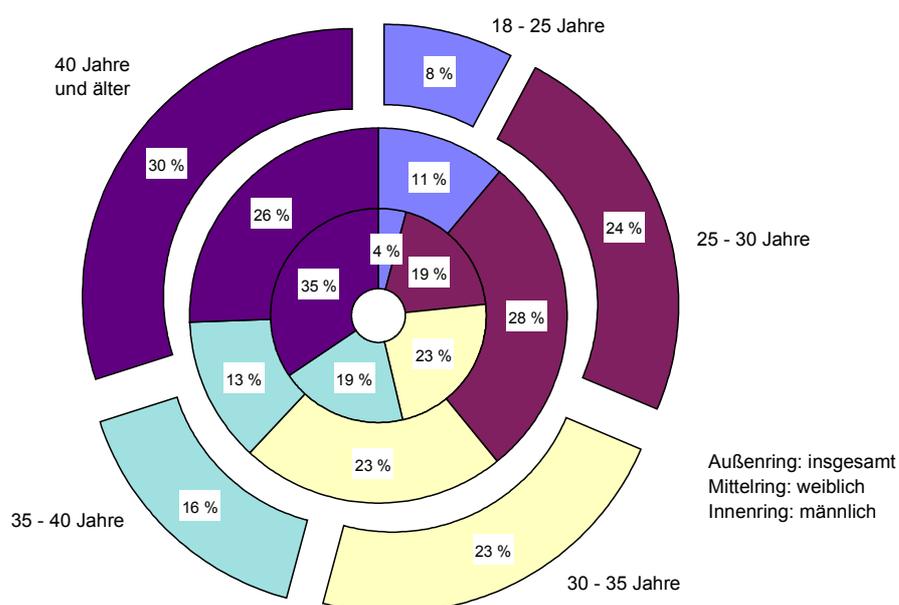
2.3.1.8 Eheschließende nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... J.	Eheschließende		darunter		davon			
	Personen	%	Ausländer	%	männlich	%	weiblich	%
18 - 25	116	7,7	22	17,3	32	4,3	84	11,1
25 - 30	355	23,6	38	29,9	142	19,0	213	28,1
30 - 35	344	22,9	30	23,6	173	23,2	171	22,6
35 - 40	238	15,8	22	17,3	142	19,0	96	12,7
40 und älter	451	30,0	15	11,8	258	34,5	193	25,5
insgesamt	1 504	100,0	127	100,0	747	100,0	757	100,0

2.3.1.9 Eheschließende nach Geschlecht und Kalendermonaten 2004



2.3.1.10 Eheschließende nach Alter 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.2 Räumliche Bevölkerungsbewegung

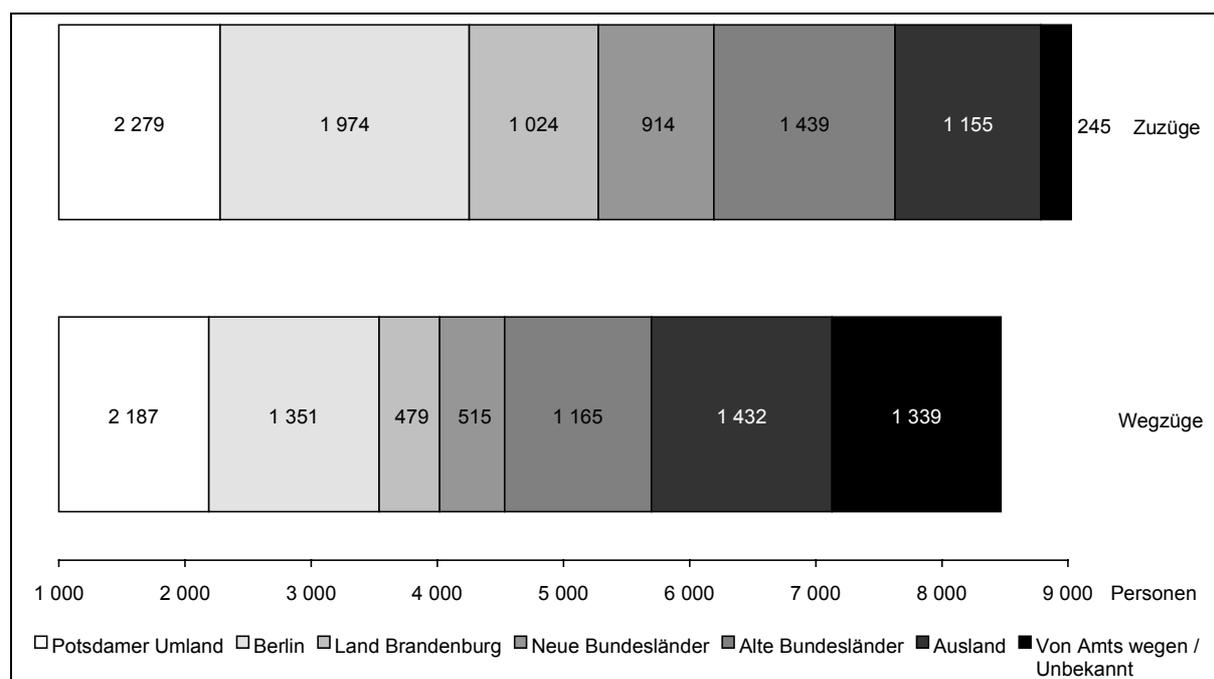
2.3.2.1 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Alter, Geschlecht und Ausländern 2004

Altersgr. von ... bis unter ... J.	Zugezogene			Weggezogene			Saldo		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Personen	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
0 - 6	511	258	48	457	212	38	54	46	10
6 - 18	652	319	127	637	309	75	15	10	52
18 - 25	2 437	1 009	507	1 832	813	450	605	196	57
25 - 30	1 682	849	282	1 453	719	328	229	130	-46
30 - 45	2 328	1 325	430	2 492	1 498	596	-164	-173	-166
45 - 60	856	475	121	954	569	217	-98	-94	-96
60 u. älter	564	233	39	643	266	44	-79	-33	-5
insgesamt	9 030	4 468	1 554	8 468	4 386	1 748	562	82	-194

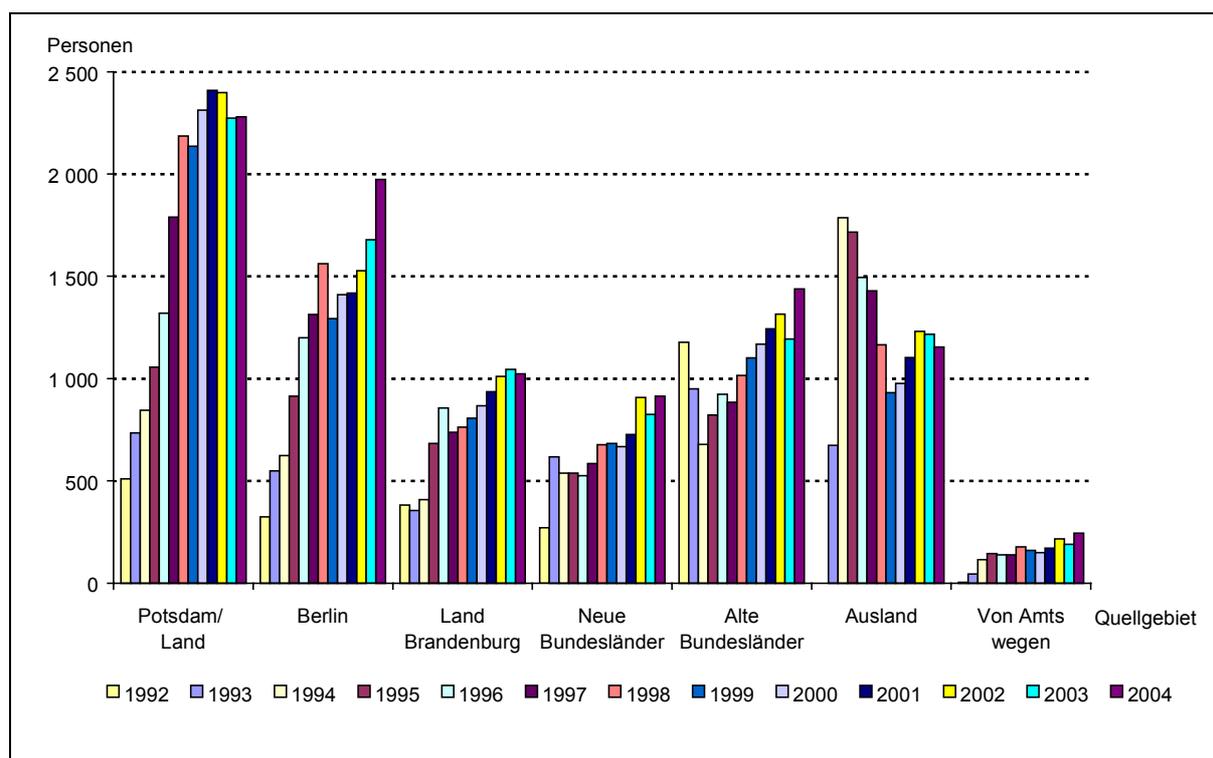
2.3.2.2 Wanderungen nach Ziel- und Quellgebieten sowie Geschlecht 2004

Region	Zugezogen aus				Weggezogen nach			
	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich
Potsdam/Land	2 279	25,2	1 094	1 185	2 187	25,8	1 075	1 112
Berlin	1 974	21,9	997	977	1 351	16,0	662	689
Land Brandenburg	1 024	11,3	501	523	479	5,7	253	226
Neue Bundesländer	914	10,1	416	498	515	6,1	249	266
Alte Bundesländer	1 439	15,9	726	713	1 165	13,8	611	554
Ausland	1 155	12,8	546	609	1 432	16,9	800	632
Von Amts wegen/ Unbekannt	245	2,7	188	57	1 339	15,8	736	603
insgesamt	9 030	100,0	4 468	4 562	8 468	100,0	4 386	4 082

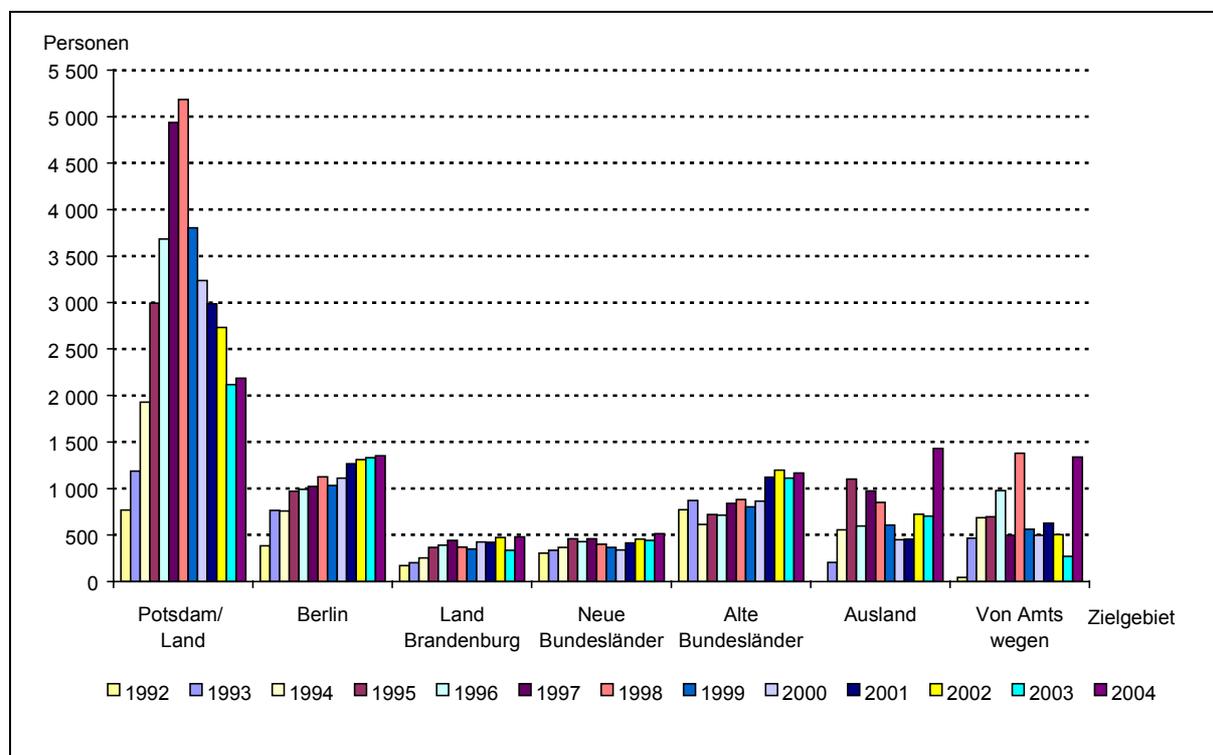
2.3.2.3 Zuzüge und Wegzüge nach Ziel- und Quellgebieten 2004



2.3.2.4 Zuzüge nach Quellgebieten von 1992 bis 2004



2.3.2.5 Wegzüge nach Zielgebieten von 1992 bis 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.2.6 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Stadtbezirken 2004

Stadtbezirk	Zuzüge		Wegzüge		Saldo
	Personen	%	Personen	%	Personen
Potsdam Nord	1 426	15,8	1 357	16,0	69
Nördliche Vorstädte	544	6,0	379	4,5	165
Westliche Vorstadt	1 021	11,3	1 033	12,2	-12
Innenstadt	1 154	12,8	989	11,7	165
Babelsberg	1 734	19,2	1 242	14,7	492
Potsdam Süd	1 288	14,3	1 440	17,0	-152
Stern/Drewitz	1 200	13,3	1 383	16,3	-183
Nördliche Ortsteile ¹	663	7,3	645	7,6	18
insgesamt	9 030	100,0	8 468	100,0	562

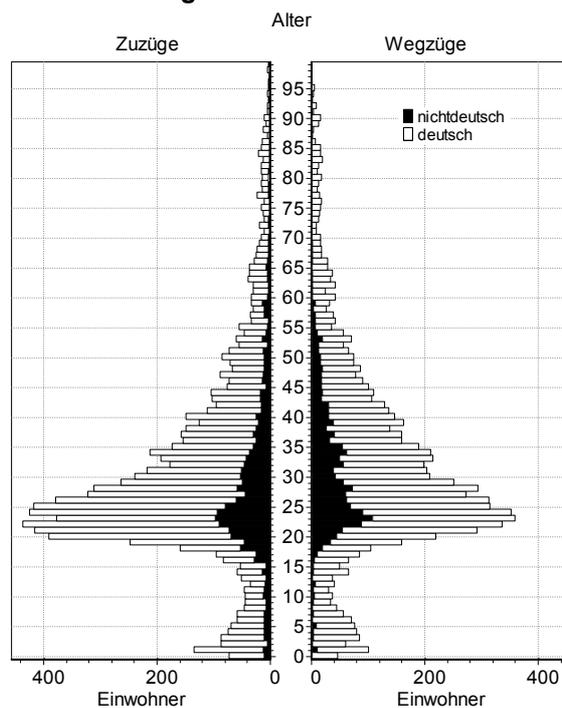
¹ Daten ab 26.10.2003 (Eingemeindung)

2.3.2.7 Wanderungen über die Stadtgrenze nach Geschlecht und Ausländern 2004

Stadtbezirk	Zuzüge			Wegzüge			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
	Personen	darunter		Personen	darunter		Zuzugs- rate	Wegzugs- rate	Wanderungs- gewinn/ -verlust
		insg.	männl.		Ausl.	insg.				männl.	Ausl.
Potsdam Nord	1 426	693	534	1 357	700	580	89,1	84,8	4,3
Nördliche Vorstädte	544	246	68	379	204	58	82,4	57,4	25,0
Westliche Vorstadt	1 021	455	135	1 033	520	159	58,2	58,9	-0,7
Innenstadt	1 154	571	189	989	532	206	69,9	59,9	10,0
Babelsberg	1 734	882	324	1 242	647	326	88,1	63,1	25,0
Potsdam Süd	1 288	672	132	1 440	758	166	44,1	49,3	-5,2
Stern/Drewitz	1 200	614	137	1 383	681	144	41,5	47,9	-6,3
Nördliche Ortsteile ¹	663	335	35	645	344	109	65,7	63,9	1,8
insgesamt	9 030	4 468	1 554	8 468	4 386	1 748	62,5	58,6	3,9

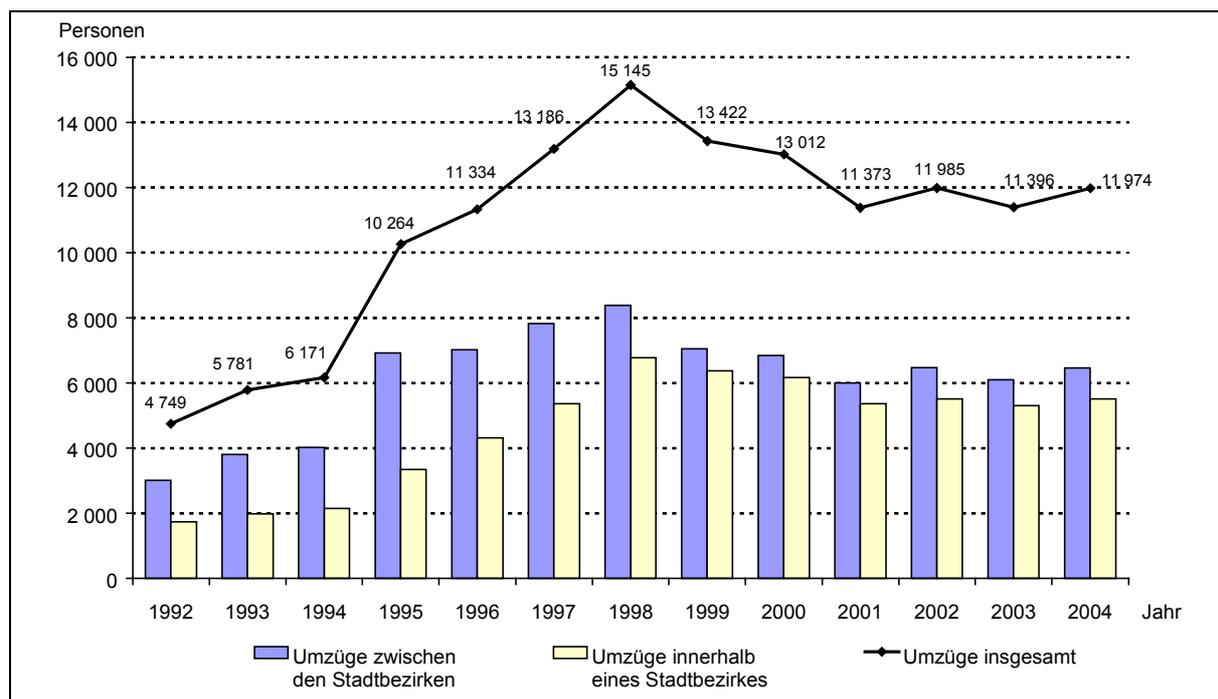
¹ Daten ab 26.10.2003 (Eingemeindung)

2.3.2.8 Wanderungen über die Stadtgrenze nach dem Alter 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

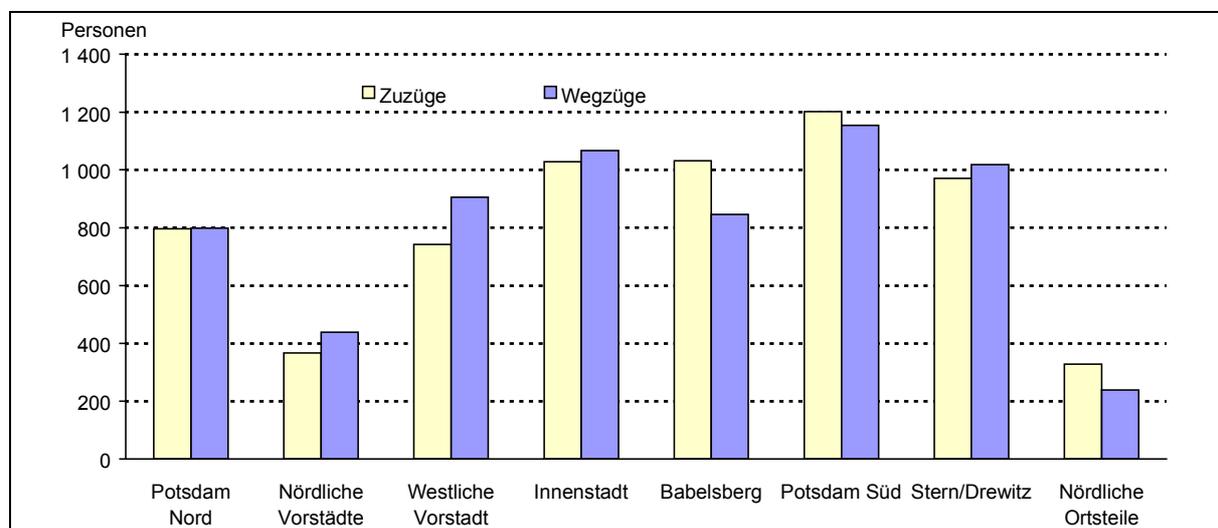
2.3.2.9 Innerstädtische Wanderungen von 1992 bis 2004



2.3.2.10 Innerstädtische Wanderungen nach Stadtbezirken 2004

Stadtbezirk	Zugezogene		Weggezogene		Saldo		im Stadtbezirk Umgezogene	
	Personen	%o	Personen	%o	Personen	%o	Personen	%o
Potsdam Nord	797	49,8	799	49,9	-2	-0,1	689	43,0
Nördliche Vorstädte	367	55,6	438	66,3	-71	-10,8	160	24,2
Westliche Vorstadt	742	42,3	906	51,6	-164	-9,3	632	36,0
Innenstadt	1 028	62,3	1 066	64,6	-38	-2,3	457	27,7
Babelsberg	1 031	52,4	846	43,0	185	9,4	902	45,8
Potsdam Süd	1 202	41,2	1 154	39,5	48	1,6	1 102	37,7
Stern/Drewitz	971	33,6	1 018	35,2	-47	-1,6	1 219	42,2
Nördliche Ortsteile ¹	328	32,5	239	23,7	89	8,8	347	34,4
insgesamt	6 466	44,7	6 466	44,7	-	-	5 508	38,1

2.3.2.11 Innerstädtische Zu- und Wegzüge nach Stadtbezirken 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

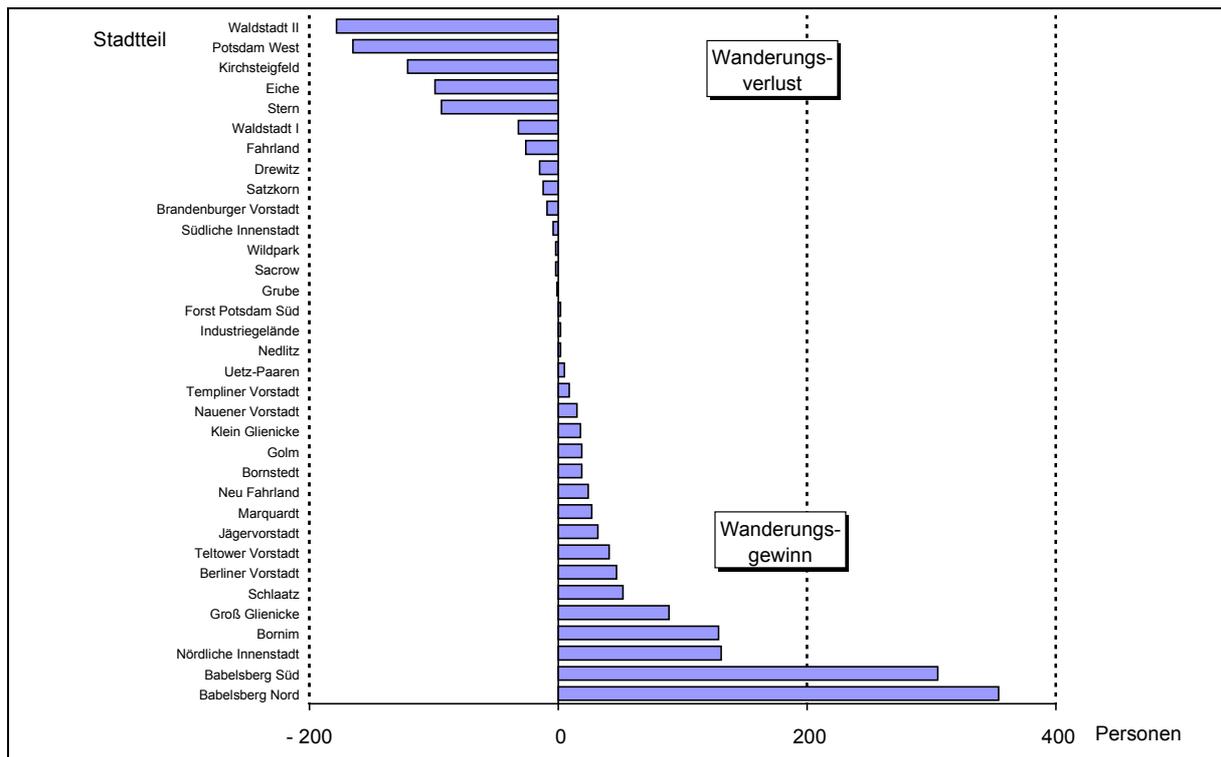
2.3.3 Salden der Bevölkerungsbewegung

2.3.3.1 Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 2004

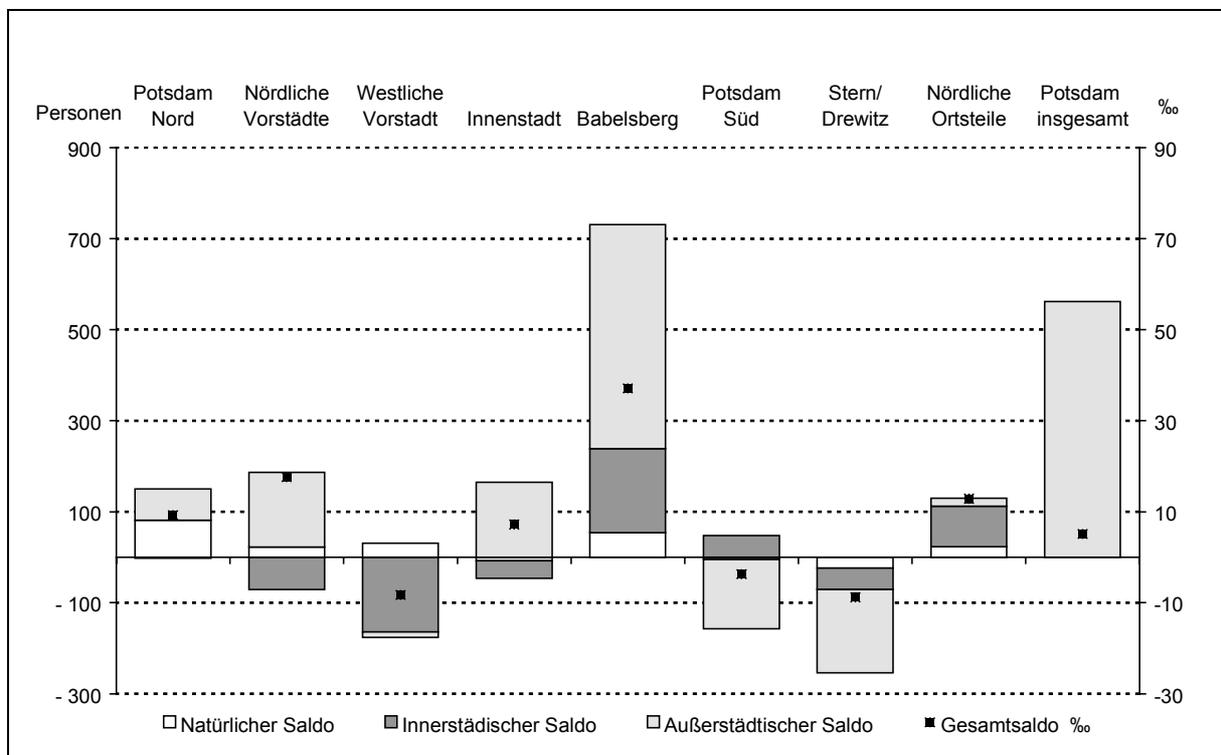
Stadtteil Stadtbezirk	Bevölkerungssalden							
	Natürlicher Saldo	Wanderungssalden		Gesamt- saldo	Natürlicher Saldo	Wanderungssalden		Gesamt- saldo
		außerst.	innerst.			außerst.	innerst.	
	Personen				bezogen auf 1 000 der Bevölkerung			
11 Bornim	-3	14	115	126	-1,3	5,9	48,5	53,2
12 Nedlitz	1	3	-1	3	5,3	15,8	-5,3	15,8
13 Bornstedt	47	164	-145	66	7,4	25,9	-22,9	10,4
14 Sacrow	0	-2	0	-2	0,0	-12,6	0,0	-12,6
15 Eiche	22	-25	-74	-77	5,1	-5,8	-17,2	-17,9
16 Grube	7	-1	0	6	16,4	-2,3	0,0	14,1
17 Golm	7	-84	103	26	3,1	-37,6	46,1	11,6
1 Potsdam Nord	81	69	-2	148	5,1	4,3	-0,1	9,3
21 Nauener Vorstadt	16	74	-59	31	5,0	22,9	-18,3	9,6
22 Jägervorstadt	10	19	13	42	8,0	15,2	10,4	33,7
23 Berliner Vorstadt	-4	72	-25	43	-1,9	33,9	-11,8	20,2
2 Nördliche Vorstädte	22	165	-71	116	3,3	25,0	-10,8	17,6
31 Brandenburger Vorstadt	28	99	-108	19	5,0	22,9	-18,3	9,6
32 Potsdam West	3	-109	-56	-162	8,0	15,2	10,4	33,7
33 Wildpark	0	-2	0	-2	-1,9	33,9	-11,8	20,2
3 Westliche Vorstadt	31	-12	-164	-145	1,8	-0,7	-9,4	-8,3
41 Nördliche Innenstadt	-24	133	-2	107	-2,4	13,2	-0,2	10,6
42 Südliche Innenstadt	16	32	-36	12	2,5	5,0	-5,6	1,9
4 Innenstadt	-8	165	-38	119	-0,5	10,0	-2,3	7,2
51 Klein Glienicke	5	10	8	23	13,4	26,9	21,5	61,8
52 Babelsberg Nord	26	313	41	380	2,7	33,0	4,3	40,0
53 Babelsberg Süd	23	169	136	328	2,3	17,2	13,9	33,4
5 Babelsberg	54	492	185	731	2,7	25,0	9,4	37,1
61 Templiner Vorstadt	-12	-1	10	-3	-9,6	-0,8	8,0	-2,4
62 Teltower Vorstadt	-18	-3	44	23	-4,7	-0,8	11,5	6,0
63 Schlaatz	45	-7	59	97	5,0	-0,8	6,6	10,8
64 Waldstadt I	-30	-32	0	-62	-5,3	-5,7	0,0	-11,0
65 Waldstadt II	10	-109	-69	-168	1,1	-11,5	-7,3	-17,8
66 Industriegelände	0	-1	3	2	0,0	-52,6	157,9	105,3
67 Forst Potsdam Süd	0	1	1	2	0,0	25,0	25,0	50,0
6 Potsdam Süd	-5	-152	48	-109	-0,2	-5,2	1,6	-3,7
71 Stern	-25	-82	-12	-119	-1,5	-5,0	-0,7	-7,2
72 Drewitz	-19	-51	36	-34	-2,5	-6,7	4,7	-4,5
73 Kirchsteigfeld	20	-50	-71	-101	4,2	-10,5	-14,8	-21,1
7 Stern/Drewitz	-24	-183	-47	-254	-0,8	-6,3	-1,6	-8,8
81 Uetz-Paaren ¹	0	2	3	5	0,0	4,9	7,3	12,2
82 Marquardt ¹	8	-15	42	35	6,8	-12,7	35,4	29,5
83 Satzkorn ¹	1	0	-12	-11	1,9	0,0	-23,3	-21,3
84 Fahrland ¹	14	-28	2	-12	4,6	-9,2	0,7	-4,0
85 Neu Fahrland ¹	0	20	4	24	0,0	15,3	3,1	18,4
86 Groß Glienicke ¹	0	39	50	89	0,0	10,7	13,8	24,5
8 Nördliche Ortsteile	23	18	89	130	2,3	1,8	8,8	12,9
insgesamt	174	562	0	736	1,2	3,9	0,0	5,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3.3.2 Wanderungssalden (innerstädtisch und außerstädtisch) nach Stadtteilen 2004



2.3.3.3 Salden der Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.4 Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung

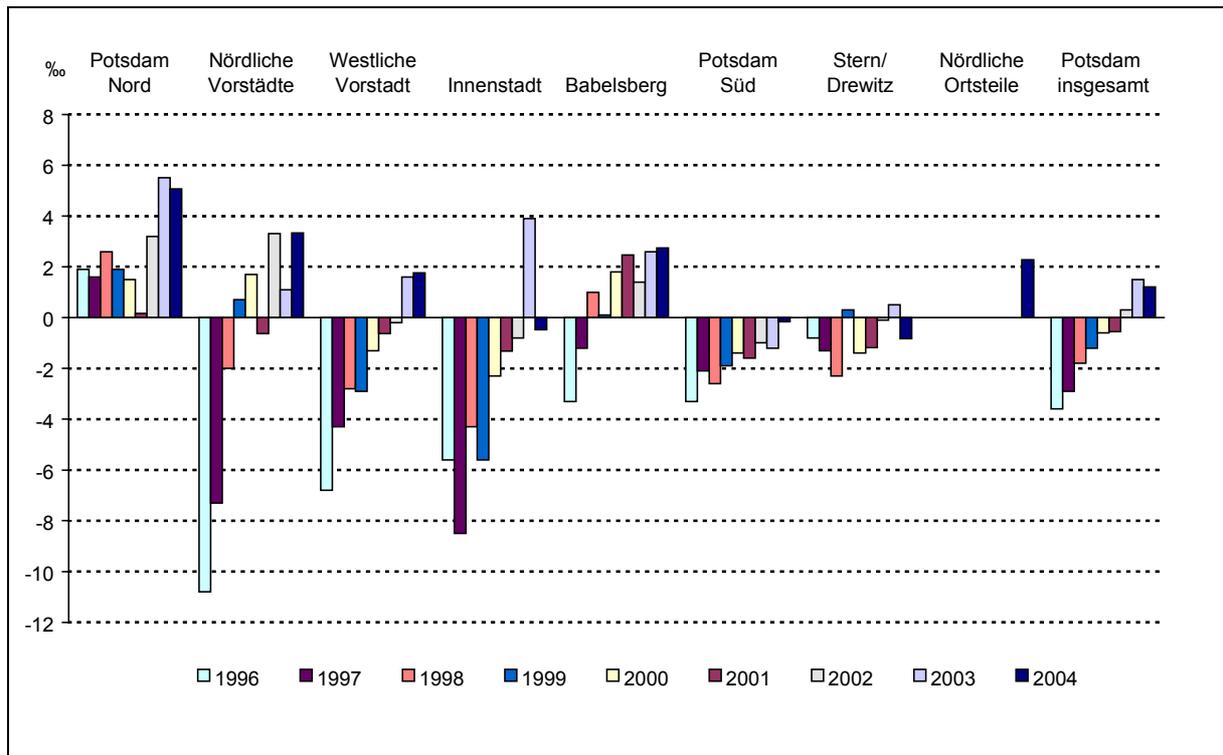
2.4.1 Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 1997 bis 2004

Stadtteil / Stadtbezirk	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11 Bornim	2 074	2 109	2 132	2 127	2 141	2 233	2 240	2 369
12 Nedlitz	193	183	190	190	192	193	188	190
13 Bornstedt	3 231	3 340	3 898	4 626	5 121	5 845	6 276	6 322
14 Sacrow	188	198	198	174	169	155	159	159
15 Eiche	3 963	4 207	4 302	4 382	4 433	4 464	4 369	4 302
16 Grube	307	388	402	395	410	419	421	427
17 Golm ¹	1 591	1 905	1 928	2 084	2 081	2 069	2 228	2 236
1 Potsdam Nord²	9 956	10 425	11 122	11 894	12 466	13 309	15 881	16 005
21 Nauener Vorstadt	2 703	2 718	2 938	3 057	3 152	3 154	3 184	3 231
22 Jägervorstadt	970	995	1 088	1 121	1 212	1 217	1 192	1 247
23 Berliner Vorstadt	1 954	1 833	1 881	1 999	2 036	2 077	2 086	2 124
2 Nördliche Vorstädte	5 627	5 546	5 907	6 177	6 400	6 448	6 462	6 602
31 Brandenburger Vorstadt	10 422	10 096	10 163	10 456	10 418	10 545	10 718	10 757
32 Potsdam West	7 480	7 170	7 035	6 978	7 004	6 943	6 903	6 774
33 Wildpark	15	18	18	21	18	18	15	13
3 Westliche Vorstadt	17 917	17 284	17 216	17 455	17 440	17 506	17 636	17 544
41 Nördliche Innenstadt	9 449	9 102	8 980	9 342	9 651	9 822	9 930	10 080
42 Südliche Innenstadt	6 317	6 119	5 995	5 993	6 240	6 283	6 403	6 426
4 Innenstadt	15 766	15 221	14 975	15 335	15 891	16 105	16 333	16 506
51 Klein Glienicke	312	304	333	347	344	343	352	372
52 Babelsberg Nord	8 344	8 284	8 361	8 508	8 688	8 966	9 087	9 496
53 Babelsberg Süd	9 169	9 172	9 181	9 340	9 225	9 077	9 519	9 822
5 Babelsberg	17 825	17 760	17 875	18 195	18 257	18 386	18 958	19 690
61 Templiner Vorstadt	1 195	1 214	1 195	1 181	1 213	1 224	1 253	1 249
62 Teltower Vorstadt	3 881	3 749	3 794	3 772	3 750	3 804	3 788	3 830
63 Schlaatz	11 259	10 325	9 520	8 917	8 728	8 775	8 924	8 975
64 Waldstadt I	5 727	5 723	5 684	5 683	5 686	5 725	5 696	5 650
65 Waldstadt II	11 251	10 502	10 161	9 835	9 706	9 749	9 636	9 447
66 Industriegelände	33	25	33	49	52	37	15	19
67 Forst Potsdam Süd	515	308	327	309	234	45	41	40
6 Potsdam Süd	33 861	31 846	30 714	29 746	29 369	29 359	29 353	29 210
71 Stern	17 642	16 978	16 642	16 540	16 595	16 662	16 614	16 495
72 Drewitz	8 293	8 118	8 114	8 025	7 886	7 716	7 643	7 614
73 Kirchsteigfeld	4 071	4 960	5 088	4 948	5 003	4 986	4 885	4 783
7 Stern/Drewitz	30 006	30 056	29 844	29 513	29 484	29 364	29 142	28 892
81 Uetz-Paaren ¹	406	418	423	409	404	410	403	411
82 Marquardt ¹	925	925	956	955	942	1 050	1 161	1 186
83 Satzkorn ¹	542	564	560	550	552	549	532	516
84 Fahrland ¹	2 000	2 327	2 625	2 961	3 046	3 087	3 094	3 041
85 Neu Fahrland ¹	974	956	1 048	1 164	1 163	1 282	1 296	1 306
86 Groß Glienicke ¹	2 591	2 930	3 172	3 221	3 284	3 385	3 560	3 635
8 Nördliche Ortsteile	7 438	8 120	8 784	9 260	9 391	9 763	10 046	10 095
insgesamt	130 958	128 138	127 653	128 315	129 307	130 477	143 811	144 544

¹ Eingemeindung am 26.10.2003² bis einschließlich 2002 ist Golm nicht in Potsdam Nord enthalten, da erst am 26.10.2003 eingemeindet

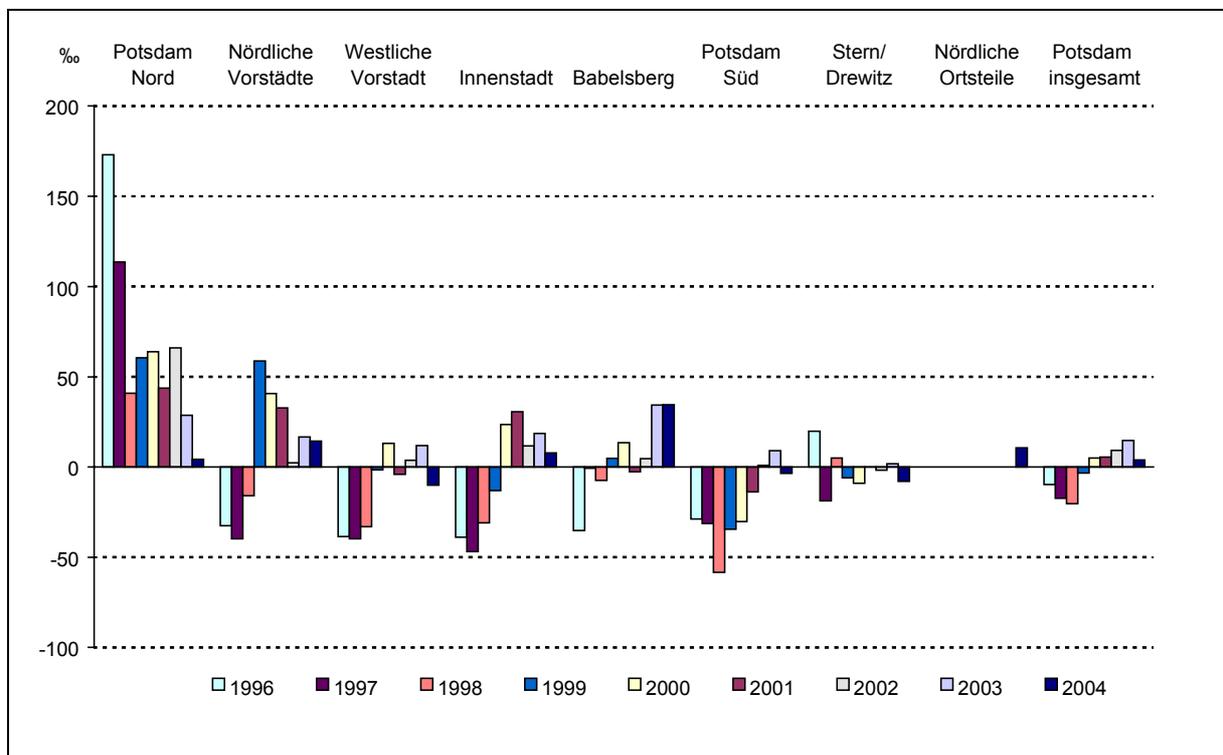
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (eingemeindete Ortsteile bis 2002)

2.4.2 Natürliche Salden in den Stadtbezirken von 1996 bis 2004



Nördliche Ortsteile erst ab 2004 (Eingemeindung)

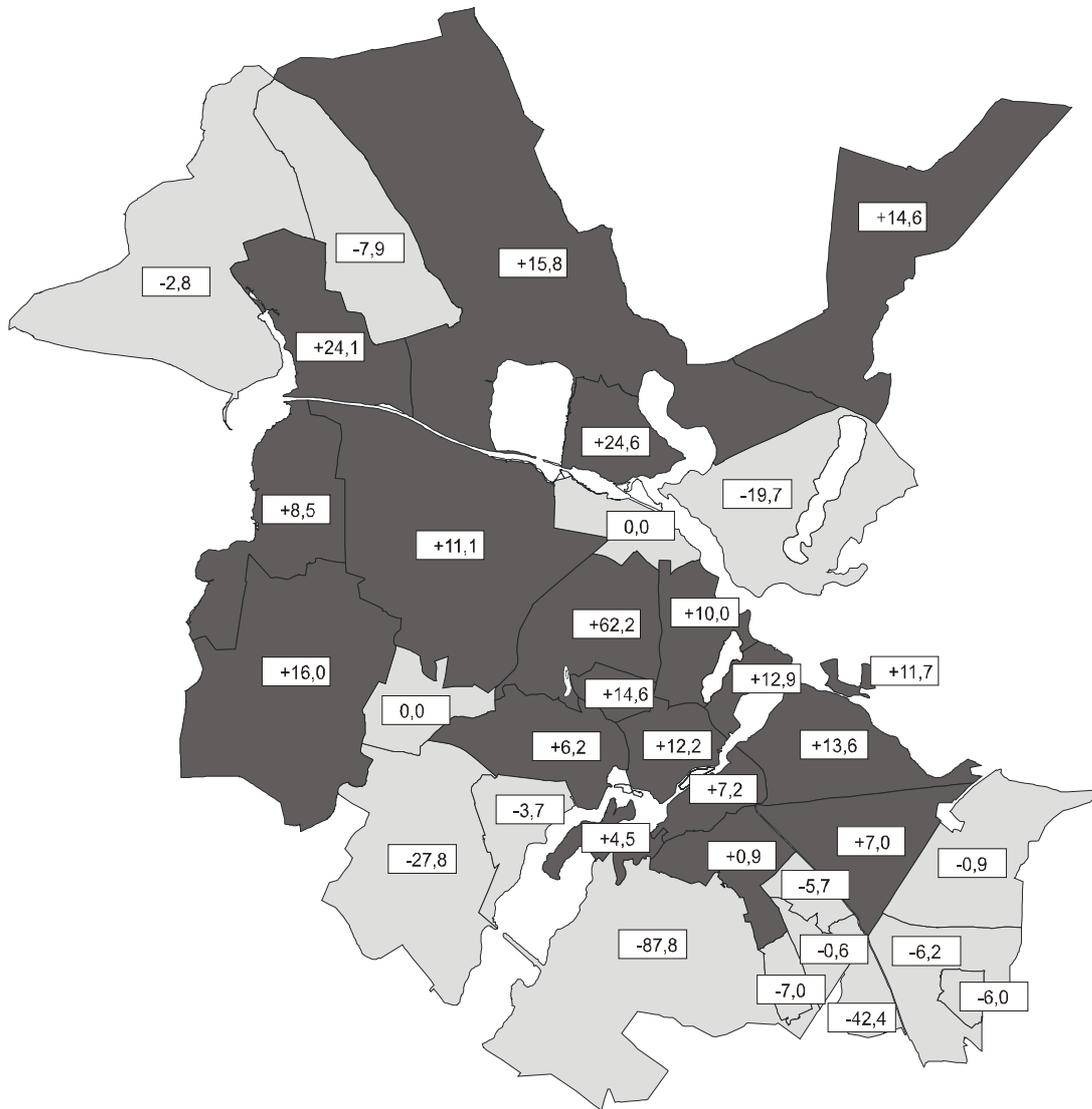
2.4.3 Wanderungssalden in den Stadtbezirken von 1996 bis 2004



Nördliche Ortsteile erst ab 2004 (Eingemeindung)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

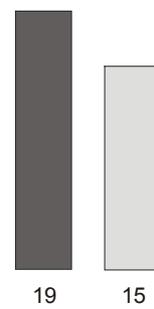
2.4.4 Bevölkerungsentwicklung nach Stadtteilen von 1998 bis 2004



Häufigkeitsverteilung

Stadtteile mit

- positiver Bevölkerungsentwicklung
- negativer Bevölkerungsentwicklung bzw. Stagnation
- Bevölkerungsentwicklung 2004 im Vergleich zu 1999 (in %)



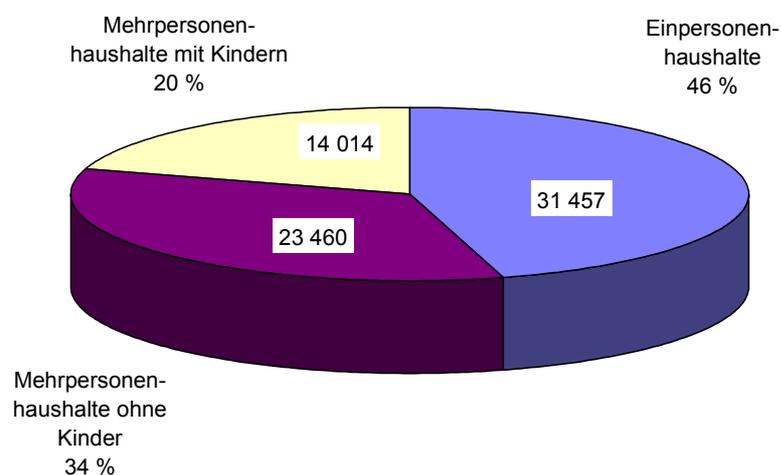
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.5 Haushalte

2.5.1 Haushalte nach Haushaltsgrößen und Stadtbezirken 2001

Stadtbezirk	Personen je Haushalt	Haushalte insgesamt	davon Haushalte mit ... Personen									
			1		2		3		4		5 u. mehr	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Potsdam Nord	2,21	5 378	1 838	34,2	1 666	31,0	997	18,5	707	13,1	170	3,2
Nördliche Vorstädte	1,96	3 295	1 406	42,7	1 035	31,4	518	15,7	254	7,7	82	2,5
Westliche Vorstadt	1,82	9 849	4 764	48,4	3 105	31,5	1 203	12,2	622	6,3	155	1,6
Innenstadt	1,69	9 579	5 156	53,8	2 902	30,3	1 004	10,5	407	4,2	110	1,1
Babelsberg	1,82	10 126	5 005	49,4	2 943	29,1	1 333	13,2	692	6,8	153	1,5
Potsdam Süd	1,87	15 875	7 382	46,5	4 787	30,2	2 350	14,8	1 138	7,2	218	1,4
Stern/Drewitz	2,02	14 829	5 906	39,8	4 745	32,0	2 503	16,9	1 392	9,4	283	1,9
insgesamt	1,90	68 931	31 457	45,6	21 183	30,7	9 908	14,4	5 212	7,6	1 171	1,7

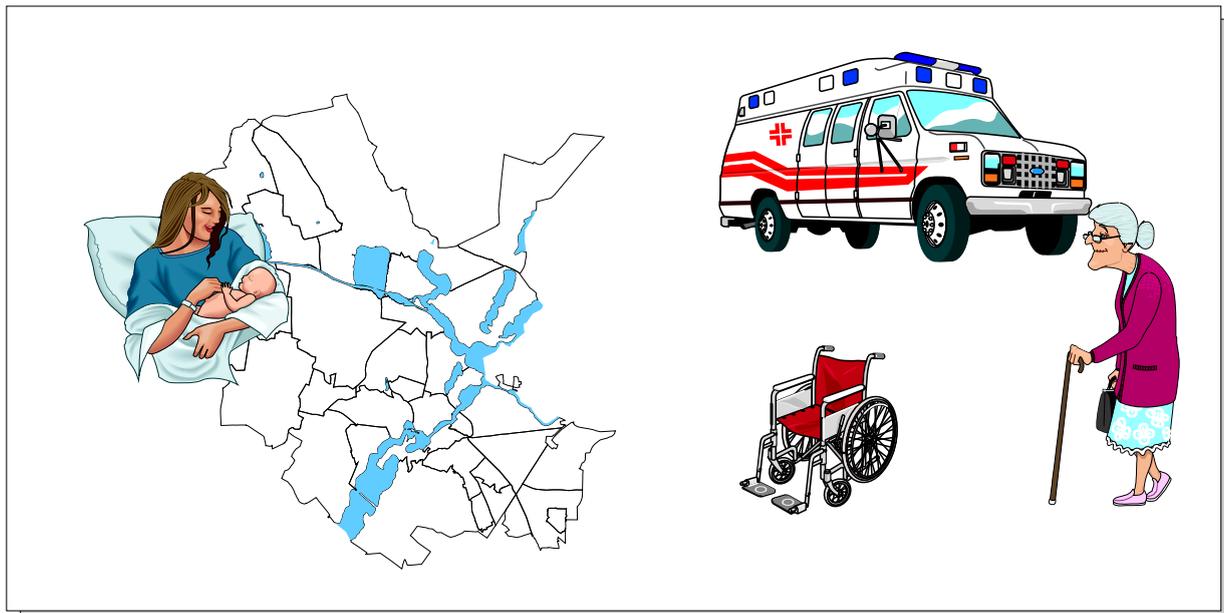
2.5.2 Haushalte nach Haushaltstypen 2001



2.5.3 Haushalte nach Haushaltstypen und Stadtbezirken 2001

Stadtbezirk	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder			Mehrpersonenhaushalte mit Kindern			
		2 Erwachsene		3 u. m. Erwachsene	1 Erwachse- ner	2 Erwachsene		3 u. m. Erwachsene
		nicht verh.	verheiratet			nicht verh.	verheiratet	
Potsdam Nord	1 838	388	1 091	588	268	182	758	265
Nördliche Vorstädte	1 406	236	656	242	196	83	387	89
Westliche Vorstadt	4 764	757	1 939	606	558	279	702	244
Innenstadt	5 156	766	1 734	504	512	236	524	147
Babelsberg	5 005	763	1 758	650	541	284	906	219
Potsdam Süd	7 382	1 118	2 997	1 368	914	437	1 208	451
Stern/Drewitz	5 906	1 045	3 051	1 203	939	523	1 645	517
insgesamt	31 457	5 073	13 226	5 161	3 928	2 024	6 130	1 932

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



3 Gesundheitswesen und Soziale Leistungen

	Seite	
3	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	
3.0	Vorbemerkungen	57
3.1	Gesundheitswesen	61
3.1.1	Todesursachen	61
3.1.1.1	Sterbefälle nach Todesursachen von 1996 bis 2003	61
3.1.1.2	Sterbefälle nach Altersgruppen von 1996 bis 2003	61
3.1.1.3	Mittleres Sterbealter nach Geschlecht von 1998 bis 2003	61
3.1.1.4	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern von 1996 bis 2003	62
3.1.1.5	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1996 bis 2003	62
3.1.1.6	Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 1996 bis 2003	62
3.1.2	Personal und Einrichtungen	63
3.1.2.1	Ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachrichtungen 2002 bis 2004	63
3.1.2.2	Ärzte und Zahnärzte nach Stadtbezirken 2004	63
3.1.2.3	Ambulante Versorgung der Bevölkerung (Arztdichte) nach Fachrichtungen 2004 ¹	64
3.1.2.4	Personen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen (Niederlassungen) 2000 bis 2004	64
3.1.2.5	Apotheken 2000 bis 2004	64
3.1.2.6	Belegung des Klinikums "Ernst von Bergmann" nach Fachrichtungen 2004	65
3.1.2.7	Medizinisch-technische Sonderausstattung des Klinikums "Ernst von Bergmann" 2004	65
3.2	Soziale Leistungen	66
3.2.1	Sozialhilfe der Jahre 2001 bis 2003 (amtliche Statistik)	66
3.2.1.1	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit	66
3.2.1.2	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen	66
3.2.1.3	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen	66
3.2.1.4	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen	67
3.2.1.5	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe des Berichtsjahres	67
3.2.1.6	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	67
3.2.1.7	Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	68
3.2.1.8	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe	68
3.2.1.9	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe von 1992 bis 2003	68
3.2.2	Sozialhilfe am 31.12.2004	69
3.2.2.1	Sozialhilfeempfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 31.12.2004	69
3.2.2.2	Anteil der Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt an der Bevölkerung nach statistischen Bezirken am 31.12.2004	69
3.2.2.3	Personen und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Stadtbezirken am 31.12.2004	70
3.2.2.4	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen am 31.12.2004	70
3.2.2.5	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Familienstand am 31.12.2004	70
3.2.2.6	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der Bezugsdauer	71

3.2.2.7	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Herkunftsgebiet am 31.12.2004	71
3.2.2.8	Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der Größe und der Anzahl der minderjährigen Kinder am 31.12.2004	71
3.2.4.1	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen	73
3.2.4.2	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen	73
3.2.4.3	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen	73
3.2.4.4	Ausgaben und Einnahmen	73
3.2.5	Asylbewerber am 31.12.2004	74
3.2.5.1	Asylbewerber nach Geschlecht und Altersstruktur am 31.12.2004	74
3.2.5.2	Asylbewerber nach Herkunftsgebieten am 31.12.2004	74
3.2.6	Einrichtungen der Sozialhilfe	74
3.2.6.1	Kapazität und Belegung der Übergangwohnheime am 31.12.2003	74
3.3	Behinderte und Schwerbehinderte	75
3.3.1	Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30 %) und nach dem Geschlecht 2003 und 2004	75
3.3.2	Schwerbehinderte (ab 50 % Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2003 und 2004	75
3.4	Jugendhilfe	76
3.4.1	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	76
3.4.1.1	Entwicklung der Adoptionen von 1995 bis 2003	76
3.4.1.2	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2003	76
3.4.1.3	Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen und Schutzmaßnahmen 2003	76
3.4.2	Anzahl der Kindertagesstätten nach Trägerschaft der Einrichtung zu Beginn der Kita-Jahre 2002/2003, 2003/2004 und 2004/2005	77
3.4.3	Ausgaben und Einnahmen für die Einrichtungen der Jugendhilfe 2002 bis 2004	77
3.4.4	Empfänger/innen von Erziehungsgeld 2003 und 2004	77
3.4.4.1	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach Geschlecht und Familienstand des Empfängers	77
3.4.4.2	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach Bezugsdauer des Erziehungsgeldes	78
3.4.4.3	Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Höhe des Erziehungsgeldes 2004	78
3.5	Ausbildungsförderung 2000 bis 2004	78
3.6	Wohngeld	79
3.6.1	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2002 bis 2004	79
3.6.3	Wohngeldempfänger nach Wohnungs- und Haushaltsgröße am 31.12.2004	79
3.6.4	Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße am 31.12.2004	80
3.6.5	Wohngeldempfänger nach der anrechenbaren Miete am 31.12.2004	80
3.6.6	Wohngeldempfänger nach Wohngeldbetrag und Haushaltsgröße am 31.12.2004	80
3.7	Wohnberechtigungsscheine (am Stichtag offene WBS-Anträge)	81
3.7.1	Wohnberechtigungsscheine am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004	81
3.7.2	WBS-Fälle nach Familienstand der Antragsteller am 31.12.2004	81
3.7.3	WBS-Fälle nach Wohnungsbedarf und Wohnungsgröße am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004	81
3.7.4	WBS-Fälle nach dem Mieterstatus am 31.12.2004	82
3.7.5	WBS-Fälle nach dem Hauptwohnsitz der Antragsteller am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004	82
3.7.6	Potsdamer WBS-Fälle nach Stadtbezirken am 31.12.2004	82

3.0 Vorbemerkungen

Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

Säuglingssterblichkeit

Als Säugling zählt ein Kind nach der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres.

$$\text{Säuglingssterblichkeit} = \frac{\text{Gestorbene Säuglinge}}{\text{Lebendgeborene}} \times 1\,000$$

Totgeborenenrate

$$\text{Totgeborenenrate} = \frac{\text{Totgeborene}}{\text{Geborene (Lebend- und Totgeborene)}} \times 1\,000$$

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Pflegetage

Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent

$$\text{Nutzungsgrad} = \frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer in Tagen

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Sozialhilfe

Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zugänglichen Hilfen erbringen.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Schwerbehinderte

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

Jugendhilfe

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Amtsvormundschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

Gesetzliche Amtsvormundschaft

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

Bestellte Amtspflegschaft

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten und Horte sowie gemischte und kombinierte Formen.

Erziehungsgeld

Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 307 EUR bzw. 460 EUR und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des 24. Lebensmonats für Kinder, die nach dem 31.12.1992 geboren wurden, gewährt. Es wird ab dem 7. Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen der Eltern überschritten werden.

Ausbildungsförderung

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen.

Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

Wohngeld

Staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum und Heizung.

Spitz berechnetes Wohngeld

Erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers als Mietzuschuss und Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss für den selbstgenutzten Wohnraum.

Pauschalisiertes Wohngeld

Sofern Empfänger von laufenden Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge Mieter von Wohnraum sind, wird ihnen mit der Bewilligung des Antrages auf Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge pauschalisiertes Wohngeld gewährt.

Wohnberechtigungsschein (WBS)

Wohnberechtigungsschein nach dem brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz

Die kommunalen und genossenschaftlichen Altwohnungen, die vor dem 03.10.1990 errichtet wurden und denen Teilentlastungen oder Zinshilfe nach dem Altschuldenhilfegesetz gewährt wurde, unterliegen dem brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz vom 26.10.1995. Für den Bezug einer solchen Wohnung kann vom Vermieter ein WBS nach § 4 (BelbindG) in Verbindung mit § 5 (WobindG) verlangt werden.

Wohnberechtigungsschein nach dem Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen

Sozialwohnungen sind neugeschaffene oder fertiggestellte Wohnungen, für die nach dem 2. Oktober 1990 öffentliche Mittel im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes bewilligt wurden. Der Bezug einer Sozialwohnung ist nur mit Vorlage eines WBS nach § 27 WoFG in Verbindung mit § 5 WoBindG möglich, der auf Grund der Einkommensermittlung durch die zuständige Stelle erteilt werden kann.

Zuerkennung einer sozialen Dringlichkeit

Entsprechend § 5a WobindG vom 19.01.2001 haben die zuständigen Stellen in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf lt. Viertes GemWbV vom 28.12.2000 ein Benennungsrecht. Die Benennung hat nach sozialen Dringlichkeitskriterien zu erfolgen.

Wenn Wohnungen mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert worden sind, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne § 6 Abs. 1 lt. WoBauG gelten, ist eine Bescheinigung zur Bezugsberechtigung nach § 47/3 WoFG erforderlich (Überschreitung der Einkommensgrenzen des § 9/2 WoFG um bis zu 60 %).

Zu diesen Wohnungen gehören die, die

- im Wege der vereinbarten Förderung (sog. 3. Förderweg),
- im Wege der einkommensorientierten Förderung nach § 88e (EOF) oder
- mit Modernisierungs- und Instandsetzungs- oder Städtebaufördermitteln (ModInst-, Städtebaumittel) des Landes Brandenburg

gefördert wurden

3.1 Gesundheitswesen**3.1.1 Todesursachen****3.1.1.1 Sterbefälle nach Todesursachen von 1996 bis 2003**

Todesursache	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4	6	2	4	11	6	9	10
Bösartige Neubildungen	307	325	352	360	300	332	367	349
Ernährungs- und Stoffwechselkrankh.	19	20	21	22	26	28	21	31
Krankheiten des Kreislaufsystems	624	617	525	528	529	513	497	538
Krankheiten des Atmungssystems	70	67	67	53	59	66	75	70
Krankheiten des Verdauungssystems	72	75	67	71	74	73	69	75
Krankheiten des Urogenitalsystems	14	11	12	9	10	20	17	13
Sympt., unspezif. abnorme Befunde	17	22	19	13	21	18	8	13
Unfälle	33	22	48	69	56	51	54	66
vorsätzliche Selbstbeschädigung	17	23	14	22	13	12	15	28
Übrige u. sonst. nicht aufgegliederte Krankheiten	39	34	28	34	41	46	39	55
insgesamt	1 216	1 222	1 141	1 185	1 127	1 153	1 156	1 220

3.1.1.2 Sterbefälle nach Altersgruppen von 1996 bis 2003

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
0 - 1	1	6	3	3	4	4	7	9
1 - 15	6	1	4	3	-	3	6	3
15 - 20	3	7	4	3	4	4	3	4
20 - 25	6	3	1	9	3	5	5	5
25 - 30	4	6	3	7	4	2	4	5
30 - 35	16	7	5	6	1	8	5	7
35 - 40	17	21	13	15	16	11	10	10
40 - 45	34	20	28	23	10	18	30	19
45 - 50	31	26	32	32	40	26	43	33
50 - 55	35	38	28	22	25	30	41	53
55 - 60	92	74	71	72	51	47	28	44
60 - 65	105	99	82	93	86	89	96	71
65 - 70	113	118	110	107	122	116	115	134
70 - 75	120	123	107	128	135	150	150	140
75 - 80	119	150	139	161	136	146	152	150
80 - 85	182	159	139	142	134	128	147	175
85 und älter	332	364	372	337	356	366	314	358
insgesamt	1 216	1 222	1 141	1 163	1 127	1 153	1 156	1 220

3.1.1.3 Mittleres Sterbealter nach Geschlecht von 1998 bis 2003

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
mittleres Sterbealter	74,7	73,8	75,1	74,9	73,6	74,6
davon						
männlich	69,4	68,1	69,5	70,1	68,2	69,4
weiblich	78,7	78,6	79,8	78,8	78,4	79,0

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.1.1.4 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern von 1996 bis 2003

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
gestorbene Säuglinge	1	6	3	3	4	4	7	9
davon								
männlich	1	3	-	2	4	1	4	6
weiblich	-	3	3	1	-	3	3	3
gest. Säuglinge im Alter unter 7 Tage	1	1	2	1	2	1	3	4
Totgeborene	5	2	2	4	5	2	5	10
Säuglingssterblichkeit in ‰	1,3	7,1	3,3	3,0	3,8	3,7	5,9	6,5
Totgeborenenrate in ‰	6,7	2,4	2,2	3,9	4,7	1,9	4,2	7,2

3.1.1.5 Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1996 bis 2003

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Unfälle	33	22	48	69	56	51	54	29
davon								
männlich	20	16	31	41	27	27	29	17
weiblich	13	6	17	28	29	24	25	12
vorsätzliche Selbstbeschädigung	17	23	14	22	13	12	15	28
davon								
männlich	14	12	11	15	8	6	11	16
weiblich	3	11	3	7	5	6	4	12
insgesamt	50	45	64	91	69	63	69	57

3.1.1.6 Sterbefälle durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 1996 bis 2003

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
0 - 15	-	-	-	1	-	-	-	-
15 - 25	2	3	1	2	-	1	2	3
25 - 35	2	-	2	1	1	1	2	7
35 - 45	4	5	2	4	-	1	1	3
45 - 55	5	4	3	4	4	1	4	7
55 - 65	2	6	2	6	4	2	3	4
65 - 75	-	3	2	2	1	4	2	2
75 und älter	2	2	2	2	3	2	1	2
insgesamt	17	23	14	22	13	12	15	28

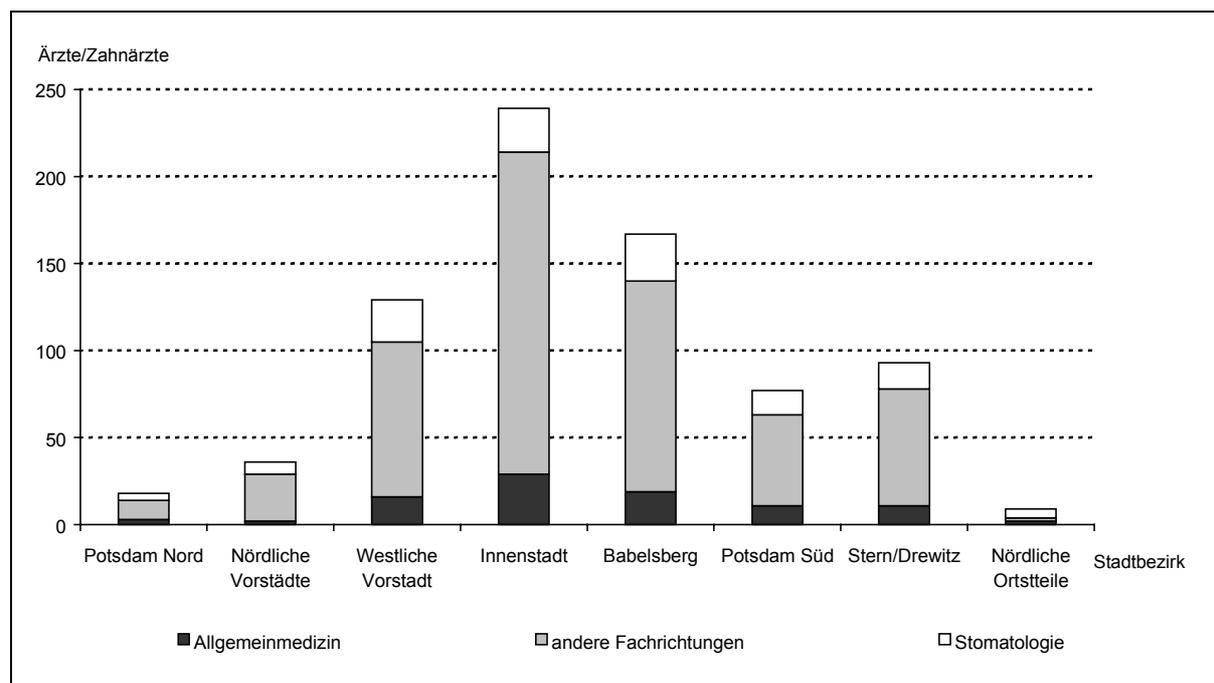
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.1.2 Personal und Einrichtungen

3.1.2.1 Ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachrichtungen 2002 bis 2004

Fachrichtung	2002		2003		2004 ¹	
	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung	Ärzte	dar. in priv. Niederlassung
Allgemeinmedizin	87	85	88	86	93	91
Anästhesiologie	7	7	7	7	9	7
Augenheilkunde	14	14	14	14	15	15
Chirurgie	14	11	17	14	17	15
Dermatologie	8	7	8	7	7	7
Gynäkologie	20	18	19	17	21	19
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11	9	12	10	12	10
Innere Medizin	41	37	41	37	42	38
Lungenheilkunde	1	1	1	1	1	1
Neurologie/Neurochirurgie	13	13	12	12	13	13
Nuklearmedizin	2	2	2	2	2	2
Orthopädie	12	11	12	11	12	11
Pädiatrie	19	16	19	16	19	16
Pathologie	2	2	2	2	2	2
Radiologie	12	10	13	11	12	10
Urologie	6	5	6	5	7	5
sonstige Fachrichtungen	2	2	2	2	4	3
Stomatologie	118	115	118	115	121	121
Kieferorthopädie/-chirurgie	10	10	10	10	10	10
insgesamt	399	375	403	379	419	396

3.1.2.2 Ärzte und Zahnärzte nach Stadtbezirken 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

3.1.2.3 Ambulante Versorgung der Bevölkerung (Arztdichte) nach Fachrichtungen 2004¹

Fachrichtung	Einwohner je Arzt (Richtwert)	Ärzte bezogen auf die Potsdamer Bevölkerung (lt. Richtwert)	Anzahl der Ärzte 2003	Überschuss/Defizit zum Richtwert
Allgemeinmedizin	1 585	91	93	2
Anästhesiologie	25 958	6	9	3
Augenheilkunde	13 177	11	15	4
Chirurgie	24 469	6	17	11
Dermatologie	20 812	7	7	0
Gynäkologie	6 916	21	21	0
Hals-Nasen-Ohrenheilk.	16 884	9	12	3
Innere Medizin	12 276	12	42	30
Neurologie	12 864	11	13	2
Orthopädie	13 242	11	12	1
Pädiatrie	14 188	10	19	9
Radiologie	25 533	6	12	6
Urologie	26 641	5	7	2
Stomatologie	1 280	113	121	8
Kieferorthopädie	16 000	9	10	1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.1.2.4 Personen in sonstigen Berufen im Gesundheitswesen (Niederlassungen) 2000 bis 2004

Fachrichtung	2000	2001	2002	2003	2004 ¹
Heilpraktiker	40	48	50	54	72
Masseure und Physiotherapeuten	57	59	63	58	70
Hauskrankenpflege	16	17	19	17	23
Kurzzeitpflegestationen	3	3	2	2	3
Hebammen	15	17	16	18	21
darunter					
nebenberuflich	7	7	7	7	7
Psychologen und Psychotherapeuten	27	32	34	37	41
Logopäden	6	10	10	13	13

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.1.2.5 Apotheken 2000 bis 2004

	2000	2001	2002	2003	2004 ¹
Apotheken	40	38	38	37	37
davon					
öffentliche Apotheken	39	37	37	36	36
Krankenhausapotheken	1	1	1	1	1
Apotheker	100	89	100	98	93
davon					
in öffentlichen Apotheken	89	76	84	77	78
in Krankenhausapotheken	4	4	3	5	4
in anderen Bereichen	7	9	13	11	11

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

3.1.2.6 Belegung des Klinikums "Ernst von Bergmann" nach Fachrichtungen 2004

Fachabteilung	Aufgestellte Betten		Auslastungs- grad in %	Fallzahl	durchschn. Verweildauer in Tagen
	insgesamt	darunter durchschn. belegt			
Augenheilkunde	30	22,7	75,6	1 624,0	5,1
Chirurgie	215	181,5	84,4	6 668,0	10,0
darunter					
Allgemein- und Viszeralchirurgie	110	92,8	84,4	4 242,5	8,0
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	75	64,1	85,5	2 795,0	8,4
Gefäß- und Thoraxchirurgie	30	24,6	82,0	1 433,5	6,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	90	68,3	75,9	5 018,0	5,0
darunter					
Frauenheilkunde	60	43,7	72,8	3 409,5	4,7
Geburtshilfe	30	24,6	82,1	1 747,5	5,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	55	38,6	70,1	2 434,5	5,8
Dermatologie	40	28,1	70,2	896,0	11,5
Innere Medizin	301	248,4	82,5	10 304,5	8,8
darunter					
Endokrinologie/Nephrologie	69	57,3	83,1	1 630,0	12,9
Gastroenterologie/Infektiologie	83	65,3	78,7	2 647,5	9,0
Hämatologie/Onkologie	58	53,3	91,8	2 116,5	9,2
Kardiologie/Angiologie	77	61,7	80,1	3 936,0	5,7
Medizinische Intensivtherapie	14	10,8	77,2	1 649,5	2,4
Neurologie	30	25,4	84,7	1 182,0	7,9
Psychiatrie	84	76,6	91,2	1 369,0	20,5
Operative Intensivtherapie	14	12,0	85,6	591,0	7,4
Strahlentherapie	56	42,7	76,3	1 537,5	10,2
Kinderheilkunde (einschl. Kinderchirurgie)	68	40,5	59,5	3 619,5	4,1
Urologie	50	37,9	75,8	2 291,0	6,1
Nuklearmedizin	10	8,7	87,1	635,0	5,0
insgesamt	1 043	831,4	79,7	35 590,0	8,6
Sonstige Fachbereiche					
Säuglinge	35	-	-	-	-
Tagesklinik					
Hämatologie/Onkologie	10	-	-	-	-
Psychiatrie	15	-	-	-	-

3.1.2.7 Medizinisch-technische Sonderausstattung des Klinikums "Ernst von Bergmann" 2004

Medizinisch-technische Großgeräte	Anzahl
Computer-Tomographen	2
Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspin-Tomographen)	1
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkathedermessplatz)	1
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	2
Stationärer Lithotripter	1

Quelle: Klinikum „Ernst von Bergmann“

3.2 Soziale Leistungen

3.2.1 Sozialhilfe der Jahre 2001 bis 2003 (amtliche Statistik)

Grundlage für die Auswertung der Sozialhilfe der Jahre 2001 bis 2003 sind die Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

3.2.1.1 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

Sozialhilfeempfänger	2001	2002	2003
insgesamt	4 111	4 892	5 429
davon			
männlich	1 888	2 224	2 555
weiblich	2 223	2 668	2 874
darunter			
außerhalb von Einrichtungen	4 111	4 891	5 428
davon			
Deutsche	3 447	4 071	4 540
Nichtdeutsche	664	821	889

3.2.1.2 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2001		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 7	862	21,0	999	20,0	1 147	21,1
7 - 18	555	13,5	655	13,4	743	13,7
18 - 25	625	15,2	753	15,4	866	16,0
25 - 50	1 412	34,3	1 743	35,6	2 059	37,9
50 - 65	406	9,9	467	9,6	522	9,6
65 und älter	251	6,1	284	5,8	92	1,7
insgesamt	4 111	100,0	4 901	100,0	5 429	100,0
Durchschnittsalter in Jahren	27,9		27,8		25,8	

3.2.1.3 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen

Sozialhilfeempfänger	2001	2002	2003
insgesamt	4 111	4 891	5 429
darunter ¹			
arbeitslos gemeldet	1 536	1 982	2 475
erwerbstätig	167	209	251
nicht erwerbstätig	865	912	913
durchschnittliche Dauer in Monaten			
der Arbeitslosigkeit	29,7	28,6	29,1
der Hilfestellung	24,1	22,2	19,9

¹ es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.2.1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen

	2001	2002	2003
Bedarfsgemeinschaften	2 291	2 756	2 963
in Einrichtungen	-	1	1
außerhalb von Einrichtungen	2 291	2 755	1 962
davon			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	2 064	2 494	2 627
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	155	176	254
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	72	85	81
durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in EUR			
Bruttokaltmiete	229	246	258
Bruttobedarf	709	734	766
angerechnetes Einkommen	358	381	415
Nettoanspruch	352	353	350

3.2.1.5 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe des Berichtsjahres

Sozialhilfeempfänger	2001	2002	2003
insgesamt	1 928	2 019	2 169
davon			
männlich	1 021	1 070	1 161
weiblich	907	949	1 008
davon			
außerhalb von Einrichtungen	1 054	1 219	1 284
in Einrichtungen	874	801	886
davon			
Deutsche	1 472	1 456	1 615
Nichtdeutsche	456	563	554

3.2.1.6 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2001		2002		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 18	320	16,6	351	17,4	387	17,8
18 - 65	1 234	64,0	1 309	64,8	1 431	66,0
65 und älter	374	19,4	359	17,8	351	16,2
insgesamt	1 928	100,0	2 019	100,0	2 169	100,0
Durchschnittsalter in Jahren	43,2		42,0		41,3	

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.2.1.7 Sozialhilfeempfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres

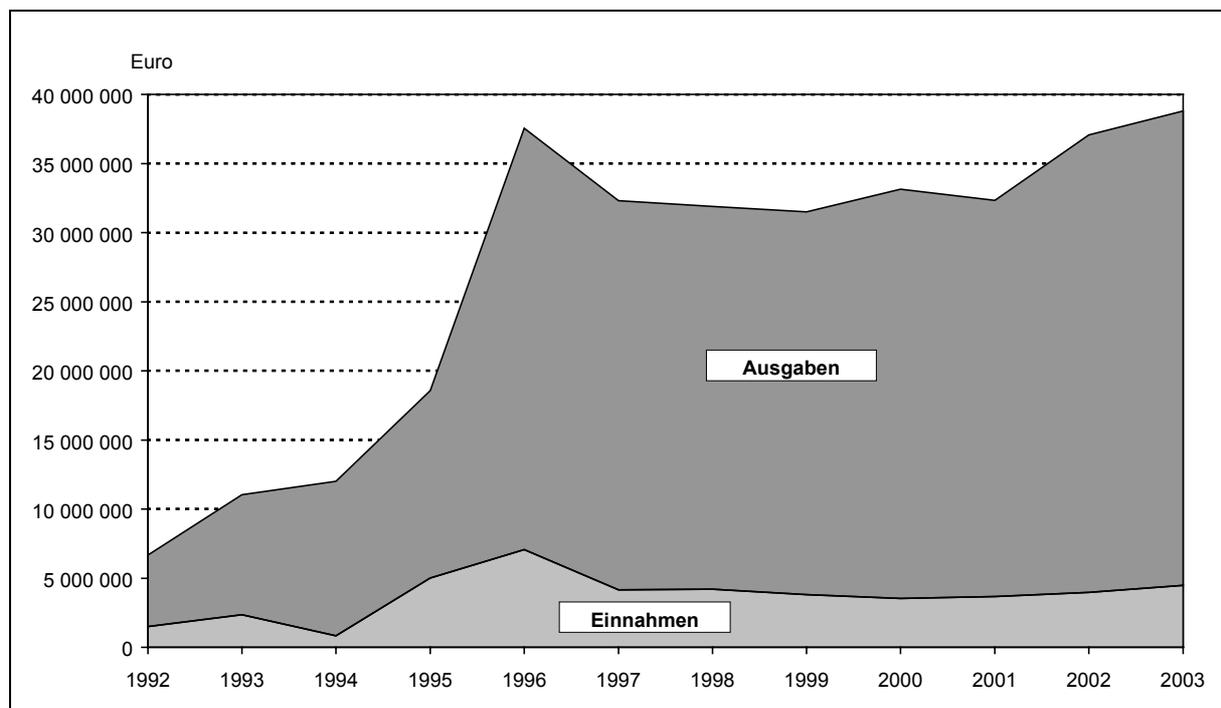
Hilfeart	2001	2002	2003
Hilfe zur Pflege	223	194	208
Eingliederungshilfe für Behinderte	766	776	869
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft u.a.	921	1 043	1 111

¹ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

3.2.1.8 Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe

Ausgaben/Einnahmen	2001	2002	2003
Ausgaben insgesamt in EUR	28 654 570	33 102 335	34 317 675
davon			
Hilfe zum Lebensunterhalt	12 034 881	14 206 699	15 169 985
davon laufende Leistungen	11 029 528	13 051 918	13 873 941
einmalige Leistungen	1 005 353	1 154 781	1 296 044
Hilfe in besonderen Lebenslagen	16 619 689	2 422 672	19 147 690
davon Hilfe zur Pflege	373 059	373 059	2 052 804
Eingliederungshilfe	537 807	537 807	14 317 622
Krankenhilfe	1 162 068	1 162 068	2 351 956
sonst. Hilfe in besonderen Lebenslagen	349 738	349 738	425 308
Einnahmen insgesamt in EUR	3 675 432	3 970 119	4 472 427
darunter			
in Einrichtungen	2 545 408	2 509 711	2 843 963
Zuschussausgaben	24 979 138	29 132 216	29 845 248

3.2.1.9 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe von 1992 bis 2003



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

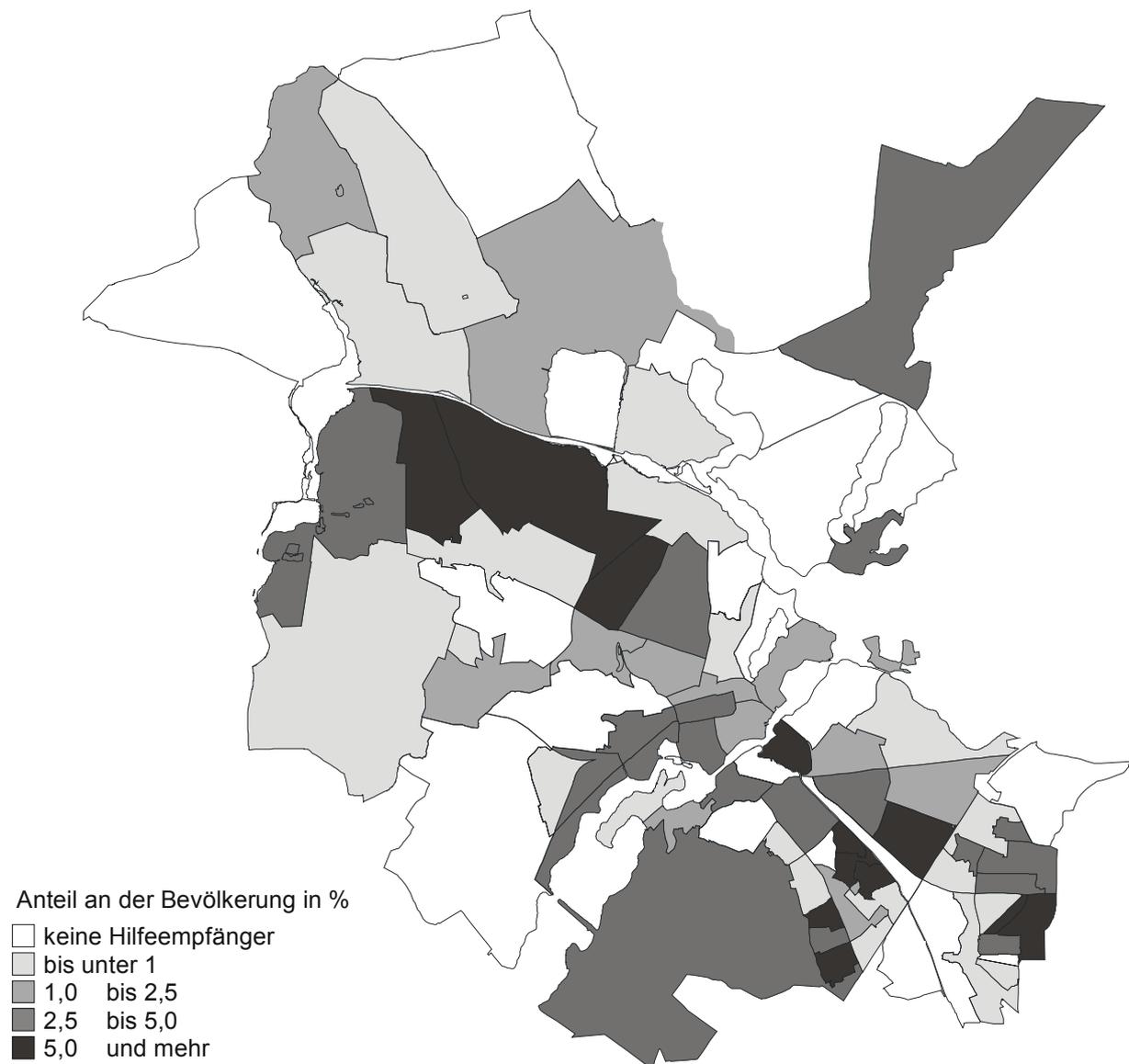
3.2.2 Sozialhilfe am 31.12.2004

Grundlage für die Auswertung der Sozialhilfe 2004 sind die Daten des Sozialamtes Potsdam. In dieser Statistik werden die Sozialhilfeempfänger zum Stichtag 31.12. des Jahres ausgewertet.

3.2.2.1 Sozialhilfeempfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 31.12.2004

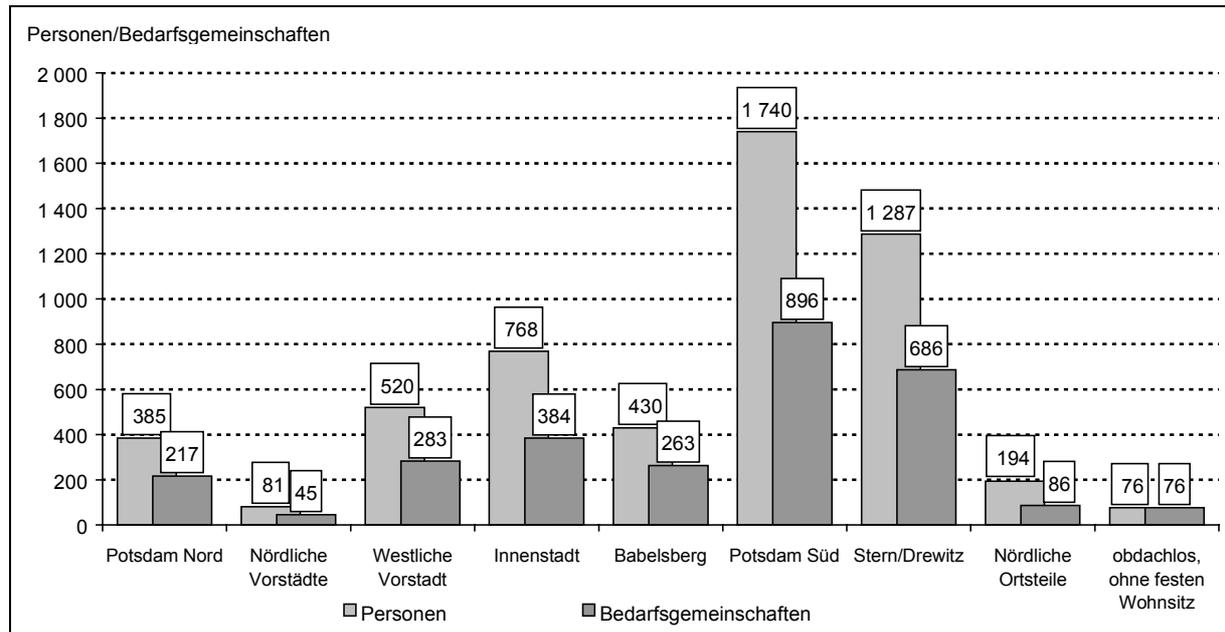
	insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 481	2 593	2 888
davon			
Deutsche	4 311	2 022	2 289
Nichtdeutsche	1 170	571	599
Bedarfsgemeinschaften	2 936		
Personen je Bedarfsgemeinschaft	1,9		

3.2.2.2 Anteil der Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt an der Bevölkerung nach statistischen Bezirken am 31.12.2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

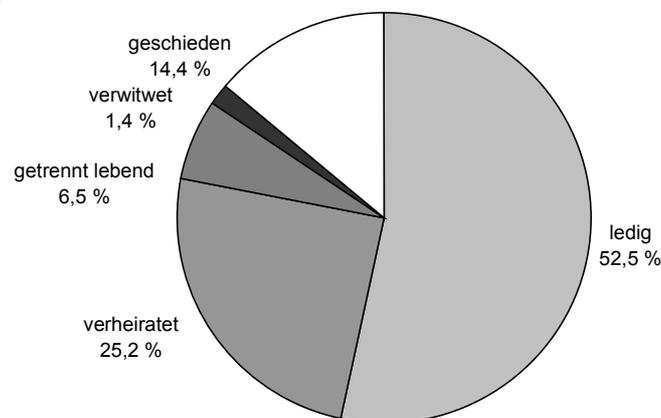
3.2.2.3 Personen und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Stadtbezirken am 31.12.2004



3.2.2.4 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen am 31.12.2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 7	1 156	589	567
7 - 14	509	262	247
14 - 18	311	173	138
18 - 25	864	342	522
25 - 35	1 022	386	636
35 - 50	991	498	493
50 - 65	425	231	194
65 und älter	203	112	91
insgesamt	5 481	2 593	2 888

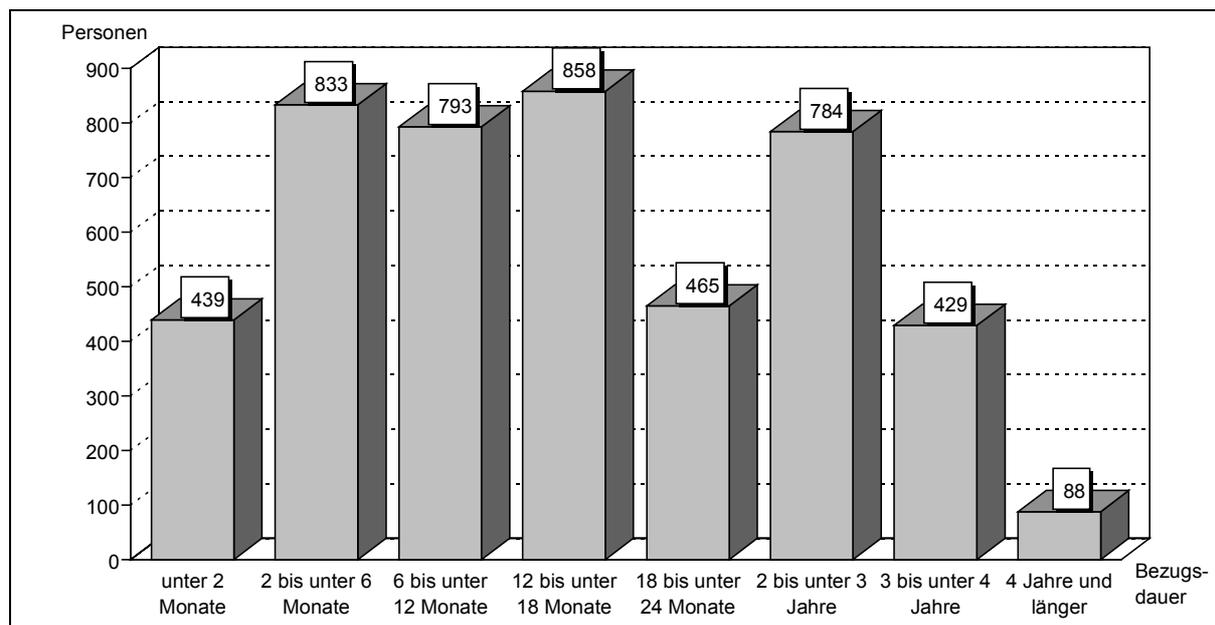
3.2.2.5 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Familienstand am 31.12.2004 ¹



¹ nur Personen über 18 Jahre

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.2.2.6 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der Bezugsdauer am 31.12.2004



3.2.2.7 Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Herkunftsgebiet am 31.12.2004

Herkunftsgebiet	Anzahl der Personen	%
Deutsche	4 311	78,7
Nichtdeutsche	1 170	21,3
davon		
Europa	849	15,5
Afrika	86	1,6
Amerika	8	0,1
Asien	211	3,8
ohne Angabe	16	0,3
insgesamt	5 481	100,0

3.2.2.8 Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der Größe und der Anzahl der minderjährigen Kinder am 31.12.2004

	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	%
1-Personen-Bedarfsgemeinschaft	1 487	50,6
2-Personen-Bedarfsgemeinschaft	784	26,7
3-Personen-Bedarfsgemeinschaft	396	13,5
4-Personen-Bedarfsgemeinschaft	169	5,8
5-Personen-Bedarfsgem. und größer	100	3,4
keine Kinder	1 690	57,6
1 Kind	763	26,0
2 Kinder	323	11,0
3 Kinder	105	3,6
4 und mehr Kinder	55	1,8
insgesamt	2 936	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.2.3 Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004

3.2.3.1 Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Hauptaltersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 7	-	-	-
7 - 14	-	-	-
14 - 18	-	-	-
18 - 25	92	54	38
25 - 35	102	60	42
35 - 50	104	63	41
50 - 65	131	76	55
65 und älter	539	196	343
insgesamt	968	449	519

3.2.3.2 Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Personenkreisen und Geschlecht

Personenkreis	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbsgeminderte innerh.v.Einrichtg.	203	116	87
Erwerbsgeminderte außerh.v.Einrichtg.	238	140	98
Über 65 Jahre innerh.v.Einrichtungen	46	6	40
Über 65 Jahre außerhalb v.Einrichtungen	187	37	150
Kontingentfl. Erwerbsg. innerh.v.Einricht.	-	-	-
Kontingentfl. Erwerbsg. außerh.v.Einricht.	8	5	3
Kontingentfl. - über 65 Jahre i.v.Einricht.	-	-	-
Kontingentfl. - über 65 Jahre a.v.Einricht.	286	145	141
insgesamt	968	449	519

3.2.3.3 Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Herkunftsgebiet

Herkunftsgebiet	Anzahl der Personen	%
Deutsche	672	69,4
Nichtdeutsche	296	30,6
davon		
Europa	281	29,0
Afrika	2	0,2
Amerika	-	-
Asien	11	1,2
ohne Angabe	2	0,2
insgesamt	968	100,0

3.2.3.4 Bedarfsgemeinschaften mit Grundsicherungsleistungen nach Größe der Bedarfsgemeinschaften

	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	%
1-Personen-Bedarfsgemeinschaft	776	89,0
2-Personen-Bedarfsgemeinschaft	96	11,0
insgesamt	872	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.2.4 Asylbewerber der Jahre 2001 bis 2003 (amtliche Statistik)

Grundlage für die Auswertung der Sozialhilfe der Jahre 2000 bis 2002 sind die Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

3.2.4.1 Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen

Regelleistungsempfänger	2001	2002	2003
insgesamt	624	409	506
davon			
männlich	408	216	261
weiblich	216	77	108
davon			
unter 18 Jahre	167	54	72
18 bis unter 50 Jahre	429	220	287
50 Jahre und älter	28	19	10

3.2.4.2 Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen

Haushalte	2001	2002	2003
insgesamt	373	263	341
darunter			
alleinstehende Männer	240	182	229
alleinstehende Frauen	40	26	45
davon			
ohne Minderjährige	295	216	284
mit Minderjährigen	78	47	57

3.2.4.3 Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen

Leistungsempfänger	2001	2002	2003
insgesamt	386	302	361
davon			
männlich	252	137	238
weiblich	134	54	123
davon			
unter 18 Jahre	111	34	95
18 bis unter 50 Jahre	264	139	247
50 Jahre und älter	11	18	19

3.2.4.4 Ausgaben und Einnahmen

	2001	2002	2003
Ausgaben in EUR	2 368 000	2 310 000	2 225 000
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	720 000	698 000	849 000
Grundleistungen	1 088 000	993 000	853 000
Leistungen bei Krankheit u.a.	494 000	569 000	462 000
Arbeitsgelegenheiten	19 000	28 000	31 000
sonstige Leistungen	46 000	22 000	30 000
Einnahmen in EUR	60 000	92 000	183 000
reine Ausgaben	2 308 000	2 218 000	2 042 000

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.2.5 Asylbewerber am 31.12.2004

Grundlage für die Auswertung der Asylbewerber 2004 sind die Daten des Sozialamtes Potsdam. In dieser Statistik werden die Hilfeempfänger zum Stichtag 31.12. des Jahres ausgewertet.

3.2.5.1 Asylbewerber nach Geschlecht und Altersstruktur am 31.12.2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 7	24	12	12
7 - 14	37	20	17
14 - 18	20	14	6
18 - 25	78	61	17
25 - 35	113	91	22
35 - 50	94	66	28
50 - 65	18	9	9
65 und älter	5	3	2
insgesamt	389	276	113

3.2.5.2 Asylbewerber nach Herkunftsgebieten am 31.12.2004

Herkunftsgebiet	Asylbewerber	%
Europa	120	30,8
darunter		
Bosnien-Herzegowina	33	8,5
Jugoslawien	10	2,6
Türkei	34	8,7
Afrika	109	28,0
Amerika	2	0,5
Asien	151	38,8
darunter		
Vietnam	83	21,3
ungeklärt/ohne Angabe	7	1,8
insgesamt	389	100,0

3.2.6 Einrichtungen der Sozialhilfe**3.2.6.1 Kapazität und Belegung der Übergangwohnheime am 31.12.2003**

Einrichtung	Kapazität		Belegung am Jahresende	Auslastung %
	Plätze insgesamt	darunter gesperrte Plätze		
Asylbewerberheim Lerchensteig	340	-	227	66,8
Obdachlosenheim Lerchensteig	80	-	86	107,5
Jüdische Gemeinde Kirschallee	100	-	111	111,0
insgesamt	520	-	424	81,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.3 Behinderte und Schwerbehinderte

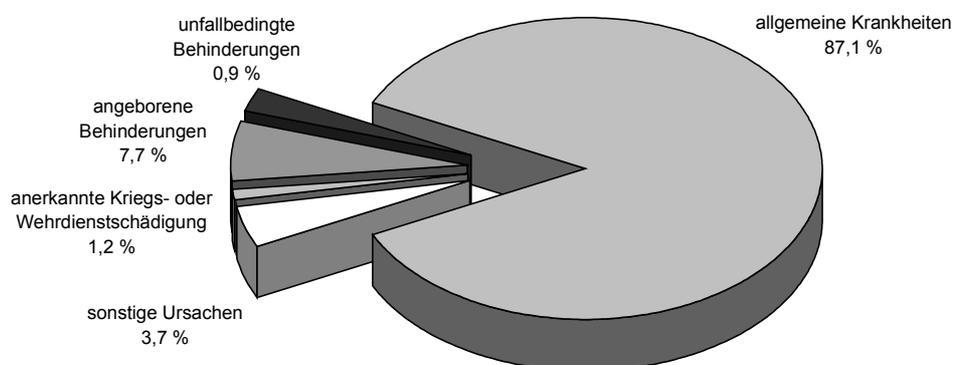
3.3.1 Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30 %) und nach dem Geschlecht 2003 und 2004

Grad der Behinderg. in %	2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30	2 783	1 275	1 508	3 264	1 500	1 746
40	1 293	603	690	1 405	658	747
50	3 660	1 692	1 968	3 782	1 744	2 038
60	1 882	883	999	1 970	919	1 051
70	1 486	677	809	1 570	715	855
80	1 687	776	911	1 775	817	958
90	831	363	468	887	388	489
100	3 175	1 425	1 750	3 333	1 499	1 834
insgesamt	16 797	7 694	9 103	17 986	8 240	9 746

3.3.2 Schwerbehinderte (ab 50 % Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2003 und 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... J.	2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	40	21	19	43	24	19
6 - 15	148	96	52	147	94	53
15 - 25	385	210	175	393	210	183
25 - 35	414	229	185	427	234	193
35 - 45	869	442	427	867	441	426
45 - 55	1 371	692	679	1 434	725	709
55 - 60	784	393	391	770	387	383
60 - 65	1 445	736	709	1 453	737	716
65 und älter	7 265	2 997	4 268	7 783	3 230	4 553
insgesamt	12 721	5 816	6 905	13 317	6 082	7 235

3.3.3 Behinderte nach Ursachen der erheblichsten Beeinträchtigung 2004

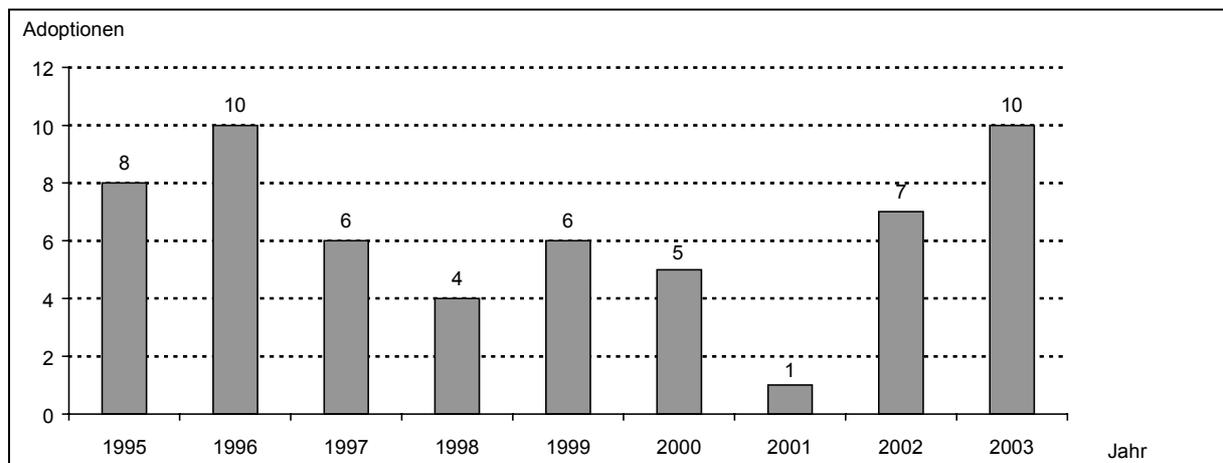


Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg

3.4 Jugendhilfe

3.4.1 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

3.4.1.1 Entwicklung der Adoptionen von 1995 bis 2003



3.4.1.2 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2003

	Kinder und Jugendliche
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft mit Beistandschaften	539
darunter	
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft	289
davon	
gesetzliche Amtsvormundschaft	22
bestellte Amtspflegschaft	115
bestellte Amtsvormundschaft	113

3.4.1.3 Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen und Schutzmaßnahmen 2003

	Anzahl der Personen
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	19
davon	
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts	8
gerichtliche Maßnahmen	6
Übertragung d. Personensorgerechts ganz o. teilweise auf d. Jugendamt	5
darunter Übertragung nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3
Vaterschaftsfeststellungen	610
davon	
Vaterschaft festgestellt durch freiwillige Anerkennung	563
Vaterschaft festgestellt durch gerichtliche Entscheidung	28
Vaterschaft nicht festgestellt	19
vorläufige Schutzmaßnahmen	286
davon	
männlich	155
weiblich	131
davon	
auf eigenen Wunsch	126
wegen Gefährdung	160

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.4.2 Anzahl der Kindertagesstätten nach Trägerschaft der Einrichtung zu Beginn der Kita-Jahre 2002/2003, 2003/2004 und 2004/2005

Trägerschaft	2002	2003	2004
frei	68	73	75
kommunal	1	6	4
insgesamt	69	79	79

3.4.3 Ausgaben und Einnahmen für die Einrichtungen der Jugendhilfe 2002 bis 2004

Ausgaben und Einnahmen in EUR	2002	2003	2004
Ausgaben für die kommunalen Einrichtungen	1 109 557	2 453 369	2 148 241
davon			
Personalausgaben	581 477	1 596 792	1 486 911
investive Ausgaben	114 738	366 142	92 242
sonstige laufende Ausgaben	413 342	490 435	569 088
Ausgaben für Einrichtungen freier Träger	32 671 050	35 014 831	30 598 053
davon			
laufende Zuschüsse	32 669 050	35 014 831	30 598 053
investive Zuschüsse	2 000	-	-
Ausgaben insgesamt	33 780 607	37 468 200	32 746 294
Einnahmen für die kommunalen Einrichtungen	750 498	641 143	1 210 008
davon			
Gebühren, Entgelte	56 536	393 319	83 054
sonstige Einnahmen	693 962	247 824	1 126 954
Einnahmen von freien Trägern (Rückflüsse aus Zuschüssen)	68 812	46 016	-
Einnahmen insgesamt	819 310	687 159	1 210 008

3.4.4 Empfänger/innen von Erziehungsgeld 2003 und 2004

3.4.4.1 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach Geschlecht und Familienstand des Empfängers

	Erstanträge		Zweit-anträge	
	2003	2004	2003	2004
Empfänger von Erziehungsgeld	1 236	1 231	616	723
davon Frauen	1 176	1 166	586	679
Männer	60	65	30	44
verheiratet	472	473	191	240
alleinerziehend	268	257	199	227
in eheähnlicher Gemeinschaft	496	501	226	256
in eingetragener Partnerschaft	-	-	-	-

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.4.4.2 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Bezugsdauer des Erziehungsgeldes

	Erstanträge		Zweitanträge	
	2003	2004	2003	2004
nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes	212	177	-	-
nur bis zum 12. Lebensmonat des Kindes	353	384	-	-
über den 12. Lebensmonat des Kindes	671	670	616	723

3.4.4.3 Bewilligte Anträge von Empfänger/innen eines Erziehungsgeldes nach der Höhe des Erziehungsgeldes 2004

Höhe des Erziehungsgeldes ¹	Erstanträge	Zweitanträge
	2004	
bis zum 6. Lebensmonat		
300 €	847	-
450 €	384	-
ab 7. Lebensmonat		
bis 100 €	9	12
101 € bis 200 €	48	25
201 € bis 299 €	541	459
300 €	155	227
301 € bis 380 €	12	-
381 € bis 449 €	229	-
450 €	60	-

¹ ab 2004 Erziehungsgeldbeträge neu festgelegt

3.5 Ausbildungsförderung 2000 bis 2004

	2000	2001	2002	2003	2004
Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ¹					
durchschnittl. Anzahl der Zahlfälle	256	311	378	405	416
Gesamtausgaben im Jahr in EUR	710 475,96	1 149 828,70	1 503 589,64	1 614 023,25	1 735 312,60
durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in EUR	231,27	308,51	331,41	332,51	347,62
Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ²					
durchschnittl. Anzahl der Zahlfälle	12	16	24	34	29
Gesamtausgaben im Jahr in EUR	28 496,34	40 158,91	109 624,69	159 897,25	127 947,43
durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in EUR	189,98	209,16	380,64	394,81	367,67

¹ Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

² Die Ausgaben trägt zu 78% der Bund und zu 22% das Land.

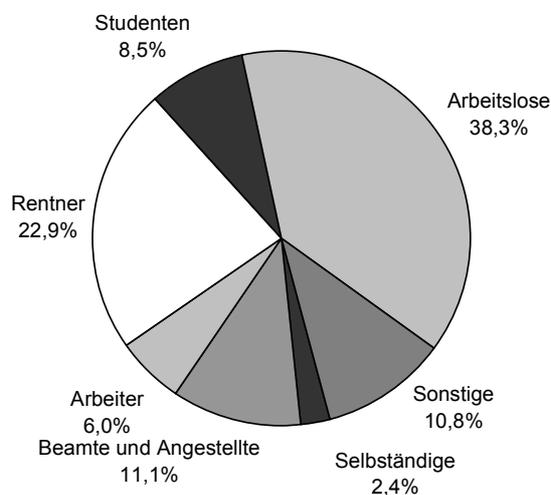
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

3.6 Wohngeld

3.6.1 Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2002 bis 2004

Wohngeldempfänger		2002	2003	2004
Bestand am Jahresende		3 648	5 498	6 334
davon				
Mietzuschuss		3 619	5 439	6 268
Lastenzuschuss		29	59	66
darunter				
Sozialhilfeempfänger		10	30	28
Gesamtzahlungsbetrag	1 000 EUR	6 354	7 974	8 529
durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger	EUR	92,41	93,91	97,25

3.6.2 Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung am 31.12.2004

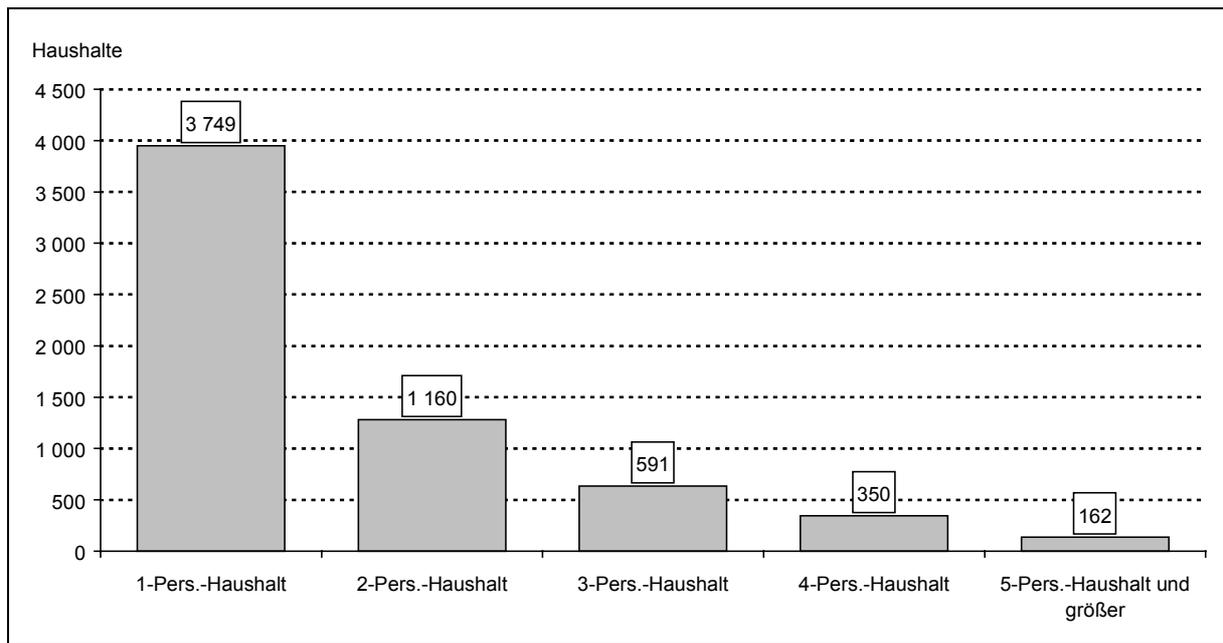


3.6.3 Wohngeldempfänger nach Wohnungs- und Haushaltsgröße am 31.12.2004

Wohnungsgröße in m ²	Haushalte insgesamt	nach der Haushaltsgröße					
		1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 u. mehr Pers.
bis 30	522	483	39	-	-	-	-
bis 40	1 378	1 173	152	46	6	1	-
bis 50	1 172	1 017	105	40	10	-	-
bis 65	1 797	1 052	567	141	29	5	3
bis 80	1 020	182	354	287	148	44	5
bis 90	208	22	33	62	76	9	6
bis 100	88	9	11	21	28	12	7
bis 110	62	3	7	21	12	9	10
bis 120	28	3	4	3	10	3	5
bis 130	21	1	4	6	5	-	5
bis 140	14	3	2	1	1	5	2
bis 150	7	-	-	4	2	-	1
über 150	17	3	2	1	7	2	2
insgesamt	6 334	3 951	1 280	633	334	90	46

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.6.4 Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße am 31.12.2004



3.6.5 Wohngeldempfänger nach der anrechenbaren Miete am 31.12.2004

Bruttokaltmiete in EUR	Haushalte	%
bis 100	17	0,3
bis 150	191	3,0
bis 200	856	13,5
bis 250	1 298	20,5
bis 300	1 143	18,0
bis 350	919	14,5
bis 400	814	12,9
bis 450	481	7,6
über 900	615	9,7
insgesamt	6 334	100,0

3.6.6 Wohngeldempfänger nach Wohngeldbetrag und Haushaltsgröße am 31.12.2004

Wohngeldbetrag in EUR	Haushalte insgesamt	nach der Haushaltsgröße					
		1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.	6 u. mehr Pers.
bis 20	355	256	67	21	9	2	-
bis 30	373	299	48	17	8	1	-
bis 40	408	316	64	19	9	-	-
bis 50	480	403	45	22	8	2	-
bis 60	527	420	78	20	7	2	-
bis 70	511	400	72	29	9	1	-
bis 80	433	320	73	31	6	1	2
bis 90	433	324	74	26	8	1	-
bis 100	377	276	52	34	10	4	1
bis 110	321	216	69	24	7	4	1
bis 120	314	200	67	30	16	1	-
über 120	1 802	521	571	360	237	71	42
insgesamt	6 334	3 951	1 280	633	334	90	46

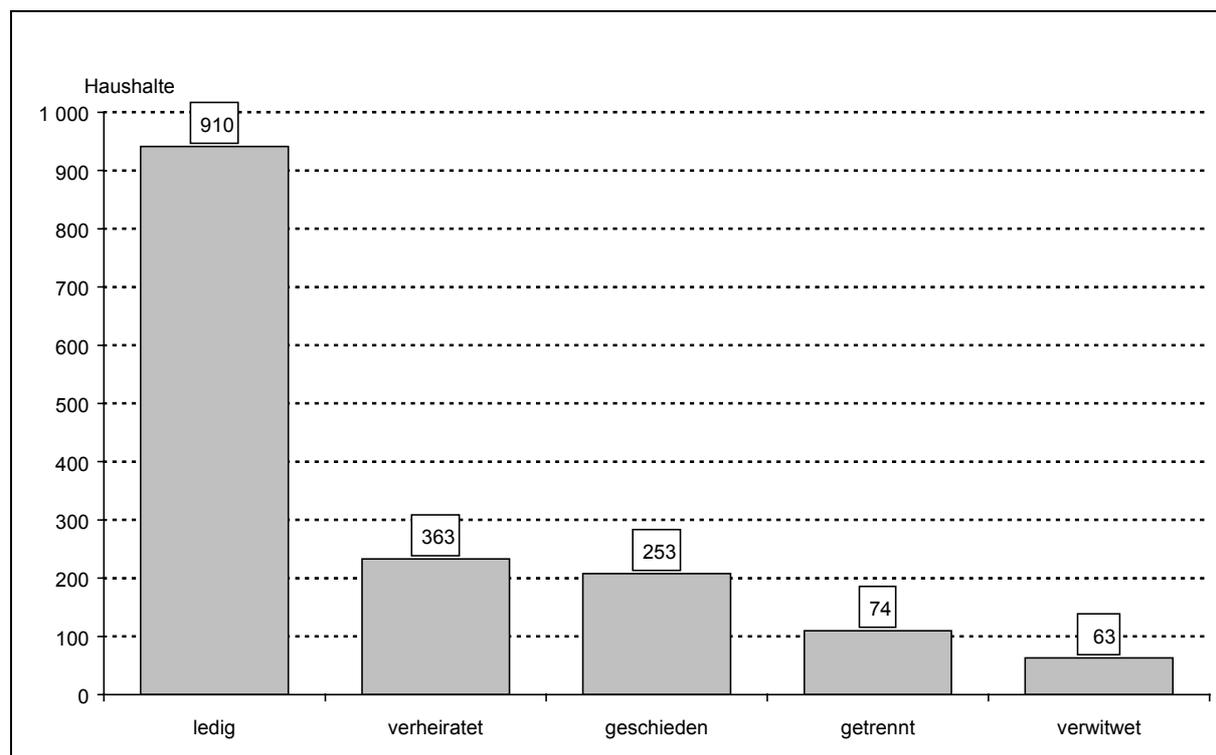
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

3.7 Wohnberechtigungsscheine (am Stichtag offene WBS-Anträge)

3.7.1 Wohnberechtigungsscheine (WBS) am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004

	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
offene Fälle am 31.12. des Jahres insgesamt	1 701	1 600	1 555
darunter			
dringende WBS	887	884	969
Personen	2 791	2 686	2 522
Personen je Fall	1,64	1,68	1,62

3.7.2 WBS-Fälle nach Familienstand der Antragsteller am 31.12.2004

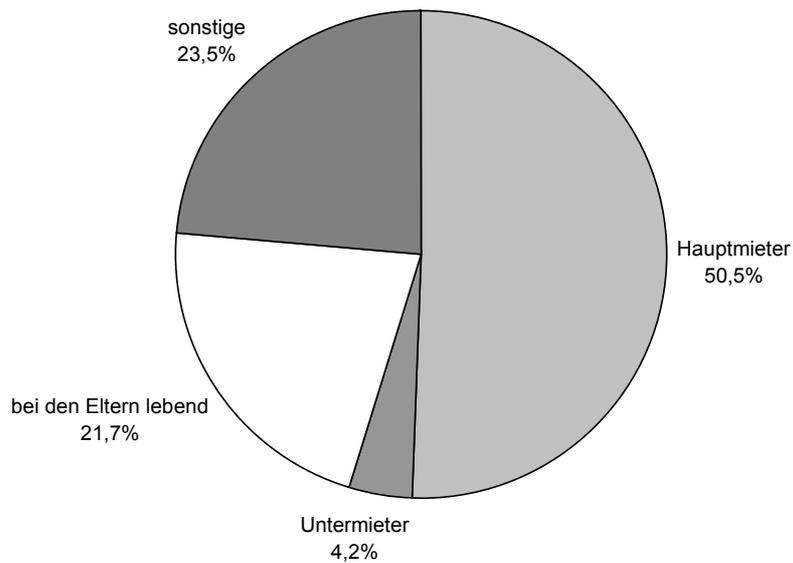


3.7.3 WBS-Fälle nach Wohnungsbedarf und Wohnungsgröße am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004

Wohnungsgröße	31.12.2002		31.12.2003		31.12.2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1-Raum-Wohnung	-	-	-	-	-	-
2-Raum-Wohnung	1 223	71,9	1 166	72,9	1 229	79,0
3-Raum-Wohnung	345	20,3	309	19,3	220	14,1
4-Raum-Wohnung	101	5,9	91	5,7	74	4,8
5-Raum-Wohnung u. größer	32	1,9	34	2,1	32	2,1
insgesamt	1 701	100,0	1 600	100,0	1 555	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

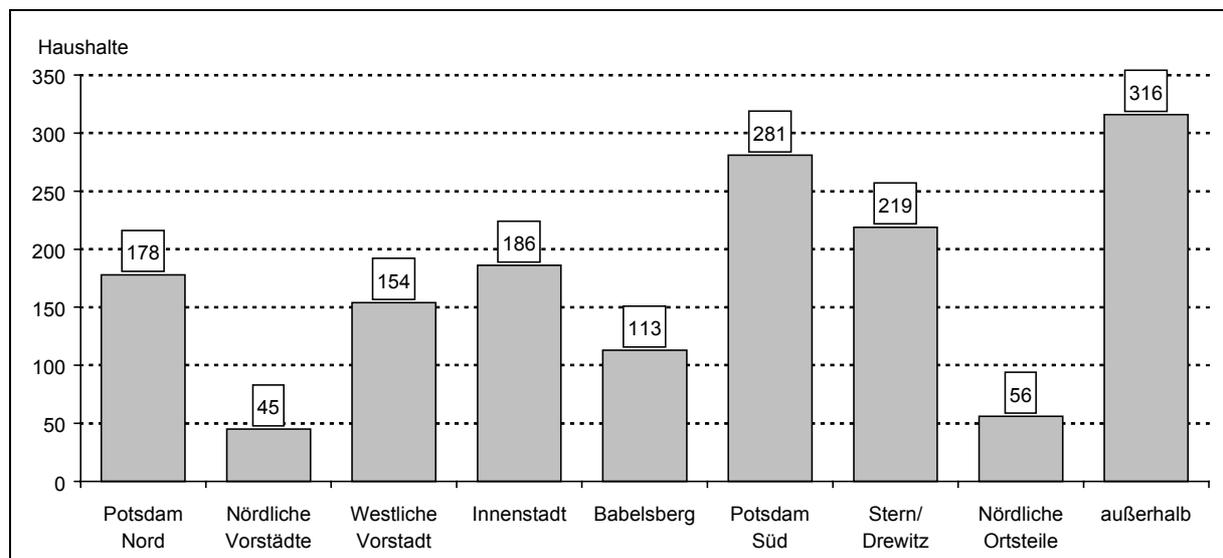
3.7.4 WBS-Fälle nach dem Mieterstatus am 31.12.2004



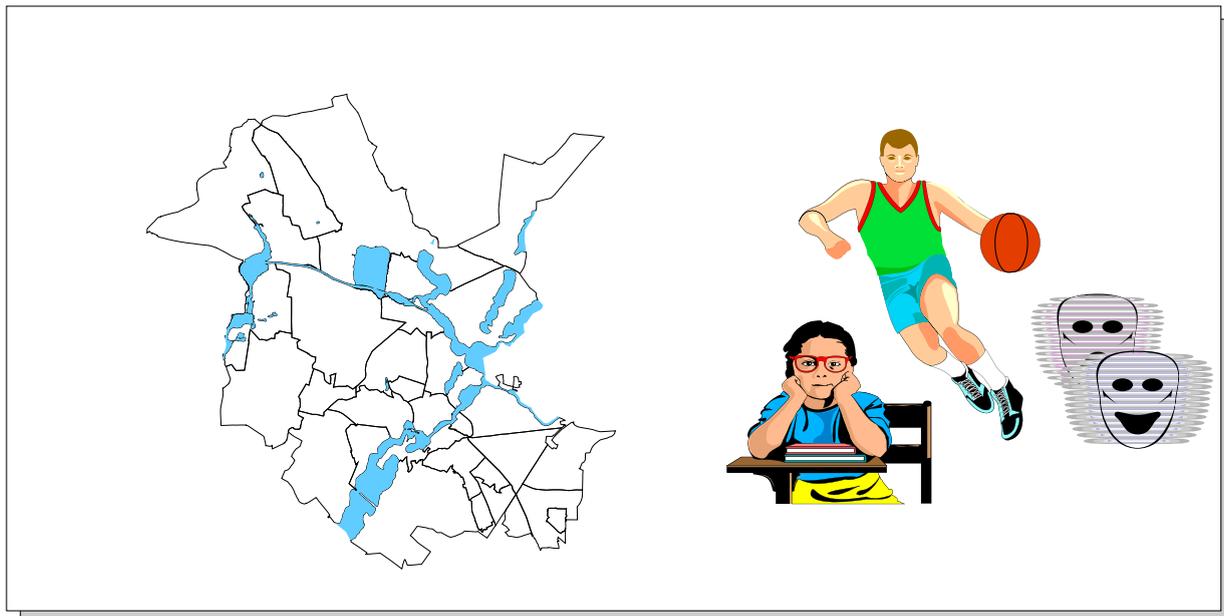
3.7.5 WBS-Fälle nach dem Hauptwohnsitz der Antragsteller am 31.12. der Jahre 2002 bis 2004

	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Alte Bundesländer	28	24	19
Neue Bundesländer (ohne Potsdam)	295	247	234
darunter			
Brandenburg	259	219	204
Berlin	48	43	44
obdachlos, ohne festen Wohnsitz	2	15	17
Ausland	-	-	-
insgesamt	373	329	314

3.7.6 Potsdamer WBS-Fälle nach Stadtbezirken am 31.12.2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



4 Bildung, Kultur und Sport

	Seite	
4	Bildung, Kultur und Sport	
4	Bildung, Kultur und Sport	85
4.0	Vorbemerkungen	86
4.1	Bildung	87
4.1.1	Schulen in kommunaler Trägerschaft	87
4.1.1.1	Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengröße 2002 bis 2004	87
4.1.1.2	Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultypen 1993 bis 2004	87
4.1.1.3	Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen, Schüler und durchschnittlicher Klassengröße 2003 und 2004	88
4.1.2.1	Schulen nach Anzahl der Schüler und Klassen 2002 bis 2004	89
4.1.2.2	Klassenstärke der Freien Waldorfschule 1998 bis 2004	89
4.1.2.3	Anzahl der Schüler und Klassen nach Klassenstufen des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder (Hoffbauer-Stiftung) 2000 bis 2004	90
4.1.2.4	Anzahl der Schüler und Klassen nach Bereichen und Klassenstufen der Oberlinnschule Schuljahr 2004/2005	90
4.1.3	Oberstufenzentren und berufliche Schulen	91
4.1.3.1	Schüler an Oberstufenzentren 2002 bis 2004	91
4.1.3.2	Schüler an beruflichen Schulen 2000 bis 2004	91
4.1.4	Universität Potsdam	92
4.1.4.1	Studenten der Universität Potsdam im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern	92
4.1.4.2	Studenten der Universität Potsdam nach Studiengängen 1996 bis 2004 und im Vollzeitstudium im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern	92
4.1.4.3	Studenten der Universität Potsdam nach Fachrichtung und Abschluss im Wintersemester 2004/2005	93
4.1.5	Studenten der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ nach Studiengang, Geschlecht und Ausländern im Wintersemester 2003 und 2004	94
4.1.6	Studenten der Fachhochschule Potsdam im Direktstudium nach Studiengängen im Wintersemester 1999 bis 2004	94
4.1.7	Städtische Musikschule	94
4.1.7.1	Schüler der Städtischen Musikschule nach Altersgruppen 1998 bis 2004	94
4.1.7.2	Schüler der Städtischen Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2004 ¹	95
4.1.7.3	Prozentuale Verteilung der Schüler der Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2001 bis 2004	95
4.1.8	Anzahl der Klassen und Schüler der Abendschule Potsdam 2000 bis 2004	95
4.1.9	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2004	96
4.2	Kultur	96
4.2.1	Stadt- und Landesbibliothek (einschließlich Zweigbibliotheken)	96
4.2.1.1	Medienbestand der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 1988, 2001 bis 2004	96
4.2.1.2	Entleihungen aus der Stadt- und Landesbibliothek 2002 bis 2004	96
4.2.1.3	Benutzer der Stadt- und Landesbibliothek nach Altersgruppen 2002 bis 2004	97
4.2.1.4	Entwicklung der Benutzerzahl und Entleihungen der Stadt- und Landesbibliothek 1993 bis 2004	97
4.2.1.5	Veranstaltungen der Stadt- und Landesbibliothek 2002 bis 2004	97
4.2.1.6	Besucher der Stadt- und Landesbibliothek 1998 bis 2004	97
4.2.2	Potsdamer Sehenswürdigkeiten	98
4.2.2.1	Besucher der Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2000 bis 2004	98
4.2.2.2	Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2000 bis 2004	98
4.2.5	Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 1998 bis 2004	99
4.2.6	Erfasste Besucher des Potsdam-Museums 1999 bis 2004	99
4.2.7	Besucher des Filmmuseums Potsdam 1998 bis 2004	100
4.2.8	Besucher der Potsdamer Filmtheater 1999 bis 2004	100

4.2.9	Veranstaltungs- und Besucherzahlen ausgewählter städtischer Kulturhäuser, kultureller Einrichtungen und Veranstaltungsreihen 2003 und 2004	100
4.2.10	Besucherzahlen des Malteser Treffpunkt Freizeit seit Juli 2002 bis 2004	100
4.3	Sport	101
4.3.1	Sportvereine	101
4.3.1.1	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1999 bis 2004	101
4.3.1.2	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2002 bis 2004	101
4.3.1.3	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2004	101
4.3.3	Sportstätten 2004	103
4.3.4	Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel 2002 bis 2004	103

4.0 Vorbemerkungen

Kultur

Im Abschnitt Kultur sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur und Freizeit derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind noch nicht vollkommen aufeinander abgestimmt. Sie stammen aus den Aufzeichnungen der einzelnen Institutionen.

Musikschule

Städtische Einrichtung, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern gibt, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen.

Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

Studenten

Personen, die in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

4.1 Bildung

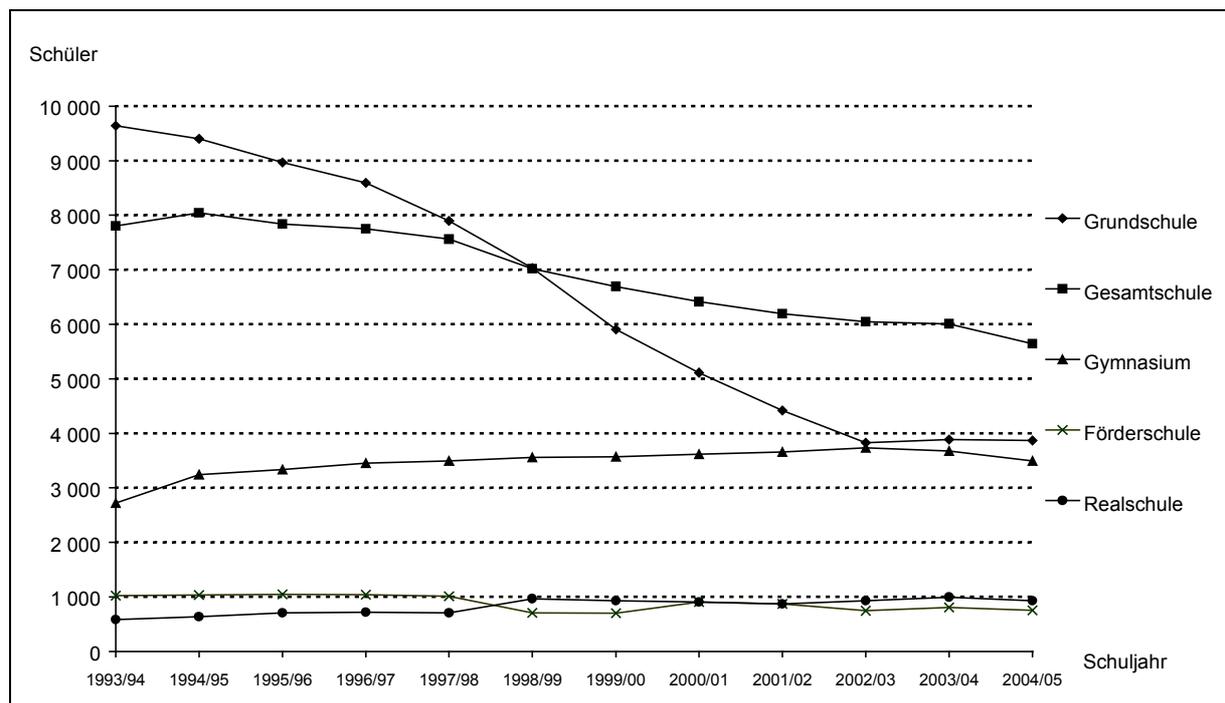
4.1.1 Schulen in kommunaler Trägerschaft

4.1.1.1 Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengröße 2002 bis 2004 ¹

Schultyp	Schulen			Schüler			durchschnittliche Klassengröße		
	Anzahl								
	2002	2003 ¹	2004	2002	2003 ¹	2004	2002	2003 ¹	2004
Grundschule	14	15	15	3 827	3 885	3 866	21	21	20
Gesamtschule	11	12	11	6 045	6 008	5 642	25	24	23
Gymnasium	5	5	5	3 735	3 675	3 496	27	27	26
Realschule	2	3	3	748	999	927	26	25	26
Förderschule	6	6	6	931	808	756	10	9	9
insgesamt	38	41	40	15 286	15 375	14 686	X	X	X

¹ Stand: Februar 2004, 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

4.1.1.2 Entwicklung der Schülerzahlen nach Schultypen 1993 bis 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.1.3 Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen, Schüler und durchschnittlicher Klassengröße 2003 und 2004

Schultyp	Klassenstufe	Klassen		Schüler		durchschnittliche Klassengröße	
		Anzahl				2003	2004
		2003	2004	2003	2004		
Grundschule	1	34	36	743	772	22	21
	2	31	34	674	732	22	21
	3	29	31	600	654	21	21
	4	31	29	635	593	20	20
	5	30	31	583	557	19	18
	6	32	29	650	558	20	19
Grundschule insgesamt	1-6	187	190	3 885	3 866	21	20
Gesamtschule	1	8	9	171	180	21	20
	2	6	8	123	151	20	19
	3	4	7	88	133	22	19
	4	5	4	98	85	20	21
	5	5	5	105	101	21	20
	6	7	5	148	106	21	21
	7	35	29	848	652	24	25
	8	43	35	1 081	874	25	25
	9	43	44	1 079	1 051	25	24
	10	39	42	1 045	1 042	27	25
	11	20	20	434	464	22	23
	12	21	18	422	429	20	24
	13	18	17	366	374	20	22
Gesamtschule insgesamt	1-13	254	243	6 008	5 642	24	23
Gymnasium	5	2	2	51	54	25	27
	6	2	2	57	50	28	25
	7	17	12	465	333	27	28
	8	19	15	528	407	28	27
	9	19	21	521	572	27	27
	10	19	19	518	508	27	27
	11	21	22	538	542	26	25
	12	18	22	515	533	29	24
13	19	20	482	496	25	25	
Gymnasium insgesamt	7-13	136	135	3 675	3 495	27	26
Realschule	7	9	6	234	160	26	27
	8	11	9	286	233	26	26
	9	10	11	242	285	24	26
	10	10	10	237	249	24	25
Realschule insgesamt	7-10	40	36	999	927	25	26
Förderschule ohne Geistigbehinderte	1	5	6	45	46	9	8
	2	8	7	91	62	11	9
	3	8	9	64	75	8	8
	4	7	7	68	58	10	8
	5	7	8	68	67	10	8
	6	8	7	71	70	9	10
	7	7	5	67	48	10	10
	8	7	7	84	70	12	10
	9	8	9	76	84	9	9
	10	9	8	82	82	9	10
Förderschule insgesamt	1-10	74	73	716	662	10	9
Förderschule für Geistigbehinderte	Unterstufe	4	4	20	19	5	5
	Mittelstufe	2	2	12	13	6	6
	Oberstufe	4	4	33	38	8	9
	Werkstufe	3	3	27	24	9	8
Fö.sch. f. Geist. Beh. insgesamt		13	13	92	94	7	7
insgesamt		704	690	15 375	14 686	X	X

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.2 Schulen in freier Trägerschaft

4.1.2.1 Schulen nach Anzahl der Schüler und Klassen 2002 bis 2004

Schule	Klassen			Schüler		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Freie Waldorfschule Potsdam e.V.	13	13	13	179	218	222
Evangelisches Gymnasium der Hoffbauer-Stiftung	22	.	23	566	566	578
Oberlinschule	29	35	30	210	199	205
Evangelische Grundschule	9	.	11	181	178	248
Freie Schule Potsdam e. V. (Gruppenunterricht)	6	4	4	60	59	67
Schiller Grundschule Im Sternfeld	.	6	12	.	30	160
Schiller Gymnasium	14	21	32	152	358	446
Aktive Schule Potsdam Rappelkiste e. V.	-	-	1	-	-	6
Neue Grundschule - Potsdam	-	-	7	-	-	125
Neue Gymnasium - Potsdam	-	-	4	-	-	67

4.1.2.2 Klassenstärke der Freien Waldorfschule 1998 bis 2004

Klassenstu-	Anzahl der Schüler						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1	14	10	5	11	14	11	18
2	20	12	9	8	12	15	14
3	26	11	10	9	9	13	15
4	24	23	6	8	11	11	16
5	24	28	24	14	5	15	17
6	16	15	30	22	14	13	19
7	30	15	7	23	20	18	18
8	16	16	19	-	27	23	19
9	12	11	16	22	-	21	23
10	-	9	-	14	24	16	20
11	-	-	-	-	16	19	17
12	-	-	-	-	-	18	16
13	-	-	-	-	27	-	14
Außenstelle	.	.	.	.	.	25	.
insgesamt	182	150	126	131	179	218	222

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.2.3 Anzahl der Schüler und Klassen nach Klassenstufen des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder (Hoffbauer-Stiftung) 2000 bis 2004

Klassen- stufe	Klassen					Schüler				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
5	-	-	1	1	1	-	-	25	24	26
6	-	-	1	1	1	-	-	25	27	26
7	3	3	3	3	3	77	79	76	74	75
8	3	3	3	3	2	81	81	78	77	52
9	3	3	3	3	4	75	76	77	79	100
10	3	3	3	3	4	87	78	84	77	91
11	3	3	3	.	3	80	96	60	76	81
12	3	2	3	.	3	64	59	85	47	84
13	3	3	2	.	2	73	58	56	85	43
insg.	21	20	22	.	23	537	527	566	566	578

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.2.4 Anzahl der Schüler und Klassen nach Bereichen und Klassenstufen der Oberschule Schuljahr 2004/2005

Bereiche	Körper- und Mehrfachbehinderte	Anzahl	
		Klassen	Schüler
Grundstufe	Eing.- u. Unterstufe	3	18
	Klasse 1 - 4	3	21
	Kl. 5-10	2	11
Sekundarstufe	Klasse 7 – 10	7	45
GB-Stufe	Mittelstufe	2	12
	Oberstufe	3	29
	Werkstufe	6	37
Hör- und Sehbehinderte, Taubblinde	Eing.- u. Unterstufe	1	4
	Mittelstufe	1	3
	Oberstufe	1	10
	Werkstufe	1	5
insgesamt		30	205

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.3 Oberstufenzentren und berufliche Schulen

4.1.3.1 Schüler an Oberstufenzentren 2002 bis 2004

Oberstufenzentrum	Teilzeitschüler			Vollzeitschüler			insgesamt		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Oberstufenzentrum I	1 572	1 381	1 296	376	369	451	1 948	1 750	1 747
Oberstufenzentrum II	2 000	2 115	2 228	402	428	366	2 402	2 543	2 594
darunter									
gymnasiale Oberstufe	.			168	149	144	168	149	144
Oberstufenzentrum III	1 525	1 500	1 561	410	481	471	1 935	1 981	2 032
insgesamt	5 097	4 996	5 085	1 188	1 278	1 288	6 285	6 274	6 373

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.3.2 Schüler an beruflichen Schulen 2000 bis 2004

Berufliche Schule	Schüler				
	2000	2001	2002	2003	2004
Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, Sonderpädagogische Berufsschule „Theodor Hoppe“	540	550	650	669	685
Fachschule für Sozialwesen Hoffbauer-Stiftung Her- mannswerder	300	340	453	441	440
Berufsfachschule für soziale Berufe Hoffbauer-Stiftung Hermannswerder	75	70	94	124	127
Fachschule für Sozialwesen am Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.	113	110	61	71	84
Private Berufsfachschule für Information & Telekommu- nikation	-	-	40	40	35
Schule für Physiotherapie Potsdam	-	-	-	120	120

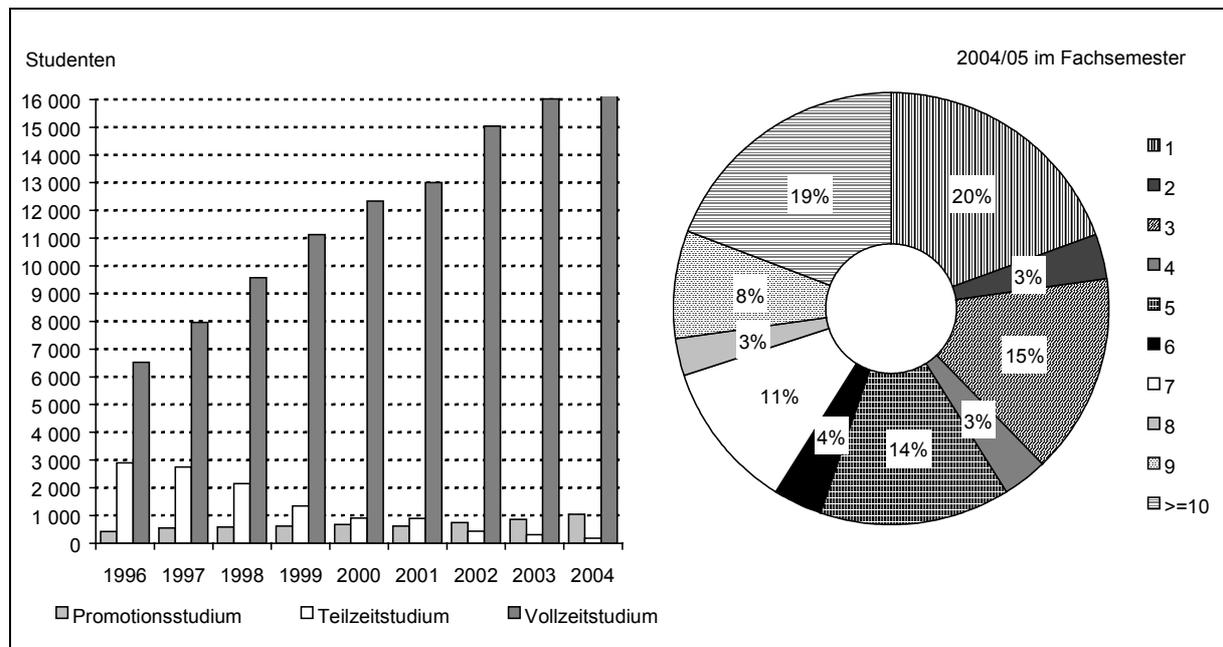
Quelle: Sonderpädagogische Berufsschule „Theodor Hoppe“, Fachschule für Sozialwesen der Hoffbauer-Stiftung, Fachschule für Sozialwesen des Brandenburgischen Bildungswerkes

4.1.4 Universität Potsdam

4.1.4.1 Studenten der Universität Potsdam im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern

Studiengang	Studenten		Semester 2004/2005									
	2003/04	2004/05	1	2	3	4	5	6	7	8	9	>=10
Vollzeitstudium	16 019	16 986	3 314	562	2 541	563	2 391	641	1 863	479	1 350	3 282
darunter												
weiblich	9 060	9 638	1 970	304	1 389	310	1 398	347	1 066	285	770	1 799
Ausländer	1 326	1 489	464	119	229	66	132	90	98	61	43	187
darunter												
Promotionsstudium	864	1 045	161	167	153	88	122	79	80	38	34	123
darunter												
weiblich	376	473	75	88	72	44	55	30	35	12	15	47
Ausländer	207	247	42	33	43	25	31	18	15	13	8	19
Teilzeitstudium	302	175	31	17	26	-	33	1	39	2	6	20
darunter												
weiblich	224	133	25	16	18	-	22	1	27	1	5	18
insgesamt	16 321	17 161	3 345	579	2 567	563	2 424	642	1 902	481	1 356	3 302
darunter												
weiblich	9 284	9 771	2 434	423	1 618	376	1 420	348	1 093	286	775	1 817
Ausländer	1 327	1 490	464	119	229	66	132	90	99	61	43	187

4.1.4.2 Studenten der Universität Potsdam nach Studiengängen 1996 bis 2004 und im Vollzeitstudium im Wintersemester 2004/2005 nach Fachsemestern



Quelle: Universität Potsdam

4.1.4.3 Studenten der Universität Potsdam nach Fachrichtung und Abschluss im Wintersemester 2004/2005

Fachrichtung	Studenten	davon Abschluss								
		Staatsex.	Diplom	Magister	Master	Bachelor	Lehramt ¹	Zertifikat	Prom./Hab.	ohne Abschl. ²
Rechtswissenschaften	1 723	1 560	-	28	-	-	-	-	123	12
Philosophie	493	-	-	466	-	-	-	-	21	6
Lebensgest./Ethik/Religion	34	-	-	-	-	-	34	-	-	-
Geschichte	849	-	-	515	-	-	277	-	47	10
Jüdische Studien/Religionsw.	207	-	-	188	-	-	-	-	18	1
Klassische Philologie	79	-	-	30	-	-	48	-	1	-
Medienwiss.	21	-	-	19	-	-	-	-	2	-
Germanistik	1 633	-	-	847	-	-	679	31	14	62
Anglistik	1 145	-	-	586	-	-	546	-	8	5
Romanistik	524	-	-	290	-	-	222	-	8	4
Slawistik	245	-	-	176	-	-	61	-	6	2
Allg. u. vergl. Literaturwiss.	16	-	-	7	-	-	-	-	4	5
Kulturwissenschaften	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Europ. Medienwiss.	146	-	-	-	23	122	-	-	1	-
Psychologie	461	-	433	1	-	-	-	-	22	5
Allg. Sprachwissenschaften ³	465	-	326	82	5	21	-	-	25	6
Kognitionswissenschaft	6	-	-	2	-	-	-	-	4	-
Erziehungswissenschaften	295	-	-	277	-	-	3	-	13	2
Sachunterricht	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Sonderpädagogik	3	-	-	-	-	-	2	-	1	-
Arbeitslehre/Technik	147	-	-	-	-	-	147	-	-	-
Berufli. Bildg./Berufspädag.	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-
Musik	206	-	37	-	-	-	164	-	4	1
Kunsterziehung	190	-	-	-	-	-	190	-	-	-
Sport	753	-	477	5	-	-	261	-	10	-
Betriebswirtschaftslehre	878	-	828	11	-	-	-	-	29	10
Economics a. Business	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre	485	-	457	3	-	-	-	-	13	12
Politikwissenschaften	992	-	539	335	-	-	66	-	35	17
Verwaltungswissenschaften	405	-	397	-	-	-	-	-	8	-
Internat. Beziehungen	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-
Sozialwiss./Soziologie	345	-	104	228	-	-	-	-	11	2
Wirtschaftswissenschaften	14	-	-	-	-	-	-	-	14	-
Public Management	26	-	-	-	24	-	-	-	2	-
Mathematik	367	-	156	1	-	-	180	-	26	4
Informatik	566	-	380	-	13	69	63	-	38	3
Physik	426	-	244	1	-	-	31	-	145	5
Softwaresystemtechnik	357	-	-	-	76	268	-	-	13	-
Chemie	370	-	229	2	-	-	50	-	88	1
Biologie	669	-	351	7	-	-	208	-	100	3
Biochemie	318	-	250	-	-	-	-	-	67	1
Ernährungswissenschaften	205	-	168	-	-	-	-	-	35	2
Geowissenschaften ⁴	255	-	215	-	-	-	-	-	39	1
Geografie	452	-	16	201	7	81	125	-	19	3
Geoökologie	324	-	299	-	-	-	-	-	25	-
Umweltwissenschaften	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Polymer Science	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
insgesamt	17 161	1 560	5 906	4 312	202	561	3 359	31	1 045	185

¹ einschließlich Ergänzungs-/Erweiterungsstudium und Aufbaustudium

² Nebenhörer und Teilstudium für Ausländer

³ einschließlich Patholinguistik, Computerlinguistik

⁴ einschließlich Mineralogie, Geophysik, Geologie

Quelle: Universität Potsdam

4.1.5 Studenten der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ nach Studiengang, Geschlecht und Ausländern im Wintersemester 2003 und 2004

Studiengang	2003				2004			
	insges.	davon		darunter Ausländer	insges.	davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
AV-Medienwissenschaft	69	21	48	5	101	30	71	12
Film- und Fernseh dramaturgie	53	24	29	3	48	18	30	6
Film- und Fernseh kamera	51	38	13	1	48	40	8	2
Film- und Fernseh produktion	89	35	54	3	84	37	47	3
Film- und Fernseh regie	59	33	26	14	58	35	23	15
Film- und Fernseh szenografie	27	11	16	3	29	12	17	4
Schauspiel	48	24	24	1	45	25	20	-
Animation (Fachhochschule)	71	43	28	8	68	38	30	8
Schnitt	66	26	40	6	-	-	-	-
Filmmusik	-	-	-	-	4	-	-	-
Ton (Fachhochschule)	67	58	9	1	63	54	9	2
Montage	17	9	8	-	74	28	46	6
insgesamt	617	322	295	45	622	317	301	58

Quelle: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

4.1.6 Studenten der Fachhochschule Potsdam im Direktstudium nach Studiengängen im Wintersemester 1999 bis 2004

Studiengang	Studenten					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Sozialarbeit/Sozialpädagogik	435	459	457	480	659	679
Architektur und Städtebau	303	353	379	395	445	444
Bauingenieurwesen	254	259	265	254	285	304
Kommunikations- u. Grafik-Design	227	246	255	261	268	296
Produkt- u. Interface-Design	124	145	158	166	186	209
Archiv, Bibliothek, Dokumentation	236	257	259	261	271	290
Restaurierung	87	95	92	94	100	105
Kulturarbeit	120	126	129	128	137	137
insgesamt	1 786	1 940	1 994	2 039	2 351	2 477

Quelle: Fachhochschule Potsdam

4.1.7 Städtische Musikschule

4.1.7.1 Schüler der Städtischen Musikschule nach Altersgruppen 1998 bis 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Schüler						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0 - 6	285	378	425	336	652	515	540
6 - 10	289	282	262	364	461	332	383
10 - 15	504	521	492	520	451	426	422
15 - 19	257	279	271	241	113	278	227
19 - 26	122	128	116	126	53	82	47
26 u. älter	127	153	139	128	145	159	151
insgesamt	1 584	1 741	1 705	1 715	1 875	1 792	1 770

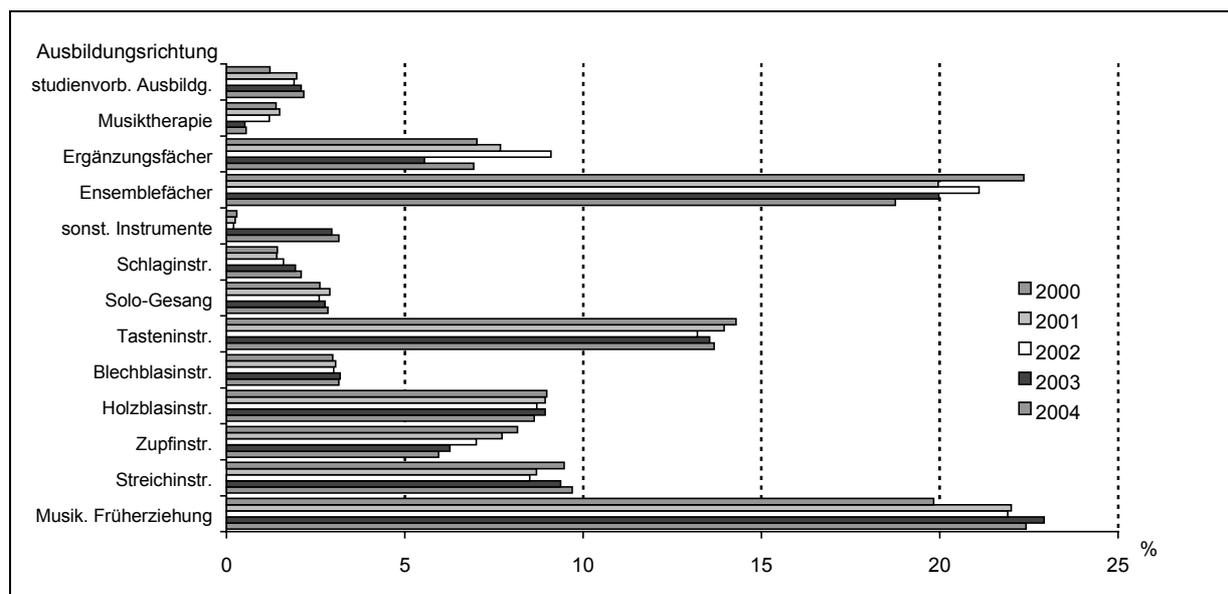
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.7.2 Schüler der Städtischen Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2004¹

Ausbildungsrichtung	Schüler	davon		
		Einzelunterricht	Gruppenunterricht	Klassenunterricht
Musikalische Früherziehung	569	-	-	569
Streichinstrumente	246	168	78	-
Zupfinstrumente	151	68	83	-
Holzblasinstrumente	219	116	103	-
Blechblasinstrumente	80	53	27	-
Tastenteinstrumente	347	215	132	-
Gesang	72	44	28	-
Schlaginstrumente	53	30	23	-
sonstige Instrumente	80	2	78	-
Ensemblefächer	476	-	-	476
Ergänzungsfächer	176	-	-	176
Musiktherapie	14	-	-	14
studienvorbereitende Ausbildung	55	55	-	-
insgesamt	2 538	751	552	1 235

¹ Mehrfachzählungen möglich

4.1.7.3 Prozentuale Verteilung der Schüler der Musikschule nach Ausbildungsrichtungen 2001 bis 2004



4.1.8 Anzahl der Klassen und Schüler der Abendschule Potsdam 2000 bis 2004

Klassenstufe	Klassen					Schüler				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
9	1	1	1	1	1	20	21	25	17	32
10	2	2	2	3	3	50	74	61	75	100
11	2	2	2	2	2	63	56	60	39	52
12	2	2	2	2	2	52	41	40	46	45
13	2	2	2	2	2	40	38	33	31	45
insg.	9	9	9	10	10	225	230	219	208	274

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.1.9 Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2004

Bereiche	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden
	Anzahl		
Politik, Gesellschaft, Umwelt	22	245	419
Kultur und Gestalten	71	758	1 185
Gesundheit	222	2 439	2 354
Sprachenzentrum	304	3 680	7 461
Arbeit und Beruf	109	766	1 798
insgesamt	728	7 888	13 217

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.2 Kultur**4.2.1 Stadt- und Landesbibliothek (einschließlich Zweigbibliotheken)****4.2.1.1 Medienbestand der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 1988, 2001 bis 2004**

Medienbestand	1988	2001	2002	2003	2004
Bücher	793 840	617 735	616 155	616 956	612 342
davon					
Wissensch.- und Fachliteratur	495 606	488 362	490 132	490 853	486 257
Belletristik	163 111	70 340	69 701	70 102	70 405
Kinder- und Jugendliteratur	135 123	59 033	56 322	56 001	55 680
Tonträger	50 145	34 819	34 804	33 227	33 949
Noten	9 070	12 827	12 990	12 999	13 342
Artothek	3 310	863	745	747	649
Spiele	1 110	1 592	1 252	1 259	743
Mikromaterialien	-	9 259	9 286	9 286	9 314
Videos	-	5 657	5 597	5 555	5 501
Filme, Dia-Reihen	1 179	117	117	117	110
Elektronische Medien, CD-ROM	-	2 129	2 426	3 287	2 212
insgesamt	858 654	684 998	683 372	683 433	678 162
Zeitungen/Zeitschriften	1 600	1 262	1 262	996	983

4.2.1.2 Entleihungen aus der Stadt- und Landesbibliothek 2002 bis 2004

Entleihungen von	2002		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wissensch. u. Fachliteratur, Noten	372 768	42,6	361 416	41,6	334 809	41,0
Belletristik	125 056	14,3	125 282	14,4	117 854	14,5
Kinder- und Jugendliteratur	113 495	13,0	119 612	13,8	118 962	14,6
Audiovisuelle Materialien ¹	197 360	22,6	194 228	22,4	182 535	22,4
Zeitungen und Zeitschriften	64 875	7,5	67 969	7,8	61 079	7,5
insgesamt	873 654	100,0	868 507	100,0	815 239	100,0

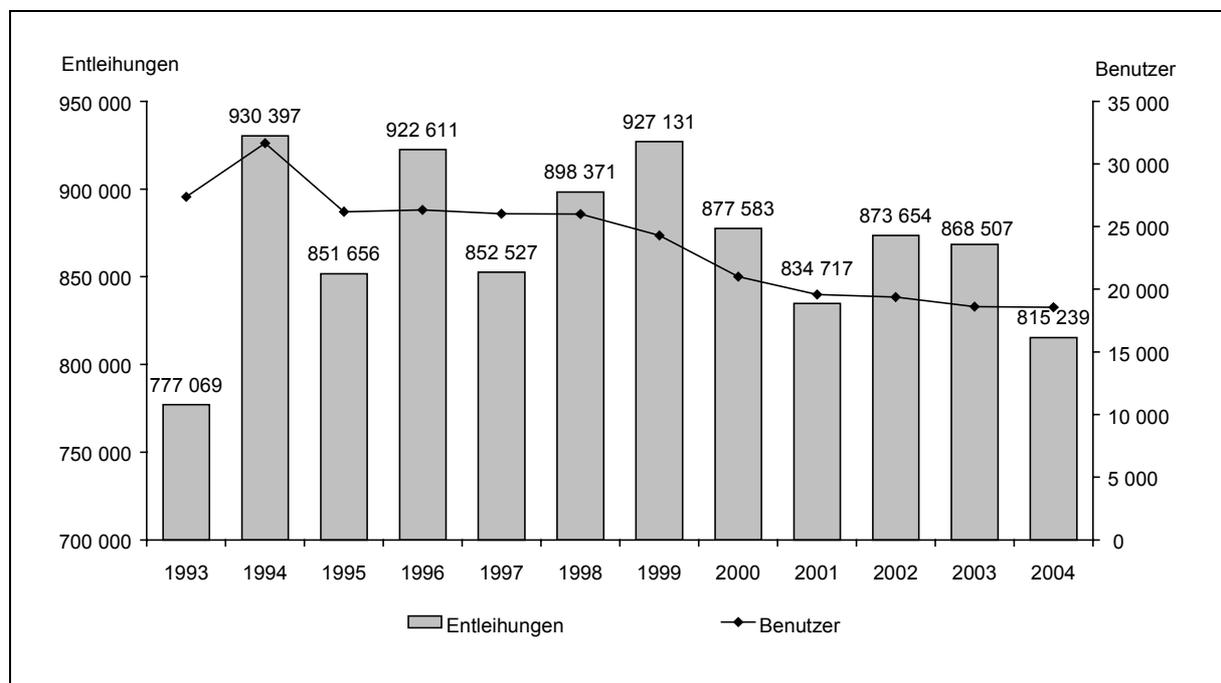
¹ audiovisuelle Materialien sind: Tonträger, Videos, Filme, Dias, Bilder, Mikromaterialien, Spiele

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.2.1.3 Benutzer der Stadt- und Landesbibliothek nach Altersgruppen 2002 bis 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Benutzer					
	Anzahl			%		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
6 - 14	3 544	3 349	3 040	18,3	18,0	16,3
14 - 18	3 295	2 848	3 259	17,0	15,3	17,6
18 - 25	3 813	3 569	3 624	19,7	19,2	19,5
25 u. älter	8 733	8 854	8 643	45,0	47,5	46,6
insgesamt	19 385	18 620	18 566	100,0	100,0	100,0

4.2.1.4 Entwicklung der Benutzerzahl und Entleihungen der Stadt- und Landesbibliothek 1993 bis 2004



4.2.1.5 Veranstaltungen der Stadt- und Landesbibliothek 2002 bis 2004

Durchführung von	Anzahl			Besucher		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Bibliotheksführungen	346	230	202	4 508	4 652	4 131
Veranstaltungen	323	313	253	8 029	6 762	6 624
Ausstellungen	14	14	16	38 700	37 300	35 200
insgesamt	683	557	471	51 237	48 714	45 955

4.2.1.6 Besucher der Stadt- und Landesbibliothek 1998 bis 2004

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Besucher	389 944	379 954	332 905	324 789	339 500	345 489	325 062

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.2.2 Potsdamer Sehenswürdigkeiten

4.2.2.1 Besucher der Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2000 bis 2004

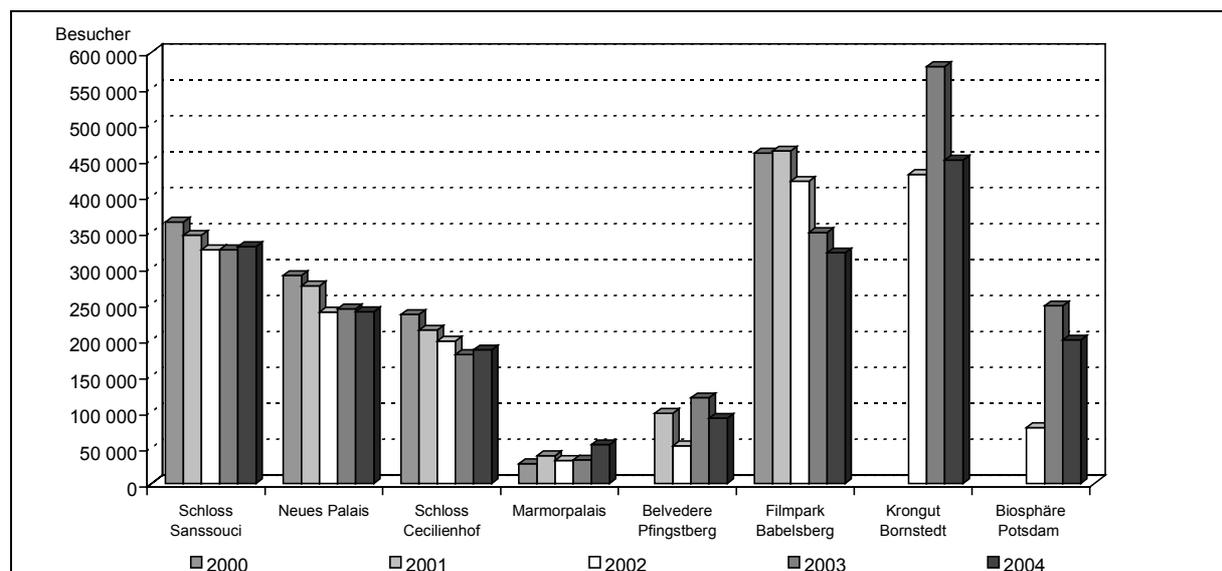
Besuchsobjekte	2000	2001	2002	2003	2004
Schloss Sanssouci	363 833	345 427	325 027	325 268	329 648
Damenflügel im Schloss Sanssouci	14 910	27 162	22 848	26 366	21 395
Neue Kammern	65 459	62 543	53 282	56 535	53 204
Schloßküche	27 519	19 288	17 512	23 405	52 644
Orangerieschloss	57 823	56 389	58 401	62 540	54 966
Neues Palais	289 385	274 843	238 376	242 800	239 187
Römische Bäder	34 959	29 760	26 037	27 658	28 599
Chinesisches Haus	75 588	73 158	64 013	82 562	73 750
Schloss Cecilienhof	235 016	213 473	198 018	179 595	185 921
Schloss Babelsberg ³	19 003	20 731	15 819	32 480	389
Schloss Charlottenhof	17 373	16 571	14 777	15 436	15 651
Marmorpalais	27 489	38 745	31 790	32 825	53 847
Bildergalerie	37 488	34 721	31 185	36 785	39 006
Belvedere Klausberg	-	-	20 464	14 101	10 652
Dampfmaschinenhaus	2 906	2 794	8 174	3 859	6 489
Flatowturm	13 175	13 877	9 207	12 705	14 338
Normannischer Turm	-	6 743	10 105	4 438	2 728
Jagdschloss Stern	-	-	-	-	716
Schlössernacht Potsdam	46 368	43 000	32 991r	32 372	32 581
Belvedere Pfingstberg	-	97 875	52 351	119 121	90 770
Filmpark Babelsberg	459 741	462 467	420 446	349 025	321 000
Krongut Bornstedt ¹	-	-	430 000	580 000	450 000
Biosphäre Potsdam ²	-	-	77 949	247 080	199 504

¹ Eröffnung Juni 2002

² Eröffnung September 2002

³ 2004 wegen Restaurierung geschlossen

4.2.2.2 Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2000 bis 2004



Quelle: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Förderverein Pfingstberg e. V., Filmpark Babelsberg, Krongut Bornstedt, Biosphäre Potsdam

4.2.3 Veranstaltungen und Besucher des Potsdamer Kabarets am Obelisk 2001 bis 2004

Veranstaltung	Anzahl				Besucher			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Vorstellungen im Haus	344	321	278	263	32 180	32 180	25 186	23 801
Tourneen	29	29	33	24	4 720	4 727	5 100	3 640
Gastspiele im Haus	12	12	24	9	1 350	1 350	3 744	1 399
insgesamt	385	362	335	296	38 250	38 257	34 030	28 840

Quelle: Potsdamer Kabarett am Obelisk

4.2.4 Veranstaltungen und Besucher des Potsdamer Hans Otto Theaters 2001 bis 2004

Veranstaltung	Anzahl				Besucher			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Schauspiel	266	250	231	195	35 907	33 153	31 269	32 305
Kinder- u. Jugendtheater	123	133	153	170	22 641	28 014	33 244	34 572
Musiktheater	28	42	40	36	5 342	9 696	7 787	7 469
Vorstellungen in Kooperation	8	6	14	10	2 340	1 530	2 300	2 259
Hausvermietungen	18	20	19	10	5 258	4 847	6 853	3 582
insgesamt	443	451	457	421	71 488	77 240	81 453	80 187

Quelle: Hans Otto Theater Potsdam

4.2.5 Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 1998 bis 2004

Anzahl der	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Veranstaltungen	62	69	59	61	60	63	68
Besucher	12 365	14 446	17 278	16 245	12 587	15 653	18 500

Quelle: Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

4.2.6 Erfasste Besucher des Potsdam-Museums 1999 bis 2004

Ausstellungsgebäude	Besucher					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Potsdam-Museum insgesamt	30 294	32 083	29 490	35 076	33 611	44 995
davon						
„Ständehaus“	-	-	4 372	21 009	14 715	12 426
Benkertstr. 3	1 249	3 031	3 850	3 952	2 304	4 071
Gedenkstätte gegen politische Gewalt	5 841	5 350	5 069	4 883	5 124	8 507
Gedenkstätte Berliner Str. „Gliener Brücke“	1 547	2 860	786	-	-	439
Gedenkstätte „20. Juli 1944“	207	285	264	105	150	346
Ausstellung des Potsdam-Museums im Haus der Brandenburgischen Preußischen Geschichte	-	-	-	-	-	8 350
Museumshaus „Im Grünen Arm“	1 384	1 117	554	-	-	-
Wanderausstellungen	6 800	8 515	2 400	-	11 464	9 682
Stadtführungen und Vorträge	710	3 972	3 990	5 232	5 451	1 174

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4.2.7 Besucher des Filmmuseums Potsdam 1998 bis 2004

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Besucher	95 478	116 125	99 298	86 418	75 275	78 735	57 051

Quelle: Filmmuseum Potsdam

4.2.8 Besucher der Potsdamer Filmtheater 1999 bis 2004

Filmtheater	Besucher					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Melodie ¹	47 707	48 000	-	11 802	18 452	-
Thalia Theater	289 000	134 752	115 000	128 000	129 478	148 500
UCI KINOWELT POTSDAM	-	595 000	603 894	577 563	580 000	536 945
insgesamt	364 493	777 752	718 894	717 365	727 930	685 445

¹ Im Jahr 2002 öffnete das Kino Melodie erst im Monat März

Quelle: Thalia Theater Potsdam, UCI KINOWELT

4.2.9 Veranstaltungs- und Besucherzahlen ausgewählter städtischer Kulturhäuser, kultureller Einrichtungen und Veranstaltungsreihen 2003 und 2004

Kulturhäuser, Einrichtungen, Veranstaltungsreihen	Veranstaltungen		Besucher/Teilnehmer	
	2003	2004	2003	2004
Potsdamer Arkadien	40	25	24 250	17 900
Kulturhaus Altes Rathaus	295	342	51 670	39 005
Kulturhaus Babelsberg und Kunstwerkstatt Ost ¹	1 883	1 895	53 460	52 435
Haus der Begegnung	1 108	1 203	19 136	23 033
Nikolaisaal	194	203	83 100	84 898
Bürgerhaus am Schlaatz	2 580	3 046	61 460	68 210

¹ Die angegebenen Besucherzahlen beziehen sich einschließlich der Besucher des Weberfestes.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam; Haus der Begegnung, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH, Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH

4.2.10 Besucherzahlen des Malteser Treffpunkt Freizeit seit Juli 2002 bis 2004

	Teilnehmer/Besucher		
	2002	2003	2004
Arbeitsgemeinschaften	12 659	30 091	30 488
offene Jugendarbeit	1 546	2 954	4 020
Veranstaltungen	20 204	19 992	13 867
insgesamt	34 409	53 037	48 375

Von Januar bis Juni 2002 hatte das Treffpunkt Freizeit eine Gesamtbesucheranzahl von 55 300. Seit dem 1. Juli 2002 übernahmen die Malteser Werke GgmbH diese Einrichtung.

Quelle: MalteserTreffpunkt Freizeit

4.3 Sport

4.3.1 Sportvereine

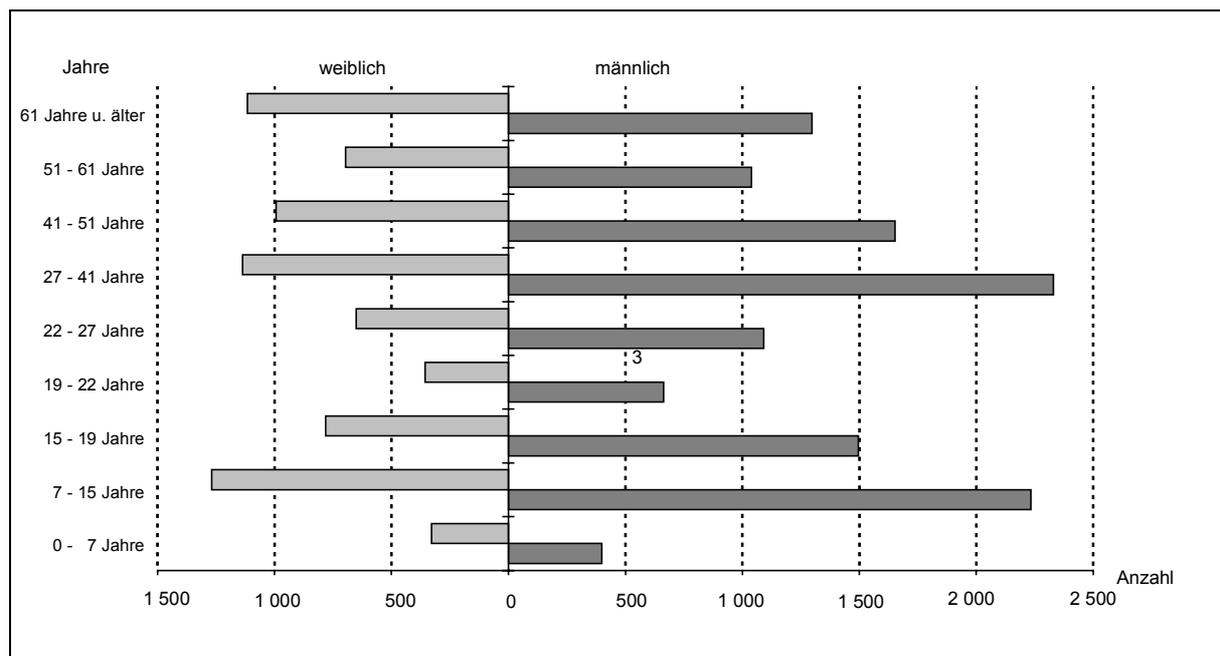
4.3.1.1 Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der Sportvereine	107	109	110	117	127	129
Mitglieder in Sportvereinen	17 158	17 377	17 735	18 316	18 832	19 531
darunter weiblich	6 236	6 417	6 406	6 749	6 954	7 327

4.3.1.2 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2002 bis 2004

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	insgesamt			darunter weiblich		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
0 - 7	489	503	728	227	243	329
7 - 15	3 597	3 530	3 502	1 256	1 211	1 268
15 - 19	2 146	2 298	2 278	750	834	782
19 - 22	958	1 020	1 020	322	339	356
22 - 27	1 571	1 605	1 742	573	635	651
27 - 41	3 548	3 487	3 466	1 200	1 159	1 136
41 - 51	2 352	2 542	2 646	889	930	993
51 - 61	1 528	1 616	1 736	576	589	696
61 u. älter	2 127	2 231	2 413	956	1 014	1 116
insgesamt	18 316	18 832	19 531	6 749	6 954	7 327

4.3.1.3 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2004



Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

4.3.1.4 Anzahl der Vereine und Mitglieder nach Sportarten 2003 und 2004

Sportart	Anzahl der				davon Altersgruppe 2004								
	Vereine		Mitglieder		von ... bis unter ... Jahre								
	2003	2004	2003	2004	0-7	7-15	15-19	19-22	22-27	27-41	41-51	41-61	>= 61
Aerobic	6	7	209	212	-	3	34	7	4	61	67	29	7
Allg. Sportgruppe	26	28	2 483	2 977	179	425	290	93	452	507	388	236	407
Badminton	11	11	264	249	2	23	36	15	24	73	58	17	1
Basketball	8	8	235	231	-	53	55	13	50	35	17	5	3
Behindertensport	2	2	512	560	1	21	22	6	41	50	28	68	323
Bodybuilding	2	2	109	129	-	-	12	15	20	47	19	14	2
Boxen	2	2	96	83	-	11	17	8	23	17	3	2	2
DLRG ¹	1	1	264	287	4	63	46	25	37	66	18	11	17
Fechten	2	2	175	165	13	54	34	8	9	25	18	1	3
Fußball	29	31	2 657	2 794	76	637	388	216	290	601	345	142	99
Gewichtheben	1	1	92	98	23	6	13	8	8	16	10	8	6
Gymnastik	15	15	557	560	-	-	-	-	3	39	122	155	241
Handball	7	7	390	406	-	103	71	23	42	84	45	23	15
Hockey	2	2	218	220	22	65	35	12	14	31	36	4	1
Judo	2	2	339	333	7	147	75	24	21	31	23	4	1
Kanu	5	5	463	492	16	54	73	28	38	104	83	62	34
Karate	12	12	355	387	11	130	86	37	18	66	32	4	3
Kegeln	7	6	158	138	-	3	11	5	4	29	38	14	34
Leichtathletik	8	9	891	939	28	296	120	66	55	119	132	67	56
Motorbootsport	5	5	527	512	-	6	12	7	9	73	132	89	184
Reiten	6	6	255	268	7	60	58	24	17	58	26	10	8
Ringern	1	1	96	108	1	47	21	9	6	13	10	1	-
Rudern	3	3	351	364	-	41	86	30	23	44	42	48	50
Rugby	1	1	87	66	-	11	13	3	12	7	13	2	5
Schach	8	8	282	319	-	48	20	8	15	39	46	22	121
Schwimmen	6	6	1 041	1 137	134	379	97	41	51	122	88	70	155
Segeln/ Windsurfen	7	7	711	706	-	100	57	16	26	130	86	105	186
Sportschützen	3	3	220	208	-	6	24	6	4	32	44	47	45
Tanzsport	7	5	305	251	7	37	14	9	14	58	47	41	24
Tauchsport	4	4	232	233	2	30	28	10	28	64	50	12	9
Tennis	4	4	657	677	24	96	83	31	32	115	118	119	59
Tischtennis	18	18	365	371	-	56	35	13	22	81	76	62	26
Triathlon	2	2	92	93	-	7	13	10	16	40	6	1	-
Turnen (Geräte)	5	5	348	392	114	101	21	4	24	55	34	20	19
Volleyball	26	26	818	840	-	112	63	70	118	229	147	79	22
Wandern	7	7	233	219	-	-	-	-	-	16	34	47	122
Wasserball	1	1	93	88	-	24	20	8	12	15	7	-	2
insgesamt	262	265	17 180	19 896	671	3 255	2 083	908	1 582	3 192	2 488	1 641	2 292

¹ DLRG - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Weiterhin werden folgende Sportarten ausgeübt (Sportart, (Anzahl d. Vereine), Mitglieder):

Aikido, (1), 12; Baseball (1), 35; Billard, (2), 36; Bogenschießen, (1); 8; Bob- und Schlittensport, (1); 225; Rollsport, (1), 33; Musik- und Spielmannsw., (2), 203; Faustball, (1), 47; Radrennsport, (2), 97; Popp gymnastik, (3), 58; Orientierungslauf, (1), 34; Motorsport, (1), 28; Moderner Fünfkampf, (1), 92; Seesportmehrkampf, (1), 60; Rhythmische Sportgymnastik, (4), 157; Yoga, (1), 23; Amiric. Football, (1); 25; Ju-Jutsu, (3), 65; Taekwondo, (1), 24; Skisport, (1), 27; Squash, (1), 11; Angeln, (2), 116 (ohne Landesanglerverbd.); Dart (1), 43; Sportakrobatik; (2), 34; Gehörlosensport, (1), 74; Casting, (2), 70; Inline-Skating; (1), 10, sonstige, (9), 137.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

4.3.2 Arbeitsgemeinschaften - Sport - an Schulen 2001 bis 2004

Schulform	Arbeitsgemeinschaften				Schüler in Arbeitsgemeinschaften			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
Grundschule	38	39	43	47	796	741	909	1 063
Gesamtschule	51	82	49	53	910	1 219	1 127	1 207
Realschule	7	7	5	7	115	110	84	104
Gymnasium	30	24	21	27	577	517	458	495
Förderschule	10	8	10	11	90	86	101	132
Oberstufenzentren	1	4	3	3	15	84	40	58
insgesamt	137	164	131	148	2 503	2 757	2 719	3 059

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

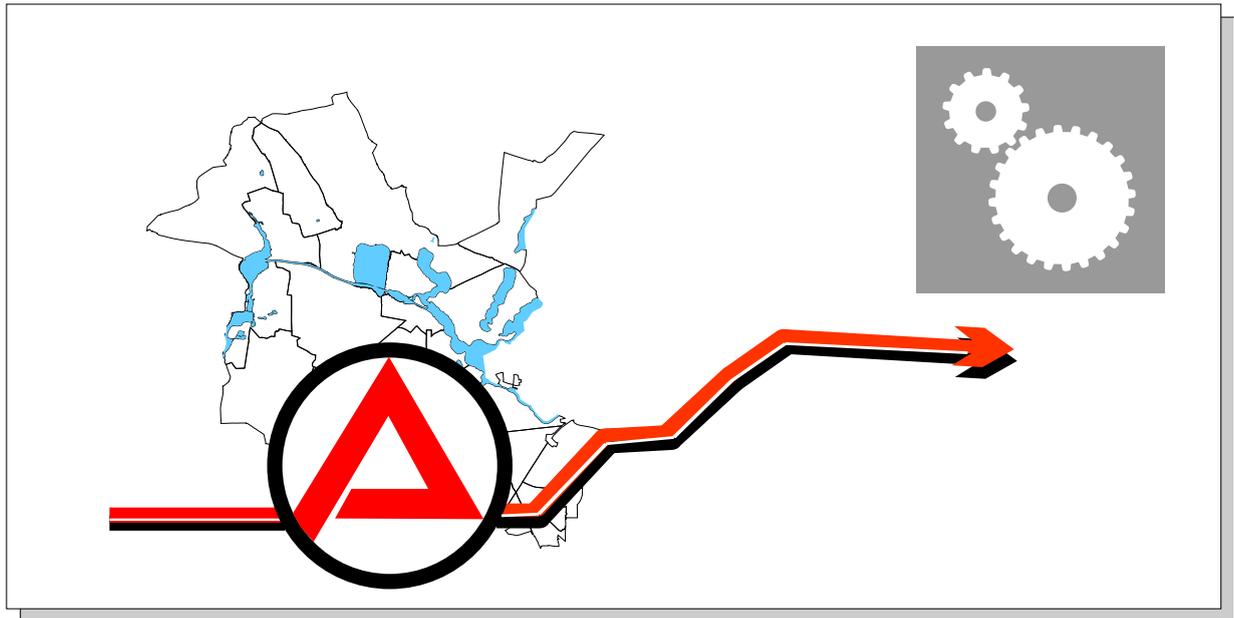
4.3.3 Sportstätten 2004

Stadtbezirk	Sporthallen		Sportplätze		Schwimmhallen	
	Anzahl	Nettofläche in m ²	Anzahl	Nettofläche in m ²	Anzahl	Nettofläche in m ²
1 Potsdam Nord	4	1 356	5	25 530	-	-
2 Nördliche Vorstädte	3	1 207	3	18 034	-	-
3 Westliche Vorstadt	9	12 718	9	84 950	1	1 268
4 Innenstadt	13	4 897	4	26 794	1	1 150
5 Babelsberg	7	3 474	5	51 470	-	-
6 Potsdam Süd	12	6 962	10	96 796	-	-
7 Stern/Drewitz	9	6 459	8	58 973	2	532
8 Nördliche Ortsteile	5	.	3	.	-	-
insgesamt	57	37 073	44	362 547	4	2 950

4.3.4 Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel 2002 bis 2004

Fördermittel für	2002		2003		2004	
	Ausgaben in EUR	%	Ausgaben in EUR	%	Ausgaben in EUR	%
Kinder- und Jugendarbeit	31 600,00	17,66	31 330,00	18,99	31 470,00	17,58
Feriengestaltung	23 475,00	13,11	23 733,00	14,38	22 380,00	12,50
Jugend trainiert für Olympia	2 045,00	1,14	2 050,00	1,24	2 000,00	1,12
Veranstaltungen	36 800,00	20,56	22 549,00	13,67	32 087,00	17,93
Sportaustausch mit Partnerstädten	-	-	3 000,00	1,82	4 000,00	2,23
Sportgeräte	2 857,00	1,60	820,00	0,50	-	-
Personalkost. Stadtsportbund	30 678,00	17,14	35 328,00	21,41	36 324,00	20,29
Landesleistungsstützpunkte	24 000,00	13,41	22 000,00	13,33	20 000,00	11,17
Fahrtkosten	2 500,00	1,40	2 500,00	1,52	2 500,00	1,40
Betriebskosten/Sanierungsmaßnahmen	3 475,00	1,94	-	-	5 000,00	2,80
Arbeitsfördermaßnahmen	2 800,00	1,56	3 000,00	1,82	2 400,00	1,34
Projektförderung Sportentwicklungsplan	3 000,00	1,67	-	-	-	-
Übungsleiterbezuschussung	15 770,00	8,81	12 915,00	7,83	20 839,00	11,64
insgesamt	179 000,00	100,00	165 000,00	100,00	179 000,00	100,00

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

	Seite	
5	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
5.0	Vorbemerkungen	109
5.1	Produzierendes Gewerbe	111
5.1.1	Verarbeitendes Gewerbe	111
5.1.1.1	Verarbeitendes Gewerbe 2000 bis 2004	111
5.1.1.2	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2001 bis 2004	111
5.1.1.3	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 1999 bis 2003	112
5.1.1.4	Entwicklung der Investitionen je Beschäftigten und im Verhältnis zum Gesamtumsatz 1991 bis 2003	112
5.1.2	Baugewerbe	113
5.1.2.1	Bauhauptgewerbe 2000 bis 2004	113
5.1.2.2	Monatliche Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2004	113
5.1.2.3	Ausbaugewerbe 2000 bis 2004	114
5.1.2.4	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Ausbaugewerbe 2000 bis 2004	114
5.1.2.5	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2000 bis 2004	115
5.1.2.6	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber 2002 bis 2004 (Ergebnisse der Totalerhebung)	115
5.1.2.7	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 1998 bis 2004	116
5.1.3	Insolvenzverfahren	116
5.1.3.1	Insolvenzverfahren 1998 bis 2004	116
5.1.3.2	Insolvenzverfahren von Unternehmen und freien Berufen für ausgewählte Wirtschaftszweige (nach der WZ 93) 1993 bis 2004	116
5.1.4	Energieversorgung	117
5.1.4.1	Beschäftigte bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH 1997 bis 2004 (zum 31.12.)	117
5.1.4.2	Stromversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 1999 bis 2004	117
5.1.4.3	Fernwärmeversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 1999 bis 2004	117
5.1.4.4	Gasversorgung 1999 bis 2004 (Versorgungsgebiet Potsdam, ohne Eiche und Grube)	118
5.1.5	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 bis 2003	118
5.1.5.1	Entwicklung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen der Landeshauptstadt Potsdam nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2003	118
5.1.5.2	Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 1991 bis 2003	119
5.2	Gewerbeanzeigen in der Landeshauptstadt Potsdam	119
5.2.1	Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe 2000 bis 2004	119
5.2.2	Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe nach Betriebsarten 2000 bis 2004	119
5.3	Gewerbesteuer	120
5.3.1	Gewerbesteuer nach Wirtschaftszweigen 2000 bis 2004 ¹	120
5.3.2	Verteilung der Gewerbesteuer nach Wirtschaftszweigen 2000 bis 2004	120
5.4	Unternehmen und Arbeitsstätten	121
5.4.1	In der Industrie- und Handelskammer aktive Gewerbe nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2004	121
5.4.2	In der Handwerkskammer gemeldete Gewerbe in der Landeshauptstadt Potsdam 1999 bis 2004	122
5.4.2.1	Handwerk insgesamt 1999 bis 2004	122
5.4.2.2	Übersicht der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden	122
5.4.2.3	Übersicht der Gewerbe, die als zulassungsfreies oder handwerksähnliches Handwerk betrieben werden	123
5.4.2.2	Übersicht der Gewerbe, die handwerksähnlich betrieben werden	123

5.5	Arbeitsmarkt	124
5.5.1	Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1997 bis 2003	124
5.5.2	Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1997 bis 2003	124
5.5.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam Juni 2003 und 2004	125
5.5.5	Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienstort Potsdam nach Beschäftigungsbereichen 2002 bis 2004	126
5.5.6	Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienstort Potsdam nach Beschäftigungszeiten 2002 bis 2004	126
5.5.7	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Landeshauptstadt Potsdam, Klinikum und weiterer Eigenbetriebe 2002 bis 2004	126
5.5.8	Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen für die Hauptagentur Potsdam 2002 bis 2004	127
5.5.9	Entwicklung der Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen und der Bewerber 1996 bis 2004	127
5.5.10	Bestand an Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2004	128
5.5.11	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in der Landeshauptstadt Potsdam 1994 bis 2004	129
5.5.12	Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquoten (abhängige zivile Erwerbspersonen) in der Landeshauptstadt Potsdam 2002 bis 2004	129

5.0 Vorbemerkungen

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen zuzüglich der Arbeitslosen zu einem bestimmten Stichtag. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle Selbständigen (einschließlich mithelfenden Familienangehörigen) und alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen. Diese Quote entspricht internationalen Standards und ist für internationale Vergleiche üblich und erforderlich. Die Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen einschließlich der Arbeitslosen zu einem bestimmten Stichtag.

Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeitsverhältnis oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

Beschäftigte im Baugewerbe

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Alle Beschäftigten, die am jeweiligen Stichtag in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamte, Angestellte und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag und die ABM-Kräfte.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens $\frac{1}{3}$ der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter.

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Der Berichtskreis umfasst die Produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuer abzüglich der Gütersubvention.

Erwerbstätige

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

Insolvenzverfahren

Die Gesamtvollstreckung wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person wie einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Das Gesamtvollstreckungsverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers eröffnet. Dabei hat der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung glaubhaft zu machen.

Investitionen

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die jährliche Erhebung erfasst alle handwerklichen und nichthandwerklichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Löhne und Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge, Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende sind enthalten, nicht dagegen Heimarbeiterentgelte. Nicht erfasst werden allgemein soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder die Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen entrichten. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie Arbeitnehmer mit einer geringfügigen Beschäftigung.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Ziel der Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigtenstruktur dieses Wirtschaftsbereiches nach Größenklassen festzustellen. Sie erfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich die Tätigkeiten auf das Inland beziehen. Die Angaben beziehen sich auf den Monat Juni des jeweiligen Jahres.

5.1 Produzierendes Gewerbe

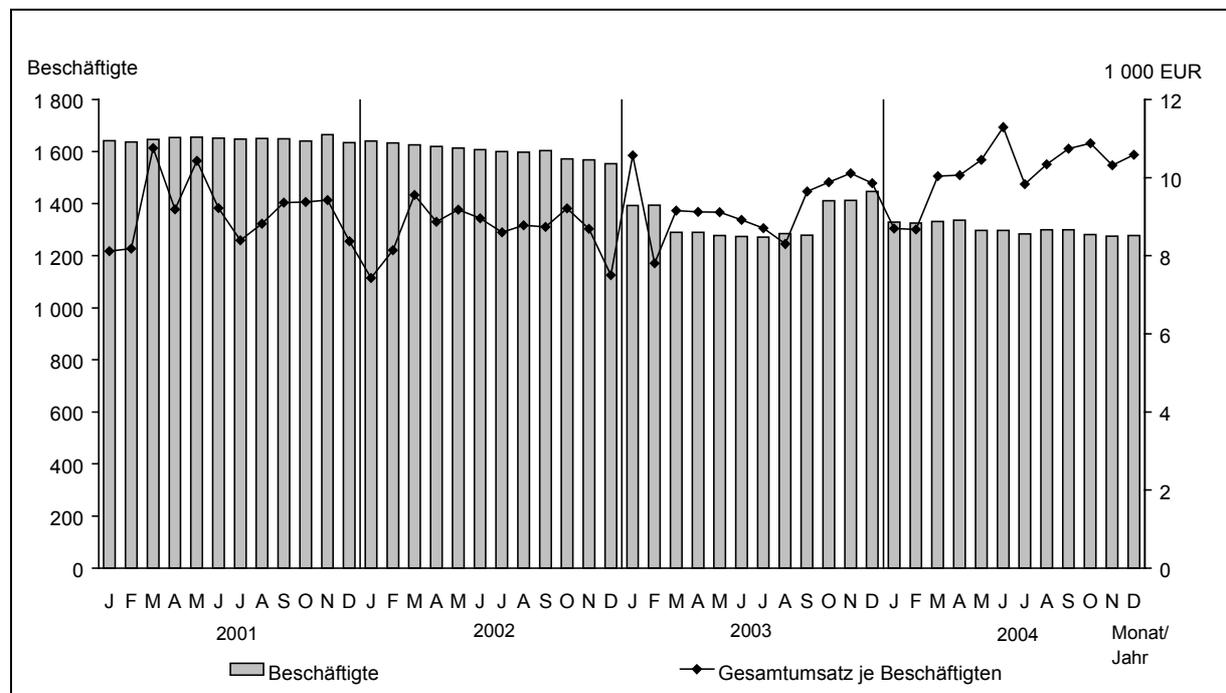
5.1.1 Verarbeitendes Gewerbe

5.1.1.1 Verarbeitendes Gewerbe 2000 bis 2004

Kennzahlen	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Betriebe	Ø	26	25	24	26	24
Beschäftigte	Ø	1 706	1 649	1 596	1 451	1 292
darunter Arbeiter	Ø	819	782	753	666	545
Bruttolohn- u. -gehaltssumme	1 000 EUR	54 452	54 218	53 149	47 349	42 033
darunter Bruttolohnsumme	1 000 EUR	21 224	20 555	20 171	16 827	14 000
Gesamtumsatz	1 000 EUR	196 152	180 508	166 123	166 429	159 860
darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	4 046	4 459	.	.	3 306
Geleistete Arbeitsstunden ¹	1 000	.	.	.	2 192	1 997
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	66	66	67	56	54
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	7 544	7 220	6 922	6 401	6 661
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	114 978	109 465	104 087	114 700	123 731
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	31 918	32 879	33 301	32 632	32 533
Gesamtumsatz je Arbeiter	EUR	239 502	230 829	220 615	249 893	293 321
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	25 915	26 285	26 788	25 266	25 688
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde ¹	EUR	.	.	.	75,9	80,1
Bruttolohn je Arbeitsstunde ¹	EUR	.	.	.	8,0	7
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	27,8	30,0	32,0	28,4	26,3

¹ Ab 2003 werden die von allen Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ausgewiesen. Bis 2002 wurden nur die geleisteten Arbeiterstunden (Stunden der Arbeiter) erfasst, so dass es keine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren gibt.

5.1.1.2 Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 2001 bis 2004

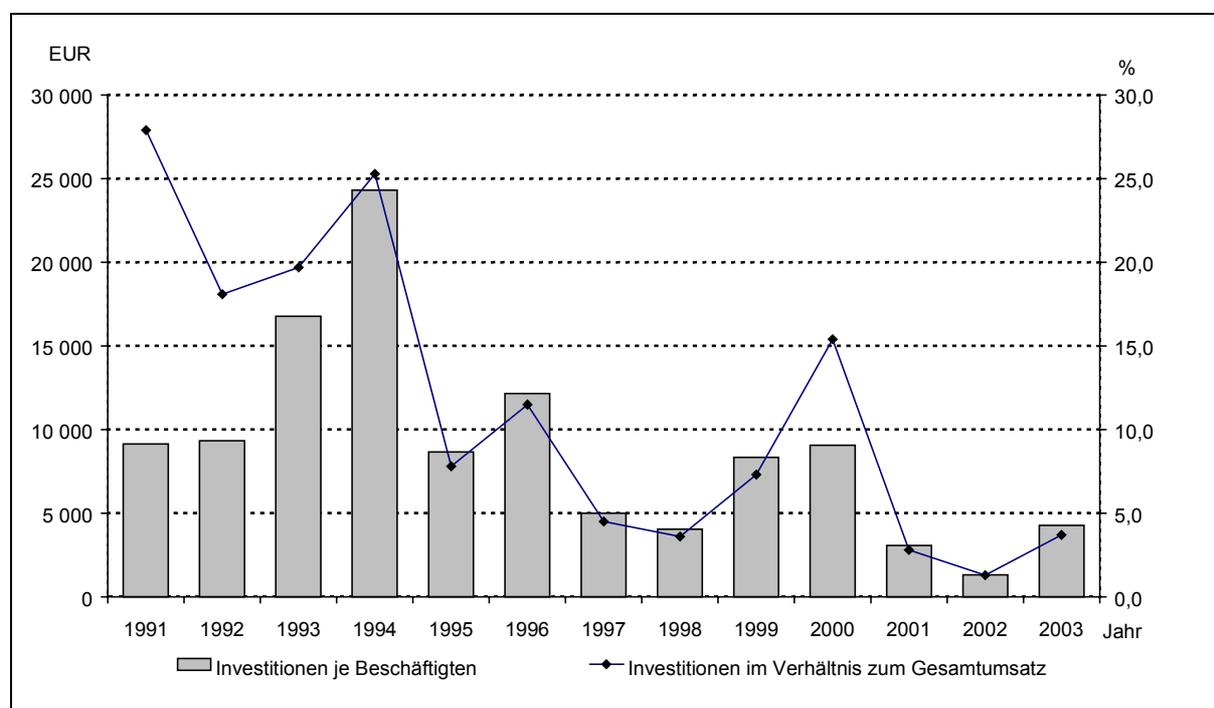


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.1.3 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 1999 bis 2003

Kennzahlen	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Betriebe insgesamt am 31.12.	Anzahl	27	24	25	22	24
Betriebe mit Investitionen	Anzahl	22	19	19	17	21
Beschäftigte am 30.09.	Anzahl	1 769	1 671	1 649	1 574	1 427
Gesamtumsatz	1 000 EUR	202 171	98 103	180 332	163 930	163 794
Zugänge insgesamt	1 000 EUR	14 755	15 132	5 047	2 080	6 093
Investitionen je Beschäftigten	EUR	8 341	9 056	3 061	1 321	4 270
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz	%	7,3	15,4	2,8	1,3	3,7

5.1.1.4 Entwicklung der Investitionen je Beschäftigten und im Verhältnis zum Gesamtumsatz 1991 bis 2003



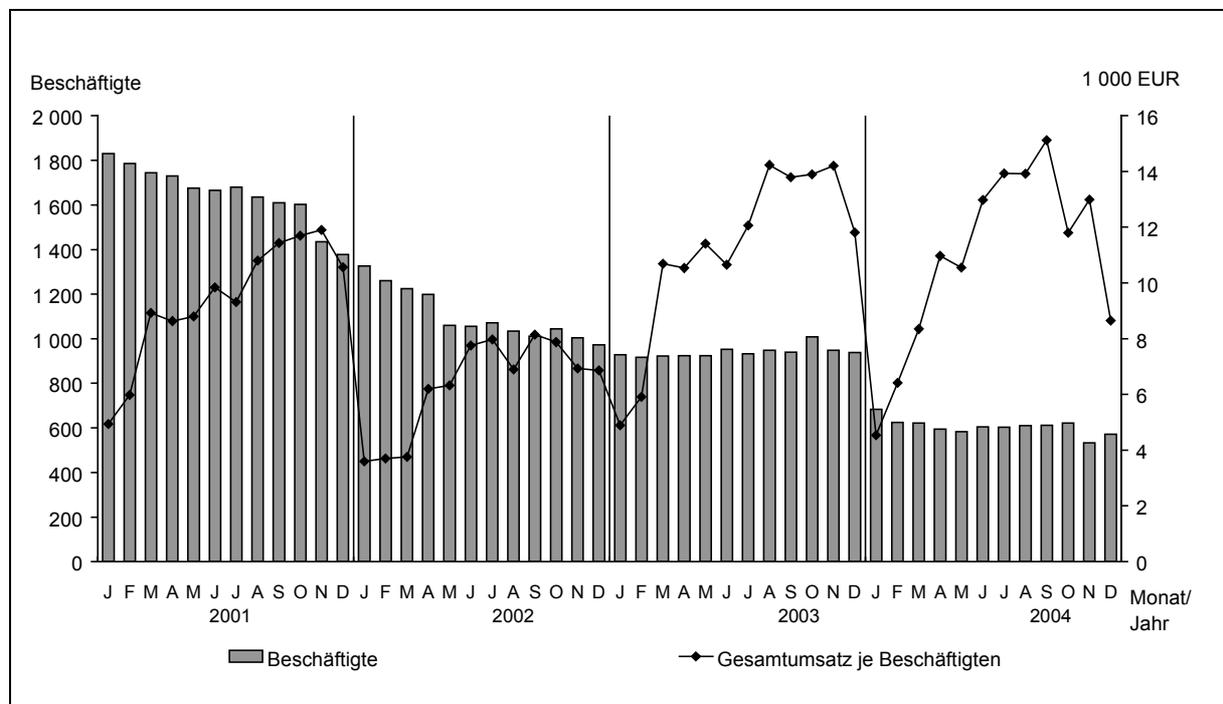
Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.2 Baugewerbe

5.1.2.1 Bauhauptgewerbe 2000 bis 2004

Kennzahlen	Einheit	Bauhauptgewerbe				
		2000	2001	2002	2003	2004
Betriebe	∅	37	29	21	20	16
Beschäftigte	∅	2 050	1 648	1 105	994	605
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 EUR	42 722	42 722	30 724	27 788	16 666
Gesamtumsatz	1 000 EUR	231 667	183 413	160 539	130 797	78 150
Auftragseingang	1 000 EUR	139 583	168 401	107 949	96 532	68 291
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	2 425	1 889	1 283	1 204	786
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	55	57	53	50	38
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	6 261	6 325	7 645	6 540	4 884
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	113 008	111 294	145 284	131 587	129 174
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	20 840	25 924	27 805	27 956	27 547
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	95,5	97,1	125,1	108,6	99,4
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	EUR	17,6	22,6	23,9	23,1	21,2
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	18,4	23,3	19,1	21,2	21,3

5.1.2.2 Monatliche Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2004

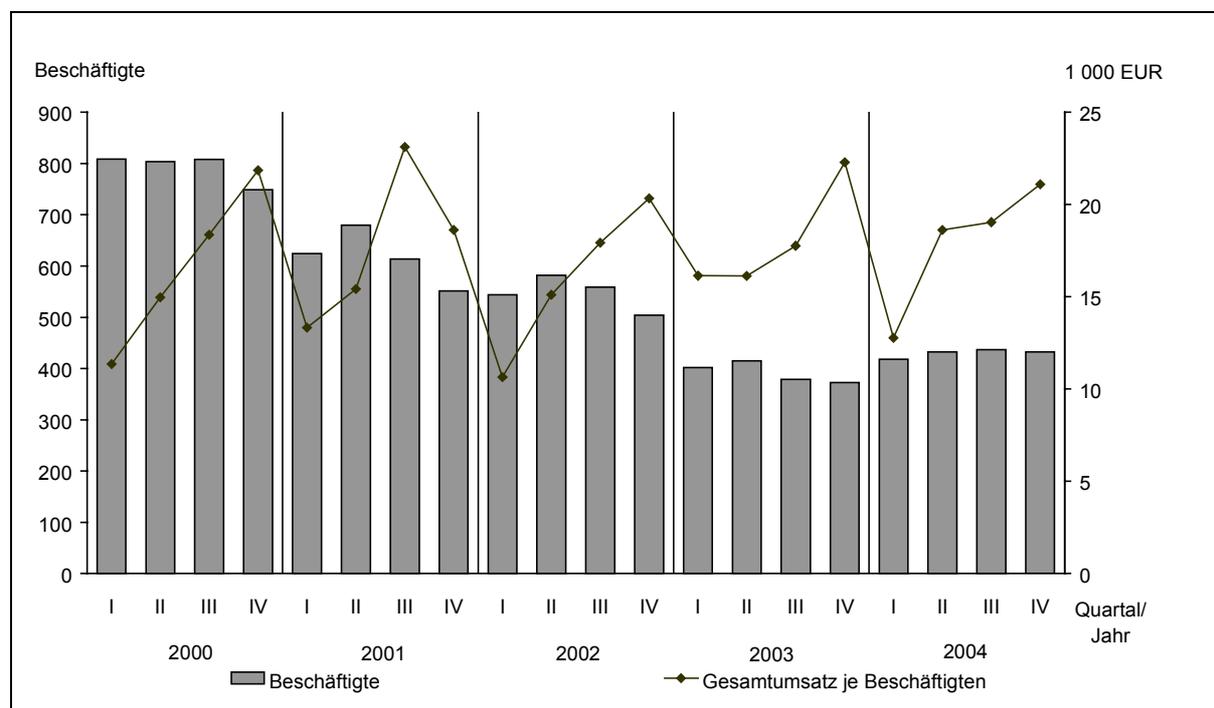


Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.2.3 Ausbaugewerbe 2000 bis 2004

Kennzahlen	Einheit	Ausbaugewerbe				
		2000	2001	2002	2003	2004
Betriebe	∅	15	13	11	9	10
Beschäftigte	∅	793	617	547	430	430
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 EUR	15 718	12 649	10 871	8 747	8 529
Gesamtumsatz	1 000 EUR	52 419	43 249	34 853	31 594	30 824
Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	51 577	42 471	34 081	30 894	30 095
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	915	772	640	443	531
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	53	47	50	48	43
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	3 495	3 327	3 168	3 510	3 082
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	66 102	70 096	63 717	73 474	71 684
Bruttolohn/-gehalt je Beschäftigten	EUR	19 821	20 501	19 874	20 342	19 835
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	57,3	56,0	54,4	71,3	58,0
Bruttolohn/-gehalt je Arbeitsstunde	EUR	17,2	16,4	17,0	19,7	16,1
Bruttolohn/-gehalt je Gesamtumsatz	%	30,0	29,2	31,2	27,7	27,7

5.1.2.4 Entwicklung der Beschäftigtenanzahl und des Gesamtumsatzes je Beschäftigten im Ausbaugewerbe 2000 bis 2004



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.2.5 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2000 bis 2004

Kennzahlen	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Betriebe	∅	195	195	176	188	181
Beschäftigte insgesamt	∅	2 841	2 417	1 817	1 703	1 333
darunter Arbeiter	Anzahl	2 230	1 846	1 356	1 252	970
Angestellte	Anzahl	472	430	328	308	229
Bruttolohn- / -gehaltssumme	1 000 EUR	5 588	4 883	3 603	3 451	2 582
davon Bruttolohnsumme	1 000 EUR	4 033	3 346	2 456	2 388	1 893
Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	1 555	1 537	1 147	1 063	689
Gesamtumsatz	1 000 EUR	23 517	20 173	20 281	14 105	12 209
Gesamtumsatz im Kalenderjahr ¹	1 000 EUR	300 158	286 109	232 232	194 489	148 491
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	297	266	195	188	162
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	14,6	12,4	10,3	9,1	7,4
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 EUR	120,6	103,4	115,2	75,0	67,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	8 278	8 346	11 162	8 282	9 159
Gesamtumsatz je Arbeiter	EUR	10 546	10 927	14 956	11 266	12 587
durchschnittlicher Bruttomonatslohn je Arbeiter	EUR	1 808	1 812	1 811	1 907	1 951
durchschnittliches Bruttogehalt je Angestellter	EUR	3 295	3 574	3 497	3 451	3 009
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	EUR	79,1	75,8	104,0	75,0	75,4
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	EUR	18,8	18,4	18,5	18,4	15,9
Bruttolohn-/gehalt je Gesamtumsatz	%	23,8	24,2	17,8	24,5	21,1

¹ Der Gesamtumsatz für das Kalenderjahr bezieht sich auf das vorangegangene Jahr.

5.1.2.6 Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber 2002 bis 2004 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz			Geleistete Arbeitsstunden		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	1 000 EUR			1 000 h		
Hochbau	8 956	6 735	6 528	115	102	94
darunter						
Wohnungsbau	3 233	2 863	3 690	64	56	56
Landwirtschaftlicher Bau	-	3	13	-	-	-
Gew. u. industrieller Hochbau	4 147	2 547	1 574	32	30	25
Hochbau für Bahn und Post	70	20	6	1	1	-
Hochbau für Organisationen ohne Erwerbszweck	363	401	463	4	4	6
Hochbau für Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 143	902	782	14	11	7
Tiefbau	11 202	7 322	5 542	79	86	68
davon						
Gewerblicher u. industrieller Tiefbau	1 825	1 247	1 251	20	21	16
Tiefbau für Bahn und Post	84	352	132	-	2	3
Straßenbau	8 943	5 056	3 487	53	54	40
Sonst. Tiefbau f. Körperschaften des öffentl. Rechts sowie Org. ohne Erwerbszweck	350	667	672	6	9	9
insgesamt	20 158	14 057	12 070	195	188	162

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.2.7 Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 1998 bis 2004 (jeweils zum 30.06.)

Kennzahlen	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl						
Betriebe	61	50	44	40	33	35	28
Beschäftigte insg. darunter	2 130	1 446	1 219	1 044	861	777	673
Arbeiter	1 752	1 182	973	819	677	579	524

5.1.3 Insolvenzverfahren

5.1.3.1 Insolvenzverfahren 1998 bis 2004

Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren	1998	1999	2000	2001	2002 ¹	2003	2004
insgesamt	76	91	108	144	191	191	246
darunter							
Personengesellschaften	.	.	3	7	6	12	8
GmbH	.	.	49	73	83	62	54
Einzelunternehmen	.	.	22	9	28	4	21
davon							
eröffnete Verfahren	19	24	36	58	53	117	186
mangels Masse abgelehnte Verfahren	57	67	72	84	70	74	60
Schuldenbereinigungsplan angenommen	-	-	-	2	-	-	-

¹ Durch Änderungen im Insolvenzgesetz (Dez. 2001) ist die Zahl der Unternehmen und übrigen Gemeinschuldner nur eingeschränkt vergleichbar.

5.1.3.2 Insolvenzverfahren von Unternehmen und freien Berufen für ausgewählte Wirtschaftszweige (nach der WZ 93) 1993 bis 2004

Jahr	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Grundstücks- und Wohnungswesen ¹
1993	-	3	4	-	1	4
1994	4	16	8	-	-	10
1995	5	25	18	-	8	13
1996	9	37	18	9	4	13
1997	3	29	17	10	3	25
1998	4	30	12	4	-	22
1999	5	34	9	3	2	24
2000	10	29	12	5	5	23
2001	4	42	17	5	8	29
2002	7	35	23	9	6	42
2003	5	14	10	5	3	44
2004	6	20	14	5	3	37

¹ einschließlich der Wirtschaftszweige Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen und Erbringung von sonstigen und persönlichen Dienstleistungen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.4 Energieversorgung

5.1.4.1 Beschäftigte bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH 1997 bis 2004 (zum 31.12.)

Beschäftigte	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gewerbliche Arbeitnehmer	79	77	78	75	76	198	203	202
Angestellte	204	201	217	210	182	253	261	281
Auszubildende	12	19	19	18	8	12	4	2
Befristete Beschäftigte	-	-	-	7	4	13	17	22
Praktikanten	-	1	4	-	-	-	-	-
insgesamt	295	298	318	303	270r	476	485	507

5.1.4.2 Stromversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 1999 bis 2004

Leistung	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Strombezug	GWh	38,2	34,4	61,9	52,7	63,2	58,1
Eigenerzeugung	GWh	498,8	503,7	479,8	487,8	480,2	489,3
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	55,3	46,5	45,5	45,9	42,2	43,2
nutzbare Abgabe	GWh	481,7	491,6	496,2	494,6	501,2	504,2
darunter							
Tarifkunden	GWh	203,8	208,5	219,2	223,7	227,9	225,0
Sondervertragskunden	GWh	191,6	195,2	201,7	199,0	202,1	202,4
Weiterverteilung - EVU	GWh	86,3	87,9	75,3	71,9	71,2	76,8
Netzhöchstbelastung	MW	83,4	83,0	89,2	90,0	90,6	89,4
Kunden	Anzahl	79 072	80 763	80 440	83 893	85 462	86 234
davon							
Tarifkunden (einschl. Speicherheizungskunden)	Anzahl	78 460	79 600	79 681	82 124	83 766	84 668
Sondervertragskunden	Anzahl	612	1 163	759	1 769	1 696	1 566
durchschnittliche Abgabe je Tarifkunden	kWh	2 555	2 619	2 505	2 724	2 721	2 657

5.1.4.3 Fernwärmeversorgung im Versorgungsgebiet Potsdam 1999 bis 2004

Leistung	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Eigenerzeugung	GWh	615,4	580,3	632,2	613,9	607,9	591,7
Betriebsverbrauch und Netzverluste	GWh	67,5	88,2	85,8	80,1	75,6	69,1
nutzbare Abgabe	GWh	547,9	492,1	546,4	533,8	532,3	522,6
Sondervertragskunden	Anzahl	533	1 501	1 553	1 630	1 650	1 691
Trassenlänge Heißwasser- und Dampfnetz	km	160,9	136,0 ¹	138,6	139,4	139,3	143,0

¹ durch die Neuberechnung der Trassenlänge durch die MPE – Energietechnik Potsdam

5.1.4.4 Gasversorgung 1999 bis 2004 (Versorgungsgebiet Potsdam, ohne Eiche und Grube)

Leistung	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gasbezug	GWh	2 091,0	2 026,7	2 079,7	2 079,2	2 060,6	2 041,7
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	1 578,0	1 518,7	1 495,5	1 498,0	1 479,9	1 477,1
nutzbare Abgabe an Kunden insgesamt	GWh	513,0	510,0	584,2	581,2	580,7	564,6
davon							
Tarifkunden	GWh	29,4	28,8	33,6	33,8	34,8	33,3
Sondervertragskunden							
Vollversorgung	GWh	329,6	323,0	323,0	378,2	389,0	372,9
Industriekunden	GWh	154,0	158,2	175,0	169,2	156,9	158,4
Kunden	Anzahl	25 549	21 236	19 943	19 618	19 431	18 465
davon							
Tarifkunden	Anzahl	17 068	20 954	12 458	10 354	10 256	9 971
Sondervertragskunden							
Vollversorgung	Anzahl	8 411	282	7 413	9 192	9 104	8 422
Industriekunden	Anzahl	70	.	72	72	72	72

Die hohen Abweichungen in den Kundenzahlen 2000 sind durch die Umstellung des Abrechnungssystems der EVP auf IS-U zu erklären. Hier werden die Kundenzahlen anhand der Anzahl der Verträge ermittelt.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH

5.1.5 Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 bis 2003**5.1.5.1 Entwicklung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen der Landeshauptstadt Potsdam nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2003**

Jahr	Bruttowertschöpfung						
	insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar. öffentl. und priv. Dienstleister
Mill. EUR							
1991	1 576,9	0,5	272,1	.	1 304,3	.	.
1992	1 938,9	0,6	364,3	.	1 574,0	.	.
1993	2 303,9	1,1	396,4	.	1 906,3	.	.
1994	2 689,3	1,5	441,9	.	2 245,9	.	.
1995	2 897,2	1,9	504,1	.	2 391,1	.	.
1996	2 999,2	1,8	519,6	108,6	2 477,8	483,6	.
1997	3 158,1	1,8	517,4	105,0	2 639,0	517,1	.
1998	3 275,3	1,9	543,9	112,4	2 729,6	498,9	1 458,8
1999	3 271,9	1,8	414,4	105,2	2 855,7	529,9	1 526,7
2000	3 416,5	1,3	453,4	122,3	2 961,8	571,5	1 559,0
2001	3 356,6	1,6	345,9	86,5	3 009,2	638,3	1 530,0
2002	3 433,9	1,5	339,6	82,0	3 092,7	637,8	1 529,3
2003	3 437,4	1,3	347,4	91,0	3 088,7	604,8	1 535,0

Mit der Umstellung auf das neue ESVG 1995 erfolgte auch eine Umbasierung auf das Preisbasisjahr 1995, der Einbau neuer Datenquellen sowie eine Neuberechnung der Erwerbstätigenzahlen ab 1991. Die hier veröffentlichten Daten sind auf den Rechnungsstand des Stat. Bundesamtes März 2004 abgestimmt.

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.1.5.2 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 1991 bis 2003

Jahr	Bruttowertschöpfung					
	insgesamt	Anteil am Land	Veränderung geg. Vorjahr	je Erwerbstätigen		
				insgesamt	Land = 100	Veränderung geg. Vorjahr
	Mill. EUR	%		EUR	%	
1991	1 576,9	8,8	-	17 680	117	-
1992	1 938,9	8,6	23,0	23 394	109	32,3
1993	2 303,9	8,3	18,8	27 672	102	18,3
1994	2 689,3	8,5	16,7	30 857	102	11,5
1995	2 897,2	8,4	7,7	32 952	102	6,8
1996	2 999,2	8,3	3,5	34 763	103	5,5
1997	3 158,1	8,5	5,3	36 376	105	4,6
1998	3 275,3	8,6	3,7	36 853	103	1,3
1999	3 271,9	8,3	-0,1	36 556	99	-0,8
2000	3 416,5	8,5	4,4	37 700	99	3,1
2001	3 356,6	8,3	-1,8	36 892	95	-2,1
2002	3 433,9	8,4	2,3	36 680	97	4,8
2003	3 437,4	8,3	0,1	38 477	95	-0,5

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.2 Gewerbeanzeigen in der Landeshauptstadt Potsdam ¹ (jeweils zum 31.12.) (Berechnungsstand: 30.06.2005)

5.2.1 Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe 2000 bis 2004

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Bestand
2000	720	856	5 594
2001	720	823	6 314
2002	928	695	7 242
2003 ²	1 291	629	8 533
2004	1 824	388	10 387

¹ Durch die Einführung eines neuen Gewerbeprogrammes ist die Auswertung der An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe verändert wurden. Eine Vergleichbarkeit mit vorangegangenen veröffentlichten Daten zum Gewerbebestand, An- und Abmeldungen aus dem Gewereberegister ist somit nicht mehr gegeben. Die hier vorliegenden Daten wurden neu aufbereitet.

² 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

5.2.2 Bestand, An- und Abmeldungen angezeigter Gewerbe nach Betriebsarten 2000 bis 2004

Betriebsart	Anmeldungen			Abmeldungen			Bestand		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Industrie	4	6	5	-	5	-	73	79	84
Handel	279	330	376	208	175	91	2 043	2 373	2 749
Handwerk	123	188	393	76	73	50	1 294	1 482	1 774
Sonstige	668	941	1 417	487	465	284	4 896	5 837	7 254
insg.	1 074	1 465	2 191	771	718	425	8 306	9 771	11 861

Die Einordnung der Gewerbemeldung ist in mehreren Kategorien möglich.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

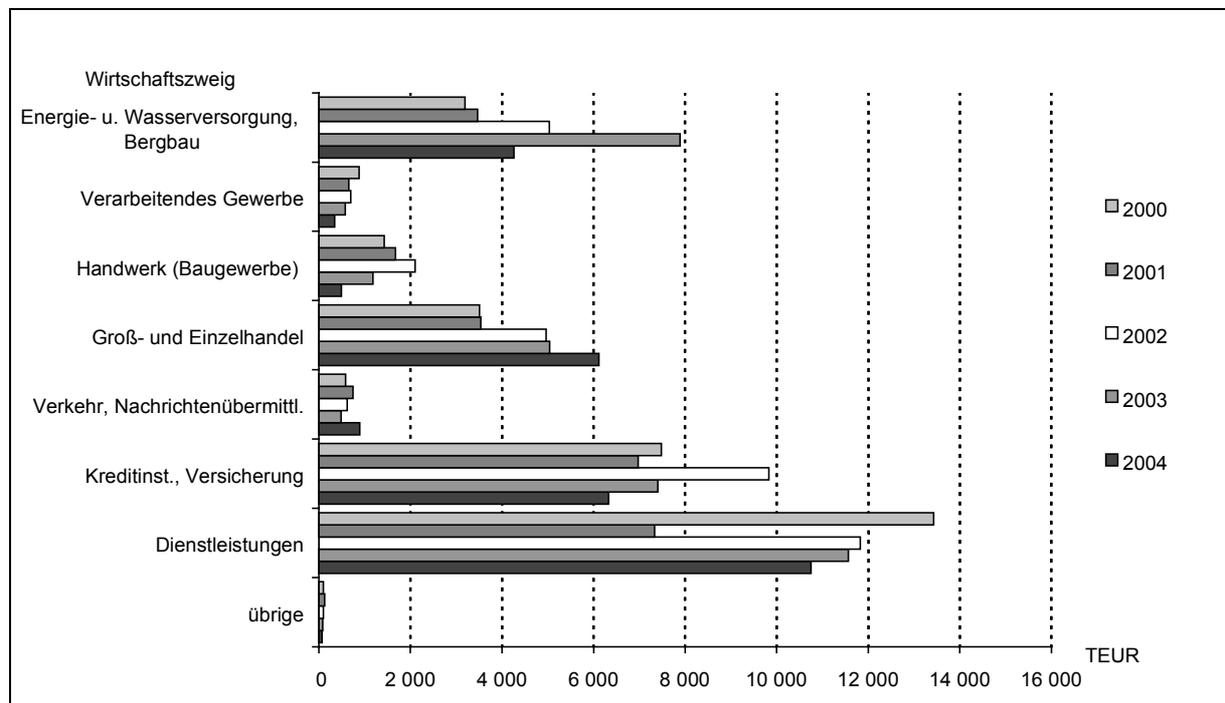
5.3 Gewerbesteuer

5.3.1 Gewerbesteuer nach Wirtschaftszweigen 2000 bis 2004 ¹

Wirtschaftszweige	2000	2001	2002	2003	2004
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft	79 514	85 193	71 949	56 786	39 842
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	3 192 109	3 468 471	5 033 746	7 891 954	4 260 805
Verarbeitendes Gewerbe	879 072	654 964	697 234	571 149	344 525
Handwerk (Baugewerbe)	1 424 899	1 673 848	2 104 927	1 182 599	492 185
Groß- und Einzelhandel	3 506 741	3 539 024	4 962 251	5 040 953	6 117 678
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	582 451	742 444	622 093	481 563	892 167
Kreditinstitute	7 479 515	6 977 887	9 827 502	7 399 705	6 324 569
Dienstleistungen	13 430 757	7 331 534	11 823 005	11 564 806	10 751 434
Erwerbszw. für unternehmerische und nichtunternehmerische Zwecke	9 508	31 313	21 098	22 106	25 457
Gebietskörperschaften	9 049	10 634	6 705	5 670	5 670
insgesamt	30 593 615	24 515 312	35 170 509	34 217 291	29 254 332

¹ Ermittlung des Steueraufkommens Gewerbesteuer nach Branchenhauptgruppen auf der Grundlage der Vorauszahlungs- sowie Veranlagungs-festsetzung mit Stand Mai 2005 für die Jahre 2000 - 2004

5.3.2 Verteilung der Gewerbesteuer nach Wirtschaftszweigen 2000 bis 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

5.4 Unternehmen und Arbeitsstätten

5.4.1 In der Industrie- und Handelskammer aktive Gewerbe nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2004

Ab-schnitt	Wirtschaftszweig	2000	2001	2002	2003 ¹	2004
		Anzahl				
A	Land- und Forstwirtschaft	52	50	56	84	69
	davon					
	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	48	46	54	82	68
	Forstwirtschaft	4	4	2	2	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	176	177	176	202	222
	davon					
	Ernährungsgewerbe	17	19	13	16	12
	Verlagsgewerbe	66	66	64	66	73
	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen	11	10	13	12	13
	übrige	82	82	86	108	124
F	Baugewerbe	204	221	202	265	288
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	1 974	2 010	2 021	2 295	2 389
	davon					
	Handelsvermittlung und Großhandel	521	521	487	588	595
	Einzelhandel (ohne KFZ), Rep. von Gebrauchsgütern	1 292	1 324	1 363	1 521	1 597
	KFZ-Handel	161	165	171	186	197
H	Gastgewerbe	495	518	514	604	609
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	441	467	454	517	514
	davon					
	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	279	294	290	332	317
	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	101	107	96	107	109
	übrige	61	66	68	78	88
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	599	612	618	720	741
	davon					
	mit dem Kredit- u. Vers.gew. verb. Tätigkeiten	520	535	537	636	659
	übrige	79	77	81	84	82
K	Grundst.- u. Wohnungswes., Vermietung bew. Sachen, Erbr. v. Dienstlg. f. Untern.	1 691	1 834	1 907	2 431	2 499
	davon					
	Grundstücks- und Wohnungswesen	411	422	430	528	526
	Erbring. v. Dienstleistungen vorw. für Untern.	1 031	1 116	1 150	1 529	1 594
	übrige	249	296	327	374	379
M	Erziehung und Unterricht	80	84	90	109	113
O	Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	670	698	673	764	735
	davon					
	Kultur, Sport und Unterhaltung	363	384	357	393	375
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	277	284	289	341	326
	übrige	30	30	27	30	34
C, E, L, N, Q	übrige	63	76	71	97	103
	nicht zuordenbar	58	55	78	135	392
	insgesamt	6 503	6 802	6 860	8 223	8 729

Die Einordnung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Im Jahr 2003 wurde eine Neueinteilung vorgenommen. Einige Anmeldungen wurden bis zum Stichtag noch nicht neu zugeordnet. Dadurch entstand die hohe Anzahl nicht zuordenbarer Gewerbe. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nur bedingt möglich.

¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

5.4.2 In der Handwerkskammer gemeldete Gewerbe in der Landeshauptstadt Potsdam 1999 bis 2004

5.4.2.1 Handwerk insgesamt 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003 ¹	2004
	Anzahl					
zulassungspflichtiges Gewerbe	772	761	743	703	711	819
zulassungsfreies Gewerbe	125	117	113	114	126	276
handwerksbetriebene Gewerbe	343	347	350	363	418	485
insgesamt	1 240	1 225	1 206	1 180	1 255	1 584

¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

5.4.2.2 Übersicht der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden

Gewerbe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	244	234	225	196	198	243
dar. Dachdecker	11	12	14	13	15	20
Gerüstbauer	17	12	9	8	5	10
Maler und Lackierer	58	51	56	55	54	60
Maurer- und Betonbauer	100	103	90	73	71	90
Schornsteinfeger	10	10	9	7	7	10
Straßenbauer	13	12	10	8	10	13
Zimmerer	12	12	16	12	13	14
Elektro- und Metallgewerbe	354	349	338	325	332	369
dar. Elektrotechniker	101	100	93	88	93	98
Feinwerkmechaniker	12	13	13	12	11	7
Informationstechniker	19	20	17	17	17	17
Installateur und Heizungsbauer	84	82	79	76	78	88
Karosserie- u. Fahrzeugbauer	12	12	12	11	13	14
Klempner	24	21	18	18	17	20
Kraftfahrzeugtechniker	62	62	66	64	63	80
Metallbauer	31	31	32	32	34	38
Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. u. Reinigungsge- werbe	110	115	118	119	116	133
dar. Augenoptiker	15	15	15	15	16	17
Friseure	69	75	78	78	76	90
Zahntechniker	16	15	16	18	16	16
Glas-, Papier-, ker. u. sonst. Gew.	10	10	10	11	11	13
dar. Glaser	6	6	6	7	7	9
Vulkaniseure u. Reifenmech.	4	4	4	4	4	4
Holzgewerbe	32	34	35	36	37	42
dar. Tischler	28	30	31	32	33	37
Nahrungsmittelgewerbe	22	19	17	16	17	19
dar. Bäcker	6	6	6	4	4	4
Fleischer	16	13	11	11	10	12
insgesamt	772	761	743	703	711	819

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

5.4.2.3 Übersicht der Gewerbe, die als zulassungsfreies oder handwerksähnliches Handwerk betrieben werden

Gewerbe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	20	16	15	17	20	86
dar. Fliesen-, Platten- u. Mos.leger	13	13	12	14	17	72
Bekleid-, Textil- u. Ledergewerbe	36	30	28	24	28	55
dar. Damen- und Herrenschneider	9	8	8	8	10	15
Raumausstatter	18	15	13	11	12	34
Elektro- und Metallgewerbe	14	13	12	12	11	13
dar. Uhrmacher	8	7	7	7	6	6
Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. u. Reinigungsgewerbe	25	27	29	30	33	70
dar. Gebäudereiniger	20	21	23	24	27	64
Glas-, Papier-, ker. u. sonst. Gew.	28	28	25	26	26	30
dar. Fotografen	9	9	8	9	9	13
Schilder- u. Lichtrekl.hersteller	5	5	5	5	5	4
Holzgewerbe	2	3	4	4	5	19
Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	1	3	3
insgesamt	125	117	113	114	126	276

5.4.2.2 Übersicht der Gewerbe, die handwerksähnlich betrieben werden

Gewerbe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	160	165	155	158	187	207
dar. Bautrocknungsgewerbe	8	12	11	9	9	11
Bodenleger	29	29	33	38	55	57
Eisenflechter	14	12	7	8	9	9
Fuger	14	15	15	15	14	11
Holz- und Bautenschutz	95	93	81	80	94	116
Bekleid-, Textil- und Ledergewerbe	21	20	19	21	25	24
dar. Änderungsschneider	12	11	11	13	15	14
Gesundheits- u. Körperpflege sowie der chem. U. Reinigungsgewerbe	63	65	71	77	85	99
dar. Kosmetiker	57	60	66	72	79	91
Teppichreiniger	3	3	2	2	2	3
Holzgewerbe	72	68	79	82	96	126
dar. Einbau von gen. Bauteilen	71	67	78	81	95	125
Metallgewerbe	7	9	7	7	7	9
dar. Kabelverleger im Hochbau	2	4	4	4	4	6
Nahrungsmittelgewerbe	1	-	1	1	1	1
Sonstige Gewerbe	19	20	18	17	17	19
dar. Bestattungsgewerbe	7	6	5	5	5	5
Klavierstimmer	2	2	2	2	2	2
insgesamt	343	347	350	363	418	485

Die Angaben wurden jeweils zum Jahresende ermittelt.
Quelle: Handwerkskammer Potsdam

5.5 Arbeitsmarkt**5.5.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1997 bis 2003**

(Berechnungsstand: Februar 2005 des Statistischen Bundesamtes)

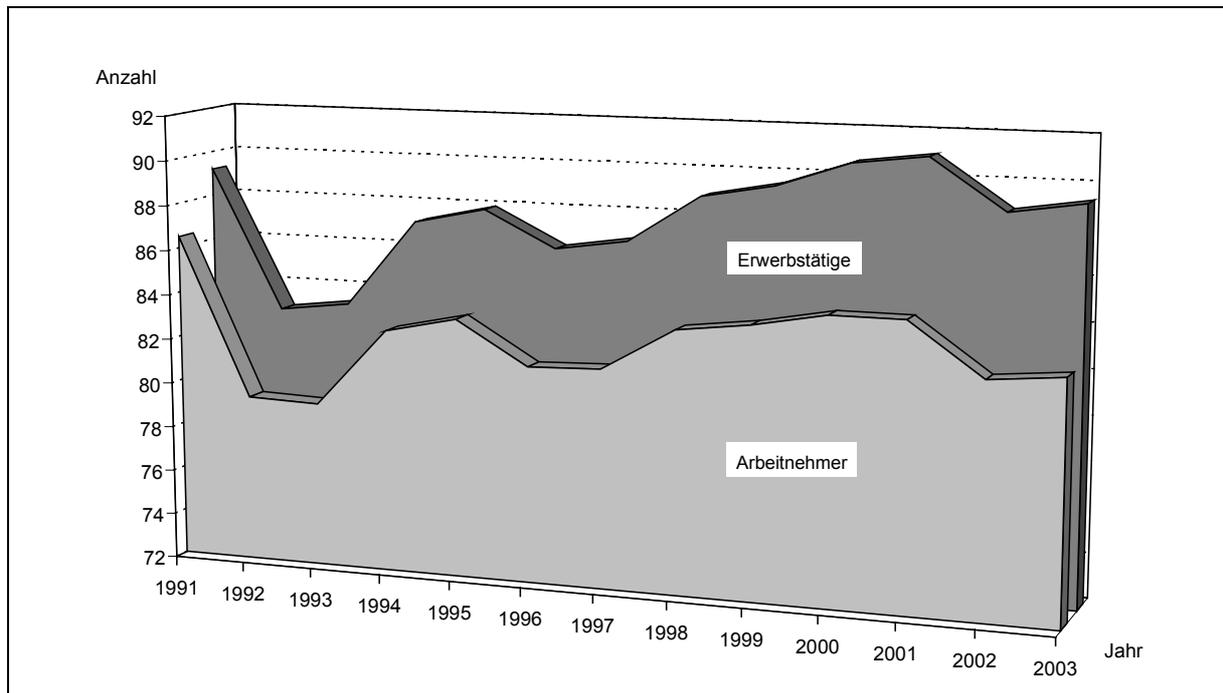
Jahr	insgesamt	Land-, u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	dar. Verarbei- tendes Gewer- be	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar. öffentl. u. priv. Dienst- leister
1 000 Personen							
1997	86,8	0,5	13,6	4,1	72,7	18,8	40,0
1998	88,9	0,5	14,2	4,7	74,2	17,6	41,9
1999	89,5	0,4	12,9	4,6	76,2	17,5	43,1
2000	90,6	0,4	12,1	4,1	78,2	17,9	43,7
2001	91,0	0,4	10,6	3,9	80,1	18,8	44,2
2002	88,8	0,4	9,3	3,8	79,1	18,0	44,1
2003	89,3	0,4	9,1	3,5	79,9	17,0	44,1
Verteilung (%)							
1997	100,0	0,6	15,7	4,7	83,8	21,7	46,1
1998	100,0	0,6	16,0	5,3	83,5	19,8	47,1
1999	100,0	0,4	14,4	5,1	85,1	19,6	48,2
2000	100,0	0,4	13,4	4,5	86,3	19,8	48,2
2001	100,0	0,4	11,6	4,3	88,0	20,7	48,6
2002	100,0	0,5	10,5	4,3	89,1	20,3	49,7
2003	100,0	0,4	10,2	3,9	89,5	19,0	49,4

5.5.2 Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1997 bis 2003

Jahr	Arbeitnehmer						
	insgesamt	Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	dar. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	dar öffentl. u. priv. Dienst- leiter
1 000 Personen							
1997	81,7	0,4	12,8	3,9	68,5	17,1	38,7
1998	83,6	0,4	13,3	4,5	69,8	15,9	40,6
1999	84,0	0,3	11,9	4,3	71,7	15,8	41,7
2000	84,6	0,3	11,1	3,9	73,1	16,1	42,1
2001	84,6	0,3	9,5	3,7	74,7	16,9	42,5
2002	82,3	0,3	8,3	3,5	73,6	16,1	42,3
2003	82,6	0,4	8,1	3,2	74,2	15,2	42,3
Verteilung (%)							
1997	100,0	0,5	15,7	4,8	83,8	20,9	47,4
1998	100,0	0,5	15,9	5,4	83,5	19,0	48,6
1999	100,0	0,4	14,2	5,1	85,4	18,8	49,6
2000	100,0	0,4	13,1	4,6	86,4	19,0	49,8
2001	100,0	0,4	11,2	4,4	88,3	20,0	50,2
2002	100,0	0,4	10,1	4,3	89,4	19,6	51,4
2003	100,0	0,5	9,8	3,9	89,8	18,4	51,2

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.5.3 Entwicklung der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2003 (1 000 Personen)



5.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam Juni 2003 und 2004 (vorläufige Ergebnisse)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	2002	2003	2004	
	insgesamt		insgesamt	Verteilung
	Anzahl			%
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	264	285	240	0,4
Verarbeitendes Gewerbe	2 392	1 977	2 034	3,1
Energie und Wasserversorgung	1 159	1 118	1 072	1,6
Baugewerbe	3 219	3 097	3 192	4,8
Handel	7 105	6 404	6 420	9,7
Gastgewerbe	2 065	1 957	2 019	3,0
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	3 658	3 305	2 986	4,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 887	2 802	2 825	4,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	9 928	11 057	12 848	19,3
Öffentliche Verwaltung	9 106	8 910	8 961	13,5
Öffentliche und private Dienstleistungen	22 467	22 533	23 849	35,9
ohne Angabe	4	3	55	X
insgesamt	64 254	63 448	66 505	100,0

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.5.5 Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam nach Beschäftigungsbereichen 2002 bis 2004 (jeweils zum 30.06.)

Bereich	Beschäftigte			darunter								
				Beamte			Angestellte			Arbeiter		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
unmittelbarer öffentlicher Dienst	16 615	14 417	15 387	5 229	5 246	5 287	10 169	8 236	9 065	1 217	935	1 035
davon												
Land	11 723	11 382	12 233	5 054	5 055	5 091	6 210	5 941	6 690	459	386	4552
Gemeinde/ Gemeindeverbände	4 005	2 130	2 253	166	181	185	3 361	1688	1 769	478	261	299
mittelbarer öffentlicher Dienst	874	890	894	5	6	8	589	596	602	280	288	284
Zweckverbände	13	15	7	4	4	3	9	11	4	-	-	-
rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 248	5 163	4 519	-	-	-	1 878	3 672	3 485	1 370	1 491	1 034
Bundesdienst	3 271	3 502	3 596	1 468	1 718	1 644	1 419	1 346	1 404	384	438	548
insgesamt	23 154	23 082	23 502	6 697	6 964	6 931	13 466	13 254	13 954	2 971	2 864	2 617

5.5.6 Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam nach Beschäftigungszeiten 2002 bis 2004 (jeweils zum 30.06.)

Bereich	insgesamt			Vollzeit			Teilzeit		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Land	11 723	11 382	12 233	9 758	9 417	9 935	1 965	1 965	2 298
Gemeinde/ Gemeindeverbände	4 005	2 130	2 253	3 430	1 740	1 748	575	390	505
mittelbarer öffentlicher Dienst (Land)	874	890	894	446	468	539	428	422	355
Zweckverbände	13	15	7	13	14	7	-	1	-
unmittelbarer öffentlicher Dienst insgesamt	16 615	14 417	15 387	13 647	11 639	12 229	2 968	2 778	3 158

5.5.7 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Landeshauptstadt Potsdam, Klinikum und weiterer Eigenbetriebe 2002 bis 2004 (jeweils am 30.06.)

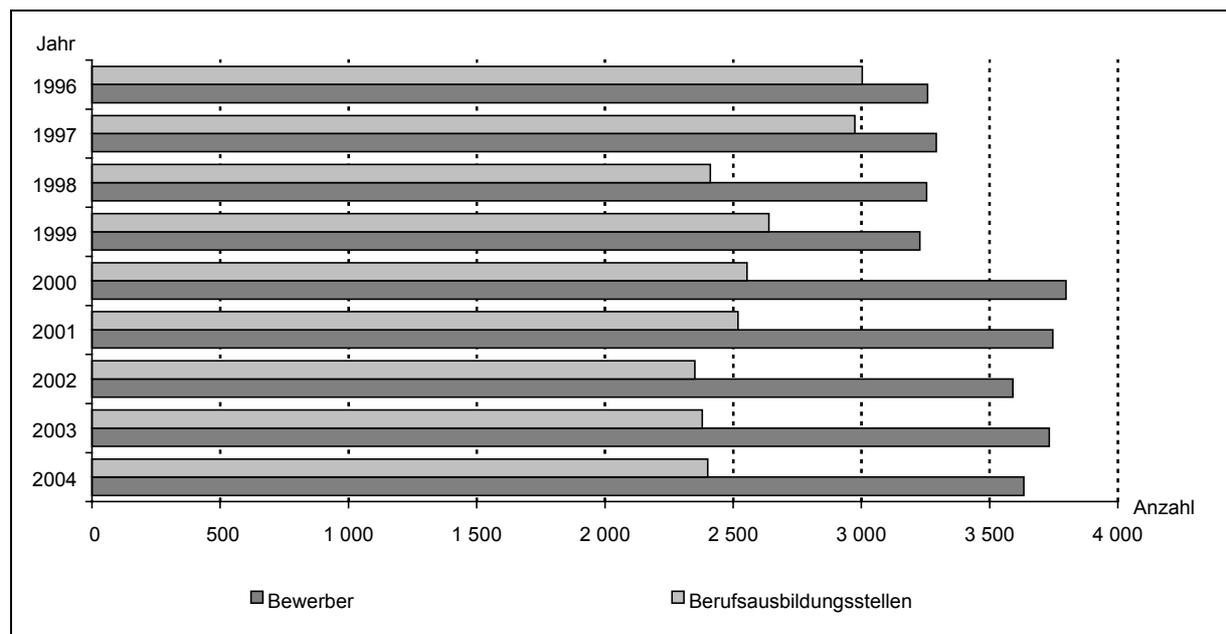
	Beschäftigte			davon								
				Beamte			Angestellte			Arbeiter		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Landeshauptstadt												
Vollzeit	1 675	1 666	1 683	163	175	180	1 308	1 293	1 293	204	198	210
Teilzeit	329	372	482	3	6	5	275	325	409	51	41	68
insg.	2 004	2 038	2 165	166	181	185	1 583	1 618	1 702	255	239	278
Eigenbetriebe												
insg.	59	53	53	-	-	-	33	31	32	26	22	21
Klinikum												
insg.	1 901	1 954	1 998	-	-	-	1 704	1 765	1 806	197	189	192

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.5.8 Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen für die Hauptagentur Potsdam 2002 bis 2004 (jeweils zum 30.09.)

Berufsgruppe	Berufsausbildungsstellen						Bewerber					
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			unbesetzt am Ende des Berichtsmonats			gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			nicht vermittelt am Ende des Berichtsmonats		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	148	97	122	-	-	-	174	172	218	15	11	19
Berufe des Bergbaus u. d. Verarb. Gew.	505	415	513	-	1	1	934	804	936	51	46	71
Bau- u. Nebenberufe	245	199	32	-	-	-	417	359	394	22	35	49
Warenpr., Maschinisten u.a.	5	5	22	-	-	-	10	8	23	1	0	1
Technische Berufe	33	17	26	-	1	-	69	35	64	3	1	3
Waren- und Dienstlg.kaufleute	427	367	370	-	1	1	682	649	678	54	39	63
Verkehrsberufe	20	21	39	-	-	-	40	24	46	2	1	5
Org.-, Verw.- und Büroberufe	505	563	492	1	4	4	604	585	555	39	28	35
Sicherheitsberufe, Künstl. Berufe, Ges.-Soz.- u. Erz.berufe	157	130	194	-	-	-	317	274	323	25	16	22
Körp.pfl., Gästebetr., Reinigungsber.	307	267	391	2	-	-	344	347	397	20	19	15
übrige Berufe	-	298	-	-	-	-	-	475	-	-	49	-
insgesamt	2 350	2 379	2 401	3	7	6	3 591	3 732	3 634	232	245	283

5.5.9 Entwicklung der Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen und der Bewerber 1996 bis 2004 (jeweils zum 30.09.)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

5.5.10 Bestand an Arbeitslosen in der Landeshauptstadt Potsdam 2000 bis 2004 (Jahresdurchschnitt)

Merkmale		2000	2001	2002	2003 ¹	2004
		Jahresdurchschnitt				
Bestand an Arbeitslosen insgesamt	Anzahl	7 770	7 875	8 482	9 269	9 590
darunter						
Männer	Anzahl	4 202	4 409	4 884	5 417	5 490
Frauen	Anzahl	3 567	3 466	3 598	3 852	4 100
Teilzeitsuchende	Anzahl	259	299	345	422	445
Ausländer	Anzahl	381	446	548	635	691
Schwerbehinderte	Anzahl	178	197	141	197	210
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	1 141	1 240	1 388	1 394	1 376
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 607	1 396	1 164	1 012	919
Langzeitarbeitslose	Anzahl	2 251	2 183	2 277	2 853	2 931
Arbeitslosenquote (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)	%	11,1	11,2	11,9	12,8	12,3
Arbeitslosenquote (Basis abhängige ziv. Erwerbspers.)	%	12,1	12,1	13,0	14,0	13,4
darunter						
Männer	%	13,1	13,6	15,0	16,4	15,5
Frauen	%	11,0	10,6	11,0	11,6	11,4
		Jahressumme				
Zugang Arbeitslose	Anzahl	15 929	15 471	15 926	17 173	20 618
darunter						
Männer	Anzahl	9 512	9 284	9 510	10 271	12 107
Frauen	Anzahl	6 417	6 187	6 416	6 902	8 511
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	4 036	4 067	4 303	4 144	4 981
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	1 616	1 373	1 285	1 434	1 455
Abgang Arbeitslose	Anzahl	20 967	15 381	15 408	17 506	20 568
darunter						
Männer	Anzahl	12 098	9 020	9 106	10 486	12 141
Frauen	Anzahl	8 869	6 361	6 302	7 020	8 427
Jugendliche unter 25 Jahre	Anzahl	4 934	3 926	4 005	4 138	4 703
Arbeitslose über 55 Jahre	Anzahl	2 722	1 644	1 685	1 812	1 603

¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

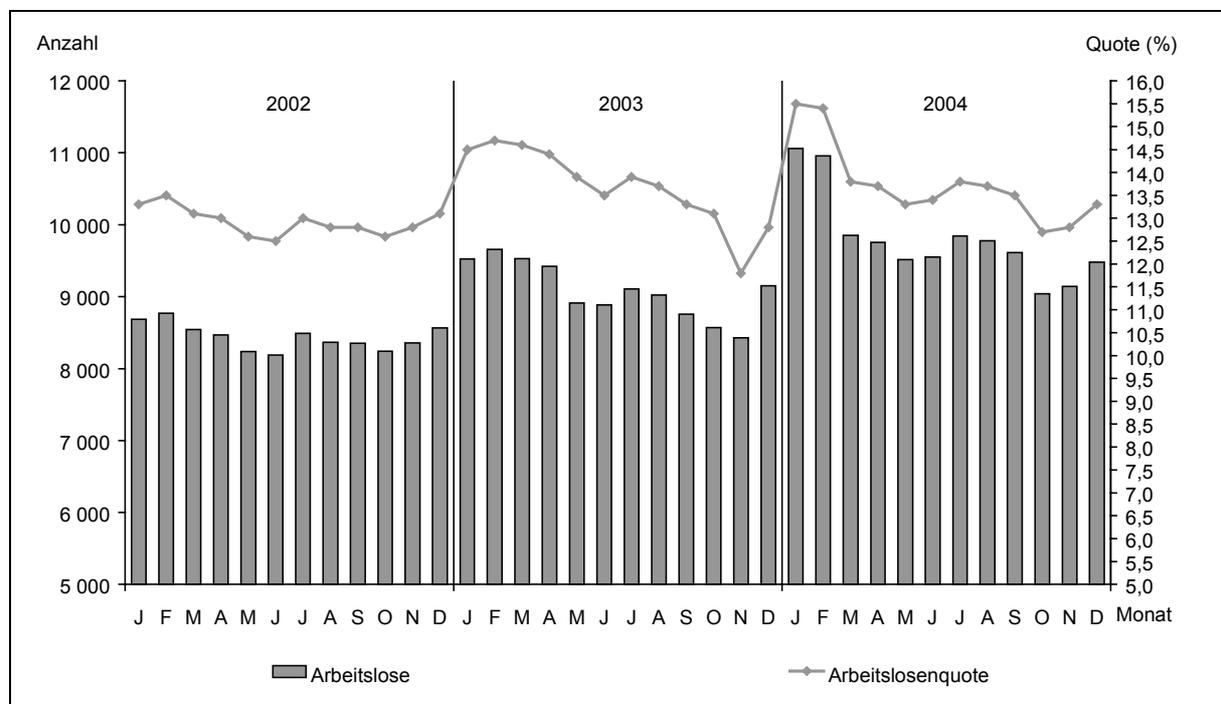
5.5.11 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in der Landeshauptstadt Potsdam 1994 bis 2004 (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Arbeitslose	Arbeitslosenquoten	
		bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	Anzahl	%	
1994	5 176	7,7	.
1995	5 520	8,2	.
1996	6 034	9,1	.
1997	7 157	11,0	10,4
1998	7 698	12,0	11,2
1999	7 781	12,2	11,3
2000	7 365	11,9	11,0
2001	7 863	12,1	11,1
2002	8 453	12,9	11,9
2003 ¹	9 075	13,7	12,5
2004	9 590	13,4	12,3

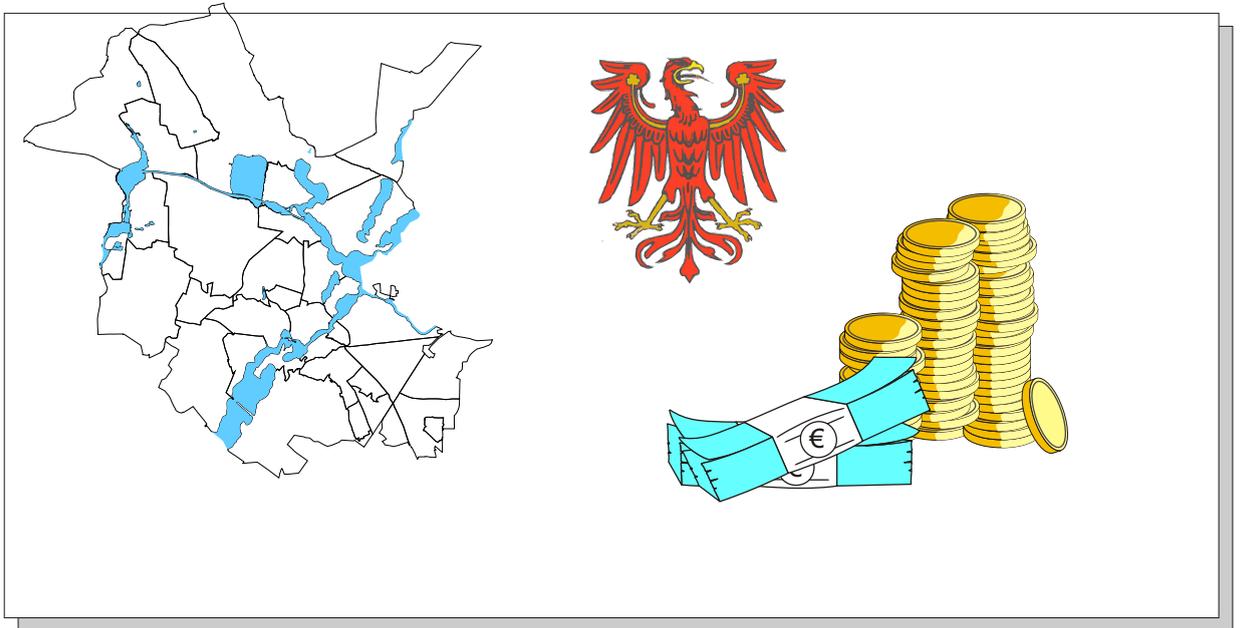
¹ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam

5.5.12 Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquoten (abhängige zivile Erwerbspersonen) in der Landeshauptstadt Potsdam 2002 bis 2004



Quelle: Bundesagentur für Arbeit Potsdam



6 Preise und Einkommen

	Seite	
6	Preise und Einkommen	
6.0	Vorbemerkungen	134
6.1	Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg	137
6.1.1	Verbraucherpreisindex nach Abteilungen 2000 bis 2004	137
6.1.2	Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber den Vorjahresergebnissen 1998 bis 2004	137
6.1.3	Entwicklung des Verbraucherpreisindex 1991 bis 2004 nach ausgewählten Abteilungen	138
6.1.4	Entwicklung des Verbraucherpreisindex von 1990 bis 2004	138
6.2	Mieten	139
6.2.1	Entwicklung des Preisindex für Wohnungsmieten 1991 bis 2004	139
6.2.2	Gewerbemieten in der Stadt Potsdam 2003	139
6.3	Ergebnisse des Mikrozensus	139
6.3.1	Entwicklung des durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen	139
6.3.2	Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in Potsdam 2002 bis 2004	140
6.3.3	Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 2000 bis 2004	140
6.4	Löhne und Gehälter	140
6.4.1	Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2003	140
6.4.2	Durchschnittliche Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2003	141
6.4.3	Durchschnittliche Löhne und Gehälter im Land Brandenburg 1999 bis 2004	141
6.4.4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in Potsdam 1999 bis 2003	142
6.5	Preisindex zum Neubau von Wohngebäude und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2004	142
6.6	Entwicklung ausgewählter Bodenrichtwerte	143
6.6.1	Lagetypische Bodenrichtwerte in der Stadt Potsdam 2004	143
6.7	Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt in Potsdam 2002 bis 2004	144
6.8	Kaufwerte für Bauland in der Stadt Potsdam 1998 bis 2004	144

6.0 Vorbemerkungen

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind, alle Lohnempfänger. Nicht einbezogen sind von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Auszubildende, Praktikanten und Heimarbeiter.

Angestellte

Als Angestellte gelten alle voll- und teilzeitbeschäftigten angestelltenrentenversicherungspflichtige Personen. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, wie z.B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte usw.

Bruttomonatsverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen.

Bruttojahresentgelt

Unter Entgelt wird das Bruttoarbeitsentgelt bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze verstanden, für das Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind. Zum beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt zählen dabei u.a. auch Leistungsprämien, Gewinnanteile sowie geldwerte Leistungen.

Beschäftigungsfälle

Beschäftigungsfälle sind die einzelnen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse, die die beschäftigenden Betriebe an die Träger der Sozialversicherung melden. Eine Person kann für einen bestimmten Zeitraum mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Beschäftigungsfälle (Arbeitsverhältnisse) aufweisen, aber auch mehrere gleichzeitig nebeneinander bestehende Beschäftigungsfälle (bei unterschiedlichen Arbeitgebern) haben.

Haushalt

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung u.ä. wurden zusammengesetzt und Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt.

Bodenrichtwert

Der Bodenrichtwert ist ein durchschnittlicher Lagewert, bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Ermittlung und Anwendung von Bodenrichtwerten erfolgt über selbständige, unabhängige Gutachterausschüsse auf der Grundlage des Baugesetzbuches, § 192 ff. sowie von Kaufpreissammlungen.

Baureifes Land

Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baulichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet.

Rohbauland

Flächen, die für die bauliche Nutzung bestimmt sind, deren Erschließung noch nicht gesichert ist bzw. für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet sind.

Verbraucherpreisindex

Die Statistik der Verbraucherpreise ist eine repräsentative Statistik. Das Erhebungsverfahren basiert auf Preisbefragungen durch Preisermittler jeweils zur Monatsmitte. Die Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des Jahres, welches als Basisjahr festgelegt wird. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2000.

Warenkorb

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten Privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst rund 750 Waren und Dienstleistungen.

6.1 Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg**6.1.1 Verbraucherpreisindex nach Abteilungen 2000 bis 2004 (2000=100)**

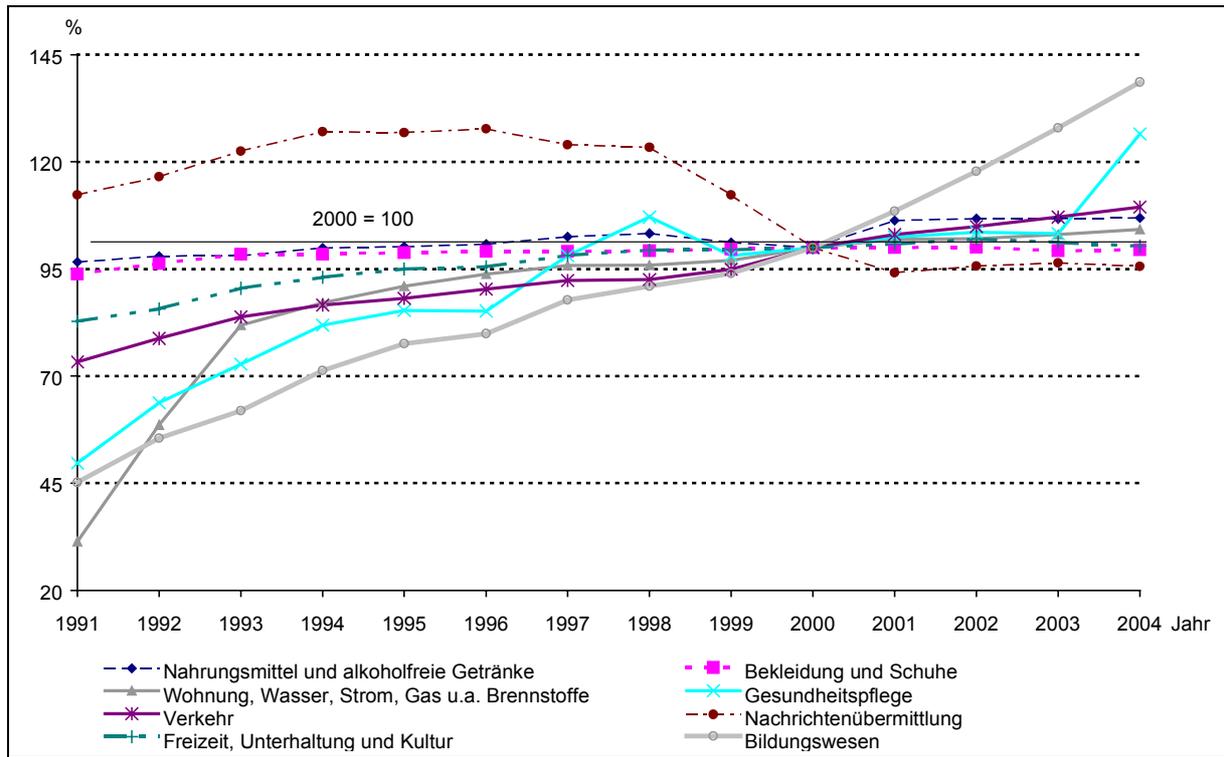
Abteilung	Wägungs- anteil ‰	2000	2001	2002	2003	2004
		Index ø				
Waren und Dienstleistungen						
Gesamtindex	1 000	100,0	102,2	103,4	104,4	106,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	100,0	106,3	106,7	106,7	106,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	100,0	101,6	105,3	111,4	119,3
Bekleidung und Schuhe	55,09	100,0	100,0	100,1	99,2	99,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	302,66	100,0	101,9	102,1	103,0	104,2
darunter						
Nettokalmmieten	212,17	100,0	100,5	101,1	101,1	101,6
Wohnungsnebenkosten	31,98	100,0	99,8	100,1	101,6	103,6
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	100,0	100,1	101,1	101,6	101,2
Gesundheitspflege	35,46	100,0	102,4	103,5	103,3	126,5
Verkehr	138,65	100,0	103,0	104,9	107,1	109,4
Nachrichtenübermittlung	25,21	100,0	94,1	95,7	96,4	95,6
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	110,85	100,0	100,8	102,0	101,2	100,3
Bildungswesen	6,66	100,0	108,5	117,8	127,9	138,6
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	46,57	100,0	101,7	105,7	106,2	106,3
andere Waren und Dienstleistungen	70,23	100,0	104,1	106,6	110,3	113,5

6.1.2 Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber den Vorjahresergebnissen 1998 bis 2004 (2000 =100)

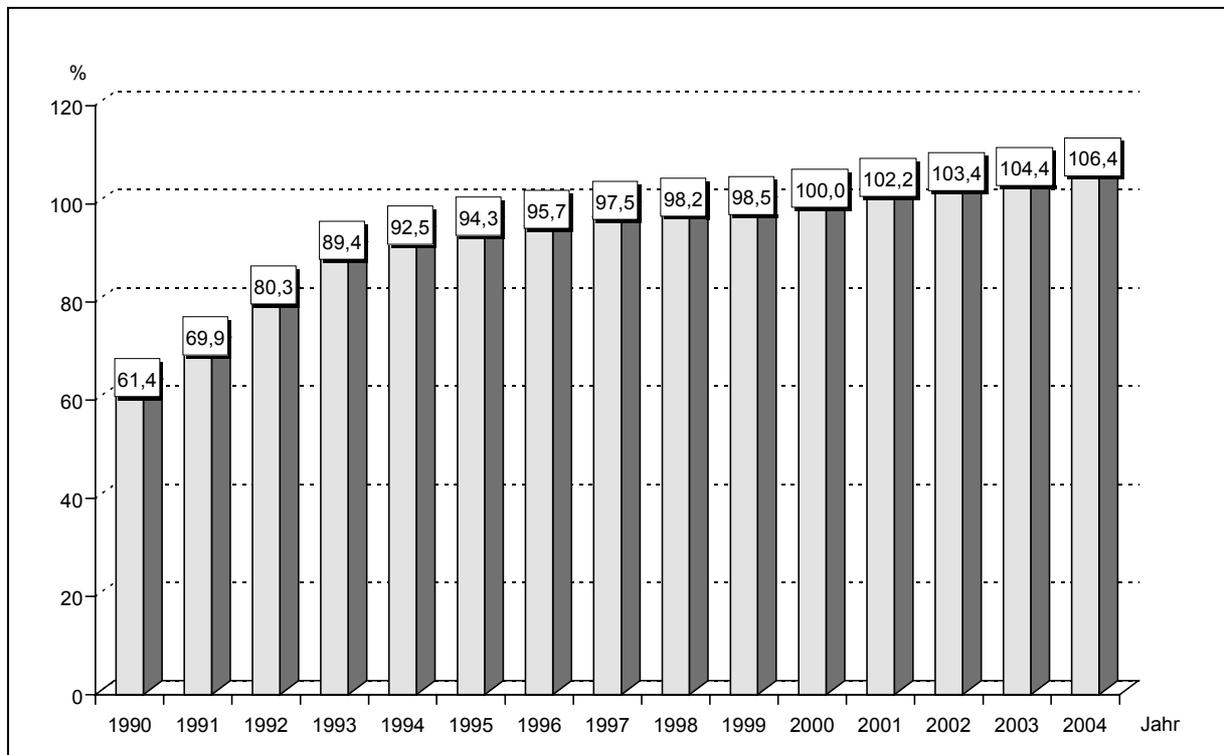
Abteilung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	%						
Waren und Dienstleistungen							
Gesamtindex	0,7	0,3	1,5	2,2	1,2	1,0	1,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,8	-2,0	-1,2	6,3	0,4	-	0,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	1,8	1,3	0,9	1,6	3,6	5,8	7,1
Bekleidung und Schuhe	0,1	0,4	0,4	-	0,1	-0,9	0,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	0,1	1,1	3,1	1,9	0,2	0,9	1,2
darunter							
Nettokalmmieten	0,6	0,3	0,5	0,5	0,6	-	0,5
Wohnungsnebenkosten	2,1	2,5	6,5	-0,2	0,3	1,5	2,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	-0,3	-0,1	-0,3	0,1	1,0	0,5	-0,4
Gesundheitspflege	9,2	-8,4	1,9	2,4	1,1	-0,2	22,5
Verkehr	0,2	2,6	5,4	3,0	1,8	2,1	2,1
Nachrichtenübermittlung	-0,5	-9,0	-11,0	-5,9	1,7	0,7	-0,8
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	1,2	0,1	0,5	0,8	1,2	-0,8	-0,9
Bildungswesen	3,6	3,2	6,5	8,5	8,6	8,6	8,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	1,8	2,3	0,8	1,7	3,9	0,5	0,1
andere Waren und Dienstleistungen	0,9	1,0	2,4	4,1	2,4	3,5	2,9

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

6.1.3 Entwicklung des Verbraucherpreisindex 1991 bis 2004 nach ausgewählten Abteilungen (2000=100)



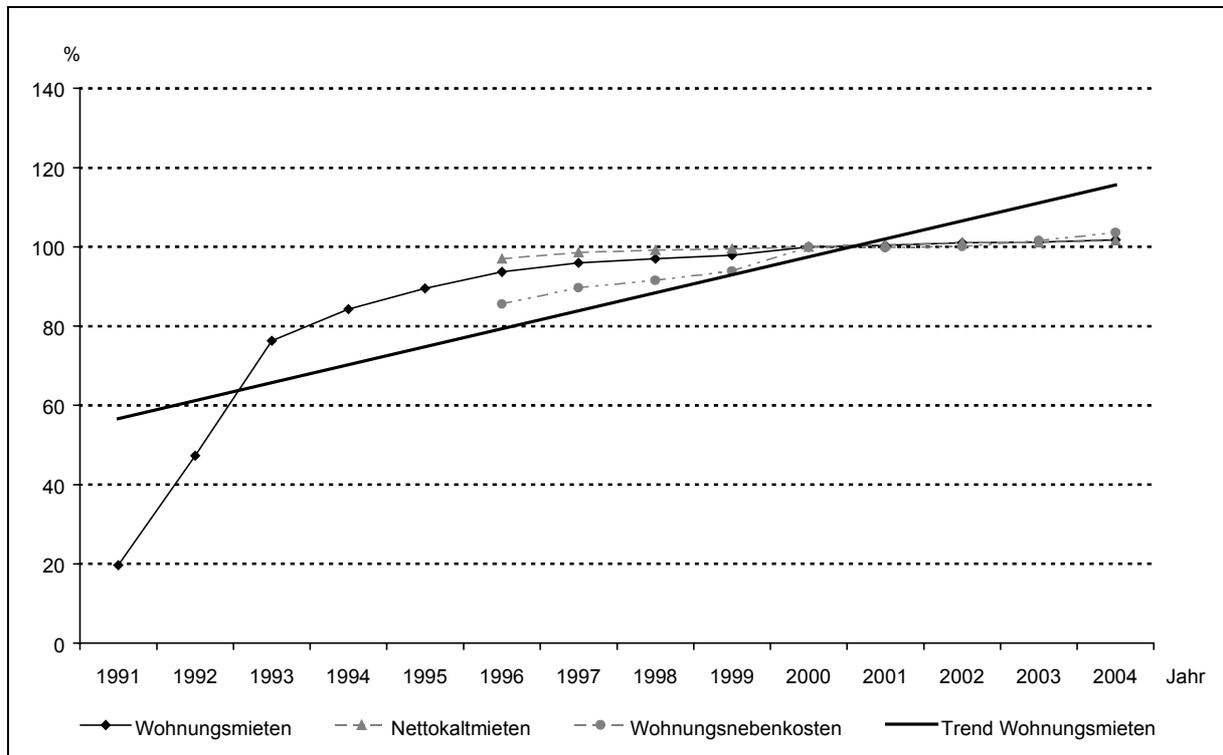
6.1.4 Entwicklung des Verbraucherpreisindex von 1990 bis 2004 (2000 = 100)



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

6.2 Mieten

6.2.1 Entwicklung des Preisindex für Wohnungsmieten 1991 bis 2004 (2000= 100)



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

6.2.2 Gewerbemieten in der Stadt Potsdam 2003

Gewerberaumart	Potsdam-Babelsberg			Potsdam ¹		
	Lage €/m ²			Lage €/m ²		
	einfach	gut	sehr gut	einfach	gut	sehr gut
Einzelhandel, Verkaufsfläche	5 - 9	6 - 12	8 - 18	4 - 8	5 - 11	bis 12,50
Gastronomie, Nutzfläche	5 - 8	5 - 11	7 - 16	4 - 10		11
Lagerraum	2 - 5			1 - 3		
Büroraum	4 - 7	5 - 9	7 - 10	4 - 6	5 - 7	bis 10

¹ Stadtteile: Brandenburger Vorstadt, Waldstadt, Schlaatz, Stern, Drewitz, Bornstedt, Berliner Vorstadt

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

6.3 Ergebnisse des Mikrozensus

6.3.1 Entwicklung des durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen

	2001	2002	2003	2004
Einkommen €	1 501	1 595	1 545	1 611

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

6.3.2 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen in Potsdam 2002 bis 2004 (Anzahl in 1 000 Personen)

Einkommen von ... bis unter ... €	2002		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
insgesamt	67,1	100,0	70,5	100,0	77,5	100,0
davon						
500 - 900	(8,6)	(12,8)	11,3	16,0	12,5	16,1
900 - 1 300	12,5	18,6	12,3	17,4	13,8	17,8
1 300 - 1 500	(6,0)	(8,9)	(5,7)	(8,1)	(5,1)	(6,6)
1 500 - 2 000	12,9	19,2	12,8	18,2	12,8	16,5
2 000 u. mehr	22,9	34,1	23,0	32,6	28,2	36,4

6.3.3 Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 2000 bis 2004 (Anzahl in 1 000 Personen)

Haushalte	2000		2001		2002		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
insgesamt	64,8	100,0	65,1	100,0	67,1	100,0	70,5	100,0	77,5	100,0
davon										
Ein- Pers. HH	23,9	36,9	25,6	39,3	26,6	39,6	30,0	42,6	33,0	42,6
Mehr- Pers. HH	40,9	63,1	39,6	60,8	40,5	60,4	40,5	57,4	44,5	57,4
darunter										
2-Pers. HH	24,3	37,5	21,9	33,6	24,2	36,1	24,3	34,5	28,7	37,0
3-Pers. HH	10,0	15,4	11,6	17,8	10,4	15,5	(9,5)	(13,5)	(8,9)	(11,5)
4-Pers. HH	(5,5)	(8,5)	(5,1)	(7,8)	(5,0)	(7,5)	(5,7)	(8,1)	(5,8)	(7,5)

6.4 Löhne und Gehälter

6.4.1 Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2003

Jahr	Arbeitnehmer- entgelt	davon					
		Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
			insgesamt	insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	darunter Handel, Gast- gew., Verk. Öffentliche u. priv. Dienstl.
		Mio. EUR					
1991	1 238,5	7,6	361,5	.	869,4	.	.
1992	1 524,0	5,3	289,6	.	1 229,1	.	.
1993	1 767,9	5,2	341,8	.	1 420,8	.	.
1994	1 958,0	6,7	407,3	.	1 543,9	.	.
1995	2 124,2	7,2	444,7	.	1 672,3	.	.
1996	2 136,2	8,0	389,3	113,4	1 738,9	370,6	.
1997	2 164,7	7,8	363,2	120,0	1 793,9	376,4	1 071,1
1998	2 212,2	7,0	352,5	107,1	1 852,7	338,5	1 147,6
1999	2 260,5	5,6	307,2	101,7	1 947,7	342,4	1 210,6
2000	2 347,6	5,6	306,0	105,9	2 036,1	351,6	1 260,0
2001	2 374,9	5,3	266,0	106,0	2 103,6	376,1	1 290,2
2002	2 339,7	5,9	238,2	103,6	2 095,6	354,7	1 298,3
2003	2 417,6	6,5	236,9	88,0	2 174,2	335,5	1 352,6

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

6.4.2 Durchschnittliche Bruttolöhne und –gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen in der Landeshauptstadt Potsdam 1991 bis 2003

Jahr	Arbeitnehmer- entgelt	davon					
		Land- u. Forstwirt., Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Handel, Gast- gew., Verk.	Öffentl. u. priv. Dienstleist.
EUR							
1991	12 015	9 619	12 133	.	11 995	.	.
1992	15 665	10 240	16 835	.	15 454	.	.
1993	18 178	12 050	18 854	.	18 058	.	.
1994	19 116	12 884	21 180	.	18 680	.	.
1995	20 459	13 760	22 050	.	20 117	.	.
1996	20 879	13 909	22 525	24 678	20 588	17 298	.
1997	21 025	14 011	22 784	24 832	20 744	17 116	21 896
1998	21 031	13 833	21 184	19 547	21 045	16 712	22 354
1999	21 483	13 955	20 811	19 038	21 630	16 973	23 036
2000	22 176	14 632	21 927	21 756	22 246	17 508	23 816
2001	22 496	14 833	22 382	23 172	22 542	17 993	24 151
2002	22 758	14 894	23 010	23 576	22 764	18 014	24 313
2003	23 106	14 769	23 295	22 007	23 126	18 018	24 863

6.4.3 Durchschnittliche Löhne und Gehälter im Land Brandenburg 1999 bis 2004

Bruttomonatsverdienste	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	€					
Arbeiter insgesamt im Produzier. Gewerbe	1 773	1 825	1 855	1 888	1 946	1 986
davon						
männlich	1 805	1 862	1 896	1 929	1 993	2 032
weiblich	1 501	1 557	1 572	1 619	1 652	1 693
Angestellte insgesamt im Produz. Gewerbe	2 612	2 679	2 754	2 832	2 932	3 022
darunter kaufmännische Angestellte	2 371	2 465	2 549	2 622	2 735	2 814
technische Angestellte	2 822	2 859	2 937	3 016	3 102	3 194
davon						
männlich	.	3 031	3 114	3 191	3 284	3 385
weiblich	.	2 221	2 272	2 352	2 456	2 522
Angestellte insgesamt im Handel, Kredit- u. Versicherungsgewerbe¹	1 818	1 887	2 036	2 103	2 196	2 221
darunter kaufmännische Angestellte	1 823	1 893	2 061	2 130	2 203	2 237
technische Angestellte	1 762	1 832	1 900	1 950	2 151	2 115
davon						
männlich	.	2 031	2 196	2 260	2 376	2 370
weiblich	.	1 803	1 899	1 976	2 056	2 102

¹ Oktober 2001 Neuauswahl der Betriebe im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe

6.4.4 Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in Potsdam 1999 bis 2003

Einkommen		1999	2000	2001	2002	2003
verfügbares Einkommen d. Haushalte ¹	Mill. EUR	1 778,8	1 960,6	2 043,7	2 102,4	2 198,3
Veränderung geg. Vorjahr	%	1,9	10,2	4,2	2,9	4,6
Anteil am Land Brandenburg	%	5,2	5,5	5,6	5,7	5,9
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner	EUR	13 735	15 169	15 721	16 048	15 252
Veränderung geg. Vorjahr	%	3,2	10,4	3,6	2,1	-5,0
1995 = 100	%	114	126	130	133	126
Brandenburg = 100	%	104	111	112	113	106
Deutschland = 100	%	89	95	95	96	91
Primäreinkommen der privaten Haushalte ²	Mill. EUR	1 928,1	2 191,1	2 292,9	2 345,0	2 429,2
Veränderung geg. Vorjahr	%	0,2	13,6	4,6	2,3	3,6
Anteil am Land Brandenburg	%	5,4	6,0	6,1	6,3	6,5
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner	EUR	14 888	16 952	17 638	17 899	16 854
Veränderung geg. Vorjahr	%	1,5	13,9	4,0	1,5	-5,8
1995 = 100	%	105	106	104	100	119
Brandenburg = 100	%	108	120	122	124	116
Deutschland = 100	%	82	90	91	93	87

¹ Primäreinkommen abzüglich der geleisteten Transfers und Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

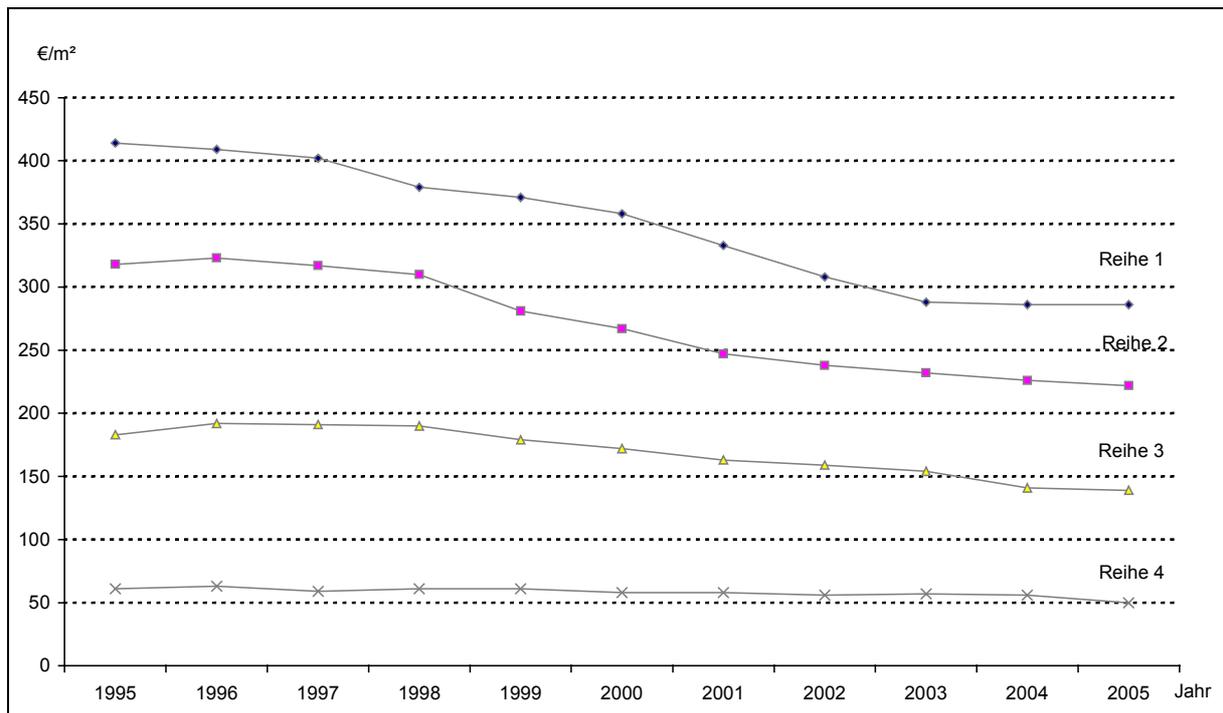
² wird gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen

6.5 Preisindex zum Neubau von Wohngebäude und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2004 (einschl. Umsatzsteuer, 2000 = 100)

Gebäudeart (Bauleistungen am Bauwerk)	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Index %						
Wohngebäude	101,8	100,6	100,0	98,7	99,7	100,5	102,8
darunter							
Ein- u. Zweifamiliengebäude	102,0	100,6	100,0	98,7	99,7	100,5	102,7
Mehrfamiliengebäude	101,8	100,5	100,0	98,7	99,8	100,6	102,9
Gemischtgenutzte Gebäude	101,9	100,6	100,0	98,9	100,0	100,7	103,1
Nichtwohngebäude							
darunter							
Bürogebäude	100,8	99,7	100,0	99,9	101,1	102,3	105,1
Gewerbli. Betriebsgebäude	101,1	99,6	100,0	99,7	100,2	101,3	104,0

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

6.6 Entwicklung ausgewählter Bodenrichtwerte



- Reihe 1 Mehrfamilienhausgebiete in guter städtischer Lage
- Reihe 2 Einfamilienhausgebiete in gehobener städtischer Lage
- Reihe 3 Einfamilienhausgebiete in guter städtischer Lage
- Reihe 4 Einfamilienhausgebiete in städtischer Randlage (dörflicher Siedlungscharakter)

6.6.1 Lagetypische Bodenrichtwerte in der Landeshauptstadt Potsdam 2004

Kategorie	Geschäftsgrundstücke u. gemischt genutzte Bauflächen		Geschosswohnungsbau		individueller Wohnungsbau
	€/m²				
	Potsdam	Babelsberg	Potsdam	Babelsberg	Stadt insgesamt
I sehr gute Lage	A 410 bis A 600	A 300	330	230	170 bis 260
II durchschnittliche Lage	250 bis 330	A 170 bis A 220	290	200	100 bis 150
III einfache Lage	...	...	240	...	30 bis 90
IV Wohngebiete der 70/80 iger Jahre	-	-	170 bis 220	-	-

A Anfangswertqualität in Sanierungsgebieten

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam

6.7 Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt in Potsdam 2002 bis 2004

Teilmarkt	Verkäufe			Flächenumsatz			Geldumsatz		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	Anzahl			1 000 m ²			Mio. €		
insgesamt	1 363	1 369	1 332	3 939	2 657	4 195	353,0	237,5	258,4
unbebaute Bauflächen	259	356	305	752	312	616	47,6	31,0	34,6
bebaute Grundstücke	525	388	383	833	781	648	227,8	133,4	149,2
Sonderflächen/Gemeinbedarfsflächen	65	87	76	136	150	2 452	1,7	1,9	2,2
Land- u. forstwirtschaftliche Flächen	28	45	43	2 218	1 414	479			
Wohn- u. Teileigentum	486	493	525	...	...	...	75,8	71,2	72,3

¹ Wert beinhaltet sowohl die Sonderflächen als auch die land- u. forstwirtschaftlichen Flächen

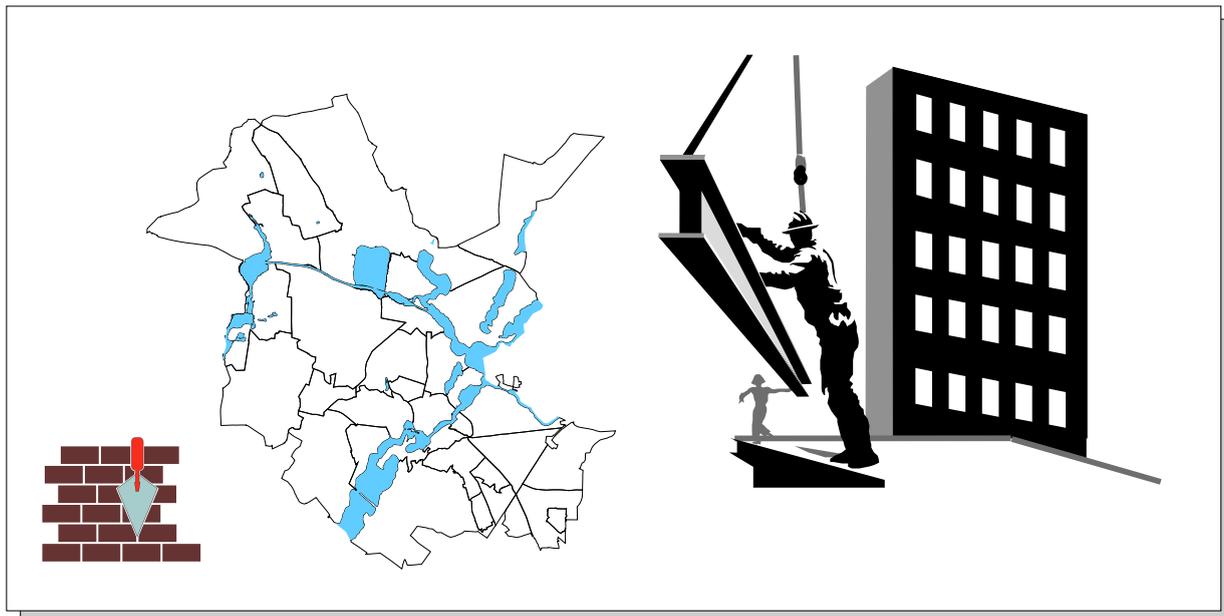
² Zahl beinhaltet land- und forstwirtschaftliche Flächen und sonstige Flächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam

6.8 Kaufwerte für Bauland in der Stadt Potsdam 1998 bis 2004

		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bauland								
Verkäufe	Anzahl	154	134	171	156	174	250	195
Fläche	1 000 m ²	258	174	196	253	216	187	310
Kaufwert	€/m ²	119,04	127,96	140,31	116,15	111,51	131,84	77,42
darunter								
Baureifes Land								
Verkäufe	Anzahl	133	113	143	134	134	245	180
Fläche	1 000 m ²	168	112	24	195	149	172	140
Kaufwert	€/m ²	132,13	145,10	147,29	120,30	126,85	133,31	138,01
Rohbauland								
Verkäufe	Anzahl	18	18	18	14	31	-	7
Fläche	1 000 m ²	80	50	33	8	62	-	127
Kaufwert	€/m ²	93,25	91,09	79,40	96,01	67,21	-	17,53

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg



7 Bauen und Wohnen

	Seite	
7	Bauen und Wohnen	
7.0	Vorbemerkungen	148
7.1	Wohnungsbestand (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)	149
7.1.1	Wohnungsbestand und Wohnfläche 1990 bis 2004	149
7.1.2	Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 1990 bis 2004	149
7.1.3	Zugang an Wohnungen durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2004	150
7.1.4	Abgang an Wohnungen durch Totalabgänge und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2004	150
7.1.5	Entwicklung des Wohnungsbestandes und Wohnfläche von 1950 bis 2004	151
7.1.6	Bewilligungen im öffentlich geförderten Sozialen Wohnungsbau von 1992 bis 2002	151
7.2	Gebäude- und Wohnungsbestand (Registerauswertung der Stadt Potsdam)	152
7.2.1	Gebäudebestand nach Stadtbezirken 1997 bis 2004	152
7.2.2	Wohnungsbestand nach Stadtbezirken 1997 bis 2004	152
7.2.3	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Eigentümern 1997 bis 2004	152
7.2.4	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Art des Gebäudes und Sanierungsstand 2004	153
7.2.5	Wohnungsbestand nach Ausstattungsgrad 2004	153
7.2.6	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Baualter und Wohnfläche 2004	153
7.2.7	Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 2004	153
7.2.8	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnungen, Wohnfläche je Einwohner, Einwohner je Wohnung und Stadtteilen 2004	154
7.2.9	Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken 2004	155
7.3	Bautätigkeit	156
7.3.1	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2004	156
7.3.2	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2004	156
7.3.3	Bauüberhang an Wohnbauvorhaben und Wohnungen in Wohngebäuden 1996 bis 2004	157
7.3.4	Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 bis 2004	157

7.0 Vorbemerkungen

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Sozialer Wohnungsbau

Sozialer Wohnungsbau ist der Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Man unterscheidet dabei folgende Förderungswege:

1. Förderungsweg

Er umfasst den Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs.1 II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert (§ 25 II. WoBauG). Bei diesem Förderungsweg handelt es sich damit um den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

3. Förderungsweg

Die vereinbarte Förderung umfasst den Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten. Die Konditionen und Bedingungen der Förderung können hier im bestimmtem Rahmen zwischen Darlehens-/Zuschussgeber und Antragsteller ausgehandelt werden.

Errichtung neuer Gebäude

Darunter werden Neubau und Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses verstanden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Das sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Ausstattungsgrad der Wohnungen

schlechte Ausstattung

Wohnungen ohne Sammelheizung mit Außentoilette, Wohnungen ohne Sammelheizung mit Innen-WC ohne Bad/Dusche, Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche und ohne Innen-WC.

Teilausstattung

Wohnungen ohne Sammelheizung mit Bad/Dusche und Innen-WC, Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche oder Innen-WC, Wohnungen mit Sammelheizung und Innen-WC ohne Bad/Dusche.

Vollausstattung

Wohnungen mit Sammelheizung und Bad/Dusche und Innen-WC.

7.1 Wohnungsbestand (Amtliche Zahlen des LDS Brandenburg)

7.1.1 Wohnungsbestand und Wohnfläche 1990 bis 2004 ¹

Jahr	Wohnungen insgesamt	Entwicklung zum Vorjahr	Einwohner je Wohnung	Wohnfläche insgesamt	durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	%	Personen	100 m ²	m ²	
1990	63 524	-	2,2	40 035	63,0	28,6
1991	63 771	0,39	2,2	40 194	63,0	28,9
1992	63 697	-0,12	2,2	40 156	63,0	28,9
1993 ²	63 800	0,16	2,2	40 279	63,1	28,9
1994	63 585	-0,34	2,2	40 921	64,4	29,6
1995	64 963	2,17	2,1	41 968	64,6	30,7
1996	67 055	3,22	2,0	43 536	64,9	32,6
1997	68 940	2,81	1,9	44 920	65,2	34,4
1998	69 814	1,27	1,9	45 559	65,3	35,1
1999	70 510	1,00	1,8	46 199	65,5	36,2
2000	71 124	0,87	1,8	46 782	65,8	36,2
2001	71 636	0,72	1,8	47 239	65,9	36,2
2002	72 025	0,54	1,8	47 753	66,3	36,3
2003 ³	78 324	8,75	1,8	53 052	67,7	36,6
2004	78 869	0,70	1,8	53 676	68,1	37,1

¹ ohne Wohnheime

² 05.12.1993 Eingemeindung der Gemeinden Eiche und Grube

³ 26.10.2003 Eingemeindung der Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

7.1.2 Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 1990 bis 2004 ¹

Jahr	insgesamt	Anzahl der Wohnungen mit ... Räumen ²						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
1990	63 524	1 052	8 673	17 711	24 843	9 070	1 761	414
1991	63 771	1 052	8 673	17 829	24 954	9 083	1 765	415
1992	63 697	1 048	8 646	17 803	24 933	9 071	1 774	422
1993	63 800	1 054	8 643	17 851	24 957	9 083	1 786	426
1994	63 585	246	8 045	17 906	25 486	9 270	1 899	733
1995	64 963	282	8 064	18 485	25 917	9 538	1 939	738
1996	67 055	281	8 144	19 449	26 565	9 858	2 015	743
1997	68 940	349	8 238	20 465	27 030	10 030	2 032	796
1998	69 814	356	8 267	20 953	27 280	10 100	2 047	811
1999	70 510	377	8 296	21 133	27 564	10 248	2 064	828
2000	71 124	373	8 386	21 341	27 746	10 326	2 104	848
2001	71 636	386	8 433	21 501	27 893	10 417	2 140	866
2002	72 025	364	8 458	21 527	28 006	10 556	2 203	911
2003	78 324	474	8 988	23 238	29 522	11 997	2 935	1 170
2004	78 869	470	8 999	23 362	29 616	12 191	3 013	1 218

¹ ohne Wohnheime

² einschließlich Küchen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

7.1.3 Zugang an Wohnungen durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2004 ¹

Jahr	Zugang Wohnungen insgesamt	darunter durch					
		Neubau			Baumaßnahmen		
		Wohnungen	Räume ²	Wohnfläche 100 m ²	Wohnungen	Räume ²	Wohnfläche 100 m ²
1991	249	48	178	42	2	11	3
1992	195	24	104	25	130	515	112
1993	530	73	270	57	361	1 407	271
1994	633	403	1 489	312	133	496	109
1995	1 659	1 346	5 047	1 014	313	1 254	246
1996	2 495	2 115	7 804	1 574	380	1 416	284
1997	2 420	1 981	6 824	1 411	439	1 566	328
1998	1 556	798	2 855	577	758	2 816	591
1999	2 288	434	1 837	386	1 854	6 251	1 381
2000	2 121	535	2 025	459	1 586	5 326	1 171
2001	1 041	504	1 905	410	537	2 038	452
2002	1 632	418	1 888	413	1 214	4 028	922
2003	2 257	664	2 681	641	1 593	5 796	1 228
2004	1 346	466	2 237	494	880	3 129	673

¹ ohne Wohnheime² einschließlich Küchen

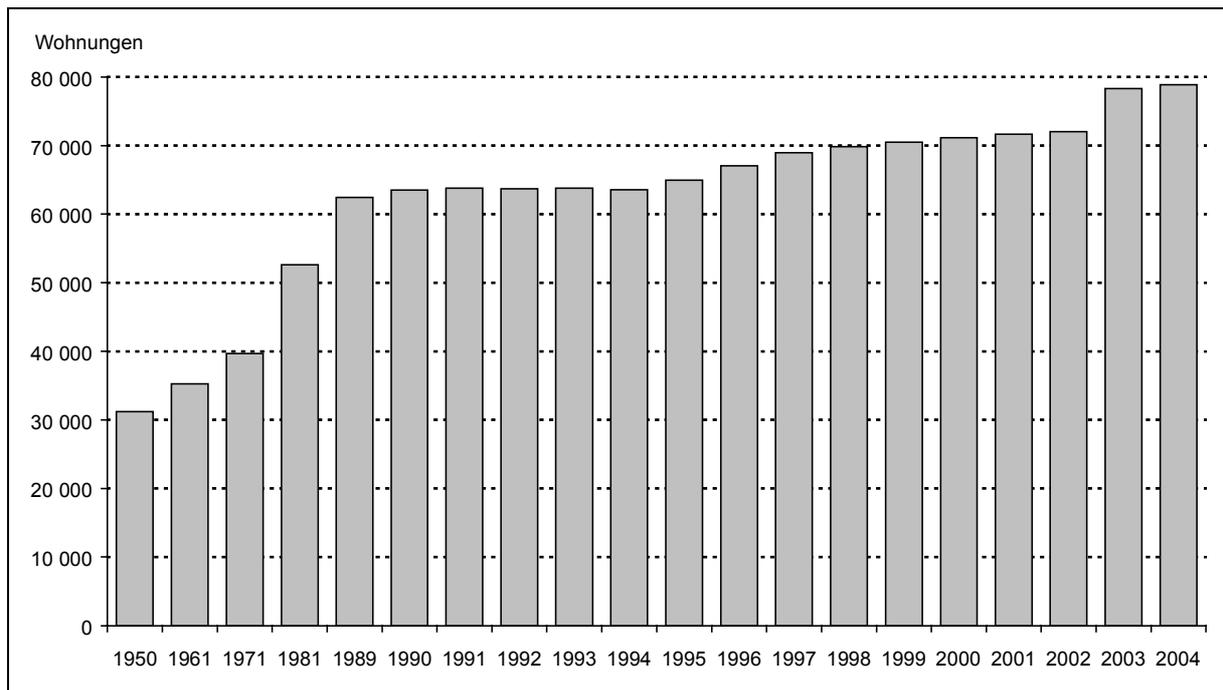
7.1.4 Abgang an Wohnungen durch Totalabgänge und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1991 bis 2004 ¹

Jahr	Abgang Wohnungen insgesamt	darunter durch					
		Totalabgang			Baumaßnahmen		
		Wohnungen	Räume ²	Wohnfläche 100 m ²	Wohnungen	Räume ²	Wohnfläche 100 m ²
1991	2	-	-	-	2	6	1
1992	269	150	517	116	119	406	80
1993	427	50	198	43	377	1 402	236
1994	164	62	221	36	102	403	82
1995	281	29	121	25	252	1 028	187
1996	403	74	251	55	329	1 234	235
1997	535	138	477	92	397	1 370	264
1998	682	40	143	34	642	2 442	495
1999	1 592	80	253	57	1 512	5 100	1 071
2000	1 507	47	135	32	1 460	4 898	1 015
2001	529	35	122	28	494	1 831	377
2002	1 243	59	194	43	1 184	3 711	779
2003	1 538	56	216	56	1 482	5 220	974
2004	801	21	84	18	780	2 722	526

¹ ohne Wohnheime² einschließlich Küchen

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

7.1.5 Entwicklung des Wohnungsbestandes und Wohnfläche von 1950 bis 2004 ¹



¹ ohne Wohnheime

7.1.6 Bewilligungen im öffentlich geförderten Sozialen Wohnungsbau von 1992 bis 2002

Jahr	Geförderte Wohnungen	Förderungsmittel insgesamt	davon		
			Bundes-/Landesmittel		Objektbezogene Beihilfen
			1. Förderungsweg	3. Förderungsweg	
	Anzahl	EUR			
1992	9	760 864	755 835	-	5 029
1993	665	30 508 968	26 740 355	167 460	3 601 153
1994	1 108	71 450 769	23 255 369	41 814 807	6 380 593
1995	605	7 153 022	686 437	2 500 339	3 966 246
1996	327	14 303 027	6 371 038	7 111 786	820 204
1997	248	11 316 399	4 586 302	6 152 786	577 311
1998	103	3 587 072	1 778 198	1 633 367	175 507
1999	280	10 470 548	7 396 921	2 712 556	361 071
2000	165	9 093 652	7 204 317	1 656 500	232 835
2001	6	362 000	-	362 000	-
2002	3	151 000	-	151 000	-

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

7.2 Gebäude- und Wohnungsbestand (Registerauswertung der Stadtverwaltung Potsdam)

7.2.1 Gebäudebestand nach Stadtbezirken 1997 bis 2004

Stadtbezirk	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Potsdam Nord	2 033	2 135	2 153	2 266	2 409	2 496	2 837	3 101
Nördl. Vorstädte	864	853	883	895	899	918	922	928
Westl. Vorstadt	1 312	1 301	1 306	1 309	1 309	1 311	1 311	1 314
Innenstadt	1 314	1 295	1 297	1 325	1 325	1 348	1 345	1 359
Babelsberg	3 110	3 125	3 105	3 125	3 148	3 168	3 188	3 210
Potsdam Süd	2 331	2 341	2 341	2 346	2 367	2 381	2 392	2 413
Stern/Drewitz	2 153	2 166	2 195	2 245	2 269	2 305	2 314	2 322
Nördl. Ortsteile	.	.	.	.	.	.	1 394	1 629
insgesamt	13 117	13 216	13 280	13 511	13 726	13 927	15 703	16 276

7.2.2 Wohnungsbestand nach Stadtbezirken 1997 bis 2004

Stadtbezirk	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Potsdam Nord	5 047	5 475	5 290	5 503	5 759	5 995	6 598	7 118
Nördl. Vorstädte	3 559	3 503	3 711	3 708	3 765	3 786	3 789	3 817
Westl. Vorstadt	9 879	9 837	9 971	9 964	9 974	9 999	9 993	10 015
Innenstadt	11 191	11 049	11 004	11 172	11 160	11 228	11 197	11 299
Babelsberg	11 551	11 652	11 640	11 745	11 810	11 901	11 903	12 124
Potsdam Süd	16 420	16 432	16 423	16 408	16 550	16 649	16 673	16 713
Stern/Drewitz	14 427	14 569	14 575	14 591	15 079	15 143	15 139	14 955
Nördl. Ortsteile	.	.	.	.	.	.	2 596	2 727
insgesamt	72 074	72 517	72 614	73 091	74 097	74 701	77 888	78 768

7.2.3 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Eigentümern 1997 bis 2004

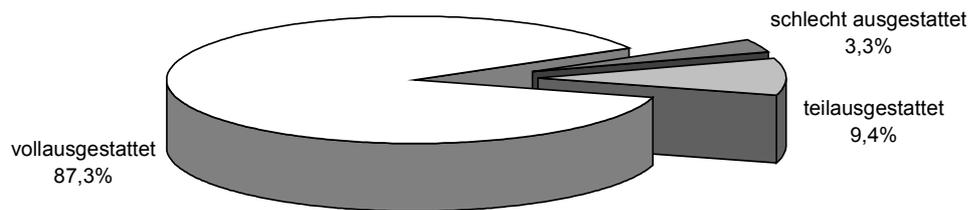
Eigentumsform	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kommunal								
Gebäude	2 975	2 836	2 627	2 211	1 991	1 935	1 931	1 920
Wohnungen	26 550	25 479	24 226	20 937	19 800	19 414	19 308	19 141
Wohn. je Gebäude	8,9	9,0	9,2	9,5	9,9	10,0	10,0	10,0
Genossenschaftlich								
Gebäude	1 813	1 680	1 683	1 680	1 687	1 698	1 698	1 699
Wohnungen	16 989	15 894	15 954	15 947	16 003	16 058	16 048	16 073
Wohn. je Gebäude	9,4	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
Privat und sonst.								
Gebäude	8 324	8 700	8 970	9 620	10 048	10 294	12 074	12 657
Wohnungen	28 525	31 144	32 434	36 207	38 294	39 229	42 532	43 554
Wohn. je Gebäude	3,4	3,6	3,6	3,8	3,8	3,8	3,5	3,4
insgesamt								
Gebäude	13 117	13 216	13 280	13 511	13 726	13 927	15 703	16 276
Wohnungen	72 074	72 517	72 614	73 091	74 097	74 701	77 888	78 768
Wohn. je Gebäude	5,5	5,5	5,5	5,4	5,4	5,4	5,0	4,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

7.2.4 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Art des Gebäudes und Sanierungsstand 2004

Art des Gebäudes	Gebäude			Wohnungen		
	insgesamt	saniert/Neubau	%	insgesamt	saniert/Neubau	%
Ein-, Zweifamilien-, Doppel-, Reihenhaus	7 586	1 539	20,3	8 578	1 895	22,1
Mehrfamilienhaus	8 250	4 516	54,7	68 349	41 687	61,0
sonstiges Gebäude	440	207	47,0	1 841	652	35,4
insgesamt	16 276	6 262	38,5	78 768	44 234	56,2

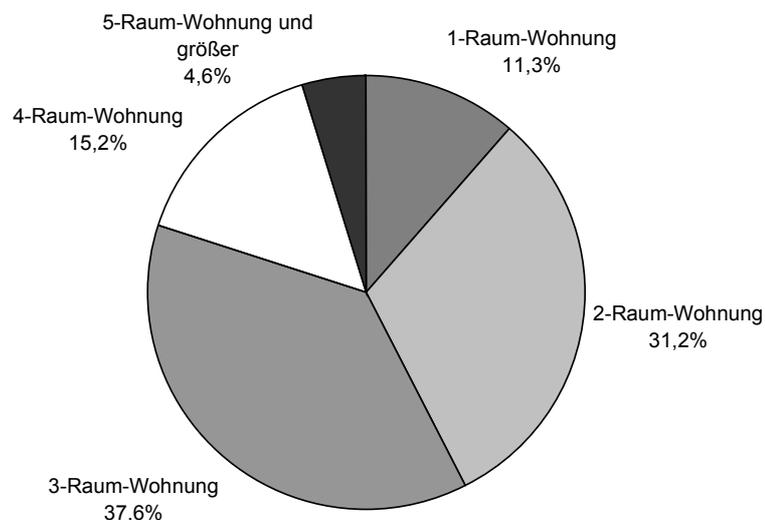
7.2.5 Wohnungsbestand nach Ausstattungsgrad 2004



7.2.6 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Baualter und Wohnfläche 2004

Baualter	Gebäude insgesamt	Wohnungen insgesamt	davon			
			bis 40 m ²	über 40 bis 60 m ²	über 60 bis 90 m ²	über 90 m ²
vor 1949	8 481	28 732	2 680	8 871	10 588	6 594
1949 bis 1970	1 453	8 604	760	4 511	2 960	375
1971 bis 1990	3 049	29 735	5 328	7 713	15 554	1 138
ab 1991	3 293	11 697	419	3 430	4 695	3 152
insgesamt	16 276	78 768	9 187	24 525	33 797	11 259

7.2.7 Wohnungsbestand nach Anzahl der Räume 2004 ¹



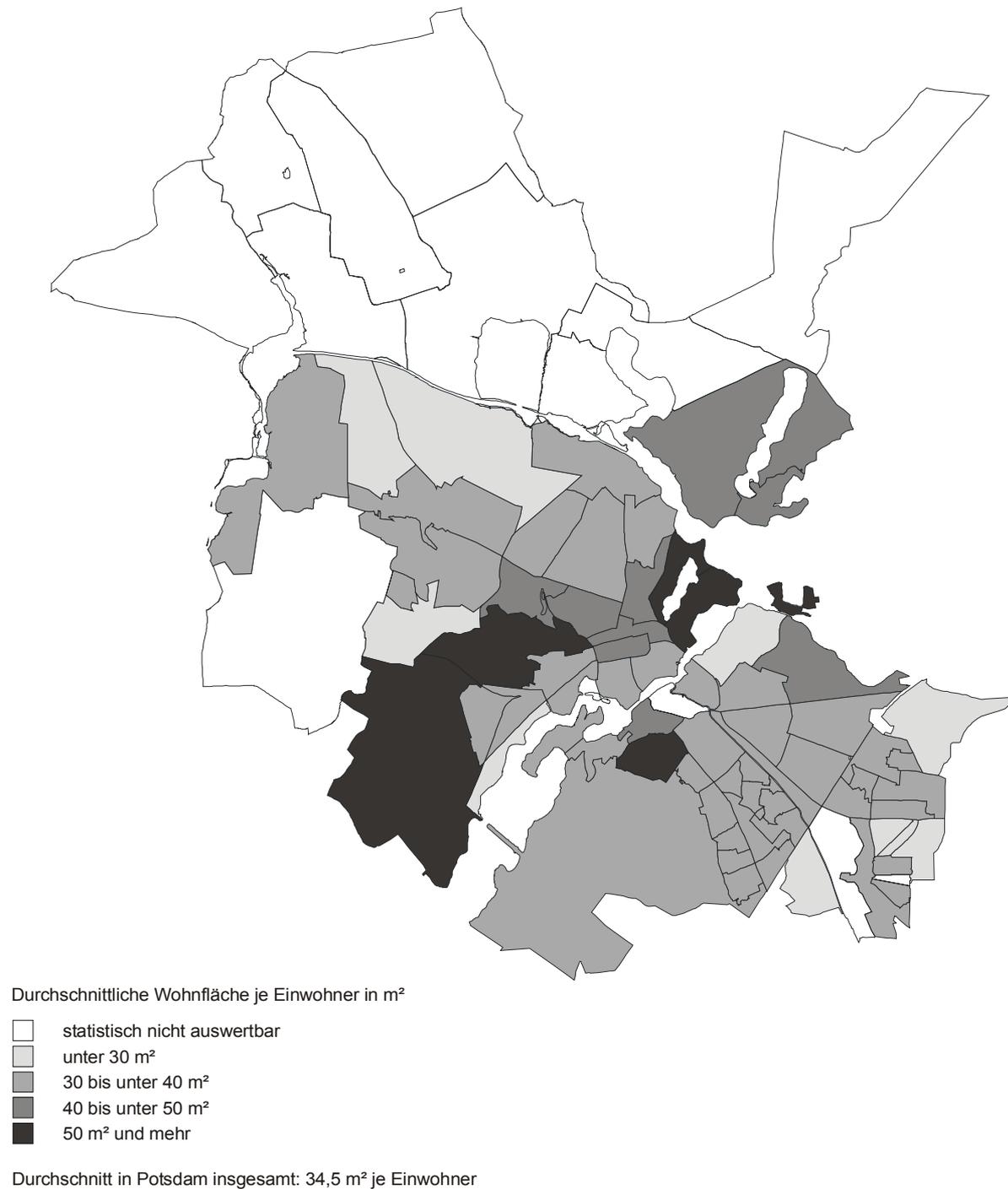
¹ ohne Küchen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

7.2.8 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnungen, Wohnfläche je Einwohner, Einwohner je Wohnung und Stadtteilen 2004

Stadtbezirk	Gebäude	Wohnungen	Ø Wohnfläche je Einwohner	Ø Einwohner je Wohnung
Stadtteil	Anzahl		m²/EW	EW/Wohnung
1 Potsdam Nord	3 101	7 118	32,2	2,4
11 Bornim	595	923	32,0	2,6
12 Nedlitz	59	87	39,7	2,2
13 Bornstedt	1 056	3 285	36,1	2,0
14 Sacrow	61	106	43,5	1,9
15 Eiche	814	1 763	30,0	2,6
16 Grube	130	170	39,4	2,6
17 Golm	386	784	23,7	3,3
2 Nördliche Vorstädte	928	3 817	47,8	1,8
21 Nauener Vorstadt	449	1 701	43,5	2,0
22 Jägervorstadt	142	700	42,2	1,8
23 Berliner Vorstadt	337	1 416	57,7	1,6
3 Westliche Vorstadt	1 314	10 015	36,5	1,9
31 Brandenburger Vorstadt	622	6 287	38,6	1,8
32 Potsdam West	685	3 712	33,2	2,1
33 Wildpark	7	16	82,6	0,8
4 Innenstadt	1 359	11 299	39,6	1,5
41 Nördliche Innenstadt	1 070	7 374	42,5	1,5
42 Südliche Innenstadt	289	3 925	34,9	1,7
5 Babelsberg	3 210	12 124	38,9	1,7
51 Klein Glienicke	80	215	50,2	1,8
52 Babelsberg Nord	1 792	4 506	39,6	1,8
53 Babelsberg Süd	1 338	6 403	37,9	1,6
6 Potsdam Süd	2 413	16 713	33,3	1,8
61 Templiner Vorstadt	280	607	34,0	2,2
62 Teltower Vorstadt	620	2 027	37,6	2,0
63 Schlaatz	447	5 609	32,8	1,7
64 Waldstadt I	587	3 313	35,0	1,7
65 Waldstadt II	460	5 132	30,9	1,9
66 Industriegelände	5	5	23,2	4,0
67 Forst Potsdam Süd	14	20	30,8	2,3
7 Stern/Drewitz	2 322	14 955	31,5	2,0
71 Stern	1 493	9 011	31,8	2,0
72 Drewitz	551	3 575	29,3	2,2
73 Kirchsteigfeld	278	2 369	33,9	2,1
8 Nördliche Ortsteile	1 629	2 727	20,8	3,9
81 Uetz-Paaren	92	127	26,6	3,4
82 Marquardt	183	352	21,1	3,5
83 Satzkorn	49	112	14,0	4,8
84 Fahrland	425	765	19,8	4,1
85 Neu Fahrland	305	417	27,1	3,3
86 Groß Glienicke	575	954	19,6	4,1
insgesamt	16 276	78 768	34,5	1,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

7.2.9 Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken 2004

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

7.3 Bautätigkeit

7.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2004 ¹

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gebäude/Baumaßnahmen	381	406	560	557	541	326	422	735	499
darin									
Wohnungen	1 530	1 668	1 234	784	788	274	385	974	412
mit Wohnfläche in m ²	109 700	116 100	101 500	70 500	78 600	37 300	59 100	98 500	55 120
Nutzfläche in m ²	105 500	202 900	108 500	98 100	115 500	37 300	59 800	96 000	57 560
veranschlagte Kosten Mio. EUR	276,4	397,4	341,6	316,3	252,6	118,1	165,0	299,1	187,9
darunter									
neue Wohngebäude	212	231	254	201	300	122	213	513	300
darin enthaltene Wohnungen	1 403	1 572	1 087	453	669	302	427	855	361
mit Wohnfläche m ²	97 600	107 900	82 300	39 200	58 100	28 900	46 530	77 500	44 690
veranschlagte Kosten Mio. EUR	136,4	146,8	113,4	49,60	66,1	34,6	46,9	87,8	51,7
neue Nichtwohngebäude	37	36	35	39	37	27	26	35	36
darin enthaltene Wohnungen	14	37	16	59	12	-	7	-	6
Rauminhalt 1 000 m ³	386	859	385	631	516	148	209	440	322
Nutzfläche m ²	81 100	168 200	78 900	91 600	98 500	26 500	45 770	67 400	44 520
veranschlagte Kosten Mio. EUR	93,5	182,6	77,6	135,5	95,8	32,7	38,1	109,3	86,9

¹ Baugenehmigungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7.3.2 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1996 bis 2004 ¹

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Gebäude/Baumaßnahmen	540	421	269	477	481	363	406	580	497
darin									
Wohnungen	2 156	2 015	949	806	661	524	415	740	537
mit Wohnfläche in m ²	161 400	147 100	67 700	69 500	60 590	46 500	53 300	85 500	61 880
Nutzfläche in m ²	269 600	127 300	96 800	34 300	156 300	41 500	51 200	54 300	59 800
veranschlagte Kosten Mio. EUR	603,0	353,8	205,0	202,6	331,4	122,4	206,9	220,7	168,8
darunter									
neue Wohngebäude	410	289	112	219	218	222	196	291	329
darin enthaltene Wohnungen	2 086	1 885	832	475	545	483	403	661	465
mit Wohnfläche m ²	155 400	135 300	58 500	39 400	45 500	40 000	40 700	63 900	49 310
veranschlagte Kosten Mio. EUR	213,6	174,8	83,4	53,0	57,4	44,3	50,9	69,1	54,9
neue Nichtwohngebäude	50	43	33	25	33	19	25	32	20
darin enthaltene Wohnungen	29	96	14	30	13	21	15	3	1
Rauminhalt 1 000 m ³	1 695	527	380	164	807	145	235	190	283
Nutzfläche m ²	239 700	98 600	79 700	29 300	136 000	22 700	33 100	37 300	47 230
veranschlagte Kosten Mio. EUR	345,0	132,5	83,0	35,6	150,1	33,5	50,3	39,4	61,5

¹ Baufertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg

7.3.3 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben und Wohnungen in Wohngebäuden 1996 bis 2004 1996

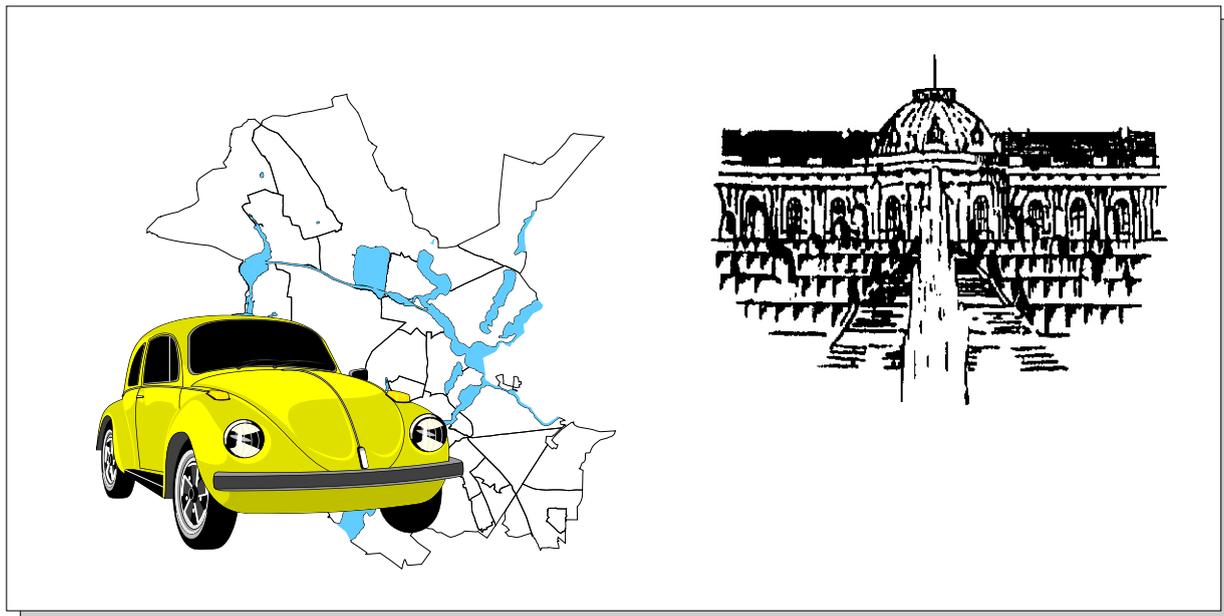
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Wohngebäude insgesamt ¹	.	.	.	.	.	.	.	927	850
darunter									
neu zu errichtenden Wohngebäude	.	.	.	.	.	.	.	666	597
davon									
unter Dach	.	.	.	.	.	.	.	182	193
noch nicht unter Dach	.	.	.	.	.	.	.	72	68
noch nicht begonnen	.	.	.	.	.	.	.	412	336
erloschene Baugenehmigungen	.	.	.	.	.	.	.	17	40
Wohnungen insgesamt ¹	2 085	1 774	2 002	1 910	1 415	1 136	1 021	1 385	1 183
darunter									
Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden	1 966	1 609	1 813	1 738	1 286	1 045	945	1 263	1 083
davon									
unter Dach	623	322	625	576	729	607	426	290	389
noch nicht unter Dach	456	184	176	66	164	184	173	327	152
noch nicht begonnen	887	1 103	1 012	1 096	393	254	346	646	542
erloschene Baugenehmigungen	8	44	51	53	576	60	124	68	76

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

7.3.4 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 bis 2004

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Abgang ganzer Gebäude insgesamt	76	96	104	112	53	68	107	39	47
darvon									
Wohngebäude	19	29	14	17	7	11	13	9	6
darin enthaltene Wohnungen	52	122	35	59	43	25	88	29	19
sonstige Wohnheiten	-	140	-	1	-	-	-	-	-
Wohn-/Nutzfläche in m ²	4 800	13 700	4 200	5 900	3 900	2 800	9 400	3 800	1 800
Nichtwohngebäude	57	67	90	95	46	57	94	30	41
darin enthaltene Wohnungen	19	2	4	21	1	10	4	26	2
Wohn-/Nutzfläche in m ²	38 500	33 100	50 200	59 700	24 500	40 800	82 100	26 100	16 200

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg



8 Straßenverkehr und Tourismus

	Seite	
8	Straßenverkehr und Tourismus	
8.0	Vorbemerkungen	162
8.1	Straßenverkehr	163
8.1.1	Bestand an Kraftfahrzeugen 2001 bis 2004	163
8.1.2	Bestand an Pkw im Vergleich zu den Einwohnern und Anzahl der Neuzulassungen an Kfz 1999 bis 2004	163
8.1.3	Neuzulassungen von Fahrzeugen 1992 bis 2004	163
8.1.4	Zugänge, Abgänge und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen 1999 bis 2004	164
8.1.5	Kfz-Bestand nach Fahrzeugarten und Stadtbezirken am 31.12.2004	164
8.1.6	Pkw-Bestand und Pkw-Halter am 31.12.2004	164
8.1.7	Durchschnittliches Alter der Pkw	165
8.1.8	Erteilte und entzogene Fahrerlaubnisse 1999 bis 2004	165
8.2	Verkehrsleistungen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2002 bis 2004	165
8.3	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2004	166
8.3.1	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte	166
8.3.2	Unfälle mit Personenschaden nach den beteiligten Verkehrsteilnehmern	166
8.3.3	Getötete und Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug	166
8.3.4	Getötete und Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen	167
8.3.5	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen	167
8.3.6	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien	167
8.4	Tourismus	168
8.4.1	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 bis 2004	168
8.4.2	Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen sowie der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seit 1991	168
8.4.3	Entwicklung der Betten und deren Auslastung seit 1991	168
8.4.4	Ankünfte in allen Beherbergungsstätten nach Monaten 1995 bis 2004	169
8.4.5	Ankünfte und Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach ausgewählten Herkunftsländern der Gäste 2001 bis 2004	169
8.4.6	Beherbergungsstätten mit 8 und mehr Betten sowie deren Auslastung 1999 bis 2004	169
8.5.7	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 1999 bis 2004	170

8.0 Vorbemerkungen

Kfz-Bestand

beinhaltet alle zugelassenen und z. Zt. stillgelegten Kraftfahrzeuge

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Straßenverkehrsunfälle

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne): Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss;
- Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- Übrige Sachschadensunfälle:
 - a) Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - b) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz sind fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Ankünfte

Anzahl der Gästemeldungen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraumes, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Aufenthaltsdauer

Durchschnittliche Anzahl der Übernachtungen je Gästeankunft.

Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Beherbergungsstätten

Betriebe mit mehr als 8 Betten, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, Gäste zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

8.1 Straßenverkehr

8.1.1 Bestand an Kraftfahrzeugen 2001 bis 2004

Fahrzeugart	Dez. 2001		Dez. 2002		Dez. 2003 ¹		Dez. 2004	
	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.	insgesamt	darunter zugelas.
	Anzahl							
insgesamt	79 564	71 748	80 642	72 761	80 996	73 264	84 363	75 987
darunter								
Pkw	59 968	53 985	60 059	54 123	60 790	55 054	63 479	57 188
Krad	2 800	2 372	2 873	2 479	2 975	2 597	3 161	2 755
Lkw	5 071	4 400	4 918	4 255	4 663	4 071	4 776	4 194
Anhänger	4 423	4 134	4 295	4 033	4 242	3 972	4 314	4 075
Sattelanhänger	4 955	4 779	6 256	5 834	6 149	5 630	6 374	5 781
Wohnwagen	517	455	496	442	491	430	487	438
Bus	288	283	310	305	326	307	366	317
Sonderfahrzeuge	981	898	974	904	974	873	987	869

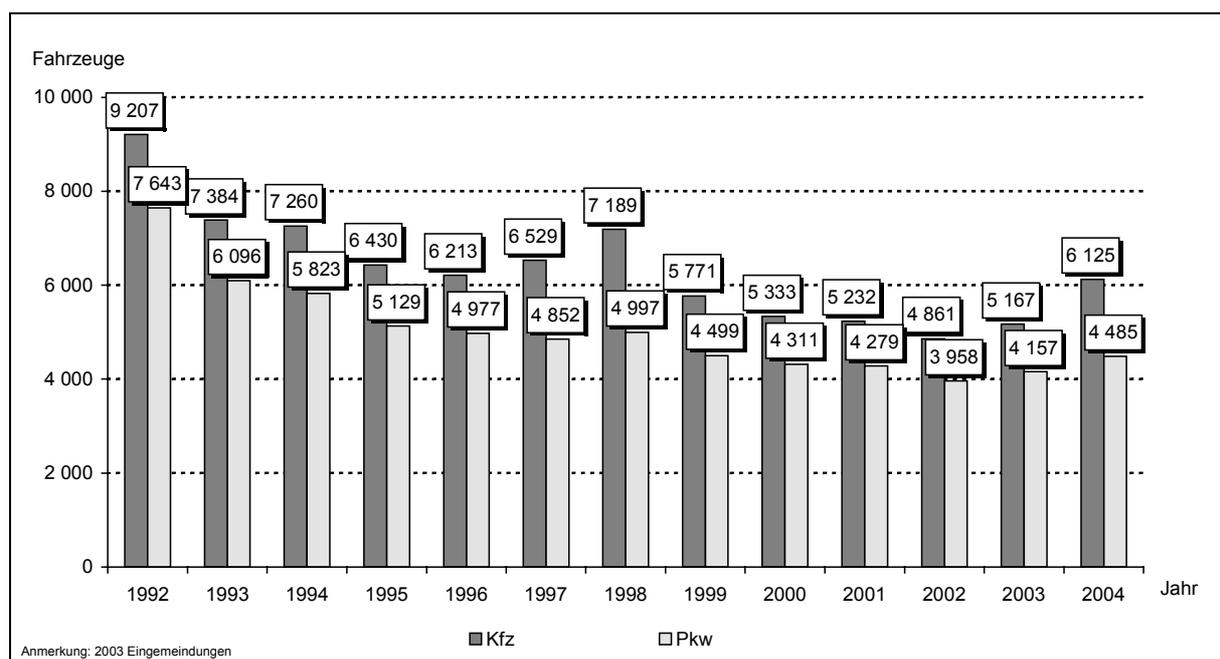
¹ Eingemeindung von 7 Gemeinden

8.1.2 Bestand an Pkw im Vergleich zu den Einwohnern und Anzahl der Neuzulassungen an Kfz 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003 ¹	2004
Einwohner	127 661	128 157	129 307	130 477	143 811	144 544
Bestand an Pkw	57 904	58 623	59 968	60 059	60 790	63 479
Motorisierungsgrad Pkw/1 000 EW	454	457	464	460	423	439
Neuzulassungen an Kfz	5 771	5 333	5 232	4 861	5 167	6 125

¹ Eingemeindung von 7 Gemeinden

8.1.3 Neuzulassungen von Fahrzeugen 1992 bis 2004



(ohne Fahrzeuge der Deutschen Bahn AG, Post und Streitkräfte)
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

8.1.4 Zugänge, Abgänge und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Zugänge	8 994	8 424	9 520	10 332	9 192	10 062
davon						
Erstzulassung von Gebrauchtfahrzeugen	126	115	97	128	139	211
Umschreibung ohne Halterwechsel	1 508	1 592	2 538	3 425	1 985	2 020
Umschreibung mit Halterwechsel	7 360	6 717	6 885	6 779	7 068	7 821
Abgänge	12 072	11 318	11 567	10 961	10 832	13 740
davon						
endgültige Abmeldung	1 380	1 525	2 042	1 967	2 017	1 883
Umschreibungs-Mitteilung (Abgang in andere Städte)	10 692	9 793	9 525	8 994	8 815	8 301
Ummeldungen (innerhalb Potsdams)	4 095	3 977	3 415	3 313	3 117	3 556

8.1.5 Kfz-Bestand nach Fahrzeugarten und Stadtbezirken am 31.12.2004

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge								
	ins- gesamt	Entw. z. Vorjahr	darunter						
			Pkw	Entw.z. Vorjahr	Lkw	Kraftrad	Anhänger	Bus	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
1 Potsdam Nord	9 115	6,9	7 106	7,1	601	462	655	7	284
2 Nördliche Vorstadt	4 529	9,0	3 669	6,5	372	160	257	2	69
3 Westliche Vorstadt	8 067	-0,6	6 737	-1,2	378	335	460	4	153
4 Innenstadt	8 150	0,8	6 847	1,6	391	304	346	52	210
5 Babelsberg	18 610	2,0	9 736	2,4	1 059	630	956	214	6 015
6 Potsdam Süd	16 640	-0,7	13 125	-0,3	1 148	595	862	30	880
7 Stern/Drewitz	14 867	0,9	12 827	1,0	597	569	645	9	220
8 Nördliche Ortsteile	1 955	.	1 609	.	89	98	93	16	50
Potsdam insg.	81 933	3,9	61 656	4,0	4 635	3 153	4 274	334	7 881
Entw. z. Vorj. %	3,9	X	4,0	X	5,2	6,1	1,7	4,7	2,2

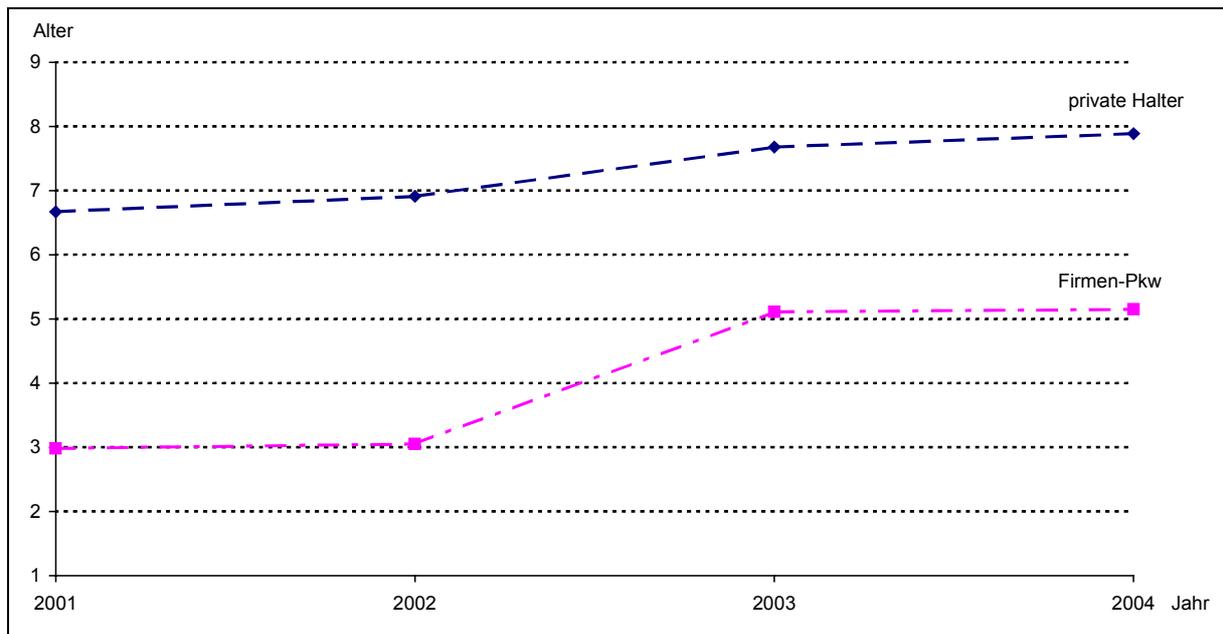
8.1.6 Pkw-Bestand und Pkw-Halter am 31.12.2004

Stadtbezirk	Pkw			Pkw/ 1 000 EW (Bestand)	Pkw - Halter		
	insgesamt	davon			davon		
		zugelassen	stillgelegt	männlich	weiblich	Firma	
1 Potsdam Nord	7 106	6 471	635	444	4 339	2 411	356
2 Nördliche Vorstädte	3 669	3 355	314	556	1 996	1 161	512
3 Westliche Vorstadt	6 737	6 115	622	384	4 295	2 149	293
4 Innenstadt	6 847	6 062	785	415	3 945	1 943	959
5 Babelsberg	9 736	8 667	1 069	494	5 637	2 876	1 223
6 Potsdam Süd	13 125	11 728	1 397	449	8 073	3 742	1 310
7 Stern/Drewitz	12 827	11 423	1 404	444	8 218	4 074	535
8 Nördliche Ortsteile	1 609	1 531	78	.	936	588	85
Potsdam insg.	61 656	55 352	6 304	427	37 439	18 944	5 273
Entw. z. Vorj. %	4,0	3,4	10,3	X	3,5	6,4	-0,4

Auswertung der Datei der Kfz-Zulassungsstelle zum Stichtag (ohne Fahrzeuge der Deutschen Bahn AG, Post und Streitkräfte)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

8.1.7 Durchschnittliches Alter der Pkw



8.1.8 Erteilte und entzogene Fahrerlaubnisse 1999 bis 2004

Leistungsart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Ersterteilung der Fahrerlaubnis	3 002	1 773	2 357	2 086	2 067	2 426
Neuerteilung der Fahrerlaubnis	389	207	384	360	407	409
Verlust und Diebstahl	583	618	633	541	807	684
Behördliche Fahrerlaubnisentzüge	38	55	53	51	50	45
Umtausch EG-Führerscheine	2 642	3 518	3 255	1 963	2 471	1 709

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

8.2 Verkehrsleistungen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2002 bis 2004

Merkmal	Straßenbahn			Omnibus			Fähre		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Linienlänge km	80,0	66,0	66,0	150,3	153,0	168,6	0,26	0,26	0,26
Linien Anzahl	8	7	7	13	14	16	1	1	1
Fahrzeuge Anzahl	74	70	70	41	46	37	1	1	1
durchschnittl. Alter Jahre	13,2	14,1	15,1	8,6	7,4	7,4	19	20	21
Linienverkehr 1 000 km	3 443,8	3 338,5	3 947,4	3 261,2	3 079,7	3 069,9	6,9	7,2	7,0
Beförderte Personen 1 000	11 496	20 533		8 882	6 369		26	98	

Die beförderten Personen für das Jahr 2003 wurden auf der Grundlage einer 2001 durchgeführten Verkehrserhebung ermittelt. Da in den Vorjahren Fahrtenhäufigkeiten aus der letzten Verkehrserhebung (vor Einführung des Verkehrsbundes) verwendet wurden, kommt es in den Jahresvergleichen zu erheblichen Abweichungen.

Quelle: Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

8.3 Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2004**8.3.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte**

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Straßenverkehrsunfälle	5 881	5 683	5 415	5 043	5 339	5 405
davon						
mit Personenschaden	636	666	556	569	550	597
mit nur Sachschaden	5 245	5 017	4 859	4 474	4 789	4 809
dar. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	162	179	191	147	89	148
Verunglückte	737	759	673	653	635	706
davon						
Getötete	4	2	6	2	1	2
Verletzte	733	757	667	651	634	704

8.3.2 Unfälle mit Personenschaden nach den beteiligten Verkehrsteilnehmern

Beteiligte Verkehrsteilnehmer	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Kraftfahrzeuge	869	979	787	773	733	876
darunter						
Mofas, Kleinkrafträder	9	21	14	9	11	15
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	49	50	37	37	41	55
Personenkraftwagen	771	806	641	653	622	717
Kraftomnibusse, Obusse	15	13	21	23	16	19
Güterkraftfahrzeuge	54	85	71	47	39	64
übrige Kraftfahrzeuge	7	4	3	4	4	6
Fahrräder	262	255	243	275	283	252
Fußgänger	89	77	81	74	75	71
sonstige	24	21	15	24	15	17

8.3.3 Getötete und Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug

Verletzte Benutzer	Getötete						Verletzte					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	4	2	6	2	1	2	733	757	667	651	634	704
davon												
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	-	9	23	14	10	11	14
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	-	-	1	-	-	1	50	50	35	34	43	55
Personenkraftwagen	-	-	3	1	1	-	330	346	261	246	227	308
Güterkraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	7	12	18	9	9	9
Fahrräder	2	-	-	-	-	-	233	238	220	252	258	226
Fußgänger	2	2	2	1	-	1	83	70	77	71	67	69
übrige	-	-	-	-	-	-	21	18	42	29	19	23

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

8.3.4 Getötete und Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Getötete						Verletzte					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	4	2	6	2	1	2	733	757	667	651	634	704
darunter												
0 - 6	-	-	1	-	-	-	10	5	8	7	12	13
6 - 15	-	-	-	-	-	-	83	57	67	65	51	40
18 - 21	-	-	1	1	-	-	82	89	71	67	52	65
21 - 25	1	-	2	-	-	-	75	84	76	63	67	83
65 und älter	-	2	-	1	-	1	42	41	54	52	59	66

8.3.5 Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen

Unfallursachen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	734	795	645	688	784	812
darunter						
Alkoholeinfluss	33	28	22	28	23	27
nicht angepasste Geschwindigkeit	45	39	29	30	21	34
Nichtbeachten der Vorfahrt	137	163	139	133	117	115
Fehler beim Abbiegen	44	53	61	55	82	76
falsche Fahrbahnbenutzung	37	63	66	61	28	42
ungenügender Sicherheitsabstand	17	22	8	36	57	39
Fehler beim Überholen	13	17	11	17	17	24
falsch. Verhalten gegenüber Fußgängern	72	58	58	65	48	51
Fehlverhalten bei Fußgängern	39	45	52	38	43	36
darunter Alkoholeinfluss	3	3	4	5	3	-
fahrzeugbezogene Mängel (techn.)	3	2	5	5	6	6
unfallbezogene Ursachen	26	23	26	16	18	18
davon						
Straßenverhältnisse	21	11	13	10	11	7
Witterungseinflüsse	1	2	3	1	2	4
Hindernisse und sonstige	4	10	10	5	5	7

8.3.6 Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien

Straßenkategorie	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Autobahn	-	-	-	-	1	4
Bundesstraßen	189	190	182	167	164	200
Landesstraßen	67	63	51	38	40	65
Kreisstraßen	-	-	-	-	2	-
andere Straßen	380	413	323	364	343	330

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

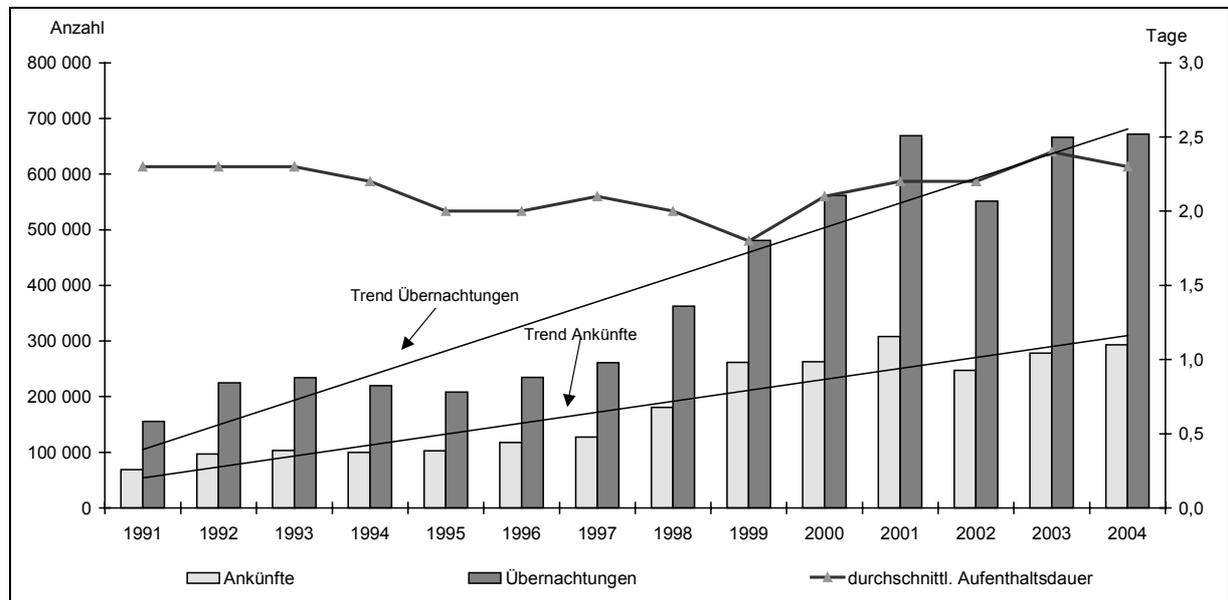
8.4 Tourismus

8.4.1 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 bis 2004

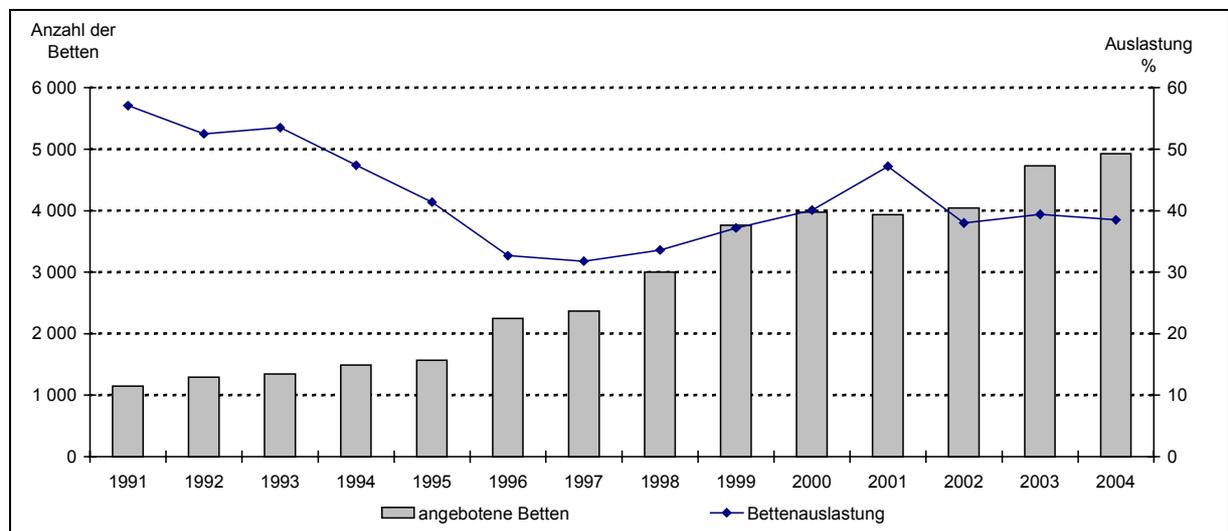
Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003 ¹	2004
	Anzahl					
Ankünfte	261 831	262 838	307 903	247 368	278 513	293 067
darunter Ausländer	20 776	28 669	18 870	19 937	23 006	23 644
Übernachtungen	480 919	561 685	668 944	551 446	666 189	671 524
darunter Ausländer	51 374	63 643	45 378	52 115	61 683	57 946
durchschn. Aufenthaltsdauer Tage	1,8	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3
darunter Ausländer Tage	2,5	2,2	2,4	2,6	2,7	2,5
angebotene Betten	3 764	3 824	3 932	4 009	4 673	4 930
durchschn. Auslast. d. Betten %	37,2	40,1	47,2	38,0	39,4	38,5

¹ Eingemeindungen

8.4.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen sowie der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seit 1991

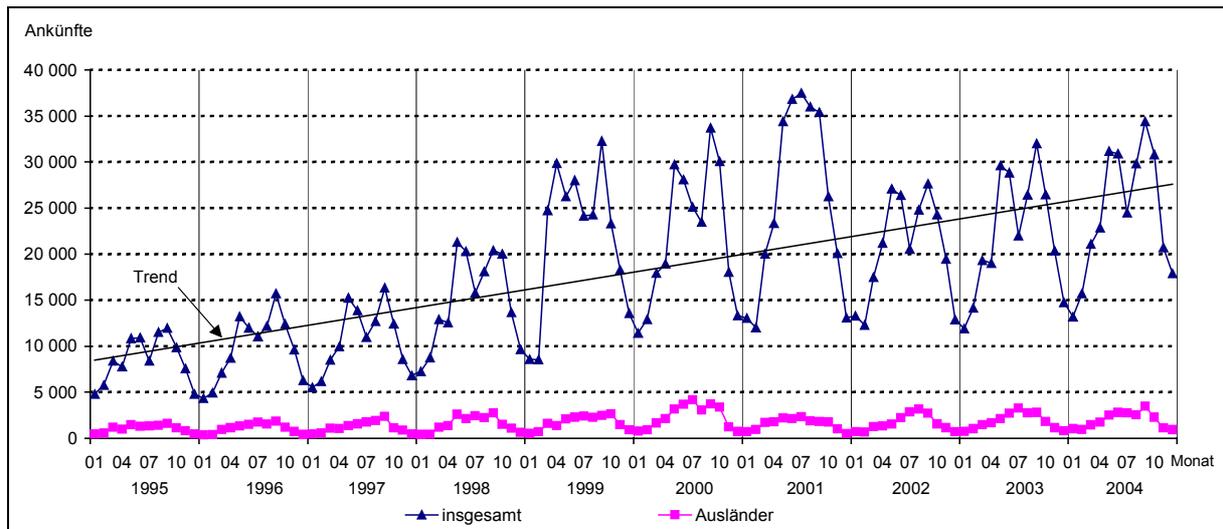


8.4.3 Entwicklung der Betten und deren Auslastung seit 1991



Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

8.4.4 Ankünfte in allen Beherbergungsstätten nach Monaten 1995 bis 2004



8.4.5 Ankünfte und Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach ausgewählten Herkunftsländern der Gäste 2001 bis 2004

Herkunftsland	2001		2002		2003		2004	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Europa	303 384	657 930	243 428	541 807	274 029	654 622	288 128	657 836
dar. Deutschland	289 033	623 566	227 431	499 331	255 507	604 506	269 423	613 578
Frankreich	1 131	3 088	1 182	3 127	1 492	3 577	1 634	3 219
Großbrit.	1 450	3 447	1 539	5 050	1 565	4 614	1 895	4 810
Italien	975	2 236	1 180	2 803	1 201	2 450	1 120	2 568
Niederlande	1 957	4 390	1 803	4 439	2 272	10 683	2 479	6 536
Österreich	1 502	4 167	1 759	4 682	2 151	4 405	2 050	4 164
Schweden	1 001	1 784	759	1 594	1 028	1 810	986	2 024
Afrika	222	710	91	235	190	482	147	485
Asien	1 265	2 947	970	2 571	1 077	2 506	995	2 746
dar. Japan	767	1 710	391	889	465	934	379	826
Amerika	2 411	6 147	2 324	5 752	2 437	7 107	2 458	7 514
dar. USA	1 914	4 937	1 922	4 827	2 038	6 034	1 861	5 478
Australien	186	458	190	411	195	490	245	579
Ohne Angabe	435	752	365	670	585	982	1 094	2 264

8.4.6 Beherbergungsstätten mit 8 und mehr Betten sowie deren Auslastung 1999 bis 2004

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Einrichtungen	27	30	32	34	43	46
dav. Hotels	17	18	18	18	20	20
Pensionen	4	3	4	5	5	5
Hotels garnis	4	5	6	7	10	10
Erholungs-, Ferienheime	1	2	2	2	2	3
Ferienhäuser und -wohnungen	-	-	-	-	1	2
Hütten, Jugendherbergen	1	2	2	2	2	3
Vorsorge- u. Rehakliniken	.	.	.	.	1	1
Betten am Jahresende	3 764	3 977	3 934	4 044	4 730	4 941
darunter angebotene Betten	3 758	3 824	3 932	4 009	4 673	4 930
durchschnittl. Auslastung d. Betten %	37,2	40,1	47,2	38,0	39,4	38,5

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

8.5.7 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 1999 bis 2004

durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹ (in Tagen)	1999	2000	2001	2002	2003	2004
der Gäste	1,8	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3
davon Gäste aus						
Deutschland	1,8	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3
dem Ausland	2,5	2,2	2,4	2,6	2,7	2,5

¹ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

8.6 Potsdam-Information/Potsdam Tourismus GmbH

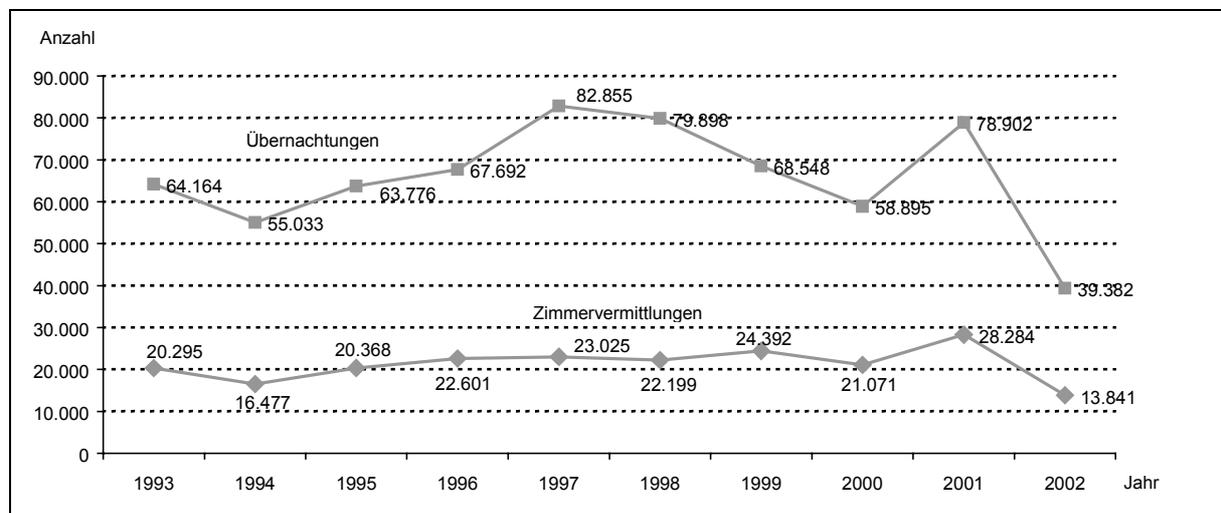
8.6.1 Organisierte Gästeführungen 1997 bis 2002

Gästeführungen	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Gruppen	2 259	2 370	2 294	2 354	3 126	2 225
Personen	63 053	75 000	64 484	78 917	95 012	67 858

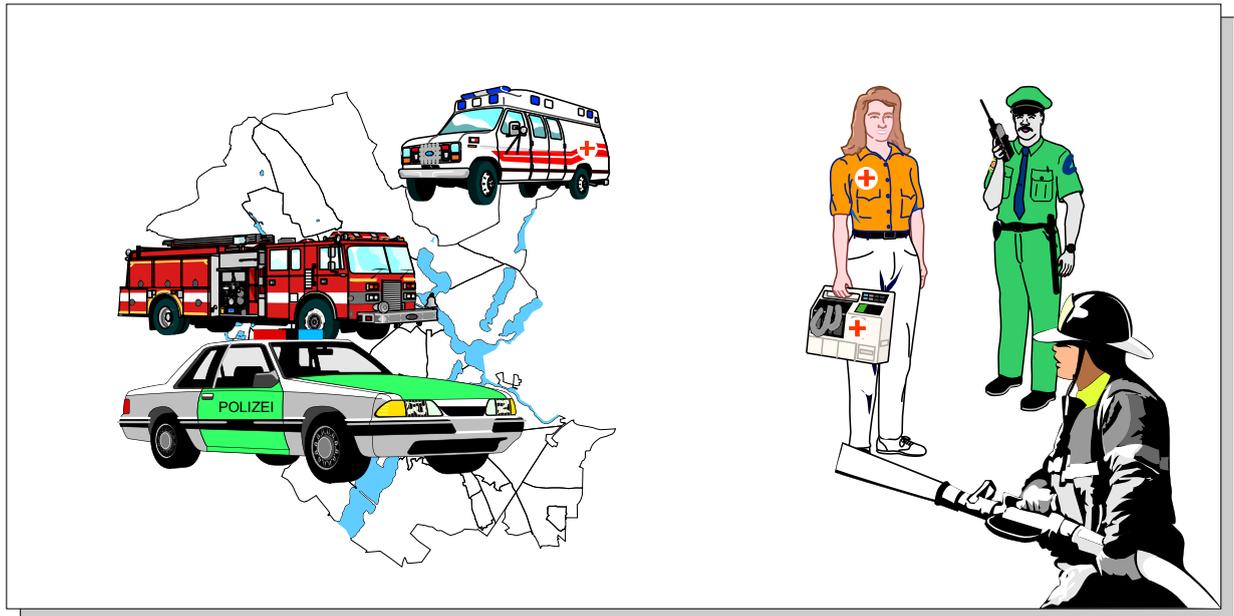
8.6.2 Zimmervermittlungen 1997 bis 2002

Zimmervermittlungen	1997	1998	1999	2000	2001	2002
insgesamt						
Ankünfte	23 025	22 199	24 392	21 071	28 061	13 841
Übernachtungen	68 044	59 881	68 548	58 885	78 433	39 382
dav. Vermittlung in Ferienwohnungen/ Privatzimmer						
Ankünfte	15 576	12 523	14 472	9 611	14 421	6 491
Übernachtungen	53 233	39 864	48 759	36 720	48 894	23 405
dav. Vermittlung an Hotels in Potsdam						
Ankünfte	7 449	9 676	9 920	11 460	13 640	7 350
Übernachtungen	14 811	20 017	19 789	22 165	29 539	15 977

8.6.3 Entwicklung der Anzahl der Zimmervermittlungen und Übernachtungen 1993 bis 2002



Quelle: Potsdam – Information/Potsdam Tourismus GmbH



9 Sicherheit und öffentliche Ordnung

	Seite	
9	Sicherheit und öffentliche Ordnung	
9.0	Vorbemerkungen	174
9.1	Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle 1999 bis 2004	175
9.2	Handelsklassenkontrolle im Einzelhandel 1999 bis 2004	175
9.3	Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz 1999 bis 2004	175
9.4	Ordnungswidrigkeiten 1999 bis 2004	176
9.4.1	Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße)	176
9.4.2	Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr	176
9.4.3	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	176
9.5	Tatermittlung und Tatverfolgung	177
9.5.1	Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftaten 2002 bis 2004	177
9.5.2	Entwicklung der Häufigkeit der Fälle pro 1 000 Einwohner 1993 bis 2004	177
9.5.3	Entwicklung der erfassten Fälle nach ausgewählten Straftaten 1993 bis 2004	178
9.5.4	Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2003 und 2004	178
9.5.5	Entwicklung der Anzahl ausgewählter Tatverdächtiger 1993 bis 2004	179
9.5.6	Tatverdächtige nach dem Wohnsitz 2003 und 2004	179
9.6	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 1999 bis 2004	180
9.6.1	Einsätze der Feuerwehr nach der Einsatzart	180
9.6.2	Einsätze des Rettungsdienstes	180
9.6.3	Ergebnisse des Vorbeugenden Brandschutzes	180
9.6.4	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes	181
9.7	Friedhofs- und Bestattungswesen 1999 bis 2004	181

9.0 Vorbemerkungen

Erwachsener

Person, die zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist.

Heranwachsender

Person, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist.

Jugendlicher

Person, die zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Ordnungswidrigkeit

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, der die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt.

Straftat

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Straftat bedrohte Handlung begangen zu haben.

9.1 Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelsklassenkontrolle 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Zahl der zu überwachenden Einrichtungen	1 352	1 320	1 343	1 344	1 510	1 528
Anzahl der Kontrollen	3 663	2 848	2 749	2 958	2 986	3 075
Lebensmittelplanproben	716	706	722	558	613	576
darunter Beanstandungen	-	-	-	65	88	55
Hygienetest	106	56	31	36	37	44
darunter Beanstandungen	14	8	7	10	1	9
Nachweis v. Salmonellen in Lebensmitteln	4	8	8	1	6	1
eingeleitete Maßnahmen bei Verstößen	792	742	659	910	952	1 554
darunter Ordnungsverfügungen	49	60	51	59	77	60
Verwarnungsgelder	77	82	40	49	73	79
Bußgeldverfahren	28	25	17	20	16	37
Strafanzeigen	5	5	10	7	7	14
Anzahl gebührenpflichtig. Nachkontrollen	38	61	56	78	116	182
Gebühren EUR	1 030	1 892	1 828	2 654	2 385	6 110

9.2 Handelsklassenkontrolle im Einzelhandel 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	172	158	162	169	179	200
Anzahl der Kontrollen	530	496	561	511	473	517
Kontrollen bei einzelnen Sortimenten	1 436	1 962	2 465	2 318	2 072	2 121
Beanstandungen	439	365	509	446	542	585
Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	6	11	14	9	17	19
Bußgeldverfahren	4	2	-	2	-	2
Anordnung der Aufbereitung der Ware	106	101	163	147	315	420
Umstufungen	49	34	46	61	120	128
Vermarktungsverbote	4	2	7	1	6	6

9.3 Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz 1999 bis 2004

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Einsendungen zur Untersuchung auf Tollwut	25	23	30	31	48	40
davon Füchse	20	12	23	21	46	39
Hunde, Katzen und andere Tierarten	5	11	7	10	2	1
Untersuchungen von Tieren nach Bissvorfällen	88	22	25	33	6	4
davon Hunde	66	17	20	27	5	4
andere Tierarten	22	5	5	6	1	-
Überwachung spezieller Tierhaltungen	66	64	82	76	95	164
davon Zuchtanlagen für Vögel	48	46	64	55	30	17
Zoohandlungen	11	11	10	9	12	7
Ausstellungen mit Tieren	7	7	8	12	10	12
Prüfungen zum Sachkundenachweis für gewerbsmäßiges Halten und Züchten von Tieren	39	32	30	28	27	46
Tierschutzanzeigen	61	63	67	75	90	75
Ordnungsverfügungen	8	10	14	34	20	17
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	3	1	-	-	3	-
Bußgeldverfahren	-	1	6	5	3	7
Strafanzeigen	2	1	4	2	-	-

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

9.4 Ordnungswidrigkeiten 1999 bis 2004

9.4.1 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße)

Bescheide	Anzahl					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Verwarnungen	78 263	64 900	57 300	73 539	67 852	76 068
Bußgeldbescheide	10 275	11 160	8 063	10 930	10 546	11 111
Kostenbescheide	1 107	1 674	1 117	1 200	1 309	1 480
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	1 060	1 406	1 121	1 317	968	991

9.4.2 Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr

Bescheide	Anzahl					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Verwarnungen	44 340	42 220	30 400	32 008	39 741	48 788
Bußgeldbescheide	3 265	6 500	3 980	4 250	5 910	7 962
Fahrverbote	388	301	161	187	209	223
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	1 048	1 432	816	952	905	1 108

9.4.3 Sonstige Ordnungswidrigkeiten

Art der Ordnungswidrigkeit Verstöße gegen	Anzahl					
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der Fälle	1 952	2 198	2 702	3 586	4 563	4 677
darunter						
Grünflächensatzung	131	181	494	912	1 608	1 181
Unterhaltungsvorschussgesetz	47	77	101	61	90	92
Veterinärwesen (Tierschutzgesetz)	38	15	7	2	49	83
Gewerbeordnung	276	87	202	126	206	109
Brandenbg. Meldegesetz	233	149	322	436	406	524
Brdbg. Pass- und Ausweisgesetz	.	.	17	826	799	885
Asylverfahrens- u. Ausländergesetz	49	67	107	118	67	97
Verstoß gegen SGB XI	.	.	135	91	111	184
Stadtordnung	341	73	187	118	159	79
Brandenbg. Straßengesetz	261	327	638	487	619	536
Straßenreinigungssatzung	215	173	156	144	123	460
Verstoß gegen STVZO	.	.	60	121	232	302
Hundehalterverordnung	.	.	90	52	10	10
Hundesteuersatzung	65	797	124	92	18	26
sonstige Bußgeldverfahren	.	.	.	.	36	.
Einnahmen (Soll) 1 000 EUR	263	256	205	256	186	234
Einnahmen aus Gebühren für alle Verfahren 1 000 EUR	.	.	.	296	220	325
Einnahmen aus Auslagen für alle Verfahren 1 000 EUR	.	.	.	136	82	84

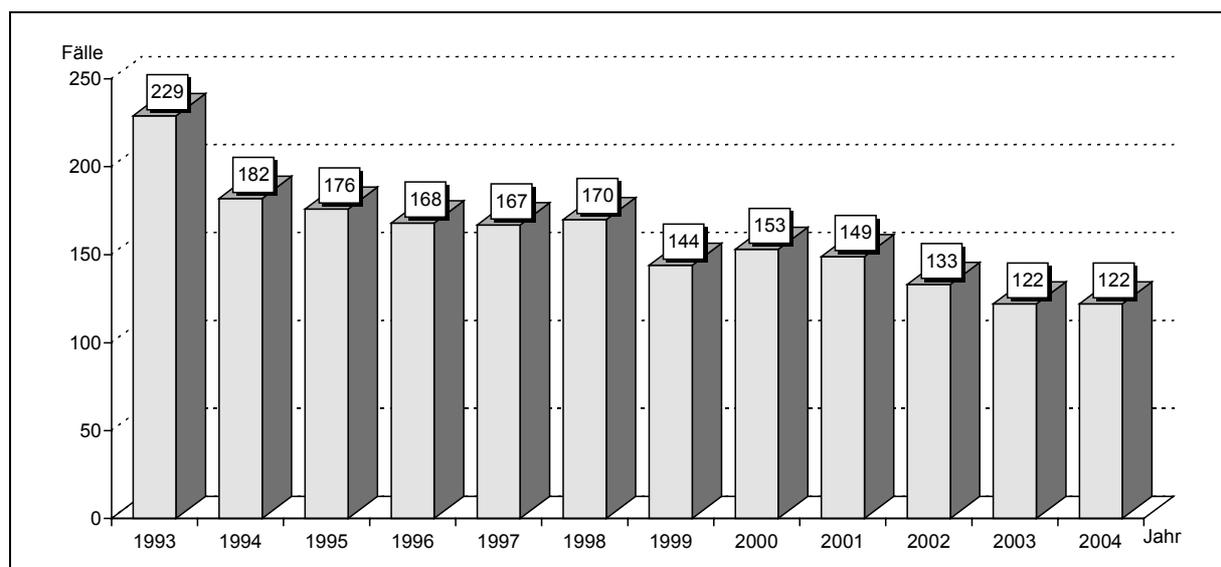
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

9.5 Tatermittlung und Tatverfolgung

9.5.1 Erfasste und aufgeklärte Fälle nach Straftaten 2002 bis 2004

Straftat	erfasste Fälle						Aufklärungsquote		
	2002		2003		2004		2002	2003	2004
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
insgesamt	17 360	100,0	17 575	100,0	17 568	100,0	55,9	57,4	59,3
darunter									
Straftaten gegen das Leben	5	0,0	5	0,0	5	0,0	40,0	80,0	80,0
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	117	0,7	100	0,6	132	0,8	74,4	73,0	81,8
Raub	191	1,1	158	0,9	149	0,8	55,5	48,1	55,7
Körperverletzung	820	4,7	895	5,1	915	5,2	84,9	85,5	86,9
Diebstahl	8 719	50,2	8 367	47,6	8 585	48,9	48,1	44,5	45,4
darunter									
in/aus einem Geschäft	2 339	13,5	2 043	11,6	1 707	9,7	90,5	91,4	89,5
von Kraftwagen	465	2,7	448	2,5	564	3,2	40,9	33,5	42,6
von Mopeds/Kräd.	150	0,9	140	0,8	185	1,1	39,3	19,3	46,5
von Fahrrädern	1 293	7,4	1 270	7,2	1 057	6,0	24,2	35,4	40,4
in/aus Kfz	1 124	6,5	1 042	5,9	983	5,6	49,6	34,2	28,2
Sachbeschädigungen	2 940	16,9	2 898	16,5	2 577	14,7	27,0	36,5	41,7
Betrug	1 248	7,2	1 437	8,2	1 507	8,6	72,0	77,5	80,2
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	252	1,5	195	1,1	101	0,6	99,2	100,0	98,0
Straftaten geg. d. Waffen-/ Kriegswaffenkontrollgesetz	54	0,3	94	0,5	101	0,6	100,0	96,8	99,0
Straftaten gegen die Umwelt	33	0,2	29	0,2	48	0,3	75,8	82,8	85,4
Rauschgiftkriminalität	396	2,3	395	2,2	411	2,3	92,7	95,2	96,1

9.5.2 Entwicklung der Häufigkeit der Fälle pro 1 000 Einwohner 1993 bis 2004



Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

9.5.3 Entwicklung der erfassten Fälle nach ausgewählten Straftaten 1993 bis 2004

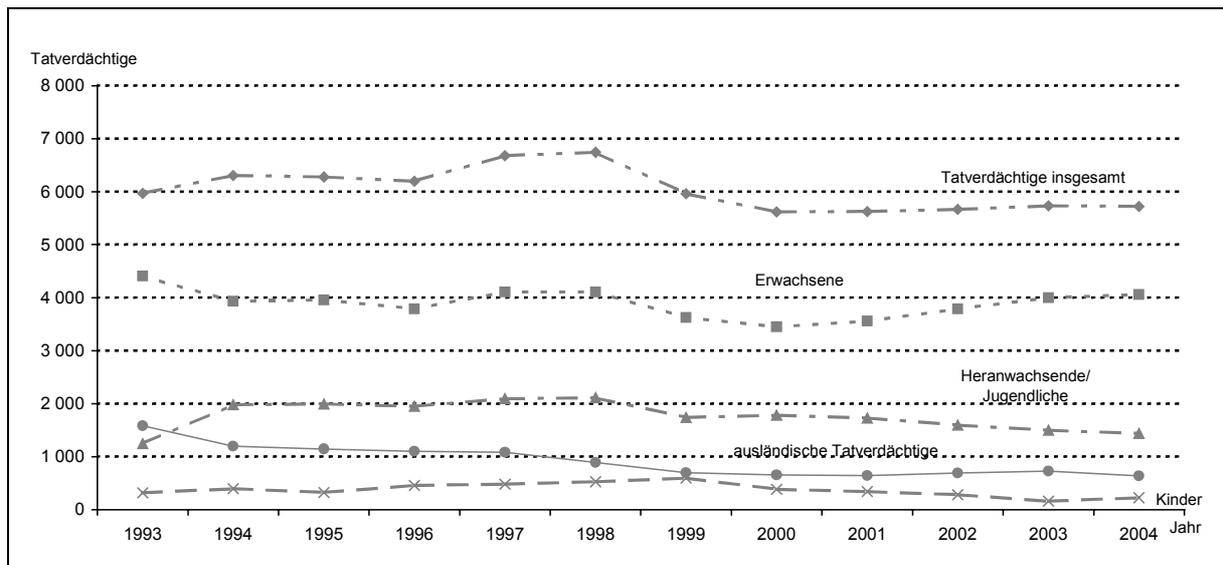


9.5.4 Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2003 und 2004

Straftat	Tatverdächtige		davon							
			Erwachsene		Heranwachs.		Jugendliche		Kinder	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
insgesamt	5 732	5 723	3 999	4 058	706	656	791	784	236	225
darunter männlich	4 526	4 405	3 159	3 173	597	522	609	564	161	146
darunter										
Straftaten gegen das Leben	4	5	3	3	-	1	1	1	-	-
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	62	86	50	70	5	4	6	6	1	6
Raub	95	103	36	47	26	24	32	29	1	3
Körperverletzung	712	786	508	570	109	91	82	93	13	32
Diebstahl	2 317	2 050	1 401	1 207	312	265	447	436	157	142
darunter										
in/aus einem Geschäft	1 671	1 359	1 019	789	200	156	327	297	125	117
von Kraftwagen	111	113	58	49	24	32	27	31	2	1
von Mopeds/Kräder	21	38	7	9	10	11	4	16	-	2
von Fahrrädern	102	107	35	45	16	19	43	38	8	5
in/aus Kfz	68	50	29	20	23	20	14	10	2	-
Sachbeschädigung	572	621	263	290	105	123	154	179	50	29
Betrug	841	855	714	733	85	73	36	42	6	7
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	162	91	132	73	15	10	15	8	-	-
Straftaten geg. d. Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	100	103	48	60	22	18	24	22	6	3
Straftaten gegen die Umwelt	25	10	25	5	-	2	-	2	-	1
Rauschgiftkriminalität	336	345	127	162	108	80	94	96	7	7

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

9.5.5 Entwicklung der Anzahl ausgewählter Tatverdächtiger 1993 bis 2004



9.5.6 Tatverdächtige nach dem Wohnsitz¹ 2003 und 2004

Straftat	Tatverdächtige		davon							
			Potsdam		im übrigen Land Brandenburg		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb der BRD bzw. oh. festen Wohnsitz	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
insgesamt	5 732	5 723	3 670	3 637	1 133	1 121	705	696	386	394
darunter										
Straftaten gegen das Leben	4	5	3	2	-	-	1	2	-	1
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	62	86	41	62	11	8	8	12	2	5
Raub	95	103	78	73	13	19	5	7	1	6
Körperverletzung	712	786	577	605	79	96	47	68	19	31
Diebstahl	2 317	2 050	1 490	1 332	503	410	212	174	170	166
darunter										
in/aus einem Geschäft	1 671	1 359	1 068	877	375	295	150	103	103	95
von Kraftwagen	111	113	61	74	35	25	4	9	21	8
von Mopeds/Kräder	21	38	13	30	9	9	-	-	-	2
von Fahrrädern	102	107	80	83	13	-	7	7	3	15
in/aus Kfz	68	50	46	31	11	8	2	-	11	12
Sachbeschädigung	572	621	453	480	75	87	49	36	13	23
Betrug	841	855	456	451	176	182	154	159	63	70
Straftaten geg. d. Ausländer/Asylverf.gesetz	162	91	32	14	35	25	30	16	67	36
Straftaten geg. d. Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	100	103	86	84	8	9	5	8	1	2
Straftaten gegen die Umwelt	25	45	12	29	6	8	7	-	-	-
Rauschgiftkriminalität	336	345	254	264	52	48	23	21	11	15

¹ Mehrfachzählungen möglich, z. B. durch Wohnortwechsel bei Mehrfachtätern

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam

9.6 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 1999 bis 2004

9.6.1 Einsätze der Feuerwehr nach der Einsatzart

Einsatzart (BF, FF u. JF) ¹	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	2 581	2 723	2 394	3 075	2 683	2 660
darunter						
Brände	475	381	265	220	309	321
Technische Hilfeleistungen	1 051	1 124	1 175	1 730	1 233	1 218
Fehlalarme	605	593	615	684	768	809
davon						
blinde	288	147	165	89	71	76
böswillige	33	30	12	8	8	19
Brandmeldeanlagen	207	233	238	330	465	465
bei Ankunft gelöscht	77	27	47	31	49	54
Sicherheitswachen	420	418	346	430	370	305
Sonstige Einsätze	30	53	122	226	202	7

¹ BF - Betriebsfeuerwehr, FF - Freiwillige Feuerwehr, JF - Jugendfeuerwehr

9.6.2 Einsätze des Rettungsdienstes

Einsatzart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Notfallrettungseinsätze	10 756	15 327	12 949	12 585	11 969	11 592
davon mit Notarzt	4 559	4 428	4 408	4 472	4 489	4 500
Betreuungspflichtiger Krankentransport	14 036	12 710	13 199	13 794	10 407	7 091
davon Berufsfeuerwehr	6 372	4 876	5 268	4 312	3 153	2 458
Hilfsorganisationen	7 664	7 834	7 931	9 482	7 254	4 633
insgesamt	24 792	28 037	26 148	26 379	22 376	18 683

9.6.3 Ergebnisse des Vorbeugenden Brandschutzes

Ergebnistafel	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	789	626	594	529	853	789
Ortsbesichtigungen, Beratungen mit Architekten	893	934	879	913	526	541
Abnahme von Haupt- u. Generalproben in Versammlungsstätten	31	24	17	13	32	20
Brandschauen	76	122	38	24	43	61
Bürgerberatungen, Eingabenbearbeitung, Sonstiges	3 632	3 954	3 613	3 726	3 503	3 687
insgesamt	5 421	5 660	5 141	5 205	4 957	5 098

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

9.6.4 Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes

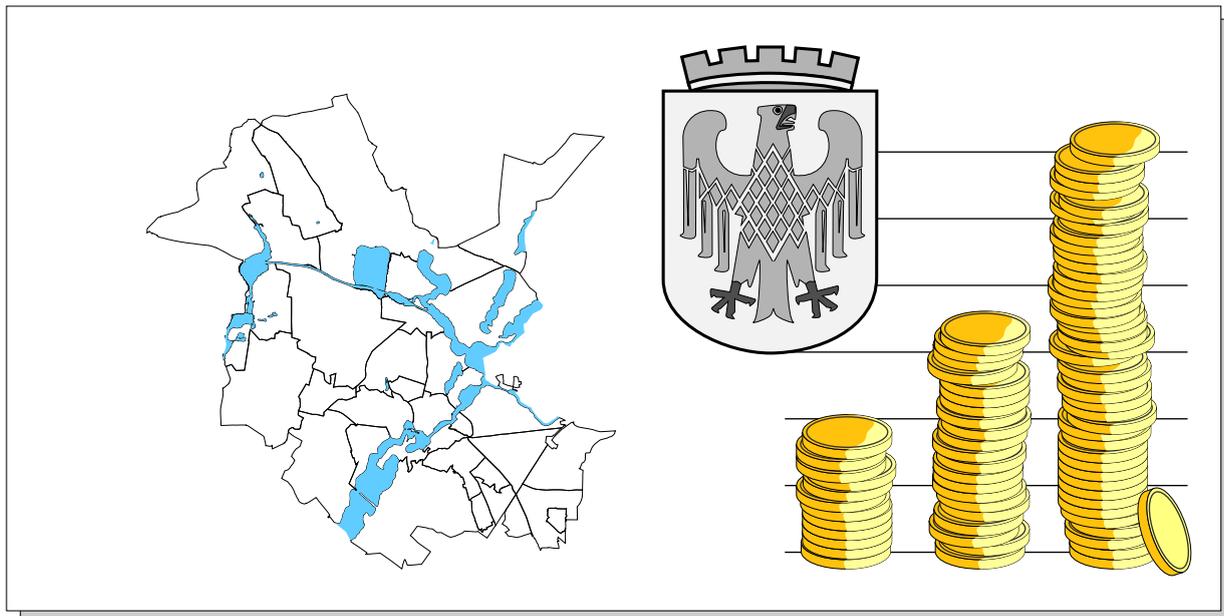
Personal/Ausrüstung	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der Wachen	9	9	9	9	16	16
davon						
Berufsfeuerwehr	2	2	2	2	2	2
Freiwillige Feuerwehr	7	7	7	7	14	14
Notarztwagen-Stützpunkt	1	1	1	1	1	1
aktive Mitglieder	437	420	414	394	570	579
davon						
Berufsfeuerwehr	146	141	141	142	141	142
Freiwillige Feuerwehr	192	183	184	174	299	300
Jugendfeuerwehr	99	96	89	78	130	137
Fahrzeuge	51	53	71	71	92	88
Löschfahrzeuge	19	17	21	21	32	34
davon						
Berufsfeuerwehr	5	5	5	5	5	6
Freiwillige Feuerwehr	14	12	16	16	27	28
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	3	4	4
Rüst- und Gerätewagen	4	5	4	5	7	6
Sanitätsfahrzeuge (Straße u. Wasser)	12	12	18	18	18	13
Sonst. Fahrzeuge (Straße u. Wasser)	13	16	25	24	31	31

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

9.7 Friedhofs- und Bestattungswesen 1999 bis 2004

Kommunale Friedhöfe	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Einäscherungen	5 342	5 619	6 616	6 135	4 986	4 265
Urnenbeisetzungen	987	954	968	923	950	873
Erdbestattungen	191	182	179	165	165	150

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



10 Kommunalfinanzen

		Seite
10	Kommunalfinanzen	
10	Kommunalfinanzen	185
10.0	Vorbemerkungen	186
10.1	Einnahmen und Ausgaben	187
10.1.1	Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Hauptgruppen 2002 bis 2004	187
10.1.2	Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2003 und 2004	187
10.1.3	Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2000 bis 2004	188
10.2	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 2002 bis 2004	189
10.3	Rücklagen und Schulden am Jahresende 2002 bis 2004	189
10.4	Realsteuerhebesätze 2002 bis 2004	189
10.5	Stellen der Stadtverwaltung	189
10.5.1	Stellen der Stadtverwaltung nach Art des Dienstverhältnisses von 2002 bis 2004	189
10.5.2	Beamtenstellen der Stadtverwaltung in den Besoldungsgruppen 2003	190
10.5.3	Entwicklung der Angestelltenstellen von 1999 bis 2003 sowie der tatsächlich besetzten Angestelltenstellen am 30.06. des Jahres der Stadtverwaltung	190
10.5.4	Angestelltenstellen der Stadtverwaltung in den Vergütungsgruppen 2004	191
10.5.5	Arbeiterstellen der Stadtverwaltung in den Lohngruppen 2004	191

10.0 Vorbemerkungen

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde. Er umfasst

auf der Einnahmenseite

1. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
2. Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens,
3. Entnahmen aus Rücklagen,
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte,
5. Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen;

auf der Ausgabenseite

6. die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
7. Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen,
8. Zuführungen zu Rücklagen und die Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren,
9. die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde. Der Verwaltungshaushalt umfasst die nicht zum Vermögenshaushalt gehörenden Einnahmen und Ausgaben.

Einzelpläne

Die Einzelpläne des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes sind Bestandteile des Haushaltsplanes der Gemeinden. Ihre Abschnitte und Unterabschnitte sind nach Aufgabenbereichen gegliedert.

Hauptgruppen

Innerhalb der Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte sind die Einnahmen und Ausgaben nach ihren Arten in Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen geordnet.

Steuern

Steuern sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Hebesatz

Der Hebesatz ist der als Prozentsatz ausgedrückte Steuersatz der jeweiligen Realsteuer. Die Gemeinde legt den Hebesatz in der Haushaltssatzung für jede einzelne Realsteuer getrennt fest.

Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Dazu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Schuldendiensthilfen. Es können dadurch auch Ausgaben aus dem Verwaltungshaushalt erstattet werden.

Allgemeine Umlagen

Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergeordnete Körperschaften.

Stellenplan

Der Stellenplan ist ein Bestandteil des Haushaltsplanes der Gemeinde.

10.1 Einnahmen und Ausgaben

10.1.1 Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Hauptgruppen 2002 bis 2004

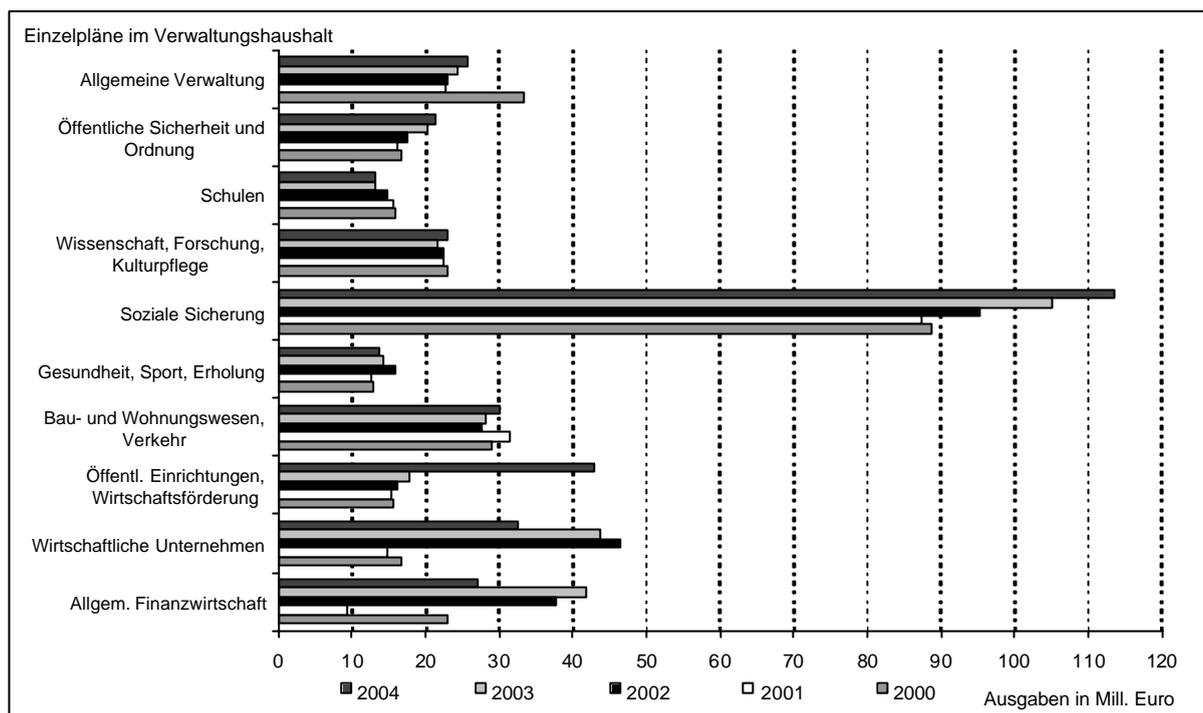
Verwaltungshaushalt Hauptgruppe		Rechnungsergebnis in Mill. Euro		
		2002	2003	2004
0	Steuern allgemeine Zuweisungen darunter	138,66	140,71	156,18
	Gewerbsteuern	30,99	34,00	44,27
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	117,38	116,46	135,71
2	Sonstige Finanzeinnahmen	47,53	26,30	21,96
Einnahmen		220,63	283,47	313,85
4	Personalausgaben	75,77	78,82	83,82
5 - 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	89,38	90,50	105,70
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht Investitionen)	113,67	118,40	126,20
8	Sonstige Finanzausgaben	37,75	42,15	27,26
Ausgaben		248,04	329,87	342,98

10.1.2 Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2003 und 2004

Verwaltungshaushalt Einzelplan		Rechnungsergebnis in Mill. Euro					
		2003			2004		
Nr.	Bezeichnung	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)
0	Allgemeine Verwaltung	6,01	24,23	-18,22	7,55	25,74	-18,19
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9,28	20,31	-11,03	9,31	21,32	-12,01
2	Schulen	2,09	13,04	-10,95	2,47	13,10	-10,63
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	6,85	21,62	-14,77	8,35	22,88	-14,53
4	Soziale Sicherung	38,40	105,05	-66,65	39,09	113,54	-74,45
5	Gesundheit, Sport, Erholung	4,32	14,26	-9,94	3,17	13,61	-10,44
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	8,28	28,04	-19,76	10,21	30,05	-19,84
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14,76	17,69	-2,93	40,49	43,00	-2,51
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	43,36	43,75	-0,39	31,81	32,62	-0,81
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	150,12	41,88	108,24	161,40	27,12	134,28
0-9	insgesamt	283,47	329,87	-46,40	313,85	342,98	-29,13

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

10.1.3 Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2000 bis 2004



10.1.4 Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt nach Einzelplänen 2003 und 2004

Vermögenshaushalt Einzelplan		Rechnungsergebnis in Mill. Euro					
		2003			2004		
Nr.	Bezeichnung	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Über- schuss/ Zuschuss (-)
0	Allgemeine Verwaltung	0	2,46	-2,46	0	1,67	-1,67
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,01	0,86	-0,85	0,01	0,41	-0,40
2	Schulen	1,78	5,53	-3,75	0,52	1,15	-0,63
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1,23	6,72	-5,49	0,47	2,56	-2,09
4	Soziale Sicherung	2,65	4,39	-1,74	3,98	3,48	0,50
5	Gesundheit, Sport, Erholung	5,97	7,97	-2,00	-0,08	1,07	-1,15
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	28,62	36,62	-8,00	27,65	38,15	-10,50
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,34	-0,97	1,31	0,10	-0,75	0,85
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	13,15	0,57	12,58	10,13	12,28	-2,15
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	18,57	8,17	10,40	22,74	5,50	17,24
0-9	insgesamt	72,32	72,32	0	65,52	65,52	0

Quelle: Stadtverwaltung Potsdam

10.2 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 2002 bis 2004

	2002	2003	2004
	Rechnungsergebnis in Mill. Euro		
Einnahmen (Steuern, allgemeine Zuweisungen)			
Grundsteuer A	0,01	0,01	0,08
Grundsteuer B	15,55	14,69	17,63
Gewerbsteuer	30,99	34,00	44,27
Hundesteuer	0,34	0,30	0,47
Zweitwohnungssteuer	0,13	0,15	0,17
Vergnügungssteuer	0,18	0,16	0,17
Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	19,63	15,64	15,69
Anteil an der Umsatzsteuer	6,92	7,08	7,06
Schlüsselzuweisungen	50,12	53,22	54,69
Schullastenausgleich	5,68	5,72	5,90
Zuweisung als Ausgleich für übertragene Aufgaben	8,78	9,12	9,44
Einnahmen	138,33	140,09	155,57
Ausgaben (allgemeine Umlagen)			
Gewerbsteuerumlage	5,25	5,69	2,94
Verzinsung von Steuererstattungen	0,59	0,79	1,02
Ausgaben	5,84	6,48	3,96
Überschuss	132,49	133,61	151,61

10.3 Rücklagen und Schulden am Jahresende 2002 bis 2004

Art	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
	Mill. Euro		
Rücklagen	-	1,21	1,50
Schulden	84,94	143,07	131,84

10.4 Realsteuerhebesätze 2002 bis 2004

Steuerart	2002	2003	2004
	%		
Grundsteuer A	200	200	250
Grundsteuer B	480	480	490
Gewerbsteuer	450	450	450

10.5 Stellen der Stadtverwaltung**10.5.1 Stellen der Stadtverwaltung nach Art des Dienstverhältnisses von 2002 bis 2004**

Art des Dienstverhältnisses	Stellen		
	2002	2003	2004
Beamte	211,00	212,00	214,00
Angestellte	1 519,95	1 488,24r	1 515,56
Arbeiter	242,69	232,84r	249,88
insgesamt	1 973,64	1 933,08	1 979,44

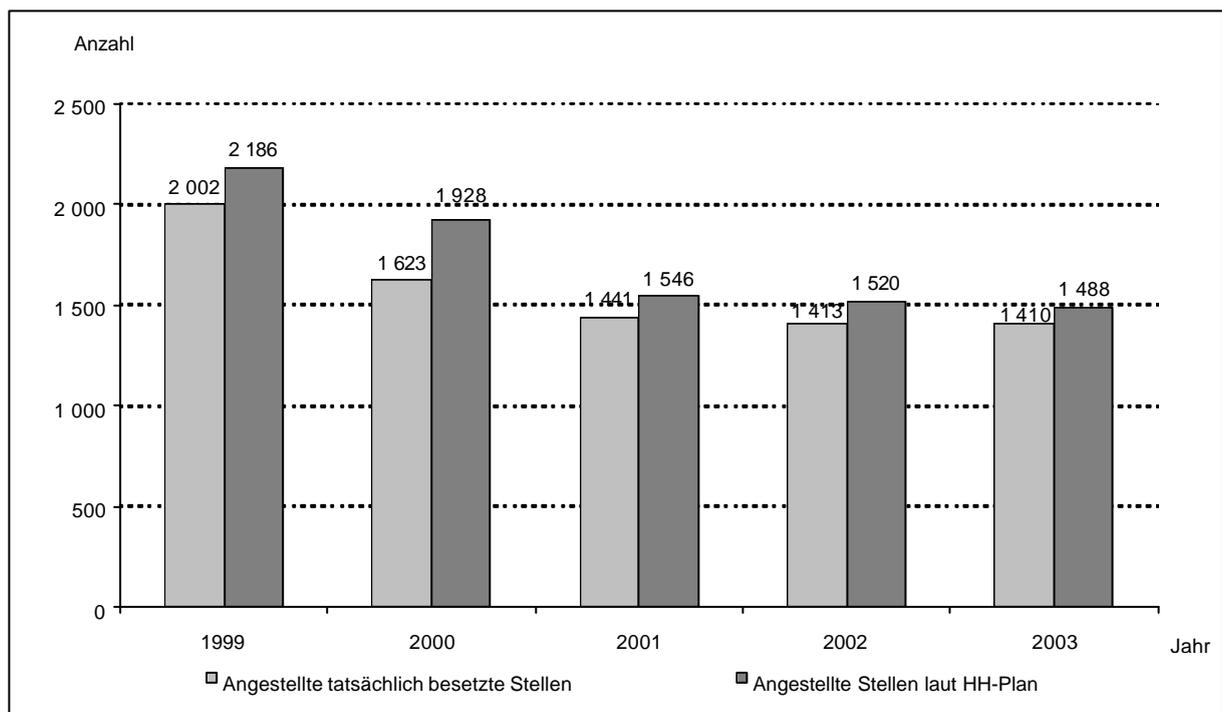
¹ Nachtragshaushalt

Quelle: Stadtverwaltung Potsdam

10.5.2 Beamtenstellen der Stadtverwaltung in den Besoldungsgruppen 2004

Besoldungsgruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2004	tatsächlich besetzt am 30.06.2003
B9	-	-
B8	-	-
B7	-	-
B6	1,00	1,00
B5	-	-
B4	1,00	-
B3	4,00	3,00
B2	-	-
A16	2,00	2,00
A15	7,00	7,00
A14	6,00	5,00
A13 höherer Dienst	7,00	8,00
A13 gehobener Dienst	6,00	5,00
A12	12,00	11,00
A11	21,00	20,00
A10	18,00	18,00
A9 gehobener Dienst	4,00	4,00
A9 mittlerer Dienst	19,00	20,00
A8	43,00	43,00
A7	62,00	60,00
A6	1,00	1,00
A5	-	-
insgesamt	214,00	208,00

10.5.3 Entwicklung der Angestelltenstellen von 1999 bis 2003 sowie der tatsächlich besetzten Angestelltenstellen am 30.06. des Jahres der Stadtverwaltung



Quelle: Stadtverwaltung Potsdam

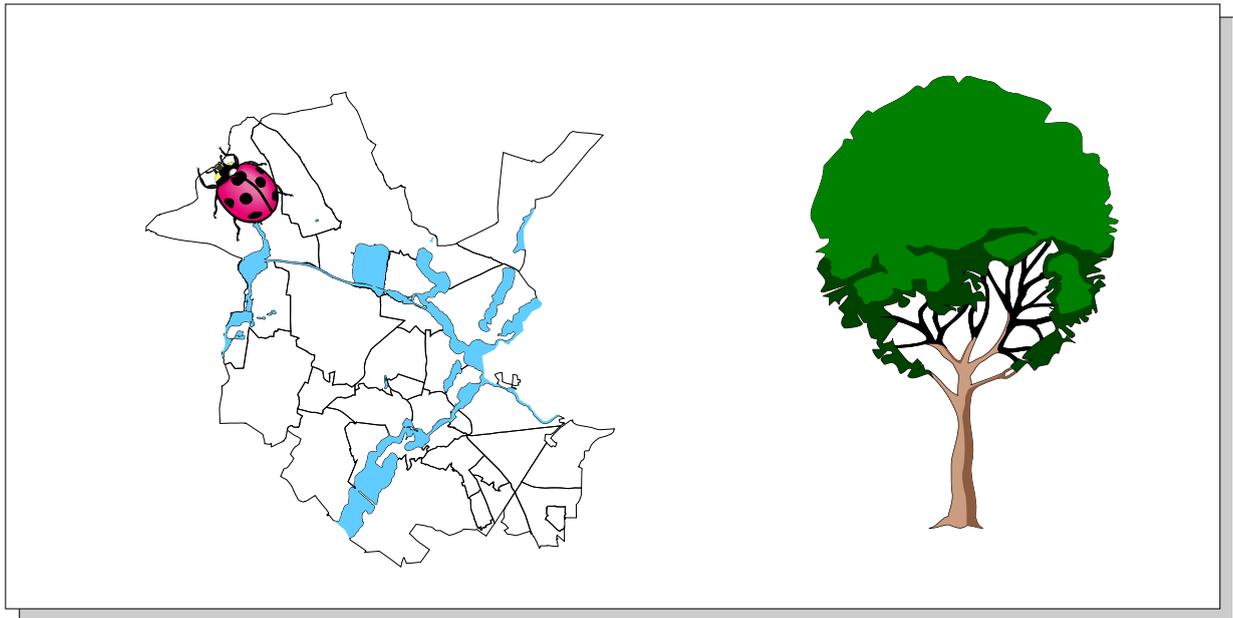
10.5.4 Angestelltenstellen der Stadtverwaltung in den Vergütungsgruppen 2004

Vergütungsgruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2004	tatsächlich besetzt am 30.06.2003
I	1,00	2,00
Ia	19,50	19,50
Ib	17,50	16,50
II höherer Dienst	32,00	32,00
II gehobener	40,00	34,50
III	125,25	126,62
IVa	129,01	128,20
IVb	236,43	210,66
Vb gehobener Dienst	118,68	104,00
Vb mittlerer Dienst	184,48	167,60
Vc	163,93	140,34
VIb	303,43	283,50
VII	142,35	141,40
VIII	2,00	3,00
IX	-	-
insgesamt	1 515,56	1 409,82

10.5.5 Arbeiterstellen der Stadtverwaltung in den Lohngruppen 2004

Lohngruppe	Stellen	
	Haushaltsplan 2004	tatsächlich besetzt am 30.06.2003
7a	3,50	2,50
7	-	-
6a	22,50	22,50
6	1,00	-
5a	110,65	107,50
5	6,00	2,00
4a	17,65	15,90
4	6,00	-
3a	18,00	18,50
3	6,00	-
2a	41,00	40,75
2	0,50	-
1a	13,58	9,00
1	3,50	0,19
insgesamt	249,88	218,84

Quelle: Stadtverwaltung Potsdam



11 Umweltschutz

	Seite
11 Umweltschutz	
11.0 Vorbemerkungen	195
11.1 Immissionen im Stadtgebiet	197
11.1.1 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid 2001 bis 2004	197
11.1.2 Immissionen von Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid 2001 bis 2004	197
11.1.3 Immissionen von Schwebstaub und Ozon 2001 bis 2004	198
11.2 Wasserversorgung 2002 bis 2004 – Versorgungsgebiet der EWP	198
11.3 Abwasserentsorgung 2001 bis 2004 – Entsorgungsgebiet der EWP ¹	199
11.4 Trinkwasserversorgung	199
11.4.1 Trinkwasserversorgungsgebiete der Wasserwerke	199
11.4.2 Trinkwasserqualität 2003	199
11.5 Abfallentsorgung	201
11.5.1 Gewerbeabfall und sonstige Entsorgungsleistungen 2001 bis 2004	201
11.5.2 Wertstofffassung - Duales System 2000 bis 2004	201

11.0 Vorbemerkungen

Die erfassten Messwerte, die in den Tabellen zu den Immissionen ausgewiesen sind, wurden in der Messstelle Potsdam-Zentrum (Hebbelstraße 1) ermittelt.

Zur Abwasserentsorgung ist die Landeshauptstadt Potsdam in die Entsorgungsgebiete Nord und Süd unterteilt, deren Grenze die Havel bildet. Die Abwässer des nördlichen Teils werden überwiegend zur Kläranlage Potsdam-Nord geleitet. Auf diese beziehen sich die dargelegten Angaben. Das Schmutzwasser des südlichen Teils der Landeshauptstadt wird in die Kläranlage Stahnsdorf geleitet. Hierzu wurden nur die übergeleiteten Mengen ausgewiesen.

11.1 Immissionen im Stadtgebiet

11.1.1 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid 2001 bis 2004

Monat	Stickstoffmonoxid					Stickstoffdioxid				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2001	2002	2003	2004	2004	2001	2002	2003	2004	2004
	µg/m³									
Jan.	9	6	7	6	19	27	24	25	28	55
Febr.	8	4	9	5	28	24	19	34	24	55
März	6	7	8	5	28	26	25	33	26	50
April	6	5	5	5	15	18	23	20	23	45
Mai	3	3	3	3	5	13	18	17	17	27
Juni	3	3	3	3	6	11	16	14	18	32
Juli	3	3	3	3	11	10	17	15	15	26
Aug.	3	4	3	3	14	16	21	18	19	29
Sept.	5	5	8	6	25	15	21	28	23	40
Okt.	10	10	9	10	34	19	21	27	27	37
Nov.	8	15	13	9	33	19	26	29	26	49
Dez.	5	7	9	15	69	17	24	26	31	58

Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Stickstoffmonoxid 500

Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO) - Stickstoffdioxid 150

11.1.2 Immissionen von Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid 2001 bis 2004

Monat	Schwefeldioxid					Kohlenmonoxid				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2001	2002	2003	2004	2004	2001	2002	2003	2004	2004
	µg/m³									
Jan.	10	4	6	6	22	492	620	600	546	1 171
Febr.	7	4	9	4	14	446	530	614	448	738
März	9	3	6	4	8	415	590	556	457	626
April	6	4	4	4	10	299	530	360	348	518
Mai	5	3	3	3	5	198	418	304	407	516
Juni	4	3	3	3	4	167	363	273	384	478
Juli	4	3	3	3	4	133	357	260	247	396
Aug.	4	3	3	3	5	116	414	323	301	383
Sept.	3	3	3	3	5	182	444	478	389	522
Okt.	3	3	4	3	7	275	521	497	471	846
Nov.	3	4	5	3	7	379	624	550	490	715
Dez.	5	12	4	4	8	573	612	502	533	684

Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach WHO Regional Office): - Schwefeldioxid 125

Grenzwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Kohlenmonoxid 10 000

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

11.1.3 Immissionen von Schwebstaub und Ozon 2001 bis 2004

Monat	Schwebstaub					Ozon				
	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert	Monatsmittel				Maxim. Tagesmittelwert
	2001	2002	2003	2004		2004	2001	2002	2003		2004
	µg/m³									
Jan.	29	24	27	30	136	20	31	29	31	60
Febr.	20	18	44	20	44	35	48	40	48	72
März	25	27	51	26	48	44	52	54	58	89
April	18	31	34	23	42	58	61	79	66	115
Mai	20	26	21	15	38	72	65	77	66	103
Juni	18	23	25	15	23	63	68	85	59	75
Juli	20	24	23	14	27	64	62	76	61	88
Aug.	24	40	28	18	32	55	69	77	62	99
Sept.	16	26	26	16	27	34	51	52	46	69
Okt.	27	20	22	22	39	23	34	31	25	48
Nov.	17	27	31	-	47	26	17	17	26	60
Dez.	19	42	22	22	47	29	20	28	23	56

Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach VDI-Richtlinie 2310): - Schwebstaub 250
 Leitwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO): - Ozon 100-120

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

11.2 Wasserversorgung 2002 bis 2004 – Versorgungsgebiet der EWP

Merkmal	Einheit	2002	2002	2003	2003	2004	2004
		VG Potsdam ²	Stadt Potsdam ¹	VG Potsdam ²	Stadt Potsdam ¹	VG Potsdam ²	Stadt Potsdam ¹
Wasserwerke	Anzahl	5	5	5	5	5	5
Rohwasserförderung (Grundwasser)	Tsd.m³	8 737		9 157		8 699	
Eigenverbrauch Werke, Netze	Tsd.m³	292		290		279	
Nutzbare Wasserabgabe	Tsd.m³	8 445	7 808	8 867	8 184	8 420	7 789
Nutzbare Wasserabgabe	%	.	100	.	100	.	100
davon an							
Bevölkerung	%	.	68	.	68	.	68
Industrie	%	.	4	.	4	.	4
öffentliche Einrichtungen	%	.	23	.	23	.	23
Gewerbe	%	.	5	.	5	.	5
Maximale Trinkwasserabgabe	m³/Tag	33 284	.	38 726	.		3 5253
Kunden/Verbrauchsstellen	Anzahl	16 021	12 734	16 690	12 790	16 499	14 647
Versorgte Einwohner	Anzahl	155 426	140 381	156 927	141 522	157 635	142 247
Anschlussgrad	%	.	99,9	.	99,9	.	99,9
Wasserverbrauch je Einwohner und Tag (Haushaltsverbrauch)	Liter	.	102	.	106	.	96,2
Rohrnetzlänge insgesamt	km	.	577	.	583	.	692
davon							
Versorgungsleitungen	km	.	447	.	452	.	536
Fernleitungen	km	.	25	.	25	.	28
Anschlussleitungen	km	.	105	.	106	.	127

¹ Das Versorgungsgebiet der EWP umfasst neben der Landeshauptstadt Potsdam ohne Gemeindegebietsreform folgende Gemeinden: Caputh, Geltow, Wilhelmshorst.

² Das Versorgungsgebiet der EWP umfasst als gesamtes Versorgungsgebiet zusätzlich den Ortsteil Golm und die Gemeinden des Zweckverbandes Mittelgraben mit Bergholz-Rehbrücke, Langerwisch, Michendorf, Philippsthal, Saarmund.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

11.3 Abwasserentsorgung 2001 bis 2004 – Entsorgungsgebiet der EWP¹

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003	2004
Kläranlagen (KA)	Anzahl	1	1	1	1
Kapazität, biologisch	m³/d	20 010	20 010	20 010	20 010
Wirkungsgrad CSB	%	94	94	94	94
Wirkungsgrad P	%	91	89	91	90
Wirkungsgrad N-ges	%	85	82	90	90
Abwassermenge insgesamt	m³/d	20 960	22 179	22 873	8 002
davon					
Abwassermenge Kläranlage Nord	m³/d	8 922	9 678	11 610	3 982
Überleitung zur Kläranlage Stahnsdorf	m³/d	12 038	12 501	11 263	4 020
Angeschlossene Einwohner	Anzahl	125 533	125 819	128 126	128 760
Anschlussgrad	%	97,1	97,3	97,4	97,4
Länge des Kanalnetzes insgesamt	km	650	653	664	756
davon					
Schmutz- und Mischwasserkanäle	km	248	250	252	302
Regenwasserleitungen	km	192	192	195	219
Druckleitungen	km	73	74	79	82
Grundstücksanschlussleitungen	km	137	137	139	153
Abwasserpumpwerke	Anzahl	46	48	53	54
Regenwasserpumpwerke	Anzahl	.	4	4	4

¹ Das Entsorgungsgebiet der EWP umfasst die Landeshauptstadt Potsdam ohne Gemeindegebietsreform

11.4 Trinkwasserversorgung

11.4.1 Trinkwasserversorgungsgebiete der Wasserwerke

Wasserwerk	Versorgte Stadtteile
Rehrbrücke	Babelsberg, Drewitz, Schlaatz, Stern, Waldstadt I, Waldstadt II
Potsdam, Leipziger Str.	Babelsberg, Drewitz, Teltower Vorstadt, Templiner Vorstadt, Waldstadt I, Zentrum Ost
Wildpark	Brandenburger Vorstadt, Bornim, Eiche, Jägervorstadt, Innenstadt, Potsdam West, (Golm)
Nedlitz	Berliner Vorstadt, Bornstedt, Jägervorstadt, Nauener Vorstadt, Nedlitz
Ferch	Einspeisung in Hochbehälter Ravensberg, Waldstadt II

11.4.2 Trinkwasserqualität 2003

Prüfparameter	Einheit	Grenzwert lt. TVO	Wasserwerke				
			Leipziger Str.	Wildpark	Nedlitz	Rehrbrücke	Ferch II
Escherichia coli	100 ml	0	0	0	0	0	0
Enterokokken	100 ml	0	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	100 ml	0	0	0	0	0	0
Koloniezahl bei 20°/48 h	ml	100	0-10	0-10	0-10	0-10	0-10
Koloniezahl bei 36°/48 h	ml	100	0-10	0-10	0-10	0-10	0-10
Clostridium Perfringens	100 ml	0	0	0	0	0	0
Leitfähigkeit	µS/cm	2 500	450-700	900-1 100	650-750	600-800	230-360
pH-Wert		7,7 - 7,9	7,6 - 7,8	7,6 - 7,8	7,4 - 7,8	7,4 - 7,6	7,6 - 7,8
pH-Wert der Calciumcarbonat-sättigung			7,5 - 7,6	7,3 - 7,4	7,4 - 7,5	7,4 - 7,5	7,7
Sättigungsindex			0,2 - 0,4	0,4 - 0,6	0,2 - 0,4	0,1 - 0,2	0,0 - 0,2
Calcitlösevermögen	mg/l	5	0	0	0	0	0
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	5	0,5-2,5	2,0-3,5	2,0-3,5	2,0-4,0	bis 1,5
Aluminium	mg/l	0,2	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Ammonium	mg/l	0,5	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Fortsetzung 11.4.2 Trinkwasserqualität

Prüfparameter	Einheit	Grenzwert lt. TVO	Wasserwerke				
			Leipzig. Str.	Wildpark	Nedlitz	Rehbrücke	Ferch II
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,010	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Blei	mg/l	0,025	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005
Calcium	mg/l	-	70 - 100	120 - 140	100 - 120	100 - 120	40 - 70
Chlorid	mg/l	250	50 - 80	120 - 140	50 - 60	50 - 80	5 - 20
Chrom, insgesamt	mg/l	0,05	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Cyanid	Mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Eisen	mg/l	0,2	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05	<0,01-0,05
Färbung	m ⁻¹	0,5	0,2	0,2-0,4	0,2-0,4	0,2-0,4	0,3
Fluorid	mg/l	1,5	<0,1-0,2	<0,1-0,2	<0,1-0,2	<0,1-0,2	<0,1-0,2
Geruch, qualitativ	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung	ohne Bean- standung
Kalium	mg/l	-	1,0 - 5,0	3,0 - 7,0	5,0 - 7,0	5,0 - 7,0	1,0 - 4,0
Kupfer	mg/l	2,0	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Magnesium	mg/l	-	5 - 10	10 - 13	9 - 11	8 - 10	4 - 8
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Natrium	mg/l	200	30 - 50	70 - 90	30 - 40	30 - 50	5 - 10
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrat	mg/l	50	1,0 - 3,0	1,0 - 3,0	1,0 - 5,0	1,0 - 3,0	bis 1,0
Nitrit	mg/l	0,1	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Oxidierbarkeit	mg/l O ₂	5,0	0,5-2,5	2,0-3,5	2,0-3,5	2,0-4,0	1,0
Phosphat, gesamt	mg/l	-	<0,6	<0,6	<0,6	<0,6	<0,6
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
Sulfat	mg/l	240	50 - 90	160 - 180	130 - 150	130 - 150	5 - 50
TOC	mg/l C	-	1,0-3,0	3,0-4,5	3,0	4,5	0,8-1,5
Trübung (NTU)	TE/F	1,0	0 - 0,5	0,2-0,5	0,1-0,4	0,2-0,5	0,2-0,4
Zink	mg/l	-	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Säurekapazität, bis pH 4.3, m-Wert	mmol/l	-	3,2 - 3,7	4,4 - 4,8	3,6	3,0 - 3,7	2,6 - 3,0
Basenkapazität	mmol/l	-	0,1 - 0,2	0,2 - 0,3	0,2	0,2 - 0,3	0,1 - 0,2
Hydrogenkarbonat	mg/l	-	200 - 230	260 - 290	200 - 230	200 - 230	150 - 190
Gesamthärte (GH)	°dH	-	12 - 16	20 - 23	16,5 - 19	17 - 19	7 - 11
Karbonathärte	°dH	-	9 - 11	11 - 13	10 - 11	9 - 11	7 - 10
Nichtkarbonathärte	°dH	-	2 - 5	7 - 9	6 - 8	7 - 8	0 - 4
Härtebereich			2 - 3	3 - 4	3	3	2
Härtebereich			hart	sehr hart	hart	hart	mittelhart
Mineralölkohlenwasserstoffe	mg/l	-	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Kohlenwasserstoffe	mg/l	-	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Trihalogenmethane	mg/l	0,05	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Summe Tetra- u. Trichlorethen	mg/l	<0,01	<0,0004	<0,0004	<0,0004	<0,0004	<0,0004
Summe PAK (4)	µg/l	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Summe PCB	µg/l		<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Summe BTEX	µg/l		<10,0	<10,0	<10,0	<10,0	<10,0
Insektizide	µg/l	0,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Herbizide	µg/l	0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

11.5 Abfallentsorgung

11.5.1 Gewerbeabfall und sonstige Entsorgungsleistungen 2001 bis 2004

Abfallart	Einheit	2001	2002	2003	2004
Haus- und Geschäftsmüllaufkommen	Mg	40 105,09	40 692,87	38 937,99	40 404,17
davon					
Hausmüll	Mg	23 655,72	24 005,59	28 035,36	28 808,17
Geschäftsmüll	Mg	16 449,37	16 687,28	10 902,64	11 596,00
Durchschnittl. Aufkommen je Einwohner/ Erwerbstätiger pro Jahr	Mg	181,36	183,98	176,19 r	172,66
Sperrmüll	Mg	6 362,18	6 969,83	4 980,62	4 957,67
darunter					
illegal abgelagerter Sperrmüll an DSD- Standplätzen	Mg	762,80	611,02	671,02	540,82
Kühlgeräte	Stück	3 717	3 416	3 290	3 547
Bildschirmgeräte	Stück	2 803	2 538	3 341	4 757
Waschmaschinen (WM)	Stück	2 053	2 043	2 204	2 178
Schleudern (SD)	Stück	607	440	346	288
Elektronikschratt	Mg	26,27	25,17	39,10	49,69
Druckerzeugnisse	Mg	7 709,40	7 613,25	7 698,41	10 772,56 ¹
Herrenlose Siedlungsabfälle	Mg	200,67	241,50	130,42	135,05
Herrenlose Kühlgeräte	Stück	112	106	103	125
Herrenlose Bildschirmgeräte	Stück	62	98	89	157
Herrenlose WM und SD	Stück	74	73	84	51
Herrenlose Reifen	Stück	2 370	1 418	960	1 017
Sonderabfallentsorgung - Haushalte	Mg	59,78	60,70	60,33	64,79
Sonderabfallentsorgung - Gewerbe	Mg	15,54	13,99	16,59	18,19
Herrenlose Sonderabfälle	Mg	14,27	15,72	10,00	12,13
Papierkörbe 40 l	Anzahl	1 169	1 192	1 018	1 016
	Entleerungen	205 270	219 055	200 003	168 813
Papierkörbe 120 l	Anzahl	37	34	32	31
	Entleerungen	8 537	8 455	6 191	5 395
Abfall aus der Papierkorbentleerung	Mg	330	303	248	194

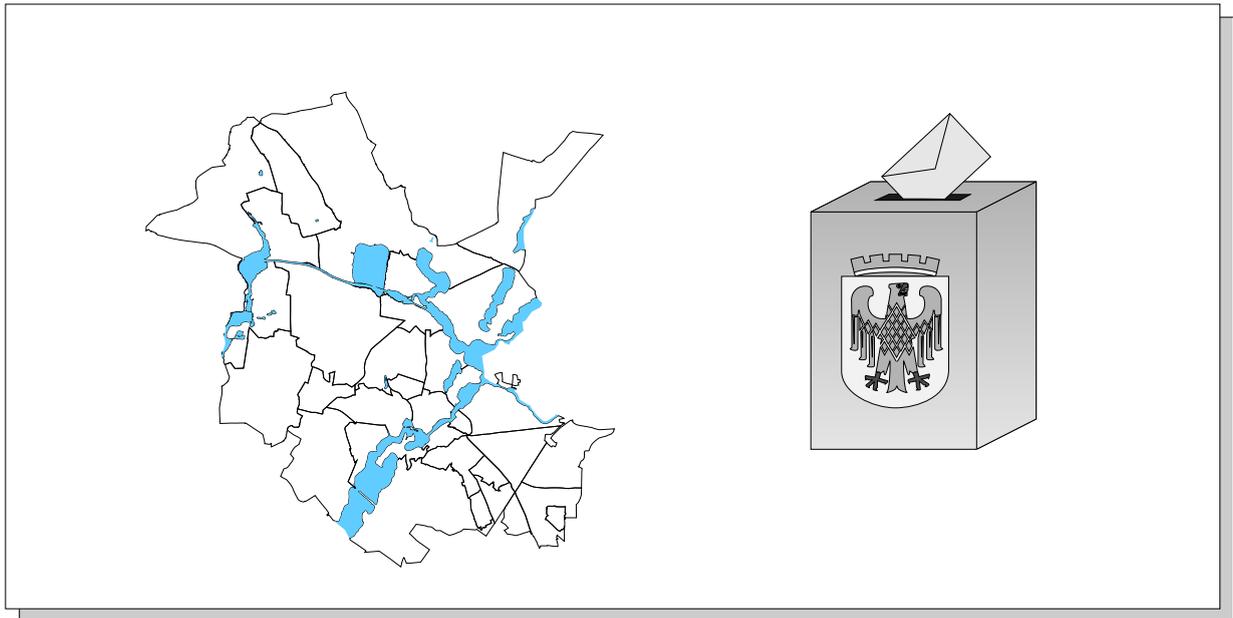
¹ von 75 % auf 89 % Anteil der Kosten für die Kommune gestiegen

11.5.2 Wertstofffassung - Duales System 2000 bis 2004

Bezeichnung	2000	2001	2002	2003	2004
	Mg				
Papier/Kartonage ¹	10 284	10 279 r	10 151 r	10 253 r	12 104
Glas	4 625	3 889	3 683	3 250	3 353
Leichtstoffe	3 670	3 633	3 420	3 286	3 813
insgesamt	18 579	17 801 r	17 254 r	16 789 r	19 270

¹ 25 % DSD (siehe Verkaufsverpackungen)
75 % Druckerzeugnisse (Kosten trägt Kommune)

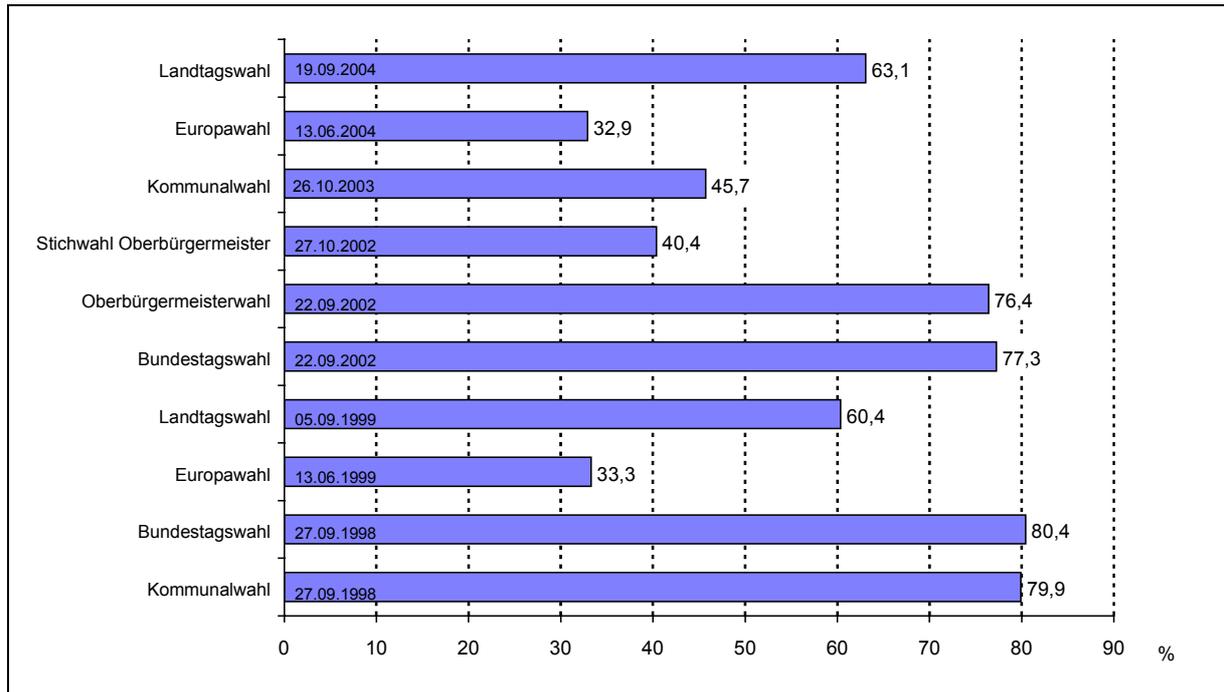
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



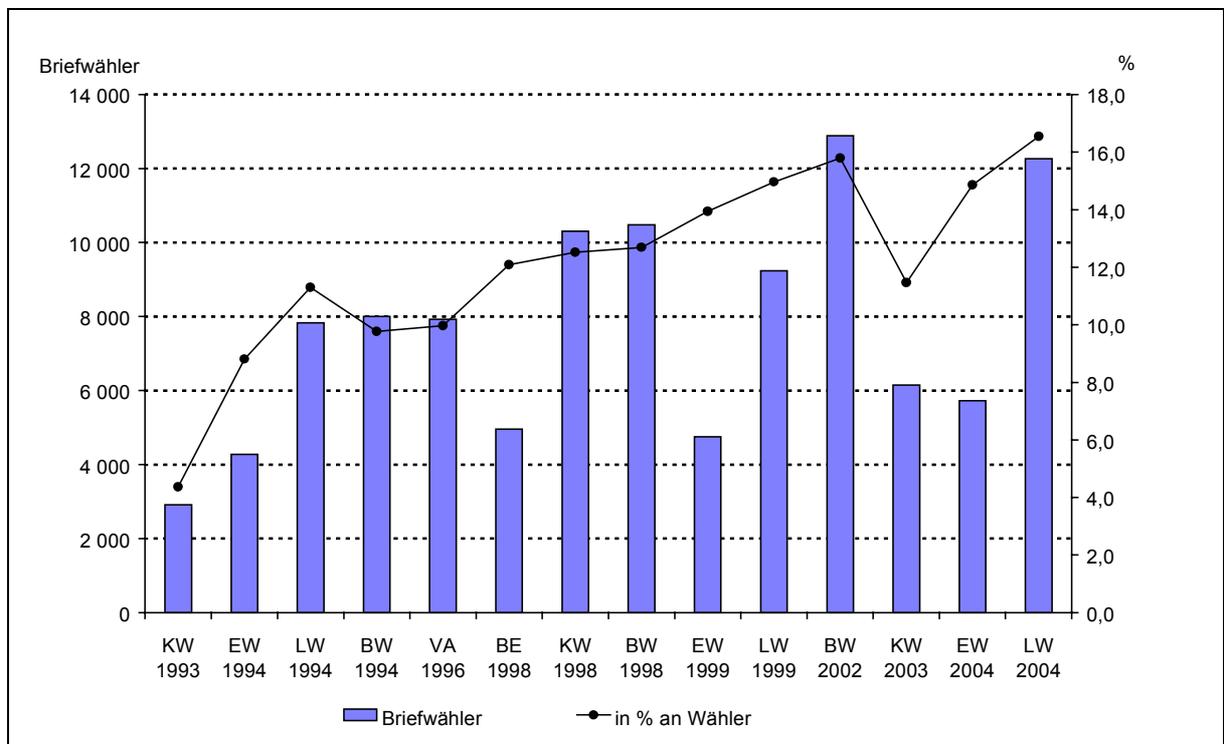
12 Wahlen

		Seite
12	Wahlen	
12.1	Vergleich der Wahlbeteiligung von 1998 bis 2004	207
12.2	Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2004	207
12.3	Wahlen der Jahre 1999 bis 2004 im Vergleich	208
12.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien von 1993 bis 2004	209
12.5	Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und pol. Vereinig. 1993 bis 2004	209

12.1 Vergleich der Wahlbeteiligung von 1998 bis 2004



12.2 Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

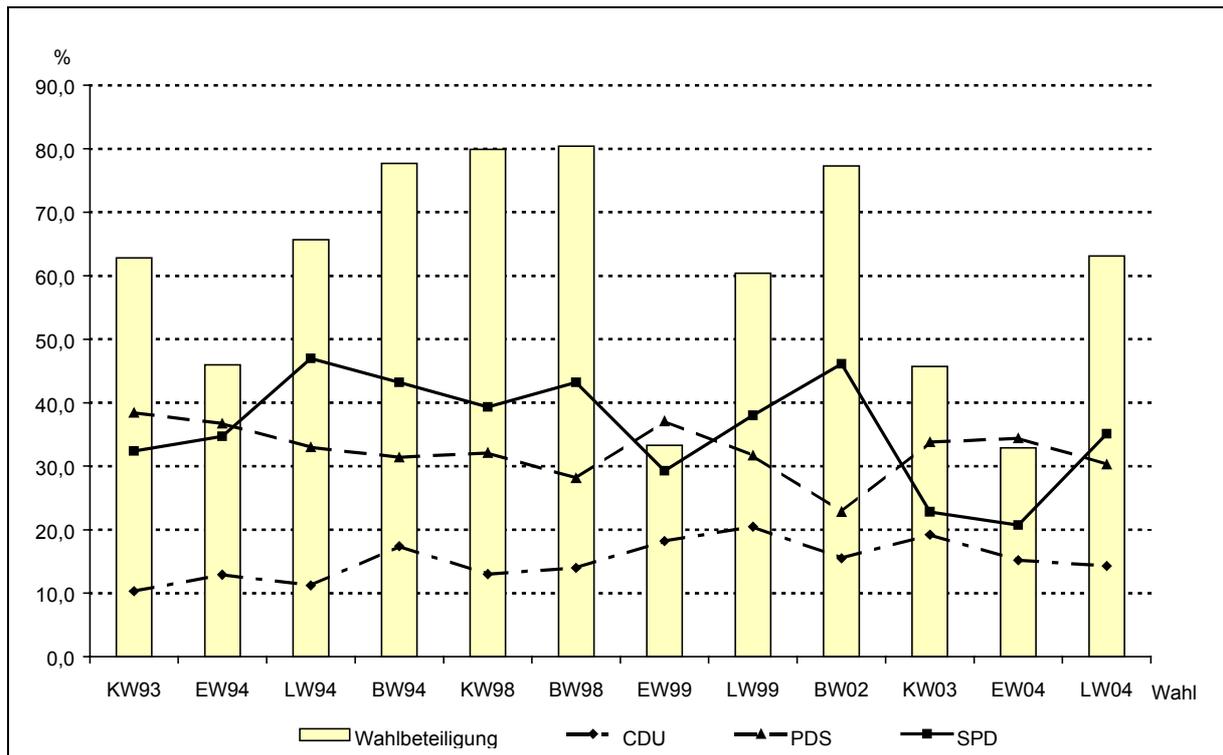
12.3 Wahlen der Jahre 1999 bis 2004 im Vergleich

	Landtagswahl 05.09.1999		Bundestagswahl 22.9.2002		Kommunalwahl 26.10.2003		Europawahl 13.06.2004		Landtagswahl 19.09.2004	
Wahlberechtigte	102 273		105 654		117 235		117 109		117 519	
Wähler	61 749		81 640		53 626		38 565		74 130	
Wahlbeteiligung	60,4 %		77,3 %		45,7 %		32,9		63,1	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ungült. Stimmen ¹	536	0,9	1 236	1,5	1 425	2,7	630	1,6	1 286	1,7
Gült. Stimmen ¹	61 213	99,1	80 404	98,5	155 424	97,3	37 935	98,4	72 844	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf ¹										
SPD	23 268	38,0	37 087	46,1	35 448	22,8	7 838	20,7	25 593	35,1
CDU	12 526	20,5	12 421	15,5	29 858	19,2	5 774	15,2	10 429	14,3
PDS	19 398	31,7	18 335	22,8	52 458	33,8	13 061	34,4	22 073	30,3
DVU	1 783	2,9	-	-	2 356	1,5	-	-	2 257	3,1
GRÜNE	2 579	4,2	6 747	8,4	9 687	6,2	6 073	16,0	5 598	7,7
FDP	907	1,5	3 815	4,7	3 552	2,3	1 579	4,2	1 873	2,6
AfW									167	0,2
AUB-Brandenb.									323	0,4
DKP	-	-	-	-	384	0,3	161	0,4	214	0,3
GRAUE	-	-	380	0,5	-	-	535	1,4	693	1,0
FAMILIE	-	-	-	-	7 146	4,6	800	2,1	2 868	3,9
50 Plus									425	0,6
JA									144	0,2
Offensive D									57	0,1
BRB									136	0,2
REP	-	-	-	-	-	-	286	0,8		
NPD	356	0,6	834	1,0	-	-	285	0,8		
Tierschutzpartei	-	-	-	-	-	-	500	1,3		
DIE FRAUEN	-	-	-	-	-	-	244	0,6		
CM	-	-	-	-	-	-	56	0,1		
ödp	-	-	-	-	-	-	97	0,3		
PBC	-	-	-	-	-	-	86	0,2		
BüSo	-	-	-	-	-	-	53	0,1		
ZENTRUM	-	-	-	-	-	-	22	0,1		
Deutschland	-	-	-	-	-	-	175	0,5		
Unabh. Kandid.	-	-	-	-	-	-	102	0,3		
AUFBRUCH	-	-	-	-	-	-	61	0,2		
DP	-	-	-	-	-	-	76	0,2		
PSG	-	-	-	-	-	-	71	0,2		
BfB-Die Offensive	225	0,4	-	-	-	-	-	-		
BFWG	171	0,3	-	-	-	-	-	-		
Schill			794	1,0	-	-	-	-		
BürgerBündnis			-	-	7 273	4,7	-	-		
Andere					5 991	3,9	-	-		
KWG					1 271	0,8	-	-		

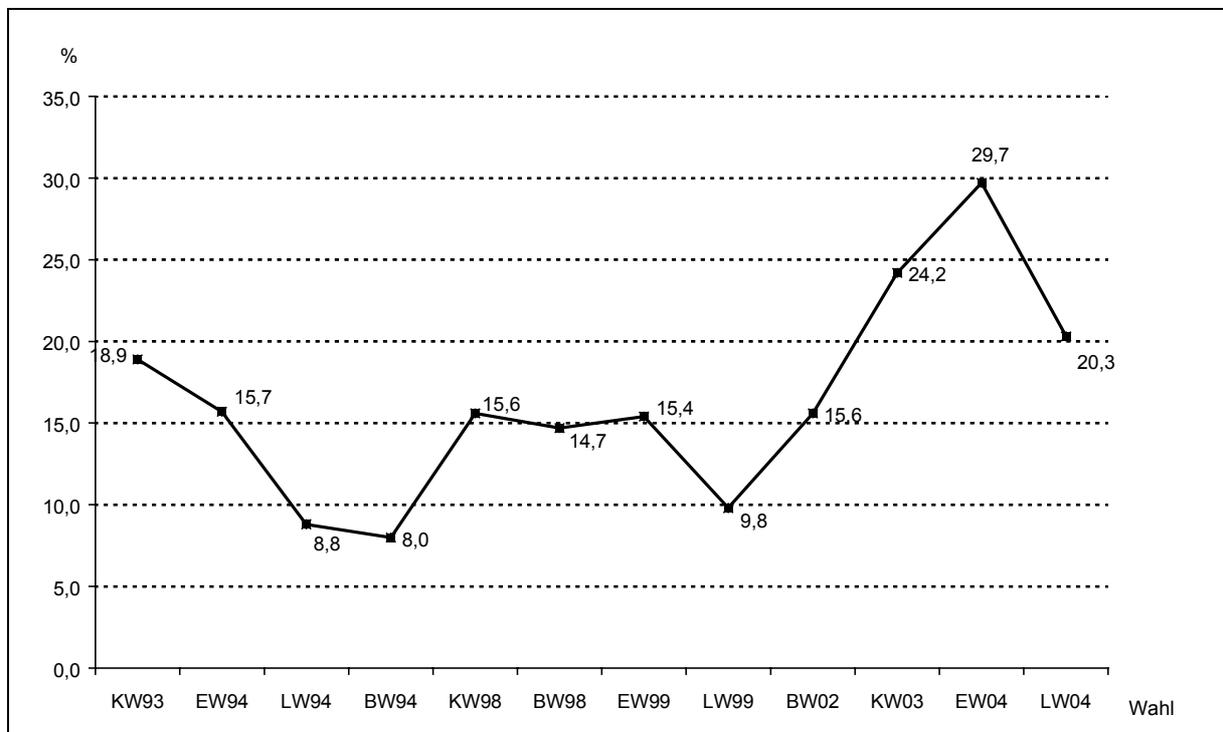
¹ bei der Bundestagswahl und der Landtagswahl die Zweitstimme

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

12.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien von 1993 bis 2004



12.5 Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und pol. Vereinig. 1993 bis 2004



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Sachregister

	Seite		Seite
A		B	
Abfallbeseitigung.....	201	Baufertigstellungen.....	156
Ab- und Anmeldungen gewerblicher		Baugenehmigungen.....	156
Arbeitsstätten.....	119	Baugewerbe	
Abwasserentsorgung.....	199	- Arbeitsstunden.....	113-116
Adoptionen.....	76	- Beschäftigte.....	113-116, 125
Ärzte.....	63-64	- Betriebe.....	113-116
Alter, Altersgruppen		- Brutto Lohn-, -gehaltssumme.....	113-116
- Adoptionen.....	76	- Umsatz.....	113-116
- Alterspyramide.....	29-30	Baulandpreise.....	144
- Asylbewerber.....	73-74	Bautätigkeit	
- Ausländer.....	23, 35-37	- Baufertigstellungen.....	156
- Bevölkerung.....	21-22, 29-36	- Baugenehmigungen.....	156
- Durchschnittsalter.....	32	- Bauüberhänge.....	157
- Eheschließende.....	41	- Bauabgänge.....	157
- Mütter.....	40	Beamte.....	126
- Schwerbehinderte.....	75	Beamtenstellen in Stadtverwaltung.....	190
- Selbstmorde.....	62	Beerdigungen.....	181
- Sozialhilfeempfänger.....	66-72	Beistandschaft für Elternteile.....	76
- Sterbefälle.....	61-62	Beherbergungsstätten.....	168-170
- Zu- und Fortgezogene (Wanderungen).....	42-43, 45	Behinderte.....	75
Ambulante medizinische Versorgung.....	64	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe siehe	
Ampflegschaft für Elternteile.....	76	Verarbeitendes Gewerbe	
An- und Abmeldungen gewerblicher		Beschäftigte	
Arbeitsstätten.....	119	- Ausbaugewerbe.....	114, 116
Angestellte		- Baugewerbe.....	113-116
- Bauhauptgewerbe.....	115	- Bauhauptgewerbe.....	113, 115
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst.....	126	- Energieversorgung.....	117
- Energieversorgung.....	117	- öffentlicher Dienst.....	125-126
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	125	- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	125
- Stellen in Stadtverwaltung.....	191	- Verarbeitendes Gewerbe.....	111- 112
Apotheken.....	64	Berufsausbildungsstellen.....	127
Arbeiter		Bestattungswesen.....	181
- Ausbaugewerbe.....	116	Betriebe	
- Bauhauptgewerbe.....	115	- Ausbaugewerbe.....	114, 116
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst.....	126	- Bauhauptgewerbe.....	113, 115
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	125	- Verarbeitendes Gewerbe.....	111-112
- Stellen in Stadtverwaltung.....	191	Betriebsflächen.....	11
- Verarbeitendes Gewerbe.....	111	Betrug.....	177-179
Arbeitslose.....	128-129	Betten	
Arbeitslosenquote.....	128-129	- Beherbergungsgewerbe.....	168-170
Arbeitsstunden		- Krankenhäuser.....	65
- Ausbaugewerbe.....	114	Bevölkerung	
- Bauhauptgewerbe.....	113, 115	- Stadtbezirke, -teile.....	27-28, 31-32, 34-38
- Verarbeitendes Gewerbe.....	111	- Alter, Altersgruppen.....	22, 29-36
Arbeitsvermittlungen.....	124	- Ausländer.....	23, 27, 31, 35-37
Asylbewerber.....	72-74	- Bevölkerungsentwicklung.....	21-26, 49-51
Asylbewerberheime.....	74	- Dichte.....	28
Aufenthaltsdauer (Beherbergungen).....	170	- Familienstand.....	33
Ausbaugewerbe.....	114, 116	- Konfessionszugehörigkeit.....	34
Ausbildung, schulische.....	87-91	- Privathaushalte (Haushalte).....	51, 140
Ausbildungsförderung.....	78	- Wanderungen.....	25-26, 42-49
Ausgaben		Bibliotheken	
- Asylbewerber.....	73	- Benutzer.....	97
- Kommunalfinanzen.....	187-188	- Entleihungen.....	96-97
- Sozialhilfe.....	68	- Medienbestand.....	96
Ausländer		- Veranstaltungen.....	97
- Asylbewerber.....	72-74	Bildungswesen	
- Bevölkerung.....	23, 27, 31, 35-37	- Abendschule.....	95
- Gestorbene.....	38	- Allgemeinbildende Schulen.....	87-90
- Eheschließende.....	41	- Fachhochschule.....	94
- Herkunftsgebiete.....	36-37	- Hochschule für Film und Fernsehen.....	94
- Lebendgeborene.....	38	- Musikschule.....	94-95
- Nationalitäten.....	36	- Oberstufenzentren.....	91
Auslandsgäste.....	169-170	- Universität.....	92-93
Autos.....	163-164	- Volkshochschule.....	96
		Bodenrichtwerte.....	143
		Brände.....	180
		Briefwahlbeteiligung.....	207
		Bußgeldbescheide.....	176

	Seite		Seite
		D	
Diebstahl	177-179		
		E	
Ehelösungen	22		
Eheschließungen	22, 41		
Einnahmen			
- Asylbewerber	73		
- Kommunalfinanzen	189		
- Sozialhilfe	68		
Einkommenssteuerpflichtige	141		
Einpersonenhaushalte	52, 140		
Einwohner s. Bevölkerung			
Elektrizität	117		
Energieversorgung	117		
Entsorgung	201		
Erholungsflächen	11		
Erziehungsgeld	77-78		
		F	
Fachhochschule	94		
Fahrerlaubnisse	165		
Fahrzeugbestand an Kfz	163-164		
Fähre	165		
Familienstand	33		
Fernwärmeversorgung	117		
Feuerwehr	180-181		
Filmtheater	100		
Filmmuseum	99		
Finanzen, kommunale	187-189		
Flächen			
- Nutzungsarten	11		
- Seen	12		
- Stadtbezirke	12		
- Wohnungen	148-153		
Flüsse	12		
Fortzüge	25-26, 42-50		
Fremdenverkehr	168-170		
Friedhofs- und Bestattungswesen	181		
Fruchtbarkeitsraten, altersspezifische	40		
Führerscheine s. Fahrerlaubnisse			
		G	
Gästeführungen	170		
Gasversorgung	118		
Gebäudebestand	152-155		
Gebäude- und Freiflächen	11		
Geborene	24, 26, 38-39		
Geburtendefizit, -überschuss	21, 24, 50		
Geburtenraten	24, 38, 40		
Geografische Koordinaten	11		
Gehälter	142		
Gemeldete Stellen (Beschäftigung)	124		
Geschlechtskrankheiten	61		
Gestorbene	24, 38-39, 61-62		
Gesundheitswesen	61-65		
- Ärzte	63		
- Einrichtungen	65		
- Personal	63		
Gewässer	12		
Gewerbean- und -abmeldungen	118		
Gewerbemieten	140		
Gewerbesteuer	119		
Gesamtschulen	87-89		
Grundschulen	87-89		
Grundstücksmarkt	144		
Gymnasien	87-89		
		H	
Handwerk	118, 122-123		
Handwerkskammer	122-123		
Haushalt, öffentlicher	187-189		
Haushalte, private	51, 140		
- Lebenshaltung (Preisindex)	137-138		
- Personenzahl	51, 140		
Haushaltsnettoeinkommen	142		
Haumüll (Abfallentsorgung)	201		
Heiraten s. Eheschließungen			
Hochschulen	92-94		
Hotels	169-170		
		I	
Immissionen	197-198		
Industrie siehe Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung			
Industrie- und Handelskammer	111		
Infektionskrankheiten	61		
Insolvenzen	116		
Investitionen	112		
		J	
Jugendherbergen	170		
Jugendhilfe	76-77		
Jugendkriminalität	178-179		
		K	
Kabarett	99		
Kammern	122-123		
Kaufwerte für Bauland	144		
Kinder			
- Adoptionen	76		
- Geborene	24, 26, 38-39		
- unter Amtspflegschaft und Vormundschaft	76		
- Säuglingssterblichkeit	62		
- Zahl	31-34		
Kindergärten, -krippen, -tagesstätten	77		
Kinos	100		
Kliniken s. Krankenhäuser			
Körperverletzungen	177-179		
Kommunalfinanzen	187-189		
Konfession	34		
Kraftfahrzeuge			
- Bestand	163-164		
- Neuzulassungen	163		
Krankenhäuser			
- Belegung	65		
- Bettenkapazität	65		
- medizin.-techn. Sonderausstattung	65		
Kriminalität	177-179		
Kultur	96-100		
Kulturhäuser	100		
		L	
Landwirtschaftsfläche	11		
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge			
Lebendgeborene	24, 26, 38-39		
Lebensbaum	29-30		
Lebensmittelüberwachung	175		
Ledige	33		
Löhne	141		
Lohnsummen, Verarbeitendes Gewerbe	111		

	Seite
V	
Vaterschaftsfeststellungen	76
Verarbeitendes Gewerbe	
- Arbeitsstunden	111
- Beschäftigte	111
- Betriebe	111
- Brutto Lohn-, -gehaltssumme	111
- Investitionen	112
- Umsatz	111
Verdienste s. Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen sowie außerdem	141
Verkehr	163-167
Verkehrsflächen	11
Verkehrsleistungen	165
Verkehrsunfälle	166-167
Vermögenshaushalt	188
Verwaltungshaushalt	187-188
Verwitwete	33
Volkshochschule	96
Vormundschaft	76

W	
Wahlen	207-209
Wahlbeteiligungen	207
Waldfläche	11
Wanderungen	25-26, 42-49
Wasser	
- Flächen	12
- Trinkwasserversorgung	199
- Wasserversorgung	198
- Wasserwerke	199
Wegzüge	25-26, 42-46
Weiterbildung	95-96
Wissenschaftliche Hochschulen	92-94
Witwen, Witwer	33
Wohnberechtigungsscheine	81-82
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche (Baufertigstellungen)	156
Wohngebäude	
- Baufertigstellungen	156
- Baugenehmigungen	156
- Bestand	149
Wohngeld	79-80
Wohnungen	
- Abgang	150
- Bautätigkeit	156-157
- Bestand	149, 151-155
- Zugang	150

Z	
Zahnärzte	63
Zimmervermittlungen	170
Zulassungen von Kfz	163